

304 u/1865,a



Beilage jum Amteblatt

der Koniglichen Regierung zu Magdeburg.

Vorläufige Anweisungen

für die

sechs öftlichen Provinzen

(mit Ausnahme ber Stadt Berlin)

bom 17. Januar 1865.

- (1.) Für das Verfahren bei der Fortschreibung der Grundsteuerbücher und Karten.
- (II.) Für das Verfahren bei den Vermeffungen behufs der Fortschreibung der Grundsteuerbucher und Karten.
- (III.) Für das Verfahren bei der Fortschreibung der Gebäudesteuerrollen.
- (IV.) Für das Verfahren bei Erhebung der Grunds und der Gebäudesteuer.
 - (V.) Für bie Fortschreibungsbeamten.

DAVERISCHE SYAATS-AUGUSTHEK MUSNOHEN



(1.)

Vorläufige Anweisung

für

bas Berfahren bei der Fortschreibung der

Grundstenerbucher und Rarten

in ben

fechs öftlichen Provingen (mit Ausnahme ber Stabt Berlin).

Um bie in ben sechs öftlichen Provingen (mit Ausnahme der Stadt Berlin) auf Grund bes Geseges vom 21. Mai 1861, betreffend die anderweite Regelung der Grundsteuer (Gesessamml. für 1861, S. 253) und der Allerdöchsten Berovinung vom 12. Degember 1864, betreffend die Feststellung der den Provingen und ftändischen Berbänden aufzuerlegenden Grundsteuerhauptsummen und die prodisorische Untervertheilung und Erhebung der letztern in den sechs öftlichen Prodingen (Gesessample

A. Allgemeine Bestimmungen.

S. 1.

In den Grundsteuerbüchern beziehungsweise Rarten sind nachzutragen alle Beränderungen, welche dadurch entstehen, daß a) in den Eigenthumsverbältnissen der Grundstüde ein

Bechfel eintritt,

b) bisher grundsteuerfreie Grundstüde (§. 4. des Geses, betreffend die anderweite Regelung der Grundsteuer, vom 21. Mai 1861) in die Klasse der grundsteuerpflichtigen, ober

c) bisher grundsteuerpflichtige Grundstude in die Klaffe ber grundsteuerfreien (§. 4. a. a. D.) übergeben,

d) bisher grundsteuerpflichtige ober nach §. 4. a. a. D. von ber Grundsteuer befreite Grundstüde mit Gebäuden beseth ober als Hofraume ober Sausgarten mit Gebäuden verbunden werben,

e) bisher mit Gebäuden befeste ober als Hofraume ober Sausgarten mit Gebäuden berbunden gewesene Grundstüde in die Rlasse ber grundsteuerpflichtigen beziehungsweise der nach § 4. a. a. D. von der Grundsteuer befreiten Grundstüde übergeben,

f) besteuerung&fabige Canbereien neu entsteben, ober

g) bereits besteuerte untergeben, ober bleibend ertragsunfabig werben,

h) die Grenzen ber Gemeinde-, selbstständigen Guts- ober Grundsteuererhebungsbezirte, der Kreise, Provingen bestehungsweise ständichen Verbande (§. 3. a. a. D.) voer die Landesgrenzen berichtigt beziehungsweise verlegt werben, endlich

i) Jerthümer der in den §§. 3. und 18. der Allerhöchsten Berordnung vom 12. Dezember 1864 (Gesessammlung für 1864, Seite 673) gedachten Art — Rechnungs, und ähnliche Febler oder Jerthümer hinschtlich der Seuerpsichtigkeit beziehungsweise Seuerrfreiheit, oder hinschtlich der Zugehörigkeit der Liegenschaften zu den betreffenden Prodinzen, ständischen Berbänden, Kreisen oder Gemeinden u. f. w. — don den Behörden entbectt, oder von den Betheiligten nachgewiesen und als solche anerfannt werden.

B. Aufnahme der Veränderungen.

§. 2.

1. Unmelbung Die Grundeigenthumer ober die statt beren zur Entrichim Allgemeinen. tung der Grundsteuer verbundenen Personen sind verpstichtet, die im §. 1. zu a. bis g. bezeichneten Beränderungen anzuzeigen - und die zur Berichtigung der Grundsteuerbücher und Karten ersorderlichen Unterlagen beizubringen, widrigensalls die Herbeischaftung der letzteren auf ihre Kosten bewirft wird (§. 21. der Allerhöchsten Berordnung vom 12. Dezember 1864, Geschsamml. für 1864, Seite 673).

Bei erfolgter Anlegung neuer ober Beranberung borbanbener Gifenbahnen, Chauffeen, Wege, Kanale u. bgl. m. haben bie Eigenthumer biefer Unlagen bie Fortschreibung&materialien

beigubringen.

Wegen Fortschreibung ber im §. 1. ju h. und i. bezeicheneten Beränderungen hat bie Regierung bas Erforderliche bon Umtswegen zu veranlaffen.

S. 3.

Die Anmelbung ber stattgefundenen Eigenthums und sonstigen Beränderungen (§. 1.) muß bei dem Fortschreibungsbeamten entweber mundlich zu Protokoll oder schriftlich erfolgen.

S. 4

Der Fortschreibungsbeamte tann im Fall bes Zweifels von ben Unmelbenden die Beibringung eines Ausweifes barüber verlangen, baß sie zu ber Unmelbung legitimirt find.

6. 5.

Lassen sich die Grundeigenthumer 2c. bei der Anmelbung ber Beränderungen oder bei den sonstigen Berhandlungen durch einen Bevollmächtigten vertreten, so muß die dieserhalb ausgustellende Bollmacht — sofern sie teine Generalvollmacht if — die vorzunehmende Sandlung bestimmt ausbrücken beziehungsweise bie fortzuschrenden Grundstüde bestimmt bezeichnen.

Ift die Vollmacht teine gerichtliche ober notarielle, so muß bei Unterschrift bes Bollmachtgebers von einer öffentlichen Bebörde ober von einem gur Führung eines Diensfliegels berechtigten Beamten unter Beibrudung bes Diensfliegels beglaubigt fein.

Die lediglich für den Zwed der Anmelbung zc. behufs der Fortschreibung ausgestellten Bollmachten sind den Fortschreibungsverbandlungen in Urschrift beizufügen.

S. 6.

Bei ber Anmelbung muffen biejenigen Grundstüde, bei benen Beränderungen vorgekommen sind, genau nach den Rummern bes Flurduchs und den Artifeln der Mutterrolle, oder doch so bezeichnet werden, daß darnach ihre Jbentität sestgestellt werden tann; außerdem ist Rame, Borname, Stand und Wohnort des Grundeigenthümers — bei Anmeldung der Eigenthumswechsel Name, Vorname, Stand und Wohnort des in der Mutterrolle eingetragenen und des neuen Eigenthümers — anzugeben.

§. 7.

Ift bie Unmelbung unbollständig ober sonft ungenügend, fo ift dem Unmelbenden — unter naberer Bezeichnung ber Mangel — aufzugeben, die letteren innerhalb einer angemeffen zu

stellenden Frist entweber schriftlich ober bor bem Fortschreibungsbeamten munblich zu Prototoll zu beseitigen, widrigenfalls bas in bieser Beziehung Ersorberliche auf seine Kosten veranlaßt werben musse. (Bergl. §. 9.)

S. 8.

Der Fortidreibungsbeamte ift verpflichtet, über bie fcrift.

a) best eingetretenen Wechsels in ben Eigenthumsverhaltniffen (g. 1. zu a.) in ben im g. 16. zu a. und b. bezeichneten Kallen,

b) ber eingetretenen Bestandsveranderungen (S. 1. ju b.

bis g. beziehungsweise i.),

falls folches von dem Anmelbenden verlangt wird, eine Bescheinigung nach dem anliegenden Muster I. zu ertheilen, aus welcher der Name des Anmelbenden, der Tag ber Unmelbung, die Grundsftude, auf welche sich die lestere bezieht, und die angezeigten Beränderungen ersichtlich sein mussen.

Ueber bie mündlich ju Prototoll erfolgten Anmelbungen wird eine Bescheinigung in ber Regel nicht ertbeilt.

6. 9.

Dem Fortschreibungsbeamten liegt bie Verpflichtung ob, innerhalb bes ihm zugewiesenen Bezirks mit Sorgfalt barüber zu wachen, baß kein ber Grundsteuer unterliegendes Objekt der Besteuerung entgeht, und insbesondere diesenigen Veränderungen, welche von Einstuß auf das Grundsteueraustommen sind, zur vorschriftsmäßigen Nachtragung in den Vüchern und Karten gelangen.

Bird die Anmeldung der im §. 1. bezeichneten Beränderungen von den hierzu Berpflichteten unterlassen, so hat der Fortschreibungsbeamte, sobald er Kenntniß von den eingetretenen Beränderungen erhält, die Berpflichteten zur Beidringung der für die Berichtigung der Bücher und Karten ersorderlichen Unterlagen mit der Berwarnung aufzusordern, daß, wenn dieser Aufforderung binnen einer angemessen, paß, wenn dieser Aufforderung dinnen einer angemessen, bestehen Frist nicht nachgesommen werde, die Beschaffung der Materialien von Amtswegen auf Kosten der Verpflichteten berbeigeführt werden muffe.

Insbesondere hat der Fortschreibungsbeamte, wenn Besisoder sonstige Veränderungen in Betreff der Grundsteuer angemeldet beziebungsweise fortgeschrieben werden, sich durch Nachschagung der betressenden Bücher und Rollen jorgfältig davon zu überzeugen, ob hiermit zugleich eine Veränderung bei der Gebäudesteuer Sand in Sand gehen muß, und umgekehrt. In

Fällen biefer Urt bat ber Fortschreibungsbeamte wegen Beschaffung bes etwa Fehlenden sofort das Erforderliche zu veranlassen, überhaupt Sorge zu tragen, daß die Grundsteuerbücher und die Gebäudesteuerrollen stets mit einander in Uebereinstimmung gehalten werden.

S. 10.

Die auf bas Fortschreibungsgeschäft bezüglichen Anordnungen, Mittbeilungen u. f. w. bes Fortschreibungsbeamten an bie betreffenden Grundeigenthumer find den Letteren in der Regel durch Vermittelung der Gemeindeborftände, Inhaber der selbstittandigen Gutsbezirke, oder der für die etwa gebildeten Grundsteuererhebungsbezirke bestellten Ortserheber, und nur, wo dies nicht zulässig erscheint, direkt zuzusertigen beziehungsweise zu insinuiren.

Die gedachten Gemeinbevorstände 2c. sind verstichtet, den auf die Fortschreibung bezüglichen Requisitionen des Fortschreibungsbeamten Folge zu leisten und dem Lesteren die erforderte Austunft zu ertheilen beziehungsweise zu beschaffen.

§. 11.

Bei den zur Fortschreibung gelangenden Grundstüden ist, sofern in dem Flurbuch und der Mutterrolle die Bezeichnung derselben nach dem Hypothetenbuch noch nicht eingetragen sein sollte, jede geeignete Gelegenheit zu benußen, um diesem Mangel durch Ermittelung der gedachten Bezeichnung und Aufnahme derselben in die Fortschreibungsprototolle (§. 19.), sowie durch ihre Uebernahme in das Flurbuch, die Mutterrolle und das Artikelverzeichniß Abhülfe zu verschaffen.

§. 12.

Für Gemeinbebezirle 2c., in benen eine umfassende Beränderung bes Besigstandes durch Aussührung einer Gemeinheitstheilung stattgefunden hat, dergestalt, daß behus deren Fortschreibung eine Berichtigung fast sämmtlicher Eintragungen des Flurbuchs und der Mutterrolle erforderlich sein würde, sind auf Grund des bestätigten Gemeinheitstheilungsrezesses und der zu demselben gehörigen Karten, nach den Vorschriften der Anweisung vom 18. Januar 1864, neue Flurdücher, Mutterrollen, Artiselverzeichnisse und Karten, nach näherer Anordnung der Regierung, welche die neuen Grundsteueranlagen zu bestätigen hat, anzusertigen.

S. 13.

2. Unmelbung peranberungen inabefonbere.

Bei ber munblichen Unmelbung bes in ben Gigentbums. ber Gigenthums. verbaltniffen eines Grunbftuds ftattgefundenen Wechsell ju Drotofoll hat ber Erwerber entweder

- a) gerichtliche ober notarielle Urfunden, welche nachweifen, baß bas Eigenthum an bem fortzuschreibenben Grund. ftude bon bem in ber Mutterrolle eingetragenen Gigen. thumer auf ibn - ben Erwerber - übergegangen ift, ober
- b) eine von einer öffentlichen Beborbe ober einem gur Rub. rung eines Dienstfiegels berechtigten Beamten unter Beibrudung bes Dienstfiegels beglaubigte Ertlarung bes in ber Mutterrolle eingetragenen Gigenthumers', baf er in die Fortschreibung des Grundstuds auf den Namen bes Erwerbers willige, porzulegen ober endlich

c) ben in ber Mutterrolle eingetragenen Gigentbumer bebufe Cinwilligung in die Fortschreibung mit gur Stelle au bringen.

S. 14.

Erfolgt die Unmelbung bes Gigenthumswechsels ichriftlich burch ben Erwerber, fo muffen ber Unmelbung entweber bie ben GigenthumBubergang nachweisenben Urfunden beigefügt (S. 13. ju a.), ober es muß bie nach Borfdrift bes C. 13. ju b. beglaubigte Einwilligung bes in ber Mutterrolle eingetrage. ben Eigenthumers in Die Fortschreibung bes Grundftude auf ben Erwerber beigebracht werben.

§. 15.

Sat ber Ermerber bas fortaufdreibende Grundftud nicht bon bem in ber Mutterrolle eingetragenen Gigenthumer unmittelbar übertommen, ift baffelbe vielmebr ingwischen ichon in anderer Sand gemefen, fo hat der Erwerber, wenn er weber Urfunden ber im S. 13. ju a. gedachten Urt über ben Swifchenwechsel im Besit, noch bie nach Borschrift bes S. 13. ju b. beglaubigten Ginwilligungen fammtlicher Swifdenbesiger in bie Fortichreibung auf ben Ramen bes neuen Erwerbers beigubrin. gen ober fammtliche Qwischenbesiger mit jur Stelle zu bringen bermag, burch eine Befcheinigung bes Gemeindeborftandes, bes Inhabere bes felbstständigen Gutsbezirts ober bes fur ben etwa gebildeten Grundfteuererhebungsbegirt bestellten OrtBerbeber8 nachzuweisen, mer fein unmittelbarer Borganger im Befit ber Grundftude gewesen ift, und die Ginwilligung bes Letteren in die Fortschreibung beizubringen.

Ist ber unmittelbare Borbesiger nicht zu erlangen, so muß burch eine Bescheinigung bes Gemeindevorstandes zc., ober unter Zuziehung von mindestens zwei mit den Besigverklitniffen verrauten, ortskundigen Gemeindeeingesessens festgestellt werben, daß der Anmeldende daß betreffende Grundstüd wirklich in Besig beziehungsweise Benugung hat.

S. 16.

Behauptet ber in der Mutterrolle eingetragene Eigenthumer eines Grundstüds, daß das Eigenthum an dem letteren bon ihm auf einen Oritten übergegangen sei, beziehungsweise daß das Grundstüd auf seinen Namen in der Mutterrolle zu Unrecht eingetragen stehe, und vermag er weder den Erwerber beziehungsweise den gegenwärtigen Besitzer des Grundstüds behufs Abgabe seiner Ertlärung vor den Fortschreibungsbeamten zu gestellen, noch eine nach Borschrift des S. 13. zu b. beglaubigte schriftige Ertlärung des Grundstüds auf seinen Ramen willige, beizubringen, so muß er entweder

a) durch Borlegung gerichtlicher ober notarieller Urtunden ben Rachweis führen, baß das Eigenthum an bem betreffenden Grundstud auf den von ihm bezeichneten Er-

werber übergegangen fei; ober

b) burch eine Bescheinigung bes Gemeinbeborstandes beziehungsweise bes Inhabers des selbstständigen Gutsbezirks oder des für den etwa gebildeten Grundfeuererhebungsbezirt bestellten Ortserbebers nachweisen, wer das betreffende Grundstüd in Besig und Benugung habe.

Wird biefer Nachweis (zu a. ober b.) geführt, so ist ber angebliche Erwerber beziehungsweise Besiger von der Unmeldung seitens des Fortschreibungsbeamten gegen Behändigungsschein mit der Aufforderung in Kenntnis zu seinen, etwaige Einwendungen gegen die Umschreibung binnen einer dierzehntägigen Frist dei dem Fortschreibungsbeamten anzubringen, widrigenfalls das betreffende Grundstüd in den Grundsteuerbüchern auf ihn (den angeblichen Erwerber beziehungsweise Besiger) mit den daran sich finüpsenden geseslichen Folgen umgeschrieben werden musse.

Werden innerhalb der gestellten Frist keine Einwendungen erhoben, oder erscheinen die erhobenen Einwendungen unbegrünbet, so ersolgt die Umschreibung nach Maßgabe der geschehenen

Unmelbung.

§. 17.

Es find anzuzeigen bei ber Unmelbung ber im S. 1.

a) zu b. gebachten Beranberungen biejenigen Berhaltniffe, burch welche, und ber Monat, in welchem bie betreffen-

3. Unmelbung ber Beftanbeberanberungen. ben Grundstude die die Befreiung von der Grundsteuer nach §. 4. best Gesetze vom 21. Mai 1861, betreffend bie anderweite Regelung der Grundsteuer, bedingenden Eigenschaften verloven haben;

b) zu c. gedachten Beränderungen biejenigen Berbaltniffe, auf welche für die betreffenden Grundstüde der Anspruch auf Befreiung von der Grundsteuer gemäß §. 4. bes Gefeges gegründet wird, und der Monat, in welchem biefe Berbaltniffe eingetreten find;

c) zu f. und g. gebachten Beränderungen biejenigen Umftände, unter welchen, und der Monat, in welchem die betreffenden Grundsftude neu entstanden oder untergegangen oder bleibend ertragsunfähig geworben find.

S. 18.

Einer besonderen Anmeldung der im §. 1. zu d. und e. gedachten Beränderungen bedars est nicht. In den Fällen dieser Urt hat der Fortschreibungsbeamte auf Grund der in Gemäßbeit der Borschriften im §. 1. zu h., i., k. und l. der Anweisung für die Fortschreibung der Gebäubesteuerrollen dom beutigen Tage gemachten Anmeldungen wegen Berichtigung der Grundsteuerdücker, sowie wegen Freistellung der betressend Grundsteuer beziehungsweise wegen Seranziehung derfelben zur Grundsteuer von Amtswegen das Ersorderliche zu beranlassen. (§. 35. der vorgedachten Anweisung.)

S. 19.

4. Bubrung ber Fortfchreibungeprotofolle.

Behufs Aufnahme ber in ben Grundsteuerbuchern und Karten nachzutragenben Beränderungen hat ber Fortschreibungsbeamte für einen jeben Gemeinbe-, selbsitanbigen Guts. ober Grundsteuerethebungsbezirt, aus welchem bergleichen Beränderungen angemelbet werben, jahrweise

a) ein Fortschreibungsprototoll A. nach bem anliegenden

Mufter II.,

b) ein Fortschreibungsprotofoll 6. nach bem anliegenben Dufter III. und

c) ein Fortschreibungsprotofoll & nach bem anliegenden Muster IV.

gu eröffnen.

Es find einzutragen:

a) in das Prototoll A.: biejenigen Beränderungen, welche einen Sigenthumswechsel ber Grundstüde ohne eine Beränderung der letteren in der Form (zu b.) zum Gegenstand baben,

Muster IV.

b) in bas Protofoll 6.:
fämmtliche Beränderungen, mit welchen eine Beränderung in der Form der betreffenden Grundstüde — sei es in Folge von Dismembrationen oder in Folge von Wegeanlagen u. s. w. oder einer Beränderung der Grenzen von Hoffaumen und unter einem Morgaen großen Haußgärten, oder aus anderen Gründen —

mitbin eine Berichtigung ber Rarte perbunden ift,

c) in das Protofoll C.:
fämmtliche im S. 1. zu b. bis i. gedachten, mit einer Beränderung der von dem Gemeinde-, selbsständigen Guts oder Grundsteuererhebungsbezirt aufzubringenden Grundsteuersumme, beziehungsweise mit einer Beränderung des Bestandes der in steuerlicher Beziehung verschiedenen Kategorien der Liegenschaften (Spalte 11. bis 17. des Flurduchs)") verbundenen Veränderungen (Bestandsberänderungen)

*) Diefe Rategorien ber Liegenschaften finb:

- A. "Steuerpflichtige Liegenschaften" (Spalte 11. und 12. bes Flurbuchs).
- Sobann bie nicht grunbsteuerpflichtigen Liegenschaften, unb gwar:
 - B. "Steuerfreie Liegen ich aften " (Spalte 13. und 14. bes Flurbuchs), für welche ber Reinertrag ermittelt worden, umfaffenb:
 - 1. bie bem Staate gehorigen Grunbstude, mit Ausnahme ber unter C. ju 1. aufgeführten und
 - 2. biejenigen bisher von ber Grunbsteuer befreiten Grunbstüde, welche jur geit ber Bertanbung bes Geses vom 21. Mai 1861 ju bem Bermögen evangelischer ober römisch fatholischer Kirchen ober Kapellen, öffentlicher Schulen, höberer Lehranstaltung von Kirchen, Schulen und höberen Lehranstaltung von Kirchen, sowie auf Dotation der Exibischer, Dome und Kurat. ober Pfarrgeistlichen ober sonftigen mit geistlichen funttionen belleibeten Personen ober ber Küster und anderer Diener des öffentlichen Kultus und ber an öffentlichen Schulen ober höberen Lehranstalten angestellten Lehrer geboren.
 - 0. , Begen ihrer Benugung zu öffentlichen Imeden ertraglofe Grundfude" (Spatte 15. und 16. bes Flurbuche) umfaffenb:
 - 1. bie dem Staate, (Eirfularerlaß vom 23. August 1861, IV. 1370), den Provingen, den sommunalstänbischen Verbänden, den Kreisen, den Gemeinden oder zu selbsständigen Gutöbezirten gehörenden Geundstäde, insofern sie zu einem disentlichen Dienste oder Gebrauche bestimmt sind, insonderzeit also: Gassen, Plähe, Bache, Gisenbahnen, Kunstender fraßen, Fache und Kustwege, Leinpfade, Bäche, Bunnen, schiffdere Ströme, Flüsse und Kandle, Häcken, Wersten, Ablagen, Kirchösse, Begrädnispläße, Spaziergänge, Luft- und botanische Gärten, sowie lediglich zur Bestänzium öffentlicher Pläße, Straßen und Anlagen bestimmte Baumschalen, u. a. auch

S. 20.

Damit feine Bermechfelung ber Grundftude ftattfinde, bat ber Fortschreibungsbeamte, bebor eine Ertlarung über bie ftatt. gefundenen Beranderungen in bas Protofoll eingetragen wirb, bie betreffenden Grundftude in ber Rarte, bem Alurbuch und in ber Mutterrolle aufzuschlagen und barnach bie Ibentität berfelben festauftellen.

S. 21.

Bei ber Unmelbung ber eingetretenen Beranberungen ju Protofoll werden durch die Unterschrift in der dafür bestimmten Spalte ber Formulare (SS. 19. 28.) Die in lettere aufgenom. menen Beranberungen und Untrage als richtig anerkannt.

Tebe berartige Unterschrift erfolgt in ber Regel gegenüber

ben beranderten Grundstüden.

bie im Gigenthum ber Gemeinben befindlichen und allen Mitglie. bern ber letteren gur Benutung geftatteten Ganb. und Lebm.

gruben; (vergl. Rr. 7. bes Cirtulare vom 11. Juli 1862, IVa. 2980.) bie im Eigenthum ber Gemeinben befindlichen und gur öffentlichen Benukung gestatteten Hüsse, Bade, Sitese, Gräben, Wirth-schaftswege und Deiche (Eirkusaretas vom 23. August 1861, IV. 1370 und Nr. 8. des Eirkusare vom 11. Juli 1862, IV. 2980.); c) Festungswerte (Eirkusaretas vom 2. November 1861, IV. 2342);

2. Bruden, Kunststraßen, Schienenwege ber Gifenbahnen (S. 14. ber Spezialanweisung vom 24. August 1861 und Nr. 11. bes Cirtulare vom 11. Juli 1862, IV a. 2980.) und schiffbare Kandle, welche mit Benehmigung bes Staats von Privatperfonen ober Attiengefellichaften jum öffentlichen Bebrauch angelegt finb;

D. , 50 fraume 2. (Spalte 17. bes Flurbuchs), b. h. bie bem Gefet vom 21. Mai 1861, betreffend bie Einführung einer allgemeinen Bebaubefteuer, anheimfallenben Grunbftude, umfaffenb: bie mit Bebauben befetten Grundftude, fowie bie bagu geborigen Sofraume und Bausgarten; lettere (Sausgarten) jeboch nur bann', wenn beren Glacheninbalt einen Morgen nicht überfteigt,

Rur bie Grunbftude unter C. und D. ift ein Reinertrag

nicht ermittelt morben.

**) Sieraus folgt:

1. bag Grunbftude, welche eine Beranberung im Gigenthum - ohne eine Formveranberung - und jugleich eine Beranberung ber im S. 1. gu b. bis i. gebachten Urt erleiben, in bas Protofoll A. unb C.,

2. bag Grunbftude, welche eine Beranberung in ber form und gugleich eine Beranberung ber in S. 1. ju b. bis i. gebachten Urt erleiben, in bas Protofoll &. unb C.,

3. baß Grunbftude, welche eine Beranberung in ber form und im Eigenthum - ohne eine Beranberung ber im S. 1. ju b. bis i. gebachten

Mrt - erleiben, nur in bas Prototoll 6.,

bag Grunbftude, welche eine Beranberung ber im S. 1. ju b. bis i. gebachten Urt - ohne eine Beranberung im Gigenthum ober ber form - erleiben, nur in bas Prototoll C. eingetragen werben.

Un Stelle ber Damengunterschrift ift

a) bei ber Uebernahme fchriftlich angemelbeter Beranberun-

gen auf die schriftliche Unmelbung,

b) bei einer Fortschreibung auf Grund ber Borschriften in ben §§. 7. 9. 16. 38. auf die Borlabung beziehungs-weise die Zusertigung bes Auszugs aus ben Prototollen und ben bazu gehörigen Behändigungsschein

ju bermeifen.

S. 22.

Sind zum Erweise ber stattgefundenen Beränderungen in ben Eigenthumsberhältnissen ber Grundstüde Urtunden ber im §. 13. zu a. gedachten Art vorgelegt, so ist über ben baraus für den vorliegenden Fall sich ergebenden Beweis eine turze Notiz in Spalte 19. des Fortschreibungsprototolls A. (§. 19. zu a.) beziedungsmeise in Spalte 20. der Vermessungsanmelbenachweisung (§. 28.) aufzunehmen.

Die Urtunden selbst sind gegen Empfangsbescheinigung gurudgugeben. Der letteren bedarf est nicht, wenn die Urtunben bei mündlicher Anmeldung des Eigenthumswechsels vor dem Frortschreidungsbeamten vorgelegt und sosort wieder gurudge-

geben merben.

§. 23.

Sind die zur Fortschreibung gelangenden einzelnen Flächenabschnitte oder ganzen Artikel (§. 26.) von einem bereits in der Mutterrolle des betreffenden Gemeinder, selbstftändigen Gusder Grundsteuererhedungsbezirfs vorkommenden Eigenthümer erworden, und sollen die erwordenen Grundstüde mit den bisher bereits beseihenen Grundstüden auf ein und benselben Artikel geschrieben werden, so wird dem in Spalte 17. und 18. des Fortschreibungsprotofolls A. (§. 19. zu a.) beziedungsweise in Spalte 17. der Vermessungskanmeldenachweisung (§. 28.), in Spalte 15. des Fortschreibungsprotofolls G. (§. 19. zu d.), oder in Spalte 22. des Fortschreibungsprotofolls G. (§. 19. zu d.) einzutragenden Namen u. s. w. des Erwerbers in Spalte 15. beziedungsweise 15., 13., 20. die Nummer des Artikels beigefügt, auf welchem die disher beseisenen Grundstüde desselben sich verzeichnet sinden.

Rommt der Erwerber noch nicht in der Mutterrolle bor und erwirdt derfelbe auch nicht einen in der Mutterrolle bereits vorhandenen Artifel, so werden die letztgedachten Spalten einstweilen mit den Buchstaben N. E. (Neuer Eigenthümer) unter der Linie ausgefüllt und wird später bei der Uebertragung in die Mutterrolle (§. 52.) die Nummer des neuen Artifels darüber

auf die Linie geschrieben.

Rubren bericbiebene Grundeigenthumer in ber namlichen Bemeinde u. f. w. gleichlautende Familien. und Bornamen, fo find folche unter Angabe des Standes, bes Gemerbes, ber Hausnummer ober in sonst genau zu bezeichnender Weise so vollständig aufzunehmen, daß das Auffinden derfelben barnach ficher gefcheben fann.

S. 24.

Den Protofollen (SS. 19. 28.) find die neben benfelben geführten Berhandlungen, die etwaigen zu legteren gehörigen Behandigungsicheine, die schriftlichen Anmelbungen, die Borlabungen u. f. m. als Belage beigufugen.

Die Belage find ordnungsmäßig zu numeriren und zu

beften.

S. 25.

a) Fortichreibungs. prototoll A. (über Eigentbums. beranberungen).

Bei Rubrung bes Fortidreibungsprotofolls A. ift ber bis. herige Bestand bet Grunbstude gleichsautend mit ber Mutterrolle aus biefer in bie Spalten 2. bis 14. bes Protokolls A. (C. 19, au a.) ju übernebmen.

§. 26.

Bebt ein ganger Urtifel ber Mutterrolle auf einen anberen Gigenthumer über, fo ift ber bisberige Beftand bes Artifels nut fummarifc in bas Protofoll einzutragen.

S. 27.

b) fortid reibungs-protofell 6. (über bie form-beranterungen),

In Betreff ber Grundstude, welche burd Theilung, Greng. regulirung ober aus fouftigem Unlaffe eine Beranderung in ihrer Form erlitten, baben die Grundeigenthumer auf ibre Roften (6. 2.) entweder

a) porschriftsmäßig angefertigte Bermeffungsaften beiguschaffen ober

b) die Serftellung der BermeffungBatten bei dem Fortschreibungsbeamten in Untrag zu bringen.

S. 28.

Die Antrage auf Ausführung ber Vermeffungen (S. 27. ju b.) find in bie nach bem anliegenden Mufter V. ju fuhrende Bermeffungsanmelbenachweifung aufzunehmen.

Der letteren find feitens bes Fortschreibungsbeamten nach Maggabe ber Rarte anzufertigende Sandzeichnungen jugulegen, welche die namen ber neuen Gigenthumer, die benachbarten Flächenabschnitte mit ihren Rummern und Eigenthumernamen, sowie die Beranlassung der eingetretenen Formberanderungen enthalten muffen. Lettere ift fury und beftimmt zu bezeichnen.

£ 29.

Die Ausführung der Bermeffungen erfolgt nach Drupgunder Bestimmungen in der unter A. beigefügten besonderen Un-

C. 30.

Die Ergebniffe ber Bermeffungen find in bas Jortichrei. bungsprotofoll S. ju übertragen, mobei, foweit als thunlich, bie Ordnung ber Rummern ber Rartenblatter und Rlachen. abschnitte einzubalten ift.

Die Spalten 11., 12., 21. und 22. des Fortidreibungs. protofolls &. find bebufs Bergleichung bes bisberigen und bes gegenwartigen Beftanbes nach ben burch ein und biefelbe Beranderung berührten Glachenabichnitten, beziehungsweise nach ben Gruppen folder Abidnitte zu fummiren.

S. 31.

Für die in das Fortschreibungsprotofoll C. (§. 19. ju c.) Olfentdreibungsaufzunehmenden Beränderungen (Bestandsverungen) hat ber bet Befands-Fortschreibungsbeamte die anderweite Feststellung beziehungsweise veranderungen). neue Ermittelung bes Reinertrags begiebungsweise ber Steuer berbeiguführen.

€. 32.

Sinfichtlich berjenigen Grundftude, welche aus ber Rlaffe Greuerabgange. ber grundsteuerpflichtigen in die ber grundsteuerfreien (S. 1. ju a. und S. 4. ju a. c. und d.) bes Gefenes vom 21. Mai 1861, betreffend die anderweite Regelung ber Grundsteuer) übertreten, ober welche untergeben ober bleibend ertraggunfabig werben, beziehungeweife in Folge Beranberung ober Berichtigung ber Landesgrengen ober Auftlarung bon Irrthumern aus ber Rlaffe ber grundfteuerpflichtigen Liegenschaften ausscheiben (S. 1. ju c., d., g., h., i. biefer Unweisung), bedarf es nur ber Teftstellung berjenigen Beranberungen beziehungsweise Umftanbe, welche bie Freibeit bon ber Grundfteuer bedingen.

33.

Die nach S. 1. zu b., e., f., h. und i. biefer Un. Steuerjugange. weifung aus ber Rlaffe ber grundfteuerfreien (S. 4. und S. 1.

^{*)} Grunbftude ber im §. 4. ju b. a. a. D. gebachten Urt tommen in ben fechs oftlichen Provingen nicht vor. Beim Uebergang eines fteuer-pflichtigen Grunbstuds an bie ju e. ebenbafelbst genannten Institute 2c. finbet eine Steuerbefreiung nicht ftatt.

zu a. bes Gesetse vom 21. Mai 1861, betreffend bie auberweite Regelung der Grundsteuer) in die der grundsteuerpflichtigen übertretenden beziehungsweise die neu entstandenen oder in Folge Beränderung oder Berichtigung der Landesgrenzen, oder Auftlärung von Irrthümern in Zugang tretenden grundsteuerpflichtigen Grundstücke, sind ihrem Reinertrage entsprechend und zwar:

a) wenn es fich um ben Jugang eines ganzen felbstftaubigen Gutsbezirks banbelt, mit bem ben Vorschriften im §. 3. a. a. D. für die Festsellung ber Grumbfteuerbauptsummen bis auf die Gemeinden und felbstftändigen Gutsbezirke hinab festgestellten allgemeinen Prozentsage ber Steuer vom Reinertrage (9,5742344214338 %),

b) fofern es fich bagegen um bie Sugangsftellung einzelner, zu einem Gemeinbe., selbsiftanbigen Guts. ober Grundteuererbebungsbezirte gehörigen Grundstüde banbelt, mit bem fur die Untervertheilung der Grundsteuerhauptsumme innerhalb des betreffenden Gemeinde. oder Gutsbezirts 2c. sestgestellten Prozentsaße der Steuer bom
Reinertrage mit Grundsteuer zu belegen.

· 6. 34.

Für biesen Zwed bedarf es einer besonderen Ermittelung bes Reinertrags nur für die neuentstandenen oder in Folge Beränderung oder Berichtigung der Landesgrenzen, oder Aufklärung von Irrthumern in Zugang tretenden, sowie für die nach §. 1. zu a. und §. 4. zu c. und d. des Geseges, betressend den anderweite Regelung der Grundsteuer, vom 21. Mai 1861 von der Grundsteuer befreit gewesenen, bisher nicht eingeschäpten Grundstüde.

§. 35.

Die Ermittelung bes Reinertrags (S. 34.) erfolgt burch ben Fortschreibungsbeamten.

E8 find in ber Regel einzuschäßen:

- a) bie in die Klasse der grundsteuerhflichtigen Liegenschaften eintretenden Grundstüde der im §. 1. zu a. des Geseges vom 21. Mai 1861, betressend die anderweite Regelung der Grundsteuer, gedachten Art wie die Nachbargrundstüde, falls aber lettere gleichfalls nur Grundstüde der im §. 1. zu a. a. a. D. gedachten Art sind, in die ihrer Lage und ihrer Beschaffenheit entsprechende Kulturart und Klasse;
- b) Abschnitte von Begen, Runftstraßen, Gifenbabnen, Fluffen und fonftigen, im §. 4. zu e. und d. bes Gefetes vom

21. Mai 1861 gedachten Grundstude, melde aus ber Rlaffe ber grundsteuerfreien in die ber grundsteuerpflich. tigen übergetreten find, beggleichen die neu entstandenen, fowie bie in Folge Beranberung ober Berichtigung ber Landesgrengen oder Aufflarung bon Irrthumern in Qu. gang tretenden Glachen, wie bie anliegenden Grundftude.

(SS. 15. und beziehungsweife S. 14. ber Allgemeinen Grund. fane für bie Ubichanung bes Reinertrags ber Liegenschaften

bom 21. Dai 1861 - Gefepfamml. G. 312.)

Ralls es fic um bie Ginfcagung umfangreicherer Rlachen bandelt, ober fonft Bedenten obmalten, fann die Regierung eine Einschäftung nach Maßgabe des Klassifitationstarifs und Protofolls, sowie der Musterstücke (§S. 25., 27., 28. der Unweifung fur bas Berfahren bei Ermittelung bes Reinertrags ber Liegenschaften vom 21. Mai 1861, Gefegfamml. Geite 257) ebentuell durch Bugiehung eines Sachberftandigen anordnen, und barnach die Feststellung bes Reinertrags bewirfen laffen.

S. 36.

Die bei Beranderung ober Berichtigung ber Grengen ber Gemeinde-, felbftftandigen Buts . oder Grundfteuererbebungsbegirte, ber Rreife, Provingen beziehungsweife ftanbifden Berbande aus bem einen biefer Begirte ac. in ben anberen unber. ändert übergebenden flächen werden mit dem für fie nachgewiesenen Reinertrage und ber barnach veranlagten Grundsteuer ebenfalls unberändert übernommen.

S. 37.

Rach Maßgabe der bewirften Feststellungen (§S. 32. bis Eintragung in bat 35.) und - foweit die betreffenden Beranderungen zugleich mit einer Formberanderung verbunden - mit Benugung der Ergeb. niffe ber ausgeführten Bermeffungen (S. 27. bis 30.) erfolgt bie Gintragung ber Bestandsveranderungen in bas Fortichreibungsprotofoll C. (S. 31.)

S. 38.

Die Ergebnisse ber behnfs Feststellung ber Form und d Mitteilung Bestandsveranderungen vorgenommenen Ermittelungen zc. (§§ 27. beinf feststellung bis 37.) hat ber Fortschreibungsbeamte ben in Spalte 15. des Bekandber-Fortschreibungsprotofolls 6. beziehungsweife Spalte 22. bes anberungen borge Fortschreibungsprotofolls C. eingetragenen Grundeigenthumern telungen an bie burch Bufertigung eines Muszugs aus ben genannten Droto. tollen gegen Bebandigungsichein (Dufter C. ju S. 12. ber Un. weifung bom 18. Januar 1864), mit dem Bingufugen gur Renntnifnahme mitzutbeilen, baf etwaige Ginmenbungen gegen

Deftlich.

bie Richtigkeit ber Bermessungen, Einschähungen und Berechnungen ze. binnen einer Präklusivssist von vierzehn Tagen — vom Tage bes Empfangs bes Auszugs ab gerechnet — unter Ungabe ber Gründe und Rückgabe bes Auszugs, bei bem Fortschreibungsbeamten mündlich zu Prototosl ober schriftlich anzubringen seien, widrigenfalls mit der Fortschreibung vorgegangen werben wurde.

§. 39.

Die Ausfertigung bes Auszugs (S. 38.) erfolgt mit Be-

nugung bes anliegenden Mufters VI.

Der Auszug muß alles enthalten, was erforderlich ift, um bem Betheiligten einen vollständigen Ueberblid über die ihn berübrenden Ergebnisse der Bermessung u. s. w. zu verschaffen.

Sofern hierdurch bei umfangreichen, die Grundstüde einer größeren Jahl von Eigenthümern gemeinschaftlich berührenden Veränderungen, beispielsweise bei belangreichen Dismembrationen, die den einzelnen Vetheiligten zuzusertigenden Auszuge eine erhebliche Ausbehnung erlangen wurden, fann der Inhalt der Auszuge auf die den betreffenden einzelnen Eigenthümern zuzuschreibenden Grundstüde beschränft und außerdem bei dem Gemeindevorstande, dem Inhaber des selbstständigen Gutsdezirts, beziehungsweise bei dem für den Grundsteuerrehedungsbezirt bestellten Ortserheder ein die gesammte Veränderung nachweisender Auszug zur Einsicht sämmtlicher Vetheiligten niedergelegt werden, worauf die Letztern der Justertigung der speziellen Auszug aufmertsam zu machen sind.

Die erfolgte Jufertigung bes Auszugs ist mit Angabe bes Tages berselben in Spalte 23. bes Fortschreibungsprotokolls &, beziebungsweise Spalte 37. bes Fortschreibungsprotokolls C. zu

bermerfen.

Der Tag ber erfolgten Insinuation bes Auszugs ist beim Burudempfang bes Behandigungsscheins (§. 38.) in Spalte 24. beziehungsweise 38. einzutragen.

§. 40.

Ob Einwendungen erhoben worden ober nicht, ist in Spatte 25. beziehungsweise 39. der Fortschreibungsprotofolle 6. ober C., eventuell unter Beifügung bes Tages, an welchem bieselben beim Fortschreibungsbeamten eingegangen, zu vermerten.

Der Lettere hat die eingegangenen Einwendungen forgfaltig zu prufen, und, sofern sie als begründet zu erachten, sofort zu beseitigen, auch die Betheiligten von der Art und Weise, wie die Beseitigung ersolgt ist, in Kenntniß zu sehen.

Digital Google

S. 41.

Rach Ablauf ber vierzehntägigen Frift zur Erhebung bon . gefftedung ber Ginwendungen (§. 38.), beziehungsweise nach erfolgter Prüfung, ber ber ber eventuell Befeitigung ber erhobenen Ginwendungen. (S. 40.), fertigt ber Fortidreibungsbeamte in benjenigen Fallen, in welden es fich um eine Beftandsveranderung bandelt, ben im §. 33. ber Unweisung fur bas Berfabren bei Erbebung ber Grund. und Gebaubesteuer vom beutigen Tage vorgeschriebenen Ber-anderungsantrag an und überreicht benselben nebst ben erforderlichen Unterlagen, ben über die etwa erhobenen Ginmendungen gepflogenen Berbandlungen u. f. w. ber Regierung.

Imgleichen bat ber Fortschreibungsbeamte bie Berbandlungen über bie unerledigt gebliebenen (S. 40.) Einwendungen gegen bie Feftstellung folder Beranberungen, in Betreff beren es der Unfertigung eines Beranberungsantrags ber gebachten Urt nach ben angeführten Bestimmungen nicht bedarf, ber Re-

gierung borzulegen.

§ 42.

Die Regierung unterwirft ihrerfeits bie borgelegten Untrage und Berbandlungen einer eingebenden Drufung, beranlagt Die etwa erforderliche Bervollständigung ober Berichtigung berfelben, fest bie borgelegten Beranderungsantrage (§. 41.) feft und enticheibet über die erhobenen Ginmendungen endgültig.

Bei Prufung der Ginwendungen gegen die Bermeffungs. arbeiten bat fie insbesondere barüber zu befinden, ob eine anderweite Bermeffung auf Roften bes unterliegenden Theils, und durch wen diefelbe - ob durch den Borfteber des bei ibr fur bie Brund . und Gebaudefteuerverwaltung bestehenden Bureaus, ober burch den Fortschreibungsbeamten eines benachbarten ober anderen Rreifes - ausgeführt werben foll.

S. 43.

Die Regierung fendet bie festgestellten Beranderungsantrage und die vorgelegten fonftigen Berhandlungen (SS. 41. und 42.) an ben Fortidreibungsbeamten gurud, welcher nach ben getrof. fenen Entscheidungen und Feststellungen, soweit nothig, die Fortichreibungsprototolle berichtigt beziehungsweise vervollftan. digt und die Entscheidung ber Regierung über die ber letteren porgelegten Ginmenbungen (S. 41.) ben Betheiligten befaunt macht.

S. 44.

Rach Beenbigung bes in ben SS. 38. bis 43. biefer Un. 1) Berbeilung ber weisung vorgeschriebenen Berfahrens beziehungsweise nach Auf- Grundbiden befraahme ber bezüglichen, eine Form ober Bestandsberanderung

Regierung.

nicht erleidenden Grundstücke in das Fortschreibungsprotokoll A. (§. 19. zu a.), hat der Fortschreibungsbeamte von denjenigen Grundstücken, welche dem Geset vom 3. Januar 1845, betreffend die Zertheilung von Grundstücken und die Gründung neuer Unsedelungen (Gesetzammlung Seite 25) und den dasselbe ergänzenden und abändernden Bestimmungen unterliegen, einen Auszug auß den Fortschreibungsverhandlungen nach dem Muster VI. zu §. 39. dieser Anweisung dem Landrath, und für die Feldmarken dereingen Städte, welche keinem Kreise angebören, dem Wagistrat behuss weiterer Veranlassung nach §. 8. des gedachten Gesetze zuzustellen.

Die Bertheilung ber Grundsteuer erfolgt lediglich nach ben Borfchriften biefer Unweifung. (Bergl. §. 11. bes gebachten

Befeges.)

S. 45.

Sotidreibungs

Die Fortschreibungsprotofolle A., S. und C. werden mit bem Tage geschloffen, an welchem die Berichtigung ber Grundssteuerbucher (§. 47. und ff.) für den betreffenden Gemeinder, selbstiktandigen Guts. oder Grundsteuererhebungsbezirk beginnt.

Beränderungen, welche erst nach diesem Zeitpunkt zur Anmeldung beziehungsweise Feststellung gelangen, sind bei der Fortscheibung für das nächste Jahr nicht mehr zu berückschigen, sondern in die für den betressenden Gemeinde, selbständigen Guts. oder Grundsteuererhebungsbezirk alsbann für das weiter solgende Jahr zu eröffnenden Fortschreibungsprototolle aufzunehmen.

Bestandsveranderungen der im §. 1. zu d. gebachten Art, welche für das nächste Steuerjahr noch nicht in Betracht kommen, sind in das für das betreffende weitere Jahr anzulegende Fort-

idreibungsprotofoll C. einzutragen.

Der Abschluß bes Fortidreibungsprotofolls C. muß die aufgenommenen Bestandsveränderungen für den betreffenden Gemeinde., selbstftandigen Guts. oder Grundsteuererhebungsbezirk fummarisch und übersichtlich nachweisen.

S. 46.

Ist für einen Gemeinde-, selbstftandigen Guts- oder Grundsteuererhebungsbezirt das Fortschreibungsprotofoll A. beziehungsweise G. oder C., oder sind sammtliche brei Protofolle nicht
anzulegen gewesen, so ist dies burch eine vom Fortschreibungsbeamten in Betreff eines jeden derartigen Bezirts auszustellende
besondere Ertlärung zu ben Forschreibungsverhandlungen zu bescheinigen.

C. Berichtigung ber Grundsteuerbücher und Rarten.

S. 47.

Der Fortschreibungsbeamte bat mit ber Berichtigung ber Grundsteuerbücher seines Bezirts (§§. 48. bis 61.) am 1. September eines jeden Jahres zu beginnen und bieselbe spätestens

am 1. Dezember zu beenbigen.

Die Berichtigung ber Bucher eines Gemeinde-, felbstfandigen Guts. ober Erundsteuererbebungsbegirts muß — einschließlich ber Anfertigung der Artifelzusammenstellung (§. 55.) – bollständig abgeschlesen fein, bevor zu der Berichtigung der Bucher für einen anderen berartigen Bezirk übergegangen wird.

An die Berichtigung der Bucher schließt sich die Berichtigung der Karten (§. 62.), welche der Fortschreibungsbeamte für seinen ganzen Bezirk bis zum 1. Februar des solgenden Jahres

beendigen muß.

S. 48.

Die Berichtigung ber Bucher erfolgt auf Grund ber abgeschloffenen Fortschreibungsprototolle A. G. C. (§. 45.). Bei Gelegenheit ber Berichtigung muffen fammtliche auf

Bei Gelegenheit ber Berichtigung muffen fammtliche auf ber linken Seite der Fortschreibungsprotokolle A. G. C. befindichen Eintragungen ihrem ganzen Umfange nach mit dem beiteffenden Inhalt der zu berichtigenden Bücher forgfältig verglichen werden. Darauf ift zuerst die Löschung (Abschreibung) und endlich die neue Eintragung (Auschreibung) borzunehmen.

Bei ber Loschung (Abschreibung) muffen alle Streichungen ber in ber Muttervolle, bem Flurbuche und bem Artifelberzeichniß enthaltenen Eintragungen sauber, mittelst horizontaler Linien, am Lincal und so ausgeführt werben, baß bas Gestrichene

lesbar bleibt.

Alle Streichungen und Nachtragungen werben

a) in ber Mutterrolle — mit Ausnahme ber gemäß §. 51. ju i. biefer Unweifung und ber gemäß §. 50. ber im nachfolgenben Paragraphen erwähnten Unweifung befonders vorgesehenen Fälle — mit schwarzer Dinte,

b) in bem Flurbuche

1. in ben Fallen bes §. 59. zu a. bis 1. und bes §. 60.

2. in bem Falle bes S. 60. ju b. mit fcmarger Dinte,

c) in bem Artikelverzeichniß mit fcmarger Dinte bewirkt

§. 49.

Bei Berichtigung ber Mutterrolle sind — soweit nicht 1. Berichtigung burch bie nachstehenden Borschriften etwas Unberes bedingt ber Muttecrolle.

wird — bie in ben §§. 49. bis 56. ber Anweisung vom 18. Januar 1864 für bas Berfahren bei Anfertigung ber Flurbücher und Mutterrollen enthaltenen Borschriften zu beachten.

S. 50.

Ift ein ganzer Artifel (§. 26) ober ber Haupttheil besfelben auf einen neuen Eigenthümer übergegangen, jo wird ber Name, Vorname, Stand und — sofern der neue Eigenthümer einen auderen Wohnort hat, als der bisherige — auch der eingetragene Wohnort in der Ueberschrift des Muttervollenartisels durchstrichen, und der neue Name u. f. w. des neuen Eigenthümers unter Bestsügung des Steuerjahrs, für welchesdie Fortschreibung stattsinder, darunter geschrieben, in Verrest ber etwa nicht mit übergegaugenen einzelnen Grundstüde aber uach Maßgabe der Worschriften im §. 51. versahren.

Unterscheiben sich Name, Borname, Stand und Wohnort best neuen Eigenthumers nur in Ansehung best Bornamens von benen des bisberigen Eigenthumers, so ist nur der abweichende Borname zu löschen und der Borname des neuen Eigenthumers, ebenfalls unter Beifügung des Steuerjahrs, darüber zu

fcreiben.

S. 51.

a) Haben nur einzelne Grundstüde eines Artikels einen Eigenthumswechsel erlitten, so werden diese Grundstüde in den Spalten 4. dis 10. der Mutterrolle durchstrichen, und wird in Spalte 14. und 15. der Jahrgang der Fortschreibung und die Nummer des beziehungsweise der mehreren Artikel, auf welche die Grundstüde übertragen werden, vermertt.

Auf letteren Artikeln erfolgt die Juschreibung der fraglichen Grundstücke im unmittelbaren Anschluß an die bereits vorhandenen Eintragungen auf der nächsten freien Zeile und wird auch hier der bezügliche Bermert über die Fortschreibung, jedoch in den Spalten 12. und 13., beigefügt.

- b) Sammtliche in ihrer Form veranderten Flachenabschnitte (§§. 27. bis 30.) werben in ber Mutterrolle unter Durchstreichung ber Spalten 4. bis 10. gelöscht und die entstandenen neuen Flachenabschnitte betreffenden Orts nachgetragen.
- c) Sind bei Formberanderungen (b.) (beifpielsweise bei Abaweigungen) nur Theile eines Flächenabschnitts auf einen anderen Sigenthümer (Artifel) übergegangen, so werden die bei demselben Sigenthümer (Artifel) verbliebenen Theile

- auf einer freien Beile bes letteren Artifels im Unichlug an bie bereits borbanbenen Eintragungen nachgetragen.
- d) Durch Benutung zu öffentlichen Zweden ertraglos gewordene (S. 4. zu c. und d. des Gesetes bom 21. Mai 1861, betreffend die anderweite Regelung der Grundsteuer), oder ganzlich untergegangene Grundstüde sind in den Spalten 4. bis 10. zu durchstreichen. An Stelle des Artifels wird in Spalte 15. der Mutterrolle die Art der Beränderung zu Wegen«, zu Flüssen« u. s. w. eingetragen.
- e) Desgleichen ift bei benjenigen Grundstüden, welche aufgehört haben, wegen Benuthung ju öffentlichen Zweden ertragloß zu fein, sowie bei neu entstandenen Grundsftüden in Spalte 13. der Mutterrolle an Stelle bes Artikels die Art der eingetretenen Beränderung aus Wegen «, auß Flussen u. f. w. einzutragen.
- f) Ist ein bisher grundsteuerpflichtiger ober nach §. 4. zu a. und e. des Gesches vom 21. Mai 1861, betreffend die anderweite Regelung der Grundsteuer, von der Grundsteuer befreiter Flächenabschitt ohne Beränderung seiner Form in einen Sofraum oder einen von der Grundsteuer freien Sausgarten umgewandelt worden, so wird derselbe in den Spatten 4. bis 10. gestrichen, und sohne Beränderung seiner Rummer) sosen ein Wechsel in den Eigenthumsverdültnissen nicht sattgesunden dat, nach den zu demselben Artikel gehörigen Grundstücken; sosen ein Wechsel der bezeichneten Art aber stattgesunden hat, bei demjenigen Artikel, welchem der betreffende Flächenabschnitt zuzuschreiben ist auf einer freien Zeile mit dem neuen Bestande eingetragen.
- g) In abnlicher Weise ist zu versahren, wenn ein bisher als Hofraum oder Hausgarten benutter, grundsteuerfreier Flachenabschnitt grundsteuerpflichtig geworden oder in die Rategorie der nach §. 4. zu a. und e. des Gesetzes vom 21. Mai 1861, betreffend die anderweite Regelung der Grundsteuer, steuerfreien Grundstüde übergetreten ift.
- h) Ist ein bisher steuerfreier Artikel (§. 4. zu a. und e. des Gesches vom 21. Mai 1861, betressend die anderweite Regelung der Grundsteuer) grundsteuerpsichtig geworden, so werden die in Spalte 9. und 10. der Mutterrolle roth eingetragenen Flächeninhalte und Keinerträge (§. 50. der Anweisung vom 18. Januar 1864 für das Berfahren bei Ansertigung der Flurdücker und

Mutterrollen in den feche öftlichen Provinzen des

Staats 2c.) fdwarz unterftrichen.

i) Ift bagegen ein bisber grundsteuerpflichtiger Artifel baburch, baß er in den Besitz des Staats gelangt ift, grundsteuerfrei geworden, so werden die in Spalte 9. beziehungsweise 10. verzeichneten Flächeninhalte und Reinertrage roth unterstrichen.

S. 52

Neue Eigenthumer, benen ein Artifel in ber Mutterrolle noch nicht zugewiesen ist, beziehungsweise ein bereits vorhandener Artifel nicht zugeschrieben wird (§. 23.), werden in fortlausender Nummerfolge der Artifel im Anschluß an den vorhandenen letzten Artifel, unter Beachtung der Vorschrift im dritten Absahes §. 55. der Anweisung vom 18. Januar 1864 beziehungsweise in der Circularderfügung vom 16. August 1864, IV.a. 3923, nachgetragen.

Daffelbe gilt von folden Eigenthumern, beren Artitel in ber Mutterrolle feinen Raum mehr barbieten, um bie erwor-

benen Grunbftude nachtragen zu tonnen.

In biesem Halle wird ber bisherige Artifel gelöscht und mit allen bazu gehörigen Grundstücken nach ihrer Rummer, und Buchstabenfolge auf ber Karte (§. 49. der Anweisung bom 18. Januar 1864) neu geordnet auf ben neuen Artifel übertragen.

Bei dem alten Artitel wird unter dem zu durchstreichenden Ramen des Eigenthümers und am Schusse des Artitels bemerkt: »Wegen Mangels an Raum für das Steuerjahr 18 auf Artitel Nummer übertragen« und dei dem neuen Artitel unter dem Ramen des Eigenthümers »wegen Mangels an Raum für das Steuerjahr 18 dem Artitel Nummer übertragen«.

Die Fortsetzung solcher Artikel, für welche ber ursprünglich gelassene Raum bereits verbraucht ift, auf dem etwa noch leeren Raum der vorhergebenden oder nachfolgenden Artikel ist gang.

lich untersagt.

S. 53.

Ift ber in ber Mutterrolle jur Nachtragung neuer Artifel gelassen Raum bereits berbraucht, so ist bie Fortietung in einem zu biesem Behuf anzulegenden Supplementband zu bewirten, besten Zusertigung ber Fortschreibungsbeamte bei der Regierung rechtzeitig zu beantragen hat.

S. 54.

Nachdem alle Beränderungen in bie Mutterrolle übernommen worben, find fammtliche Artifel, bei welchen Qu. ober Abfcreibungen ftattgefunden haben, in ber Mutterrolle neu gu fummiren.

Der bisherige summarische Bestand ber veränderten Artikel ist zu durchstreichen und ber neue Bestand der letzteren — unter Bestägung des Steuerjahres, für welches die Fortschreibung stattgefunden hat — mit Berücksichtigung der Vorschrift im §. 56. der Anweisung vom 18. Januar 1864 einzutragen.

S. 55.

Ift die Fortschreibung in der Mutterrolle und die Auffummirung der veränderten Artifel (§. 54.) bewirft, so wird aur Prüfung des richtigen Abschusselben eine vergleichende Ausammenstellung aller veränderten oder neu binzugetretenen Artifel nach Anleitung des anliegenden Musters VII. aufgestellt.

Die einzelnen Artikel find nach ihrer Reihenfolge in ber Mutterrolle aufzuführen, und zunächst in Ansehung ber Spalten 3. bis 13., 15. und 16. zu summiren und zu rekapituliren.

S. 56. -

Die etwaige Differenz zwischen den Schlufsummen der Spalten 5., 6. und 9. und beziehungsweise 12., 13. und 16. der Artiselzusammenstellung (§. 55.) muß mit der Differenz zwischen den Schlufsummen der Spalten 12., 13., 15. dis 19. und beziehungsweise 27., 28., 30. dis 34. des Fortschreibungsprotokolls E. (§. 19. zu c.) übereinstimmen und nachgewiesen werden.

S. 57.

Sodann ist die neue Grundsteuer der neu hinzugetretenen und der in ihrem Bestande veränderten Artikel in Spalte 14. der Artikelzusammenstellung (§. 55.) — soweit nöttig mit Berudsstellung bes Inskalts der Spalte 29. des Fortschreibungsprotofolls E. (§. 19. zu c.) — zu berechnen, von den in ihrem Bestande nicht veränderten, nur auf einen anderen Eigenthümer übergegangenen Artikeln aber auß Spalte 7. der Artikelzusammenstellung zu übernehmen.

Dabei muß die zu bewirkende Summirung und Rekapitulirung der genannten Spalte 14. und die Vergleichung der Schlußsumme derselben mit der Schlußsumme der Spalte 7. mit dem Abschluß der Spalten 14. und 29. des Fortschreibungsprotofolls C. (§. 19. zu c.) übereinstimmen.

§. 58.

In ber Artifelzusammenstellung ist burch Bergleichung mit bem bisberigen summarischen Bestande ber ganzen Mutterrolle für ben betreffenden Gemeinde., selbstftändigen Guts. oder

Grundsteuererhebungsbezirt ber summarische Bestand fur bas neue Steuerjahr, auf welches bie bewirften Fortschreibungen sich beziehen, zu berechnen.

S. 59.

2. Berichtigung bes Flurbuchs.

Die Berichtigung bes Flurbuchs erfolgt nach bewirfter Berichtigung ber Mutterrolle, unter Zurhandnahme ber Fortschreibungsprotofolle A. G. C. (S. 19.) beziehungsweise ber Mutterrolle, in nachstehend bezeichneter Weise:

- a) Ist ein ganzer Artikel ber Mutterrolle auf einen anderen Eigenthümer übergegangen und die Fortschreibung badurch bewirft worden, daß in der Mutterrolle nur eine Aenderung des Namens stattgesunden hat (S. 50.), so wird auch im Flurbuche nur der Name, Vorname und Stand (Spalte 6.) ebentuell auch der Wohnort (Spalte 7.) des disberigen Eigentbumers durchstrichen.
- b) Bei Vererbungen, Uebertragungen u. f. m., bei benen ber Familienname bes Eigenthümers geblieben und nur ber Vorname sich geanbert hat (§. 50.) ist nur ber letter zu löschen.
- c) Ist ein Artifel wegen Mangels an Raum (§. 52.) umgeschrieben worden, so wird die bisberige Artifelnummer (Spalte 4.) gestrichen und die neue Artifelnummer daneben geschrieben.
- d) Sind nur einzelne Flachenabschnitte, jedoch ohne Veranderung in ihrer Form, auf einen anderen Sigenthumer übergegangen, so wird in Bezug auf den Namen 2c. bes bisherigen Sigenthumers, wie zu a. angegeben, verfahren, außerdem aber der Artikel des bisherigen Sigenthumers (Spalte 4.) durchstrichen und die Artikelnummer des gegenwärtigen Sigenthumers daneben geschrieben; eventuell auch die Bezeichnung nach dem Spoothekenbuch (Spalte 5.) gelöscht beziehungsweise berichtigt.
- e) Sind bisher grundsteuerpflichtige Grundstüde ohne Beranberung ihrer Form baburch, daß sie in das Sigenthum des Staats übergegangen sind, grundsteuerfrei geworden, so werben im Flurbuche — neben den ersorderlichen Berichtigungen der Spalten 6. und 7. eventuell auch der Spalten 4. und 5. — ihre Flächenlinkalte und Reinerkräge in Spalte 11. und 12. durchstrichen und in Spalte 13. beziehungsweise 14. eingetragen.
- f) Andererfeits find bie Flacheninbalte und Reinertrage folder Grundstude, welche aufgebort haben, nach S. 4.

- zu a. und e. a. a. D. grundsteuerfrei zu sein, aus ben Spalten 13. und 14. in die Spalten 11. und 12. des Flurbuchs zu versegen.
- g) Sind wegen ihrer Benuhung zu öffentlichen Sweden ertraglofe Grundstücke (S. 4. zu c. und d. des Gefeges vom 21. Mai 1861, betreffend die anderweite Regelung der Grundsteuer), ohne daß eine Beränderung in ihrer Horm stattgesunden dat, grundsteuerpslichtig geworden, so wird in Spalte 6. und 8. des Flurduchs die seitherige Bezeichnung und in Spalte 15. beziehungsweise 16. der Flächenindalt durchstrichen, dagegen unter gleichzeitiger Ausküllung der Spalten 4. und 5. in Spalte 9. die 12. die gegenwärtige Kulturart, Klasse, der Flächeninhalt und Reinertrag eingetragen.
- h) Sind dagegen bisher grundsteuerpflichtige Flächenabschnitte obne Beränderung ihrer Form durch Berwendung zu öffentlichen Zweden (§. 4. zu c. und d. a. a. D.) ertragloß geworden, so werden die bezüglichen Eintragungen in Spalte 4. bis 12. durchstrichen und wird in Spalte 6., 8. und 9. die nunmehrige Bestimmung des Flächenabschnitts, über der seitberigen Eintragung, sowie in Spalte 15. beziehungsweise 16. der Flächeninhalt eingeschrieben.
- i) Ift ein bisher als grundsteuerfreier Hofraum oder Sausgarten benuster Flächenabschnitt ohne Beränderung seiner Form grundseuerpflichtig geworden, so wird die Bezeichnung "Hofraum r. e in Spalte 9., sowie der Flächeninhalt in Spalte 17. durchstrichen und in Spalte 9. und 10. über der bisherigen Bezeichnung die neue Kulturart und Klasse, sowie in Spalte 11. und 12. der Flächeninhalt und ber Reinertrag eingetragen.
- k) Ift ein bisher grundsteuerpflichtiger Flachenabschnitt ohne Beränderung seiner Form durch Berwendung als Sofraum ober Sausgarten grundsteuerfrei geworden, so werden die Eintragungen in den Spalten 9. bis 12. durchftrichen, und in Spalte 9. die veränderte Bestimmung über der gestrichenen Kulturart, in Spalte 17. der Flächeninhalt eingetragen.
- 1) In abnlicher Weise (wie ju g. bis k.) ist ju versahren, wenn bister von der Grundsteuer nach §. 4. zu a. und e. des Gesehes vom 21. Mai 1861, betreffend die anderweite Regelung der Grundsteuer, befreite Grundsstäde burch Verwendung zu öffentlichen Zweden ertraglos ober

in Gebäubeflächen, Sofraume beziehungsweise unter einem Morgen große Sausgarten umgewandelt werden; besteleichen wenn Grundflücke ber im §. 4. zu c. und d. a. a. D. bezeichneten Art zwar aushören ertragsunfahig zu sein, aber nach §. 4. zu a. von der Grundsteuer befreit bleiben.

§. 60.

- a) Sat ein Flacenabschnitt durch Theilung, Grenzregulirung ober aus sonstigen Anlässen sich in seiner Form verändert und eine oder mehrere neue Nummern erhalten, so wird er im Flurduche in den Spalten 3. bis 12., beziedungsweise 13.,14.,15.,16.,17. ganzlich gestrichen und in Spalte 1. das Jahr, für welches die Fortschreibung erfolgt ist, vermerkt.
- b) Dennächst werden die neu entstandenen Fläckenabschnitte nach Maßgabe ihres sich aus den Spalten 13. dis 22. des Fortschreidungsprotokolls 6. (§. 19. 31 d.) ergebenden Bestandes in unmittelbarer Folge auf die Eintragungen des betreffenden Kartenblatts in der durch die Jähler der Abschnittsnummern (§. 17. der dem §. 29. beigefügten Anweisung) gegebenen Reihenfolge im Kurbuch nadaetragen.

Den biesfälligen Rachtragen wird als Ueberschrift in Spalte 7, bas Jahr, für welches bie Fortschreibung

erfolgt ift, beigefügt.

c) Berichtigungen ber Nachträge (b.), welche bemnächst im Wege ber weiteren Fortschreibung nothwendig werden, sind lediglich nach den für die Berichtigung des Flurbuchs selbst ertheilten Borschriften (§. 59.) auszuführen.

S. 61.

3. Berichtigung bes Urtitelverzeichniffes.

Das Artikelverzeichniß ist bergestalt fortzuschreiben, daß basselbe zu jeder Zeit sämmtliche Mutterrollenartikel in deren Nummerfolge, nehst der Bezeichnung nach dem Sphothekenbuch — soweit solche ermittelt ist — und dem Namen, Vornamen, Stand und Wohnert der Eigenthümer, in genauer Uebereinstimmung mit der durch die Fortschreibung berichtigten Mutterrolle vollständig nachweist.

Dabei ift insbesondere Nachstebendes ju beachten:

a) Erleiben einzelne ober sammtliche Eintragungen in Spalte 3. und 4. eine Beranberung, so find die bezüglichen, von legterer berührten Eintragungen ju löschen, und ber neue Bestand barunter, bei kleineren Lenberungen barüber zu schreiben.

- b) Kommt ein Artitel gang jum Ausfall, so find die betreffenden Eintragungen in Spalte 1. bis 4. fammtlich ju loiden.
- c) Die durch die Fortschreibung neu hinzutretenden Artikel (§. 52.) sind in unmittelbarer Folge auf den letten, eingetragenen Artikel, in der durch ihre Nummer gegebenen Ordnung nachzutragen.

6. 62.

- a) Die Berichtigung ber bei dem Fortschreibungsbeamten 4. Beichtigung niedergelegten Ropien ber Gemarkungskarten erfolgt auf ber Karten. Grund ber Originalsupplementkarten (§. 21. der bem §. 29. beigefügten Unweisung).
- b) Die neuen Grenzen und Flächenabschnittsnummern werben mit rothem Karmin genau und sauber eingetragen, (letztere vollständig mit Zähler und Renner) und die nicht mehr geltenden alten Grenzen und Flächenabschnittsnummern mit derselben Farbe durchtreuzt beziehungsweise durchstrichen.
- e) Soweit die neu eingetragenen Grenzlinien Eigenthumsgrenzen barftellen, find biefelben mit einem feinen schmalen Farbenftreifen von blaffem rothem Karmin zu begleiten. (Wergl. §. 23. ber Anweisung vom 18. Januar 1864.)
- d) Ist ber Maßstab ber Karte zu flein, um barin bie Beranderungen deutlich barzustellen, und die neuen Pargellennummern einschreiben zu tonnen, so ift die betreffende Abtheilung der Karte auf einem freien Raume bes Kartenblatts ober auf einer besonderen Unlage zu demselben in einem größeren Maßstabe zu verzeichnen.
- e) Die umgezeichnete Abtheilung (zu d.) wird in der Karte mit einem violetten Farbeustreifen eingeschoffen, und werden in dieselbe die Worte: "Siebe nebenstehende Zeichnung« beziehungsweise "beiliegende Zeichnung« sauber eingeschrieben.
- f) Bei Flächenabschnitten, welche aus Theilstüden von mehreren Flächenabschnitten entstanden sind, insbesondere bei Gebäudeslächen, Hofräumen und die Größe von einem Morgen nicht übersteigenden hausgärten, ist der Zusammenhaug auf der Karte ersorderlichen Halls durch Pfeile anzubeuten (§. 25. der Anweisung vom 18. Januar 1864).

S. 63.

5. Im Allgemeinen. Das Verfahren bei Berichtigung ber Mutterrollen, Flurbücher und Artiselverzeichnisse ist durch die unter B. beigefügten Beispiele verdeutlicht.



D. Fortschreibung und Berechnung der Beberollen.

S. 64.

Die Fortschreibung der gemäß der Vorschrift in den §§. 10. und si. der Anweisung für das Berfahren bei Erhebung der Grund- und Gebäudesteuer vom heutigen Tage aufgestellten Seberollen ersolgt durch den Fortschreibungsbeamten auf Grund der Artikelzusammenstellung nach Muster VII. zu §. 55. dieser Anweisung und der vergleichenden Jusammenstellung nach Muster IX. zu §. 54. der Anweisung für das Versahren bei der Fortschreibung der Gebäudesteuerrollen vom beutigen Tage.

Bei der Fortschreibung ber Seberolle für das nächste Jahr bleiben alle Beranberungen unberücffichtigt, welche erft nach dem Schliß der Grundsteuersortschreibungsprotokolle und der Gebäubesteuerveranderungsnachweisungen zur Anmelbung begiehungsweise Feststellung gelangen.

S. 65.

Bei Rachtragung ber Beranderungen in ber Beberolle werben (mit schwarzer Dinte)

- a) bei ben ganzlich ausscheinbenen Grundeigenthumern bie Artikelnummern beziehungsweise die Nummern ber Gebäubesteuerrolle gestrichen, und die zum Nachweis der Grundsteuer beziehungsweise der Gebäudesteuer für das betreffende Jahr bestimmten Spalten mit Punkten ausgefüllt;
- b) bie Namen u. f. w. ber neu eintretenden Sigenthumer, deren Artifelnummer beziehungsweise Nummern der Gebäudesteuerrolle, sowie die zu entrichtenden Steuerbeträge am Schlusse der Reibe ber mit demselben Anfangsbuchstaben beginnenden Namen der in der Heberolle bereits verzeichneten Grund- und Gedauderigenthumer, sofern hier aber der erforderliche Raum nicht mehr vorhanden sein sollte, am Schlusse der Herenden nachgetragen;

- c) ba wo ber Familienname bes Eigenthumers gwar unverandert geblieben, ber Borname, Stand ober Bohnort beffelben aber einen Bechfel erlitten, bie erforderlichen Berichtigungen vorgenommen, endlich
- d) bei benjenigen Eigenthumern, beren Steuerbeträge nicht ganzlich außgefallen sind (a.), sondern nur eine Ermäßigung beziehungsweise eine Erhöhung ersahren haben, die beränderten Veträge durch Entnahme berselben auß Spalte 14. der Artistelzusammenstellung nach Muster VII. zu S. 55. dieser Anweisung beziehungsweise auß Spalte 11. der bergleichenden Susammenstellung nach Muster IX. zu S. 54. der Anweisung für daß Versahren bei der Fortschreibung der Gebändesteuerrollen vom heutigen Tage, in die bezüglichen zum Nachweiß der Steuer für daß betreffende Jahr bestimmten Spalten der Heberolle eingerückt.

S. 66.

Sind auf diese Beise bie, sich aus ben im §. 64. erwähnten Jusammenstellungen ergebenden Beränderungen in die Seberolle übernommen, so bedarf es für fammtliche übrige, in der letteren aufgeführten Steuerpslichtigen nur noch der unveränderten Ueberschreibung der von ihnen im Borjahr entrichteten Steuerbeträge in die betreffende Jahresspalte.

If auch biefe Ueberschreibung erfolgt, so wird bie Seberolle in Ansehung ber Grund- und Gebäudesteuerbetrage feiten-

weis fummirt und refavitulirt.

Die Richtigkeit ber Schluffumme ber Relapitulation ergiebt sich auß beren Uebereinstimmung mit dem Abschluß der im §. 64. erwähnten Jusammenstellungen, welche die gleichen Beträge mit Berücksichtigung der eingetretenen Ju- und Abgänge durch Bergleichung mit der Schluffumme für das Vorjahr nachweisen mussen.

§. 67.

Enblich sind die mit der Grund beziehungsweise Gebäudefteuer aufzubringenden Beischläge auf Grund der dieserhalb seitens der Regierung beziehungsweise des Landraths dem Fortschreibungsbeamten zugehenden naheren Weisungen in der Seberolle zu berechnen (§. 12. der Anweisung für das Verfahren bei Erhebung der Grund und Gebäudesteuer dom heutigen Lage).

§. 68.

Die abgeschloffenen und von ihm vollzogenen Seberollen, nebft ben betreffenden im §. 64. erwähnten Jufammenftellungen

beziehungsweise ben etwaigen nach Borschrift bes §. 46. bieser Anweisung ober §. 42. ber im §. 64. gebachten Anweisung ausgestellten Bescheinigungen hat ber Fortichreibungsbeamte alsbalb nach ihrer Fertigstellung nach und nach ber Regierung einzureichen, und zwar bergestalt, baß die letzte Seberolle auß bem Bezirte bes Fortschreibungsbeamten spätestens am 1. Dezember bei ber Regierung eingeht.

S. 69.

Auf Grund des Abschlusses der Heberollen (§. 66.) beziehungsweise der Artikelzusammenstellungen (§. 55.), hat der Fortschreibungsbeamte eine Kreisübersicht des Bestandes der Liegenschaften und der davon zu entrichtenden Grundsteuer — zugleich mit der im §. 56. der Anweisung für das Versahren dei der Fortschreibung der Gedäudesteuerrollen vom beutigen Tage vorgeschriebenen Kreissbersicht des Bestandes an Gedäuden c. und der im §. 13. der Anweisung für das Versahren die Erdeung der Grund- und Gedäudenteuer vom heutigen Tage vorgeschriebenen Kreisnachweisungen des Sollaustommens an Grund- und Gedäudesteuer — nach dem beiliegenden Musser VIII. auszuschlessen, und der Einreichung der letzten Hederolle des der Gestalbeiteuer, und de Einreichung der letzten Hederolle des der Letztenschen Kreises an die Regierung (§. 68.) mit vorzulegen.

Muffer VIII.

§. 70.

Die Regierung führt die Prüfung der Richtigkeit der eingereichten Seberollen (§. 68.) auf Grund des bei ihr zu führenden Saupttontrolbuchs und der im §. 64. erwähnten Zusammenftellungen herbei, bewirtt deren Fessegnie, und beranlast demnächst das Weitere gemäß §. 14. der Anweisung für das Berfahren bei Erhebung der Grund. und der Gebäudesteuer vom beutigen Lage.

Gleichzeitig fertigt die Regierung die im §. 68. gedachten Zusammenstellungen und Bescheinigungen dem Fortschreibungsbeamten wieder zu.

E. Berechnung der Fortschreibungsgebühren und Aufftellung der Sebeliften über dieselben.

§. 71.

Die bon bem Erwerber ber in ben Grundsteuerbuchern fortgeschriebenen Grundstude, in beren Eigenthumsverhaltniß ein Wechsel eintritt (g. 1. zu a.), zu entrichtenbe Fortschreibungsgebuhr (S. 23. ber im Eingang diefer Unweifung gebachten Allerbochfen Berordnung) wird fur eine Fortschreibung, wenn ber Reinertrag ber betreffenben Grundstüde zusammengenommen:

3												
a)	weni	ger	al	8	20	Thaler	beträgt,	311	1	Gilb	rgrofd	en,
-b)	20	und	bis	zu	40				2			
c)	40	•		•	60		•	•	3			
d)	60	•		•	80			•	4		•	
e)	`80	•	•	•	100	•	•		5		•	
f)	100	•	•		200	•			10			
g)	200	•	•	•	300				15		•	
h)	300	•	•	•	400	L 4	•	•	20			
(i)	400	٠.	•	•	500	. •		•	25		•	
k)		- ,		u	nd m	ehr	•		30		•	
	here	hne	ł .									

Bei Berechnung der Fortschreibungsgebühren sind die Reinerträge berjenigen, ein und demselben Eigenthümer zugeschriebenen, von nur einem Eigenthümer erworbenen Flächenabschnifte zusammenzugablen, hinsichtlich deren der eingetretene Eigenthumswechsel in einem in das Fortschreibungsprotofoll A. oder G. (§. 19. zu a. und b.) eingetragenen Alt zur Anmeldung beziehungsweise Feststellung gelangt ist.

Eine Fortschreibungsgebuhr wird nicht entrichtet:

- 1. für biejenigen Grunbftude, für welche fein Reinertrag nachgewiefen ift;
- 2. für die in das Eigenthum des Staats oder von einer Staatsverwaltung an die andere übergebenden Grundftude;
- 3. für die lediglich behufs Rachtragung der Bestandsveränderungen und Beseitigung materieller Jerthümer (S. 1. du b. bis i.), behufs Berichtigung der Namens. Wohnorts. oder sonstigen Angaden, wegen Mangels an Raum in der Mutterrolle, oder aus anderweiten Gründen bewirtten Fortschreibungen, sofern die detreffenden Grundstüde teinen Wechsel in ihrem Eigenthumsverhältniß erlitten haben.

S. 72.

Die für jede Fortschreibung zu entrichtende Gebühr (§. 71.) ift in Spalte 23. bes Fortschreibungsprotofolls A. (§. 19. zu a.) beziehungsweise in Spalte 28. des Fortschreibungsprotofolls B. (§. 19- zu b.) auszuwerfen. Die diesfälligen Beträge sind seitenweise zu summiren und zu resapituliren.

Deftlich.

Die dabei aus Spalte 28. des Fortschreibungsprotofolls 6. sich ergebende Summe ist in Spalte 23. des Fortschreibungsprotofolls A. zu übertragen und an letterem Orte der Gesammtbetrag der von den Grundeigenthumern des Gemeinde-, selbstständigen Guts- oder Grundsteuererhebungsbezirks für Fortschreibungen in den Grundsteuerbüchern zu entrichtenden Gebühren zu berechnen.

Eudlich find die berechneten Gebührenbetrage unter gleichzeitiger Ansfüllung ber Spalte 17. in Spalte 18. der Artitelzusammenstellung (§. 55.) zu übernehmen und hier ebenfalls

au fummiren und au retapituliren.

6. 73.

Auf Grund der Eintragungen in den Spalten 1. 2. und 18. der Artifelzusammenstellung (§. 72.) und in Berbindung mit den ähnlichen Eintragungen in der Jusammenstellung nach Muster IX. zu §. 54. der Anweisung für das Berfahren bei Hortschreibung der Gebäudesteuerrollen vom heutigen Tage hat der Fortschreibungsbeamte die Hebliste über die Fortschreibungsgebühren nach dem beigefügten Muster IX. aufzustellen und gemeinschaftlich mit der Hebliständigen Guts. oder Grundsteuererhebungsbezirfs (§. 68.) der Regierung vorzulegen.

Die Regierung pruft die Sebeliften, bewirft deren Festsehung und veranlaßt die Einziehung der liquidirten Beträge durch die betreffenden Ortserheber zur Kreissteuertasse beziehungs-

weife Regierungshaupttaffe.

§. 74.

Bei Vorlegung der Kreisübersicht des Sollauftommens an Grund. und Gebäudesteuer (§. 69.) hat der Fortschreibungsbeamte gleichzeitig eine auf Grund der einzelnen Hebelisten (§. 73.) nach dem beiliegenden Muster X. augesertigte Kreisübersicht sammtlicher in seinem Bezirk aufzubringenden Fortschreibungsgebühren in doppelter Aussertigung der Regierung einzureichen.

Drufer A

F. Ablieferung und Prüfung der Fortschrei: bungsverhandlungen.

S. 75.

Spätestens am 15. Februar eines jeben Jahres sind bie im Laufe bes borangegangenen Jahres entstandenen und jum

Abschlusse gebrachten Fortschreibungsprotokolle nebst sämmtlichen dazu gehörigen Unterlagen, den Bermessungsaften, den Artikeltzugungmenstellungen (§ 55.), den etwaigen nach Borschrift des § 46. ausgestellten Bescheinigungen u. s. w. (Fortschreibungsverhandlungen) — nach Gemeinde-, selbstständigen Guts- oder Grundsteuererhebungskeirten getrennt — geordnet und geheftet mit einem speziellen Berzeichnis derschlen von dem Fortschreibungsbeamten der Regierung zu überreichen.

S. 76.

Die Regierung unterwirst bie eingereichten Fortschreibungsberhanblungen (§. 75.) einer sorgsättigen Drüfung in formeller und materieller Beziehung und eröffnet für jeden Kreis ein besienderes nach den einzelnen Gemeinde-, selbsstäddigen Gutkund Grundsteuererhebungsbezirten geordnetes Prüfungsprotofost.

Die hervorgetretenen Austande werben in bem Protofoll auf gebrochenem Bogen geschrieben und fortlaufend numerirt.

Allgemeine Erinnerungen und folde Bemertungen, welche nur gur funftigen Beachtung bienen, find am Schluffe bes Protofolls aufzuführen.

S. 77.

Bei der Prufung der Fortschreibungsverhandlungen ift u. U. insbesondere zu beachten:

a) ber Abschluß,

b) die Ungabe des Titels beziehungsweise der Berfügung, worauf die Beranderung beruht,

c) die vorschriftsmäßige Anerkennung des Eigenthumswechsels 2c. seitens der Betheiligten, sowie die hierauf bezüglichen Bollmachten, Borladungen 2c.,

d) die Uebernahme ber in ben Supplementen und ben Protofollen nachgewiesenen Steuerobjette,

e) die erfolgte Aufnahme 2c. der mit den aufgenommenen Beränderungen der Gebäudesteuerrollen korrespondirenden Beränderungen der Grundsteuerbucher (§. 9. Abs. 3.).

S. 78.

Das Prüfungsprotofoll wird mit den betreffenden Berhandlungen dem Fortschreibungsbeamten zur Beantwortung beziehungsweise Erledigung der gezogenen Erinnerungen innerhalb einer angemessen zu stellenden Frist zugefertigt.

Der Fortschreibungsbeamte hat die Urt und Beise der Erlebigung ben Bemertungen gegenüber furz und bestimmt anzugeben und das Prototoll nebst den Aften der Regierung zur Superrebision wieder einzureichen, welche die sich dann noch ergebenden Anstände burch den betreffenden Fortschreibungsbeamten, ebentuell auf bessen Kosten untersuchen und berichtigen läßt.

§. 79.

Nach erfolgtem vollständigen Abschluß der Fortschreibungsverhandlungen und Erledigung der bei deren Prüsung gesundenen Anstände, werden die ersteren in dem Archiv der Regierung niederaeleat.

Berlin, ben 17. Januar 1865.

Der Einanzminister. von Bodelschwingh.

Inhaltsverzeichniß.

A. Allgemeine Bestimmungen	§. 1
B. Aufnahme ber Beranberungen	
1. Unmelbung im Allgemeinen	§§. 2-12
2. Unmelbung ber Gigenthumsveranberungen insbefonbere.	§§. 13 — 16
3. Anmelbung ber Beftanbsveranberungen	§§. 17 — 18
4. Führung ber Fortichreibungeprototolle	§§. 19 - 46
a) Fortichreibungsprotofell A. (aber Gigenthumsver-	
änderungen)	§§. 25 - 26
b) Fortichreibungsprotofoll B. (aber bie Formver-	'
anderungen)	
c) Fortschreibungsprototoll C. (über bie Bestanbever-	
änderungen)	§§. $31 - 37$
d) Mittheilung ber Ergebniffe ber behufs Geststellung	
ber Form . und Bestanbeveranberungen vorge.	
nommenen Ermittelungen an bie Betheiligten .	
e) Geststellung ber Beranberungen burch bie Regierung	§§. $41 - 43$
f) Bertheilung ber auf bismembrirten Grunbftuden	
haftenben Abgaben ac.	
g) Schluß ber Jortichreibungsprotofolle	§§. $45-46$
C. Berichtigung ber Grund fieuerbucher und Rarten	
1. Berichtigung ber Grundsteuermutterrolle	
2. Berichtigung des Flurbuches	
3. Berichtigung bes Artifelverzeichniffes	
4. Berichtigung ber Rarten	
5. Im Allgemeinen	§. 63
D. Fortidreibung und Berechnung ber Seberollen	
E. Berechnung ber Fortidreibungegebuhren und	1
Mufftellung ber Sebeliften über biefelben	55.71 - 74
F. Ablieferung und Prufung ber Fortidreibungs.	
verhanblungen	66. 75 — 79
,	

Grund- und Gebäudesteuer-Verwaltung.

Rreiß N. N. Gemeindebezirf Buchhain.

Anmeldebescheinigung.

Name, Borname, Stand und Wohnort bes Anmeldenden: Gemeinde zu Buchhain, vertreten durch den Schulzen Eberhardt.

Grunbsteuer.	Bezeichnung ber Grundstüde, auf welche fich bie Unmelbung bezieht.	Blatt 1. No. 52. und 53.
Grunt	2. Bezeichnung ber angemelbeten Beränderung.	Abzweigung zu öffentlichen Wegen.
Webaubeftener.	3. Bezeichnung ber Gebaube, auf welche fich bie Unmelbung be- zieht.	
Webaub	4. Bezeichnung ber angemelbeten Beränderung.	

Die Unmelbung ist erfolgt burch Schreiben vom 28. April 1865, eingegangen am 29/4. 65.

N. N. ten 29. April 1865.

Der Fortschreibungsbeamte.

N. N.

Bemertung: Gegenvartiges Formular ift jugleich jum Gebrauch bei ber Fortichreibung ber Gebaubefteuerrollen beftimmt:

Kreis N. N. Gemarfung Buchhain. AF 12 (16,32).

Cteuerjahr 1866.

Fortschreibungsprotokoll

A.

(Cigenthumsberanderungen.)

Gemeindebezirk Buchhain.

Datur duf, nahir des Eiger thumi wechsel	ne n. B.	Atrifei ber Mutterrolle.	Bezeichung nach bem Shpothelenbuche.	Des Bertäufers, u. f. w Name, Borriame, Stand.	Erblaffers Wohnort.	Jahrgang bes Finrbuchs. &	Ge mar tung.		Flächenabfdnitie. 8 66	Bezeichenung ber Lage, Separations, nummern u. bgl. m.	he einen Eige Rulturart.	Riaffe.	Flåc	hen. alt.	Re eth	fa.
1		2	3	. 4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	3	1	4
3/3. 6. 2/4. 6. 2//4. 6. 3/5. 62	5.	2	N 8 8 96 2 2 3 3 4 5 6 6 7 6 7 6 7 6 1 6 7 6 7 6 1	Kaiser, Philipp, Huttenarbeiter Gerber, Friedrich Wilhelm, Hauer Schmidt, Heinrich, Bauer derselbe	Buchhain daselbst Buchhain daselbst	1865	Holpesch	1	33 45 a. 45 b. 71 a. 71 b. 72 73 a. 73 b. 73 c. 74 75	unterm Galgenberg Autheil an d	ler Buchhain	4 3 4 6 4 5 4 3 7 4 2 4 er 4 5		65 78 16 32 82 50 23 19 30 70 13 19 (As		48 67 70 29 64 10 69 65 80 52 62 60 26
7/6. 6:	5.	4	9G 5	Corber, Friedrich Wilhelm, Bauer	Buchhain	ě	Janzer Ar	tik	112 236. 112 23a. 112 23b.	daselbst	desgl. 13. 23	5	4 4 113	03 47 03 62	s	26) 86) 60
	~	1	a for a for	. Grundfläde, roth gu	Chvaihan											

Artifel bes Erwerbers in ber Mutterrolle.	Begeichnung nach bem Sppothefenbuche.	Des Erwerbers Name, Bername, Etanb.	Wobuert.	Datum und Art bes Aftes, auf welchem die Beränderung im Eigenthume berubt und sonftige Bemetfungen.	Ner Be-	theilig niß gen we	iterschrift ber Be- gten als Anerkennt- ber hierneben auf- wmmenen Güter- chfelerkärungen.	Fu gebü	etrag ort, ort, orei, ngs, hren.
15	16	17	18	19	20	21	222		23
7 N. E. 2	1	Baumann, Karl, Schankwirth Kunze, Peter, Schmidt Bender, Friedrich, Restbauer derselbe	Buchhain daselbst daselbst	Gerichtlicher Kauf- vertrag 21/1. 65.		2	gez. Baumann. gez. Kunze.	,	1 10
		derselbe derselbe derselhe		Dismembration. Gerichtlicher Vertrag vom 2/4. 65. Zeile 2—14.	1	3-12	gee. P. Render,		
15 N. E. 2 12	TG 2	Schrode, on, Bauer Bender, Frielrich, Restbauer Schuie	Holpesch Buchhain daselbst	Gerichtlicher Tausch- vertrag vom 15, 1, 65, (Siehe Vermessungsan- meldenechte eisung 50 3.)		1 2 · 14 15 15	gez. Schröder. gez. Gerber. gez. Müller, als Schulvorstand. gez. Schmidt.		2
13		D omainenfiskus		Gerichtli er Dismem- brationsvertrag rom 5/12. 61. (Sirke Prot. C. 3/1.)	2	<i>1</i> 6—19	Siche Anlage.		
4	96 5	Gerher , Johann Kaspar, Bauer	Buckkasn	Vebertragung vom Vater auf den Sohn:		20 20	gez.F.W.Gerber, gez.J.K.Gerber, Zusaumen, Aus Prot. B	1	15 3 9
	Should be to the same of			15. November 186: ungsbeamte.	1.		L'eberhaupt	1	12

Kreis N. N. Gemartung Buchhain. NS 12 (16,32).

Stenerjahr 1866.

Fortschreibungsprotokoll

(Formveranderungen.)

Gemeindebezirk Buchhain.

200	Urzifel	Be.	Dis		98 te	હે	Bezeichnung			0114			
Canfende	Mut- ter- tle.	nung nach bem Sppo- thefen- buche.	Rame, Vername, Stand und Wohnert.	Geinar.	Ractonblatts.	Fachenalifchnitts.	ter Lage, Zepara, tionsnummern u. dgl. m.	Kulturart.	Riaffe.	Flack	dt.	Re	ağ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Morg.	-	Thir.	_
-	"		•		1					1			
1	2	9 2	Gerber , Friedrich Wilhelm, Bauer,		1	16 a.	im Mittelfelde	Ackerland	7	1	50	U	2
			Buchhain			460.		1	5	36	00	50	4
						16 c.			3	19	32	57	4
								1. 3		56	91	109	
_			1					H	_			H H	_
2	4	974 5	Gerber, Friedrich Wilhelm, Bauer, Buchhain		1	53	im Dorf	Garten 3	3	0	50 50	1 2	
	.1	94 5	Derselbe			53	daselbst	Hofraum etc.		0	34		
	ohne	okne	Oeffentliche Wege			58	Dorfstrasse	Weg .		1	76	,	
								3. 3		3	70	4	Ī
3	12	ohne	Schule, Buchhain		1	56	am Dorf	Ackerland	3	4	73	14	
								1. 1		1	73	14	1
4	3	90 2	Gerber, Friedrich Wilhelm, Bauer,		1	61	in Dorf	Garten	3	1	08	3	Ī
	2	95-2	Buchhain			62	daselbst	Hofraum etc.		0	96		
	1				-		8	2. 2		2	04	3	T

Urtifle ber Mut- ter- rolle.	Begeichnung nach bem Sppotbelenbuche.	Oege Des gegenwärtigen Eigentbumers Rame, Bername, Etand und Webnert.		Flächenabschnitts. 22 & 20	Bezeich, nung ber Lage, Ge, parations, nummern u. bgl. m.	23 e ft a n	16.	in	den. balt.	Re ern	rag.	Eng ber Bureitigung bes Unejuge	Lag ber Jufinuatien bed Austuge nach bein Behanbigungeichein.	Sind Einwendungen etheben mor-	Die ber Belage.	Sinweis auf bas Bertidreibunge.	id fd bn gebü	trag er eit- grei- nga- bren.
13	14	15	16	17	18	19	2.	:	21	2	2-	23	24	25	26	27	_	25
7 7 N. E.	96 8	Baumann, Karl, Schankwirth, Buchhain Peters, Joachim, Faktor, daselbst	1	115 16 b. 115 16 c. 116 16 a. 116 16 b. 116	im Mittel- Celde daselbet	Ackerland (desgl.	5 3 7 5	21 15 1	98 96 59 62	30 47 0	55 79 63	7/7. 65. 7/7. 65.	65.	Nein Nein		D	,	1 2
		1		46 c.		2.	3	3 56	36	100	15							
4 ohne	94 5 94 5	Gerber, Johann Kaspar, Bauer, Buchhain Derselbe Oeffentliche Wege	1	117 52 118 53 119 58	im Dorf dasellst Dorf- strasse	Garten Hofraum etc. Weg 3, 3	3	0 0 2 3	51 50 30 06	2	08 40 •	Sield	e Pro	ot. C.		90 3	9	1
12	ohne Ns 1	Schule, Buchhain Schmidt, Heinr., Bauer, daselbst	1	120 36 121 56	am Dorf daselbst	Ackerland desgl. 2. 2	3 5	3	73 •	11 3	19"	SUR	e Pro	t. C.		Fir 1	Þ	1
2 14 1. E.		Bender,Friedrich, Restbauer, Buchhain Kunze, Peter, Schmidt, daselbst Bender,Friedrich, Restbauer,daselb.	1	122 61 123 62 124 62	im Dorf daselbst daselbst	Garten Hofraum ete. desgl.	3	0 0	03 25 76	3		Sieh	c Pro	ı. C.	3	Na 5	3	1
		Gesch			Fortsch	den 15 hreibung V. N.				186	œ Š.		2	Eusam.	men		-	9

Kreis N. N. Gemarfung Buc NI 12 (16,32

1866.

Mufter V. (ju S. 28.)

Grundsteuerverwaltung.

Kreis N. N. Gemarkung Buchhain. NI 12 (16,32).

Steuerjahr 1866.

Vermessungsanmeldenachweisung.

Gemeindebezirk Buchhain.

Deftlich

Digital by Goog

	Bezei	d) 1	nung t	er Flächenabichn nothi		beren ig gew				antragt,	D	ber fi	n st
Laufende Rummer.	Datum ber Unmel- bung.	Artifel ber Mutterrolle.	Bezeichnung nach dem Sppothekenbuch.	Name, Vorname, Stand und Wohnort	Jahr gang bes Flur- bu- des.	Gemar.	Rartenblatte. 33	Blachenabichnitts. 3.	Bezeich- nung ber Lage, Separa- tions- nummern u. bgl. m.	Kulturart.	Stlaffe.	Flā, chen, in, halt. Mg.D1.	Rein er• trag
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.	14
1.	2/4, 65.	2	No. 2.	Gerber, Friedrich Wilhelm, Bauer, Buchhain	1865		1	46a 46b 46c	imMittel- felde	Acker- land	7 5 3	1 50 1 57 36 00 35 64 19 32 19 13	50 4 57 9
2.	2/4.65.	2	No. 2.	Derselbe	1865		1	62	im Dorf	Garten Hofraum etc.	3	108 102 096 090	31 1
3.	21/4.65	12		Schule, daselbst	1868		1	56	am Dorf	Acker- land	3	4 73 4 59	
4.	. 29/4. 65	4	No. 5.	Gerber, Friedrich Wilhelm, Bauer, das.	1863 1863		1	52	im Dorf	Garten(1/2 1/2	3	10 80 34 0 34 0 33	24
			er in (erfung. Spalte 13. unter ber Unweisung.	Cini	e eingetr	cage	nen :	Sahlen berg	st. s. 19.	ber	bem (5. 29

De	1	en Eigenthümer8	থা	ntheil	,	Num.	Unerkennung	Uebertro gung in das Kor	l bei	etrag
Ar- tifel der Mut- ter- rolle.	Be- peich- nung nach bem Sppo- thefen- buche.		Lage.	Gläche.	Beranlaffung, weshalb auf Bermeffung 2c. angetragen wird.	mer ber Be- lage.	biefes Untrags burch bes Unmelbers Namens, unterschrift.	fcrei- bungs- protofol	I Si ta	tations and a series and a seri
15.	16.	17.	18.	19.	20,	21.	22.	23.	12	24.
7. N.E			östl. west- lich	2/3	Dismembration Gerichtlicher Vertrag vom 2/4. 65.		gez. Baumann Peters Gerber	1866		8 6
2. V. E.		Bender, Friedrich, Restbauer, das. Kunze, Peter, Schmidt, das.	39	Rest	desgleichen	Prot. A. 1 11	gez. Peter Bender (laut Vollmacht) gez. Kunze • Gerber	1866	1 "	2
1. 12.	No. 1.	Schmidt, Heinrich, Bauer, das. Schule, das.	P 19	1 Mrg. Rest	Tausch cfr. Prot. A. 1/15. Gerichtl. Ver- trag v. 15/4.65.		gez. Schmidt " Müller als Schulvor- stand	1866	3	3
4	No. 5.	Oeffentliche Wege Gerber, Friedrich Wilhelm, Bauer, das.			Abzweigung zu öffentlichen Wegen Gerichtlicher Kaufvertrag vom 25/3. 64.	1	Schriftliche Anmeldung.	1866		2
			ortsc		30. Mai 1865. ngsbeamte.		Z	usamme	NZO	26 Neich ner. 14/5. 65 Pro Ulcul 15/4. 65 estg

Rteiß N. N. Gemeindebezirt Buchhain.

Steneriabr 1866.

Auszug

aus ben

Fortschreibungsprototollen,

enthaltenb

bie Ergebniffe ber behufs Fortschreibung ber Grundsteuerbucher und Karten ausgeführten Vermessungen, sowie die Veranderungen in der Besteuerung ber Grundstude.

Un ben Gemeindevorstand

214

Ruchhain

mit dem Ersuden, gegemäartigen Ausgag an die nebenbezeichnete Boreffe ju befodern, das anliegende Insunationsbotument vollziehen und, mit Ausfüllung der beigedrudten Beschinigung verseben, an den Unterzeichneten underzüglich zurückgelangen zu lassen.

N. N. ben 7. Juli 1865.

Der Fortschreibungsbeamte. N. N.

Un ben Herrn Karl Baumann, Schankwirth zu Buchhain.

Gegenwärtiger Auszug wird in Gemäßheit bes §. 38. der Ausstellung für bas Verfahren bei ber Fortscheibung der Grundfteierbucher und Rarten vom 17. Januar 1865 zur Kenntnisinahme mit bem Bemerken mitgetheilt, daß Einwendungen gegen bie darnach vorzunehmende Fortschreibung binnen einer Praklustorist von 14 Lagen, vom Empfang diefel Auszugs an gerechnet, bei dem Unterzeichneten mundlich zu Protofoll, oder schriftlich unter Ungabe der Grunde und Ruckgabe biefes Auszugs anzubringen find, wödrigenfalls die Einwilligung in die Fortschreibung angenommen und letztere bewirft werden wird.

N. N. ben 7. Juli 1865.

Der Fortidreibungsbeamte.

N. N.

Laufende Ber.	Artifel ber Mutterrolle.	Be- geich- nung nach bem Sppo- theken- buch.	Des bisherigen Eigen, thümers Name, Vorname, Stant und Wohnort.	Gemar.	Rartenblatts.	Flächenabidnitte. 3.	nung ber Lage, Separa- tions, nummern, u. bgl. m.	Kultur- art.	Rlaffe.		M.	Grund- fteuer.
1.	2.	3,	4.	5,	6.	7.	8.	9.	10		12.	13.
1	2	No.2.	Wilhelm, Bauer,		1		im Mittel- felde	Acker- land	7			1 1 1
			Buchhain			46b			5			
		1				400				1002		
								1				
										500	1 109 13	5 8 22
					1				1	56 9.	1 109 13	0 22
					1							
					١							
ı					1							
					I							
۱												
٠						-						

Ar. tifel ber Mut- ter- rolle.	Be- zeich- nung nach bem Sppo- thefen- buch.	Des gegenwärtigen Eigenthümers Name, Vorname, Stand und Wohnort.	irts.	Blachenabichnitte. 3	Bezeichnung ber Lage, Separations- nummern, u. bgl. m.		Klaffe.	Flå, den, inhalt. Mrg. D1	Rein. ertrag.	Jahres. betrag der Grund. fteuer.
14.	15.	16.	17	18.	19.	20.	21	22.	23.	24.
7 16 N.E.	No. 8.	Baumann, Karl, Schankwirth, Buch- hain Peters, Joachim, Faktor, daselbst	1	115 466 115 46c 116 46a 116 46b 116 46c	im Mittel- felde ·daselbst	Ackerland(desgl. (5 3 7 5 3	21 98 15 96 1 59 14 02 3 36	47 88 0 79 19 63	
								56 91	109 15	8 22 -

Kreis N. N. Gemartung *Buchhain*. *M* 12 (16,32).

Steuerjahr 1866.

Artikelzusammenstellung.

Gemeindebezirk Buchhain.

E.							310	h e r	8	_
Mutterrolle.	Des Eigenthumers	Unja	ol ber					Jah	re8.	,
Artifel ber D	Rame, Borname, Stand und Wohnort.	Rultur.	Rultur, und Rlaffen, ab,	Fläch		Reir extra		bett de Gru fteu	nb.	
			fonitte.	Morg.	Dej.	Thir.	Dej.	Thir.	ſg.	4
1	2	3	4	5		6			-	
	A. Steuerpflichtige Liegenschaften.						- Contraction			1
1	Schmidt, Heinrich, Bauer zu Buchhain	20	30	156	48	321	21	25	20	di
2	Gerber, Friedrich Wilhelm, Bauer, daselbst	11	17	142	57	314	99	25	5	1
2	Bender, Friedrich, Restbauer, daselbet			,		,			٠	1
4	Gerber, Friedrich Wilhelm, Bauer, daselbst	13	23	113	62	229	60	18	11	ı
4	Gerber, Johann Kaspar, Bauer, deselbst									١
5	Al-R-4 Teles Walls on Ventall.	17	24	213	25	349	58	31	5	
7	Adelhof, Johann Heinrich, Müller zu Krautmühle Kaiser, Philipp, Hüttenarbeiter zu Buchhain	4	6	20	65	69	48	5	16	
7	Baumanu, Karl, Schankwirth, daselbst		,			0.5	,			1
12	Schule, daselbst	2	2	3	65	18	00	1	13	
14	Kunze, Peter, Schmidt, daselbst									١,
15	Schröder, Anton, Bauer zu Holpesch		. /							١,
16	Peters, Joachim, Faktor zu Buchhain		. 1		D					1
	Zusammen 6-9 Artikel	67	103	650	22	1342	86	107	12	1
	Davon ab: Hofrdume etc.	в	6	4	79					ľ
	Mithin A.	61	96	615	43	1342	86	107	12	t
	Verglichen	63	98	638	47	1331	26	106	15	l-
	Zugang 3. Artikel	2	2			,	. 1			H
	Mithin für 1866 Abgang . Artikel			в	96	11	60		27	1
	Bestand der Mutterrolle für 1865 12. Artikel	88	136	1344	21	1980	06	158	12	
	Bestand der Mutterrolle für 1866 15. Artikel	90	139	1337	25	1969	46	157	14	1
	B. Steuerfreie Liegenschaften.									1
12	Schule zu Buchhain	2	2	4	98	14	19			ı
13	Domainenfiscus	3	3	147	40	97	56		D	
	Zusammen 2-2. Artikel	5	5	152	39	111	75			Ī
	Davon ab : Hofrdume etc.	1	1	0	25				۰	
	Mithin B.	4	4	152	13	111	75			Ī
	Verglichen	5	. 6	159	63	123	87			ı
	Mithin für 1868 Zugang-Artikel	1	2	7	50	12	12	٠		Ì
	Abgang-Artikel Bestand der Mutterrelle für 1865 2. Artikel	4	4	152	13	111	75			ı
					-			٠		1
	Bestand der Mutterrolle für 1806 2. Artikel	5	6	159	63	123	87			1

In ben Spalten 3, 4 und 5 find enthalten			Unja	hl ber					Jah bet		finb	n Spalt 11 unb 1 enthalter	2	gebühre find gu entr		:		
Ub. hnitte.	Mb. Flacen.		Int als		Rultur. ab. fcnitte.	Rultur- und Rlaffen- ab- fcnitte.	ința	Flächen. inhalt.		Rein- ertrag.		ber Grund. fteuer.		Bladen. inhalt.		Seite und Beile bes Fort- fcreibungs. protofolis.	Be- trag. ThL fg.	
8			10	11	Morg. Des.		Thir. Deg.		Thi. fg. pf.		15	Morg. Des		17	18			
1 1	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	68 96 34 03 78	19 . 8 . 13 . 17	28 12 23 24 8	145 66 113 213 58 6	98 44 32 25 59 65 03	302	49 • 40 • 08 77 • 13 60 67	18 31 11 1	9 1 7 1 25 29	1 1 1	0 . 0 . 0 . 0 . 0	68 76 30 18 78	B. 1./13 A. 1./3, B. 1./15. A. 1./20, B. 1./7. A. 1./15. A. 1./15. A. 1./2.		11 . 16		
6		79	1 1	3	18 18	19 97	35	62 50 26		13	6 .	3	95	A. 1./13. B. 1./3.		2 2		
1	0	25	6 63	6 98	638	95	1331	26	100	15						12		
•			4	5	155	90	11 112	19 68			. 1	0	25	:	:			
1	0	25	· 6 1 5	7 1	159 0 159	88 25 63	123	87	•	.	1	0	25	•		•		

offe.					-		316	ber	i g	
Rutterr	Des Eigenthumers	Unja	hl der					Jah		
Artifel ber Dutterrolle.	Raine, Bername, Stand und Mebnert.	Rultur. ab. fcnitte.	Rultur. und Rloffen. ab. [dnltte.	Fläck inhe Morg.	ilt.	Rein ertra		Gr fte	unb uer.	
1	2	3	4	5	-	6	O.y.	11	7	_
	C. Ertraglose Grundstücke,									
	Bestand der Mutterrolle für 1865	12	a. L 12	and. 60	66					ĺ
	Nach Protokoll C. ist Abana			0	30					
	Abgang	•	•		•	•	•			
	Bestand der Mutterrolle für 1866	12	12	60	96	ь				
	D. Hofräume etc.									
	bei A.					٠				I
	→ B.			•	.	,				
	Zusammen D.									
	Verglichen			٠		,	•	,	۰	
	Zugang									l
	* Abgang	.		٠	-	•			٠	l
	Bestand der Mutterrolle für 1865	•	•	•	.		•	•	•	
	» » » 1806									
1		1								
			- 1							
			1							
	-									
					1				1	

In ben Spalten 3, 4 und 5			Unza	hl ber					1	ibre	a.	In be	n Spa l und	ten 12	gebühr find zu ent		n:
find entbalten an Sofraumen x. Ub. Flächen, inhalt. Worg. Des.		Rultur-	Rultur.	Flachen.		Rein, extrag.		betrag ber		find	entbalten fräumen 2c.		Geite und Zeile	£	30,		
		fcnitte.	Rtaffen, ab. fcnitte.		Morg. Des.			fteuer, Thi. fg. pf.			fcnitte.	Glachen. inhalt, Morg. Deg.		des Fort. fcreibungs, protofells.	trag. Thl. fg.		
8	1	9	10	11		2	PI .	3	(1	14		15	1	6	17	-	.8
			b. 2	Was.	G .	os		2 2			0 0 0		3			2 2	2 2
			2	2	G	08	,	•	,		>						
6 1	4	79 25						,		h 2		6	3	95 25			
7	5 4	04 20		,	2				2			7	4	20			
	0 7	84 13															
10	6	29															
	Aı		ellt, N Der F	ortschr					186:	2 .							

Regierungsbezirt N. N. Rreis N. N.

Steuerjahr 1866.

Areisübersicht

hea

Bestandes der Liegenschaften und ber babon zu entrichtenden Grundsteuer.

Bemertung.

- 1. Die Gemeinde. beziehungsweise felbititanbigen Guts. und Grundsteuerexhebungsbezirte find in alphabetifcher Ordnung einzutragen.
- 2. Unter ber Linie ift mit rother Dinte ber Beftand bes Borjahrs nachauweisen.

i.i.	արց.	Des Gemei			@	5teuerpfli	A.	iegeı	ıfdyaften				
Rumn	Semar	selbstständigen oder	Gut8.		Unjahl be	r							
Baufende Rummer.	Rummer ber Gemarfung.	Grundsteuererhebu Rame.	ungsbezirks	Rutterrollenartitel.	Rulturabschnitte.	Ruftur. und Rlaffenabichnitte.	Flåchen inhalt		Rein- ertrag		Grun	der dite	uer.
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	Morgen.	Deal	Thir.	Dej.	Thir.	far.	Þf.
1				1				1 1		1	1	1	1
. 2	(14,34)	Aaden Aaden	Gemeinde Gut	25 24 1	122 37 37	150 150 65 65	2016 2016 3706 3706	13 30	3366 2889	42 35 35	269 231		
. u	8. 00.				37		37		,	33	-3-		3
. 18	8 12 (16,32)	Buchhain	Gemeinde	15	90 88	138 136	1337 1344		1968			14	4
. 19	9 12	Buchhain	Gut	u. s. w.		- 5-	-311		,,,,,,		- 50		-
·		u. s. w.	3										
		Wiederhol	lung:										
	1.	Seite	1										
		,	2					-					
L		16	3										
			u. s. w.	8									
		2	Zusammen	2610 2563	12213,	15011	90340	38	98450 98423	64	7876 7873	1 26	
			(Zugang	47	191	310	34	26	27	11	2	5	÷
		Für 1866	Abgang				,	,				20	
						-							
												1	
			Geite'										-

	Stene		B.	ıften.	1	en ihrer öffentliche traglofe	n An	ihung zu ecten Oftäcte.		D. dume 20.	Ueberhanpt.			
	Injabl l	١.	Flächens	Netu.	(230)	a. and.		b. affer. Te, Bache	Ubfdmitte.	Alād:n,	Flächen.	Reinertrag.		
Mutterrollenartifel.	Kulturabfdynitte.	Ruftur. und	inbale.	ertrag. This Dec.	1	nen 20.) Tläch in inbalt. Morg. Der		Iladen- mbalt.	Mugabi ber 91	nstale.	(Evalte 8, 14, 17, 19, 21.)	(Spalte 9, 15.)		
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	Morgen, Det	23.		
2 2 2	3 3 "	4	3473 3473	86 11 86 11	U 13.1 %	48 34 48 34 14 26 14 26	20 20 1	\$ 25 8 25 11 41		36 73 36 13 2 19 2 49	2143 58 2143 58 3734 46 3734 46	3452 53 3452 53 2889 35		
, 2	. 4	6 4	159 63 152 13	123 87 111 75	12 12	60 96 65 66	2 2	6 08 6 08	10	6 29 7 13	1570 21 1570 21	2092 33 2091 81		
163 165	352	J/2 437 8	472 D4 T	5240/37 3300 56)	1214:	39H 73	657 657	297 01	3673	1137 801	. F6 061140	113690 95 113724 09		
2	15	25	19 17	3. N. d	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	2 34.	aber	J865.	29	77 55	N	33 14		
				Der	Forts	N. N.	ings	bramte.	1					

Grund- und Gebäudestener-Verwaltung.

Rreis N. N. Gemeindebezirt Buchhain. No 12 (16,32).

Steuerjahr 1866.

hebelifte

der

Gebühren, welche für die bewirfte Fortschreibung der Eigenthumsveranderungen in den Grund und Gebäudesteuerbüchern zu gablen find.

		Des	gur Zahl Grund	ung ber Fortschreibungsgebühren , beziehungsweise Gebaudeeigentl	verpflichteten jumers .	Beti	rag d bung	er Fo	rt- oren	Zahlun	gsverme	rf.
The state of the s	Baufende Mummer.	Artifel ber Grund. fteuermutterrolle.	Nummer der Gebäude- steuerrolle.	Name, Vorname, Stand.	Wohnort.	bei Gru fteu	nò.	bei Gebä steu	ude, er.	Datum.	Betro	
ı	1.	2.	3.	4.	5,	6.		7.		8.	9.	
	1	1	3>	Schmidt , Heinrich , Bauer	Buchhain	10	1	ь	31			
	2	2	2	Bender, Friedrich, Rest-	daselbst	le le	11	ъ	2			
	3	4	4	bauer Gerber, Johann Kaspar,	daselbst	ы	16	29	2			
	4	7	9	Bauer Baumann, Karl. Schank-	daselbst		8	33	1			
	5	12	b)	wirth Schule	daselbst		1	34	31			,
5.	6	1.1	11	Kunze, Peter, Schmidt	daselbst	1	1	31	1			
	7	15	n	Schröder, Anton, Bauer	Holpesch	77	2	n	13			
3.	8	16	30	Peters, Joachim, Faktor	Buchhain	n	2	30	25			
				Z	usammen	1	12	11	6			
				H	ierzu	29	6	10	30			
٠				U	eberhaupt	1	18					
1												
								1				
I					Geite							

	2,68	-	ng der Fortschreibungsgebühre beziehungsweise Gebäudeeiger	n verpflichteten ithumers	Setrag !	der Fort. Sgebühren	Zahlun	gsbermerf.	
Bautente Rummer.	Artifel ber Grunde ftenermutterrolle.	Rummer der Gebäude penerrolle.	Name, Borname, Stand.	Wohnort.	bei der Grund, freuer.	bei ber Gebandes ftener.	Datum.	Betrag.	
	2.	3.	4.	5.	6. 1	7.	8.	- 9.	
							1		1
					1 1				
		1							
	-	1							
									1
									J
		- 1							1
							İ		
									i
									1
			/						
									1
		1			1				

Borftebende Sebelifte aufgestellt

N. N. ben 25. November 1865.

Der Fortschreibungsbeamte.

N. N.

Geprüft und festgestellt: bei ber Grundsteuer auf 1 Thir. 12 Sgr. bei ber Gebäubesteuer auf 2 Thir. 16 Sgr. im Gangen auf 1 Ihr. 18 Sgr.

N. N. ben 28. November 1865.

N. N.

Borstehende Hebeliste wird in ihren einzelnen Beträgen und in ihrer Gesammtsumme, unter Bezugnahme auf §. 23, ber Allerhöchsten Berordnung vom 12. Dezember 1864, betreffend die Festilleung ber den Prodingen und ständischen Berbänden aufzurelegenden Grundfleuerhaupftimmen und die prodiscriche Unterverteilung und Erbedung der letteren in den sechs östlichen Prodingen (Gesehsammt. Seite 673) und auf §. 18. des Gesehse vom 21. Mai 1861, betreffend die Einführung einer allgemeinen Gebäudesteuer (Geschsammt. Seite 317), mit der Bestimmung bierdurch seitgestellt, daß die einzelnen Beträge durch den Ortserheber zu Buchlain, gleich der Grund- und Gebäudesstener, nöthigenfalls unter Anwendung der gesehsichen Jwongsmittel, von den namhaft gemachten Grund- und Gekäudeseigenthumern erhoben und in der sessagelellten Gesammtsumme und zwar:

		Thir.	fgr. pf.
a. bei ber Grundsteuer baar mit		1	12 "
b. bei ber Bebaubefteuer	Thir. fgr. pf.		
baar mit	» 5 10 » 2		5 10
	» 6 »	1	
mithin im Gangen baar mit		1	17 10

in Botten: einem Thaler siebenzehn Silbergroschen und zehn Pfennigen an die Kreissteuerkaffe ju N. N. abgeliefert werden sollen.

N. N. ben 28. November 1865.

Ng.....

Königliche Regierung,

Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

N. N.

Grund - und Gebändestener-Verwaltung.

Regierungsbezirk N.. N.

Steuerjahr ,1866.

Areisübersicht

ber

Fortschreibungsgebühren.

	Cau- fende Num- mer.	Num. mer der Ge. mar. fung.	Des Gemein felbsttändigen ober Grundste erhebungsbez Rame.	Guts. girfs Onalität.	bei Grn steu Iblr.	ber nb- er.	bei G ban fter	der ides ier.	Bet Spe geh 3 Pr bege Ible	n de rage alte en e roz. büb	in 6, ab	bleil die G fc	ithir et fi etaa isse.	ūr itš-	5, 11 Iblr.	pali nd far	te 8.
	1.	2.	3.	4.	5.		6.	.		7.	1		8.			9.	-
1.	1 2	1 (14,34) 1	Aaden Aaden	Gemeinde Gut	1	27	77	10	29 bi	30	4	n	9	8	2	6	8
3.	u. s. w.	(21)					,	П						N			
4.	18	12	Buchhain	Gemeinde	1	12	Pr.	6	30	,,	2	30	5	10	1	17	10
5.	19	(16,32) 12	Buchhain	Gut													
6.			u. s. w.														
7.								П									
8.								П									
9.																	
10.							,										
11.																	
12.			Wiederh														
13.				Seite 1	u. s.	20.									į		
14.			·	u. s. w.													
15.				u. o. w.													
16.				Zusammen	720	11	42	27	1	S	7	41	18	5	174	2	5
17. 18.				- AND WHITE THE PA	102	1-2	-12										
19.																	
20.		N. N.	den 29. November 18	865.													В
20.		$D\epsilon$	r Fortschreibungs N. N.	beamte.													
	2		6	Seite						1							

(II.)

Vorläufige Anweisung

bas Berfahren bei den Bermeffungen bebufs der Fortschreibung ber Grundsteuerbucher und Karten

in ben

fechs öftlichen Provingen. (mit Musnahme ber Ctabt Berlin).

Die zur Erhaltung der Bucher und Karten bei ber Gegen. 1. Allgemeine wart erforderlichen geometrischen Arbeiten, welche - fofern bie Grundeigenthumer Die gur Fortfdreibung und Berichtigung ber Bucher und Karten beigubringenden Materialien nicht rechtzeitig befchafft haben - ju Laften berfelben von Umtswegen angeord. net werben muffen, (§. 21. ber Allerhochften Berordnung bom 12. Dezember 1864, Gefegfammlung Seite 673, Dr. 5974.) hat ber Fortschreibungsbeamte nach ben Borschriften bieser Unweifung entweder felbft auszuführen ober burch Relbmeffer oder qualifizirte Bebulfen ausführen zu laffen.

Qur Berwendung von Geldmeffern ober Gebulfen ift die

Benebmigung der Regierung erforderlich.

Bei Ausführung ber geometrifden Arbeiten finden - fofern nicht durch gegenwärtige Anweisung etwas Anderes bestimmt wird — bie in der Anweisung bom 18. Januar 1864, betreffend das Berfahren bei Unfertigung der Flurbucher und Mutter. rollen 2c., enthaltenen technischen Grundfage und Borfchriften Unwendung.

Borfdriften.

§. 3.

Für diese Arbeiten werden die Gebühren nach bem bafür aufzustellenden Gebührentarife festgeset, auf die Regierungsbauptfasse zur vorschussweisen Bahlung angewiesen und demnächst von den betrefenden Grundeigenthümern zugleich mit der Grundsteuer und nach den für die Erhebung der letteren festgestellten Grundsten durch Bermittelung der Kreistassen und Ortserheber wieder eingezogen.

S. 4.

Die Antrage auf Bermessungen sind seitens der Grundeigenthumer bei dem betreffenden Fortschreibungsbeamten angubringen, und in die Bermessungsanmeldenachweisung (§. 28. der Hauptanweisung) auszunehmen.

S. 5.

Allen Bermessungen und Theilungen behufs der Fortschreibung mussen Auszuge aus den bei der Regierung beruhenden Originalgemarkungstarten, beziehungsweise aus den durch die Fortschreibung in früberen Jahren entstandenen Supplementfarten (§. 21.) zum Grunde gelegt werden.

Die Anfertigung dieser Ausgung barf nur burch bie Beamten bes bei der Regierung für die Grund und Gebaudesteuerberwaltung bestehenden Bureaus und unter Aufsicht bes Bureau-

porftebers gefcheben.

6 8

2. Anfertigung ber Rartenauszuge.

Demzufolge hat der Fortschreibungsbeamte die Vermessunglandeldenachweisungen (§. 4.), nebst den zu denselben gehörigen Handzeichnungen (§. 28. der Hauptanweisung) der Regierung mit dem Antrage auf Außsertigung der entsprechenden Außzüge auß den Gemarkungkfarten z. (§. 5.) einzureichen.

S. 7.

Auf ben Grund ber eingereichten Bermessungsanmelbenachweifungen und Sandzeichnungen (§. 6.) veranlaßt bie Regierung die Anfertigung ber ersorberlichen Auszüge aus ben Originalgemarkungstarten 2c. (§. 5.).

§. 8

Bur bie Beichnung ber Kartenauszuge gelten folgende allgemeine Regeln :

Die Auszuge werden, nach Gemarfungen getrennt, auf gutes Zeichenpapier, welches mit Band von weißer Leinewand, und zwar nicht durch Ankleden, sondern durch Annleden, sonzen burch Annleden, benelben, einzufassen ift, gezeichnet.

2. Das Format ber Musguge muß

a) wenn irgend thunlich 19 und 13 goll (Duodezimal-

b) fofern dies aber behufs der nothwendigen, zusammenbängenden Darstellung umfangreicher Komplege nicht ausreicht, 26 und 19 Boll, oder

c) fofern auch dies nicht ausreichend ift, 38 und 26 goll

an Lange beziehungsweise Breite betragen.

3. Das Schema gu ber Litelfchrift und ben erforberlichen Bescheinigungsformeln ift auf bem zu ben Auszugen bestimmten Papier vorzubruden.

4. Auf jedem Blatte ift ber Rame und bie Rummer ber

betreffenden Gemarfung zu bermerten.

- 5. In den Auszigen find, soweit es zur Gewinnung bes nötbigen Anhalts bei der Nermesung nothwendig erscheint, die Grenzen der unmittelbar anliegenden Flächenabschnitte, mit Berückschtigung der durch die Fortscheidung eingetretenen Veranderungen, mit zur Darftellung zu bringen.
- 6. Nicht zusammenhängende Flächenabschnitte oder Komplege, welche auf demselben Blatte der Gemarkungkfarte oder auf verschiedenen Blättern derselben liegen, können in den Auszügen unter und neben einander in augemessenen Zwischenzäumen gezeichnet, müssen aber thunlichst in der Reihenfolge der Blatt- und Abschnittsnummern und so vientirt werden, daß Norden in der Regel oben liegt, und für alle Flächenabschnitte oder Komplege die Vordlinie gleich ist.

Ift letteres wegen bes gegebenen Raumes nicht ausführbar, so muß die abweichende Nordlinie besonders

angedeutet werden.

- 7. Unter ber mit arabifchen Bahlzeichen in entsprechender Große zu schreibenden Rummer bes Blatts ber Gemarkungstarte ift in Bruchform, und zwar
 - a) im Sabler ber ursprüngliche Maßstab ber Karte, b) im Renner ber nach Vorschrift ber Mr. 2. zu k. und Mr. 3. zu c. bes Cirfulars vom 13. Oftober 1862, IVa. 4145, ermittelte Maßstab

gu bermerfen ").

 $\frac{2}{1:5000}$

Beipielsweise fei ber bargestellte Flachenabicinitt auf Blatt 2. ber Gemartungsfarte belegen; ber urprungliche Mafitab biefes Blattes fei 1:5000, ber ermittelte Mafitab fei 1:5026,3, so wurbe zu verzeichnen ein:

8. Die Auszüge find im Maßstabe der Originalgemartungsfarte zu zeichnen, sofern nicht die Sinzeichnung der eingetretenen Formveränderungen einen größeren Maßstab erfordert, in welchen eventuell eine Uebertragung vorannehmen ift.

Ob eine folde Uebertragung und in welchen Magftab biefelbe erfolgt ift, muß auf bem Hugguge bemertt

merben.

Der Maßstab, in melden die Uebertragung erfolgt, muß sich zu bem Maßstabe ber Gemarkungskarte genan verhalten, wie 2:1, ober 4:1, ober 8:1, ober 16:1.

9. Sämmtliche aus der Originalgemartungskarte beziehungsweise den zu derselben durch die Fortschreibung aus früheren Jahren binzugetretenen Supplementen entnommenen Grenzen der Gemarkungen, Feldmarken, Besigstände und Kultnrarten u. s. w., sowie die vorhandenen Kummern und Buchstaben der Flächenahschnitte und die Rummern ber Kartenblätter sind — mit alleiniger Ausnahme der Klassenzenzen (Rr. 10.) — mit schwarzer Tusche in den Auszügen auszuziehen beziehungsweise auszuschreiben.

Die in der Gemarkungkkarte mit punktirten Linien ausgezogenen Grenzen (§. 19. der Anweisung vom 24. August 1861 und §. 22. zu d. der Anweisung vom 18. Januar 1864) und die aus den Eupplementarten (§. 21.) früherer Jahrgänge entnommenen, im Wege der Fortschreibung nachgetragenen Grenzen sind auch in den Auszügen mit punktirten Linien anszu-

gieben.

10. Klassengenzen, welche nicht mit schwarz auszuziehenden Grenzen (Nr. 9. vorstehend) zusammenfallen, sind in den Auszugen blau (mit Kobalt- oder Ultramarintusche) und zwar:

a) wenn fie ihrer Lage nach fest bestimmt worden, mit

scharfen,

b) wenn sie durch Quotisirung bestimmt worden (§. 33. Albsug 3. der Anweisung vom 24. Angust 1861) unter Beifügung der Quotenzahlen mit punttirten Einien auszuzieben.

Mit ber gleichen Farbe find bie Normalzeichen für bie Kulturarten und bie Klaffenziffern einzutragen.

Die mit schwarz auszuziehenden Grenzen (Nr. 9. vorstehend) zusammenfallenden Klassengrenzen werden als solche in den Auszugen nicht besonders bezeichnet.

11. Die unter Mr. 4., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 14. und 16. im 6. 6. ber Unweisung bom 24. August 1861 und im fechsten Abfat bes &. 23. ber Unweifung vom 18. Januar 1864 porgefdriebenen Bezeichnungen finden bei Anfertigung ber Musguge mit ber Daggabe ebenfalls Unmen. dung, baf die Rladen ber in ben Originalgemartungs. farten und beren Supplementen verzeichneten Gebaube in ben Auszugen mit blaffer fcmarger Tufche angelegt merben.

12. Die Gigenthumgarengen find - falls bies nicht etwa entbebrlich ericheint - in ben Auszugen mit einem gel-

ben (Gummigutti) Karbenftreifen gu begleiten. ")

Berben in die Auszuge Meffungszahlen aus den borhandenen Geldbuchern ic. ober ben Fortschreibungs. fupplementfarten (S. 21.) früherer Jahre eingetragen, fo ift foldes mit blauer Tufche gu bewirten.

14. Jeder Muszug ift von bem Beichner, welcher benfelben angefertigt bat, und jum Beiden ber bewirften Drufung von dem Bureauvorfteber (S. 5.) zu vollzieben.

15. Die Kartenauszuge durfen nicht gefaltet werden.

6. 9.

Die revidirten Kartenauszuge find - nachdem zubor die in ben SS. 19. und 30. vorgeschriebenen Eintragungen in ben Bermeffungsanmelbenachweisungen bewirft worden - unter Rudgabe ber legteren und ber Sandzeichnungen (S. 6.), auf Grund beren bie Auszuge ausgefertigt worben, bem Fortidreibungsbeamten guguftellen.

S. 10.

Der Fortschreibungsbeamte schreitet nunmehr zur Ausfuh. 3. Fortschreirung der erforderlichen Bermeffungen, berichtigt und ergangt nach benfelben die Kartenauszuge, indem er in diefelben die burch Theilung ober in anderer Beife ftattgefundenen' Form. veranderungen mit rother Farbe (Karmin) einträgt.

Sierbei werden die Glachen ber neu eingetragenen Gebaude roth idraffirt, und die neu eingetragenen Gigenthumsgrengen mit einem feinen fcmalen Farbenftreifen von blaffem rothen Rarmin versehen. (Bergl. &. 23. ber Auweisung vom 18. Januar 1864.)

bungs. permeffung.

Much hat in ben Muszugen bie gelbe Farbe eine andere Bebeutung ale nach S. G. Rr. 5. ber Unweifung vom 24. August 1861 in ben Original.

gemarfungsfarten.

^{*)} Die im §. 23. ber Anweifung vom 18. Januar 1864 fur bie Bezeichnung ber Eigenthumegrengen in ber Bemartungstarte vorgefchriebenen rothen Garbenftreifen finben biernach bei ber Anfertigung ber Kartenaus. guge feine Unwendung, find bagegen bei ben neu einzutragenden Grengen anguwenben. (§. 10. biefer Untweifung.)

Der Kartenauszug muß alsbann als Supplementfarte bie innerhalb unverändert gebliebener Abschnittsgrenzen eingetretenen Formveränderungen deutlich und von den bisperigen Angaben der Gemarkungskarte unterscheidend darstellen, und somit die letztere mit der Gegenwart wieder in Uebereinstimmung bringen.

S. 11.

Bor ber Bermessung hat der Fortschreibungsbeamte die bei ersterer unmittelbar, oder wegen der Grenzberichtigung benachbarter Grundstüde mittelbar betheiligten Grundeigenthümer durch Bermittelung des Ortsvorstaubes beziehungsweise des Inhabers des sehsstschaften Gutsbezirts oder des für den Grundsteuererhebungsbezirt bestellten Ortserhebers einzusaden, in dem anderaumten Termine personlich oder durch Bevollmächtigte sich einzusinden, um ihre Eigenthumsgrenzen auzuzeigen, die neu entstandenen Grenzen anzuerkennen und in Vereinigung mit den Nachdarn die etwa erforderlichen Grenzmale zu setzen; für die Beschaffung der letzteren haben die Betheiligten vor der Vermessung zu sorgen.

Mit der gedachten Ladung, wozu das anliegende Muster a. bient, ift die Warnung zu verbinden, daß, im Halle des Richterscheinens oder der mangelnden Einigung über die Anertennung der Grenzen und Segung der Grenzmale die Ausstührung der geometrischen Arbeiten unmöglich werden sollte, die dafür zu liquidirenden Kosten dem Ausbleibenden beziehungsweise denjenigen Betheiligten, durch welche die Ausssührung verhindert wird, zur Last fallen.

S. 12.

Die Bermesung selbst ist unter entsprechender Anwendung ber Borschriften im §. 21. der Anweisung vom 18. Januar 1864 auszuführen. Sie muß von underandert gebliebenen Albschnittsgrenzen ausgeben und an solche sich wieder anschließen; auch ist die Bezeichnungsart der Operationslinien, Bermesungsablen, Grenzsteine, Grenzstügel u. f. w., wie solche in der in dem erwähnten Paragraphen angezogenen Anweisung vom 24. August 1861 vorgeschrieben ist, underändert beizubehalten.

In den Kartenauszug werden die im Felde aufgenommenen, zur Kartirung erforberlichen Ergebnisse der Vermessung (Vermessungselemente) und zwar

a) die Konstruktionslinien mit rother Farbe (Karmin),

b) bie Meffungszahlen mit schwarzer Dinte fauber eingetragen.

Ift ber Maßstab bes Kartenauszugs zu klein, um bie im Gelbe gefundenen Maße u. f. w. beis und einzuschreiben, so ift

dazu bie von dem Fortschreibungsbeamten nach §. 28. der Sauptanweisung gesertigte Sandzeichnung (§. 6.) zu benugen oder es ist zu biesem Behuf ersorderlichen Falls ein besonderer Sandriß anzulegen.

S. 13.

Findet es sich, daß die Grenzen der zu vermessenden Flächenabschnitte im Felde nicht sider zu erkennen sind, auch zur sachgemäßen Erledigung der Bermessung die Dimensionen anderer
benachdarter Grundstücke, oder noch andere seste Puntte, welche
der Kartenauszug nicht enthält, erforderlich sind, so ist es dem
Fortscheidungsbeamten zwar gestattet, diese Elemente aus den
bei ihm beruhenden Kopien der Gemartungskarten zur Ergänzung des Kartenauszugs zu entnehmen und darauf die Fortseigung der Arbeit zu gründen; er darf aber die ergänzende
Seichnung einstweisen nur in Blei aussühren und hat den so
ergänzten Kartenauszug sofort an die Regierung einzusenden,
damit daselbst die Richtigkeit der Ergänzung nach den Originalgemartungskarten geprüft werde.

S. 14.

Die von bem Fortschreibungsbeamten im Felbe geführten Bermessungsmanuale, auf beren Grund bie Formveränderungen in den Kartenauszug (Supplementkarte) eingezeichnet worden sind, mussen ber letzteren in Urschrift (und zwar in Dinte geschrieben) beigesügt werden.

§. 15.

Die in dem Kartenauszuge verzeichneten, nicht mehr gultigen, schwarzen Grenzlinien, sowie die Umfangsgrenzen der nicht mehr bestehenden Gebäude find unter Anwendung von rothem Karmin sauber zu burchtreuzen.

§. 16.

Die Tage, an welchen die Bermessung im Felde ausgeführt ist, sind in dem vorgedrucken Titel des Kartenauszugs (§. 8. Rr. 3.) von dem Fortschreibungsbeamten unter Beisügung seiner Unterschrift anzugeben.

§. 17.

Jeber in seiner Form beränderte ober neu entstandene 4. Numerirung Flächenabschnitt erhält eine neue Nummer in Bruchsorm, welche nach der im §. 29. der Anweisung vom 18. Januar 1864 gegebenen Borschrift zu bilden ist.

Die neuen Abschnittsnummern sind mit rothem Karmin in den Kartenauszug beutlich einzuschreiben und die bisherigen (jawarz gejariebenen) Nummern ebenfalls mit rothem Karmin jauber zu durchstreichen.

§. 18.

Muster b.

Behufs ordnungsmäßiger Fortführung der Numerirung bat der Fortschreibungsbeamte einen freisweise anzulegenden Nachweis — Nummerinder — nach dem beigefügten Muster b. zu führen, in welchen jährlich die letzte (höchste) Abschnittsnummer jedes Blatts der Gemarkungskarte für alle Gemarkungen des Kreises einzutragen ist.

Mufer C.

Einen nach bem beiliegenden Muster c. aufaustellenden Auszug aus dem Nummerinder, welcher die letzte Abschnittsnummer jedes Kartenblatts aller Gemarkungen des Kreises sin das betreffende Steuerjahr nachweift, hat der Fortschreibungsbeamte bei Ablieserung sämmtlicher Fortschreibungsberhandlungen (S. 75. der Hautamweisung) der Regierung mit vorzulegen.

§. 19.

5. Flacheninhaltsbergechnung. Die Aussührung der Flächeninhaltsberechnung von den veränderten oder neu entfandenen Flächenabschnitten erfolgt nach Vorschrift der §§. 30., 31., 33., 34., 36. und 37. der Anweisung dem 18. Januar 1864 unter Benugung des daselbst vorgeschriebenen Kormulars, Muster G.

Sind die neu entstandenen Flächenabschnitte aus Theilen verschiedener Kulturarten und Klassen zusammengesetzt, so sind diese verschiedenen Flächen bei der Berechnung ordnungsmäßig

gu berüdfichtigen.

Behufs Ermöglichung ber im §. 34. a. a. D. vorgeschriebenen Bergleichung ber Serechnungsergebnisse ist das nach der Karte ermittelte Resultat der bedufs Ansertigung des Einschähungsregisters beziehungsweise des Flurduchs oder der bebufs früherer Fortschreidungsvermessungen ausgeführten Einzelberechnungen aus den bei der Regierung deruhenden Berechnungsatten dei Gelegenheit der Ansertigung der Kartenauszüge in Spalte 13. der Bermessungsammeldenachweisung unter der Leinie mit blauer Dinte einzutragen. (§. 9.)

§. 20.

6. Uebertragung ber Bermeffungs,
ergebniffe in bas
Fortidreibungspretofoll

Bei ber Ueberfragung ber Vermessungsergebnisse in bas Fortschreibungsprotofoll G. (§. 19. zu b. ber Sauptanweisung) sind die Reinerträge ber beränderten Flächenabschnitte, nach Maßgabe ber in dem bisherigen Vestaube der legteren nachgeweisenen Einschätzungsergebnisse, beziehungsweise nach Maßgabe ber neu bewirtten Einschätzung bisher nicht einzeschäfter Erundstäde (§. 35. der Sauptanweisung) neu zu berechten.

Dabei muß . fich - fofern nicht Beranderungen gegen

Grundstüde, welche ber Ermittelung bes Reinertrags nicht unterliegen, stattgefunden haben und vorschriftsmäßig in Rechnung zu stellen sind — in dem bisberigen und dem gegenwartigen Bestande ber Albichnitte die gleiche Summe bes Reinertrag3 ber einzelnen Kulturarten und Klassen ergeben.

S. 21.

Der Fortschreibungsbeamte hat zu dem von der Regierung 7. Brüsung der zu bestimmenden Leitpunkt, jedoch nach erfolgter Mittheilung der Vermessungen geitpunkt, jedoch nach erfolgter Mittheilung der Vermessungen genden der Frist zur Andringung von Sinwendungen (SS. 38. bis 40. der Hauptanweisung) die vervollständigten Kartenauszüge (nunmehr Supplementkarten) mit den darnach angesertigten Flächeninhalksberechnungen, den bei der Vermessungentslandenen Vermessungsbandrissen, den Fortschreibungsprototollen G. und den sonstigen Verhandlungen nehlt Belägen der Regierung einzureichen.

§. 22.

Dem Vorsteher bes bei ber Regierung für bie Grund. und Gebäubesteuerverwaltung bestehenden Bureaus (§ 5.) liegt es ob, biese Arbeiten in Ansehung des vorschriftsmäßigen Verfahrens und ber Ausführung im Allgemeinen zu prufen und erforderlichen Falls eine spezielle örtliche Prüfung bei der Regierung in Antrag zu bringen.

§. 23.

Bei ber Prufung (S. 22.) ift insbesondere ju unterfuchen, ob:

- a) die Formberänderungen unter Anwendung der gehörigen Kontrolen vollftändig vermessen, richtig kartiet und berechnet, sowie die neu entstandenen Flächenabschnitte vorschriftsmäßig gebildet und numerirt sind;
 - b) ber flacheninhalt und Reinertrag ber betreffenden flachenabschifte beziehungsweise Komplere, auf das Jutegrale bes bisherigen Bestandes mit Rücksicht auf die bestehenben Kulturarten und Klassen und beren Begrenzung auf der Karte zurückzesübrt ift;
 - c) keine mißbräuchliche Ergänzung ber Supplementfarten nach ben bei bem Fortschreibungsbeamten beruhenden Kopien ber Gemarkungstarten stattgesunden hat.

S. 24.

Arbeiten, welche nicht vorschriftsmäßig gefertigt find, durfen nicht angenommen werden. Sind fie unbrauchbar, so find die Grunde dem Fortschreibungsbeamten schriftlich mitzutheilen.

Deftlich.

Unvollständige Arbeiten werben mit schriftlicher Augabe ber erforderlichen Erganzungen u. f. w. bem Fortschreibungsbeamten, unter Anberaumung einer angemessen Frift, zur Erganzung u. f. w. zuruckgegeben.

Die Brauchbarkeit einer Bermeffungsarbeit bezeugt ber Bureauvorsteher (§. 22.) burch Bollziehung ber einzelnen Atten-

ftude mit blaner Dinte.

S. 25.

8. Benuhung ber von ben Grundeigenthumern beigebrachten, anderweit beschafften Bermefjungsmaterialien.

Haben Grundeigenthumer die Beschaffung ber zur Berichtigung ber Grundsteuerbucher und Korten ersorberlichen Bermessungsmaterialien (§. 27.) nicht bem betreffenden Fortscheingsbeamten, sondern einem anderen Feldmesser übertragen, so hat der Lettere bei seinen Arbeiten die Borschriften dieser Anweisung in technischer Beziehung sowohl dem Wesen als ber Form nach zu beachten.

Die Berwendung berartiger Materialien ift nicht gestattet, wenn bieselben nicht von einem qualifizirten Feldmeffer ober unter ber Berantwortlichkeit eines solchen bergestellt sind.

S. 26.

Der Fortschreibungsbeamte hat die ihm vorzulegenden Materialien und Arbeiten (§. 25.) zu prüsen und dieselben, sofern ie unvollständig, dorschristswidtig oder undrauchdar sind, entweder vorläusig oder ganz zurüczuweisen. Siervon sind die betheiligten Grundeigenthümer schriftlich mit vollständiger Angade der Gründe e. sofort zu benachrichtigen und ihnen zur Bestringung vollständiger, vorschriftsmäßiger und brauchdarer Fortschreibungsmaterialien eine augemessene bestimmte Frist mit der Berwarnung anzuberaumen, daß nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist die Beschaffung beziehungsweise Vervollständigung der erforderlichen Materialien auf ihre Kosten von Amtswegen werde angeordnet werden.

Gegen die seitens des Fortschreibungsbeamten erfolgte Zurüdweisung der beigebrachten Materialien steht den Betheiligten innerhalb einer vierzehntägigen Frist die Beschwerde bei der Re-

gierung offen.

Arbeiten, welche Unfähigteit, Unzuverlässigfeit, grobe Fahrlässigfeit bes Feldmesser, welcher sie ausgeführt hat, bekunden, bat der Fortschreibungsbeamte mit seinem Revisionsprotokoll an die Regierung behufs Entscheidung darüber einzusenben, ob gegen den Feldmesser das Bersahren wegen Jurudnabme seiner Bestallung nach Maßgabe der dieserhalb bestehenden Vorschriften einzuleiten ist.

§. 27.

Bu ben behufe Berichtigung ber Grunbsteuerbucher und Rarten erforderlichen vollständigen Bermeffungematerialien, welche die Grundeigenthumer, wenn fie beren Unfertigung nicht bem Fortschreibungsbeamten überlaffen wollen (S. 25.), beigubringen haben, (S. 21. ber Allerhochften Berordnung bom 12. Dezember 1864, Gesetsfammlung Geite 673, Dr. 5974.) geboren:

- 1. die Supplementfarte und, fofern die Bermeffungselemente nicht barin enthalten find, bie Felbhandriffe (SS. 6. bis 16.);
- 2. bas Flacheninhaltsberechnungsheft (S. 19.);
- 3. das Fortschreibungsprotofoll B. (S. 20.).

S. 28.

Die erforberliche Rumerirung ber veranderten Glachen. abschnitte, sowie die anderweite Berechnung ber Reinertrage und die nachweifung ihrer fummarifchen Uebereinstimmung mit den Mutterrollen ac. find die Grundeigenthumer ju beschaffen nicht verpflichtet, vielmehr find die die8fälligen Arbeiten von bem Fortschreibungsbeamten zu bewirken. (6. 29. Absas 4.)

S. 29.

Die Berechnung ber Fortschreibungsvermeffungsgebühren 9.

erfolgt nach Daggabe bes Gebührentarife (S. 3.).

Für die etwaige Bervollständigung der bon ben Grund. eigenthumern beigebrachten Materialien gur Fortichreibung ber Grundsteuerbucher und Karten (SS. 25. bi8 27.) ift ein von bem Bureauborfteber (S. 22.) festzufepenber aliquoter Theil ber tarifmäßigen Fortidreibung&bermefjungegebubren nach Daggabe ber stattgehabten Mühemaltungen zu bewilligen.

Muß wegen eingetretener Sinderniffe ober auf ben Untrag der Betheiligten eine bem Fortfchreibungsbeamten übertragene und von ibm vorbereitete ober begonnene BermeffungBarbeit unterbleiben oder abgebrochen werben, fo bat ber Fortichreibungebeamte, neben ben Bebubren fur bie wirflich geleiftete Urbeit, auch einen Unfpruch auf eine billige Entschäbigung für ben entstandenen Zeitverlust, beren Betrag von bem Bureau-vorsteber (§. 22.) festzusegen ift. Die im §. 28. bezeichneten Arbeiten hat ber Fortschrei-

bungsbeamte unentgeltlich auszuführen.

S. 30.

Die Roften ber Rartenauszuge (S. 5.) find, foweit beren Unfertigung von bem Fortschreibungsbeamten in Untrag gebracht wird (§. 6.), bei Rudgabe ber Bermeffungsanmelbe. nachweisungen (S. 9.) in Spalte 24. ber letteren zu berechnen,

Ciguidation ber Gort. fdreibung8. bermeffungs. gebühren.

in calculo ju prufen und bon bem Bureauborfteber (§. 22.)

festauftellen.

Die Koften sind sodaun von der Regierung auf ihre Sauptfasse zur Zahlung an den betreffenden Zeichner anzweisen und für Rechnung des Fortschreibungsbeamten als Worfchuß zu buchen.

S. 31.

Die Kosten berjenigen Kartenauszüge, beren Anfertigung nicht bom Fortschreibungsbeamten, sondern von anderen Feldmessent, von den Grundeigenthümern selbst ber Regierung au dem im §. 25. bezeichneten Swede beantragt wird, sind in einer besonderen, ebenfalls von dem Büreaudvorsteber (§. 22.) festzusehenden Liquidation zu berechnen und bei Zufertigung des Kartenauszuszusch und ber Liquidation an den Antragsteller seitens der Regierung durch Postvorschus zu entnehmen. Lesterer ift dem Zeichner auszahlen zu lassen.

Der Regierung steht ell frei, bevor sie die Anfertigung des beantragten Kartenauszugs anordnet, von dem Antragsteller die Deponirung eines entsprechenden Geldbetrags dei der Regierungsbauptfasse oder dei der Kreissteurstasse zu verlangen.

S. 32.

Der Fortschreibungsbeamte hat über die Kosten der von ihm ausgeführten Fortschreibungsvermessungsarbeiten (§. 1.) eine als Liquibation dienende Vertheilungs. und Sebeliste nach dem beiliegenden Muster d., in welche zugleich die Kosten der Kartenauszuge (§. 30.) mit aufzunehmen sind — nach Gemeinder, selbsständigen Guts. oder Grundsteuererhebungsbezirken getrennt — in doppelter Aussertsung aufzustellen und der Resteung zur Festschung und Anweisung spätessen zum 1. Dezember jeden Jahres einzureichen.

§. 33.

Die Regierung hat junachst bie Prufung und Feststellung ber Vertheilungs- und Hebeliste (S. 32.) burch ben Bureauvorsteher (S. 22.) herbeizuführen.

Muf Grund ber festgestellten Bertheilungs. und Sebelifte

verfügt bie Regierung

- a) die Auszahlung des festgestellten Betrags an den Fortfcreibungsbeamten durch die Regierungshaupttasse, wobei zunächst die Borschußzahlungen für die gefertigten Kartenauszüge (§. 30.) zur Erstattung zu bringen sind,
- b) bie Wiebereinziehung bon ben jur Tragung ber Roften berpflichteten Grunbeigenthumern burch ben betreffenben

Mufer d.

Ortserheber ic., sowie die Ablieferung bes Gesammtbetrags an die bezügliche Kreistaffe beziehungsweise an die Regierungshaupttaffe.

S. 34.

Gegen die erfolgte Festschung der Bertheilungs, und Sebeliste (S. 33.) steht sowohl dem Fortschreibungsbeamten, als den betheiligten Grundeigenthumern, binnen einer Praklusibfrist von vier Wochen, vom Empfang der Mittheilung über die erfolgte Festsegung an gerechnet, der Rekurs an das Finanzministerium offen.

Begen bie Entscheidung des Letteren findet eine Berufung nicht ftatt.

§. 35.

Im Caufe der Vermessungsarbeiten tonnen dem Fortscheingsbeamten Vorschungsblungen im Verhaltnisse des Werths der von ihm vorgelegten Arbeiten auf Grund des Gutachtens des Bureauvorstehers (§. 22.) von der Regierung gewährt werden.

§. 36.

Das wegen Zahlung ber ben Fortschreibungsbeamten zustehenden Gebühren mittelit Anweisung auf die Regierungshaupttassen angeordnete Berfabren, und deren Einziehung durch die Dritserheber z. sindet für diesenigen Feldmesser, deren sich die Grundeigenthümer zu den Fortschreibungsbermessungen bedienen (§. 25.), teine Unwendung. Diesen muß ohne Außnahme überlassen bleiben, sich wegen der Bezahlung ihrer Arbeit mit den sie lassen fragenden Grundeigenthümern zu einigen und ihre Gebühren selbst einzuziehen.

Berlin, ben 17. Januar 1865.

Der Linanzminister. von Bodelschwingh.

Mufter a. (zu §. 11.)

Grundsteuerverwaltung.

Steuerjahr 1866.

Rreis N. N.

Gemeinde bezirf Buchhain.

Vorladungslifte

3111

Beiwohnung der Bermessung behufs Fortschreibung der Grundsteuerbucher und Karten.

. Unter Bezugnahme auf ben §. 11. ber Unweisung für bas Berfahren bei ben Bermeffungen beibufs ber Fortsperibung vom 17. Januar 1865 werben bie nach und umstebend verzeichneten Grundeigenthumer hierdurch vorgelaben, in bem am 20. Juni d. J. zu Buchkain anstebende Armine sich perfonlich ober durch Bevollmächtigte einzusinden, um ihre Eigenthumsgrenzen anzuzeigen, die neu entischenden Grenzen auzuertennen, und die etwa erforderlichen Grenzmale, welche die Betheiligten in Bereitsichaft haben muffen, zu feben.

Mochte im Falle bes Nichterscheinens bes einen ober andern Theils ber Betheiligten ober ber mangelnben Ginigung über bie Unerfemung ber Grenzen und Segung ber Grenzmale bie Ausführung ber Berrneffung unmöglich werben, so fallen bie bafur zu liquibireuben Koften bem Ausbleibenben beziehungsweise benjeningen Betbeiligten zur Laft, burch welche bie Ausführung verbindert wirt.

Fort.	gu beri	nung ber neffenden bftude.	De	r vorzulabenden Grundeig	enthümer	Det	: Verladung	
fende Num- mer.	Du bes Karten- blatts.	der Flächen- ab- fcnitte.	Mut- ter- tollen- artifel.	Name und Stanb.	Wohnort.	ivann fie go fchehen, Datum.	Grundeigentbumers.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1	1	46 a.b.c.	7	Baumann, Karl, Schankwirth	Buchhain	8/6.	gez. Baumann.	
2			NE.	Peters , Joachim, Faktor	daselbst	8/6.	gez. Peters.	
3	1	61	2	Bender, Friedrich, Restbauer	daselbst	8/6.	gez. Bender.	
4		62	NE.	Kunze, Peter, Schmidt	daselbst	8,6.	gez. Kunze.	
5	1	56	1	Schmidt , Heinrich, Bauer	daselbst	9/6.	gez. Schmidt.	
6		50	12	Schule	daselbst	9/6.	gez. Müller, als Schulvor- stand.	

Fort-	ju bert	nung ber neffenden ibstüde.	Der	borzulabenden Grundeig.	enthümer	Der	Vorladung	
fende Num- mer.	Du des Karten- blatts.	mmer der Flächen- ab- fcnitte.	Mut- ter- rollen- artifel.	Name und Stant.	LBohnort.	wann fic ge- fchehen, Datum.	Bescheinigung, daß sie geschehen, burch eigenbandige	Bemer- fungen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	-9.
7 8	1	52 53	4	Gerber, Friedrich Wilhelm, Bauer Gemeindevorstand	Buchh a in daselbst	9/6. 8/6.	gez. Gerber. gez.Eberhardt, Schulze.	

Ausgesertigt N. N. ben 5ten Juni 1865.

Der Fortschreibungsbeamte.
N. N.

Daß ben obigen Personen bie Borlabung insinnirt worden ift, bescheinigt Buchhain, ben 9ten Juni 1865.

Der Gemeindevorstand, beziehungsweise Inhaber des selbstständigen Gutsdezirts, in bessen Bezirt der Borgelabene wohnt.

Eberhardt,
Schulze.

Grundsteuerverwaltung.

Regie	rı	13	Į	įė	ŧ	e	B	iı	d	١.			•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
Rreis									•				•	•		•	•	•	•				•				

nummerindex.

Bemertung: Die Bemartungen find in ber Reihenfolge ihrer Ordnungenummern einzutragen.

No 1. Gemarkung Aaden.

u. s. w.

G . (Unga	be ber	letten	Gläche	nabschni	ittšuun	ımer aı	if tem	Rarten	blatt.	
Jahrgang.	1.	2.	3.									
Beim Abfdluß ber Grundftenerbucher	102	61	34									
Rach ber Fortfdrei. bung:												
Für tas Jahr 1866	102	61	3.1									
18												
18												
18												
18												
18												
18												
18												
18												
18												
18												
18	1											
18												
18												
18												9
18												
18												
18												
18												
18		1	1	1							1	

M 12.

Gemarkung Buchhain.

Jahrgang.		Ringai	e per	legten	Gladje	nabjan	ittsnur	nmer o	uf bein	Rarter	ıblatt.
2, 4, 4, 8, 4, 8,	1.	2.									
Beim Ubfdluß ber Grunbsteuerbucher	114	53				-					
Dach ber Fortichrei.											
Für bas Jahr 1866	124	53						-			
18		-									
18											
18											
18											\
18											
18											
18											
18											
18											
18					-						
18			-							ı	
18									-		
18									,		
18											
18	,						-				
18			-								
18							, 3				
18							,				
18		1			- 1	- 1				2	

Mufter e. (zu §. 18.)

Grundsteuerverwaltung.

Regierungsbegirf	Steuerjahr 1866.
Streiß	

Auszug

aus bem

nummerinder.

	Der Gemarfung	Mng	gabe t	er leş	ten 3	lächen	abʃփu	ittenn	mmer	auf l	dem S	Partenl	lati
Nr.	Name.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	15
1	Aaden	102	61	34									
2	u. s. u.												
.s.w.													
12	Buchhain	124	53										
,													
													-
ı													
	,												
					,								
	Bemerkung												
	Die Gemarkungen find in	ber I	Reihen	folge	ihrer	Ordni	ıngsn	ımmeı	ein ein	zutraę	gen.		
	,												

Brundsteuerverwaltung.

Rrei3	Steuerjahr 18
bezirf	

Vertheilungs- und Hebeliste

ber

Gebühren, welche für die behufs Fortschreibung der Grundsteuerbücher und Karten ausgeführten Vermeffungsarbeiten zu zahlen sind.

Dhazes by Google

Lau. fende	Fortidreibur vollständigur	ng eine 2 ng ber beig	ndstüde, behufs deren Bermessung oder Ber- gebrachten Materialien geworden ist.	ber Ge	dnung bühren mung.	Gebühr	enfaț.	Umfaug der Arbeit.		
Mum- mer.	Gemarfung.	bes Rarten- Clatts.	Neue Nummern ber Flächenabschnitte.	Datum.	Po- lition.	Betrag.	für			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
	1	1		1						

Betrag Ge- ber Ber- bubren	Summe ber	Bon	3ahlung&vermerf				
meffungs. für bie ge. Karten- buhren. auszuge. Eble. fgr. Tbir. fgr.	Epal- ten 11. und 12.	rollen.	Rame, Borname, Bobnort und	Betrag.		Betrag.	
11. 12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	
						6	

Borftebende Bertheilunge. und Sebelifte aufgestellt
ben
Der Fortschreibungsbeamte.
Geprüft und festgestellt auf Ehlr. Sgr.
ben
·
Borftebende Bertheilungs. und Sebelifte wird in ihren einzelnen Betragen und jur Summe von
······································
unter Bezugnahme auf §. 23. der Allerhöchsten Berordnung vom 12. Dezember 1864, betreffend die Fe tellung der den Provinzen und ständischen Berbänden aufzuerlegenden Grundsteuerhauptsummen und d vrovisorische Untervertheilung und Erhebung der lehteren in den sechs östlichen Provinzen (Gesehsammlun Seite 673), mit der Bestimmung hierdurch sessenten, auch die einzelnen Beträge durch den gleich der Grundsteuer, nötbigenfalls unter Unwendung de
geschlichen Zwangsmittel, von den namhaft gemachten Grundeigenthümern erhoben und in der festgestellt Besammtsumme an die Kreissteuerkasse zu
ben
Königliche Regierung,

Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

Dances of Google

Beispiele

ME

Berichtigung der Muttervollen, Flurbücher und Artikelverzeichnisse

burch

Fortschreibung.

Bemerkung.

Die Eintragungen in Kursivschrift beziehen sich auf die erste Aufstellung der Bücher, die Eintragungen in stehender Schrift auf die Fortschreibung derselben.

Brundsteuerverwaltung.

Regierungsbezirt N. N. Regis N. N. Gemartung Buchhain (Gemeinde- und Gutsbezirk). Aš 12 (16,32).

Mutterrolle

bes

Gemeindebezirks Buchhain.

1fter Band, enthaltend die Artifel von M 1. bis M.

Bemertung. Den Rachweis ber Bebanbeflachen, Sofraume und unter einem Morgen großen Sausgarten betreffend:

> Die Hofräume etc. sind ohne Ausnahme bei den einzelnen Artikeln speziell nachgewiesen.

Prozentfat ber Grundfteuer vom Reinertrage =

21	rtifel <i>M</i>	5	schn	nidt,	Heinrich, Bauer	zu Buchl	iai	n.								
11	geichnung ach bem ethefenbuche															
108			No les	hung								Jahres.		Rachweifung ber Fortichreibungen		
Flurbuchs		-		Begeich Thefen	Bezeichnung ber			Blachen.	0	Dein.		betrag		fdrieben		ge, eben
Jahrgang bes	Gemarfung	Rattenblatte Placenabichnitts		Mbweichenbe Megeidnung nach bein Sippothefenbuche	Lage, Separationsplan, nummern u. dergl. m.	Rulturact	Rloffe	inhalt		ertrag		Grund. fteuer		Ben bein	für bas Generjabr	an ben Artifel
1.	2.	3 4. 5.		-	6.	7.		9.	1	10.		11.		13.	14.	15.
		Ī.				4.2	1.	20	1	d m	1	H	1		1866	12
1865		1	112		unterm Galgenberg	JI	ľ.			6 76			1			13
		Ĭ	23a.		i sangenery	seego					1					
			236.				1	1 00		8 80	1					13
			236		daselbst	desgl.	1	8 93	1 .	19 60						
	,	1	21		daselbst	desgl.	1	6 0		13 33					1	
		ı	25 26 a		daselbst daselbst	Wiese desyl.	5	2 13		2 21 6 36						
			b				3	1 2	2	6 10						
ĺ			34		im Moor daselbst	Weide desgl.	1.1	2 7		1 60						
			39 a		im Mittelfeld	Ackerland	1 2			1 0						
1			b				6			13 34						
	1		40°		die Fichten	Holzung	1 3			8 52						
		1	59	1	im Dorf	Hofraum etc		0 6	8							
			60		daselbst auf der Hardt	Garten Ackerland	3			3 27						
			93 94 a		daselbst	Wiese	1 4			3 2			1			
			1	5.			1 3	0 8	0	4 0			1			
			950		daselbst	Ackerland	1		8	71 0						
			1	1			1	2 1	2	8 4	5					
			96.		daselbst daselbst	Wicse		1	0	12 9	H					
			97 a		auseiost	Ackerland	1		0	48 1						
	1			e.			11	5 1 1	8	1 0						
1	1	12	48		an der Krautmühle daselbst	desgl. Wiese			8	14 3						
			400		uuscios.	11 1000			0	3 6					1	
	Holpesch	1	1 10	96 2	unterm Galgenberg	Ackerland	ŀ	1 12 3	13	27 1	3					
			A	ntheil a	n der Buchhainer Ho	ide (Art. 10.)										
		1			1865	29. 30		156	1 se	22/2	-					
					Uebertragen					299 4						
1		I			Coociaragen	10, 21		111	~ '	1		11		1		

	Urtifel <i>9</i> G		Fort	setzu	ng												
5pp	ezeichnung nach dem othefenbuche Re 1.															,	
Flurbuchs			973 bell 22	Bezeichnung othefenbuche	Bezeichnung ber			Fla	φeπ,	gr.	ein.	be	hres.	311	achwei ertfchi		ber igen
Jahrgang bee Flurbuchs	Gemarfung	Rartenblatts	Bladenabichnitts	Ubweidente Bezeichnung nach bem Sppothetenbuche	Lage, Separationsplan- nummern u. bergl. m.	Rulturart	Rlaffe		alt n.Del	ert Thir	rag . Dn.	(B)	eucr	für bas Gteuerjabr	_	_	_
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		9.		.0.	10	11.	12.	13.	14.	15.
1966		1	121		Uebertragen am Dorf	18. 27 Ackerland	3	144	98	299	49			1866	12		
					1866	19. 28		145	98	302	49	-					
					-												

23	2.	il .		,	<i>riedrich Withelm</i> nder, Friedrich,			Buchha	in.						
2.00	nach bem othekenbuche 96 2.						-								
achu.			970 bes	war.g	Bezeichnung						Jahre	Ro	dervei reserve	fung erbun	ber gen
Blurbuchs :		-		Bageids	bet Vane,			Glachen.	Ren	n.	betrag	ju- fdei	ge. eben	fcti	ge. ebei
Jahrgang bes	Gemarfeng	Rartenblatts	Blachenabiduirts	Abweidente Bgeichnutig nach bem Bepetbelickude	Ceparationeplan- nummern u. dergl. m.	Rulturart	Staffe	inhalt Morq.Det.	ertri Thir.		Genne	fur bas Steuergabr	Bon bem	tur bas Grenergabr	OH Ben
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10),	11.	12.	13.	14.	15.
1866		Z	33 45 a. b. 45 a.		im Moor die Fichten im Mittelfelde	Worde Holzung	3 4 7 5	2 75 1 16 4 32 1 50 36 00		67 70 29 70				1866	
			71a. b.		im Dorf deselbet auf der Hardt daselbst	Carten Hofraum etc Ackerland	6 4 5	19 29 1 08 0 96 1 82 10 50 4 23	1 23	96 21 61 10 69					2.1-2.1
	flolpesch	1	73 a b. c. 74 75		daselbst daselbst daselbst vateum Galgenherg		3 7 4 2 1	8 19 25 30 1 30 2 70 5 13 16 19	75 0 10	02 90 65 80 52				1866	15
			Ant	heil an	der Buchhainer Ha	ide (Art. 10.)			1 011						
1866		1	122		im Dorf	Garten	3	1 03	100	09		1866	2		
1866	•		124 62		daselbst	Hofraum etc.		0 76	.				2		
					1866	8. 12		66 44	168	40					

Artifel Ro	Eberhar	lt, Anton Josef,	Bauer zu	I	Buchhain						
Bezeichnung nach bem Sphothetenbuche 36 4.											
Flurbuch	970 bunud	Begeichnung		T			Jahres.	97	adwe rtid)t	ifung eibuu	ber gen
Semarfung	Begeid	ber Lage,	Rulturart		Blachen.	Rein.	betrag ber	fdyri	ige.	fctr	ge. leben
Jabryang b	Rartenblares 2 & & & & & & & & & & & & & & & & & &	Separationsplans nummern u. bergl. m.	Kunutut	Staffe	inhalt Rorg. Des.	ertrag Thir. Deg.	fteuer	für bas Greuerjabr	ven dem Artifel	für bas Erenerjabr	an ben
1, 2.	3. 4. 5.	6.	7.	8	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
X1905	1 110 1 10 1 10 1 10 1 10 1 10 1 10 1	auf dem Sande daselbst unterm Galgenberg daselbst im Moor die Fichten im Mittelfelde daselbst im Dorf daselbst auf der Hardt daselbst	Wiese Weide Holzung Wiese Ackerland Garten Hofraum etc. Ackerland Wiese Ackerland desgl. Wiese Wiese Wiese Ackerland desgl. Wiese	5 465743424533 . 234343454323324	6 62 1 67 7 11 2 74 1 60 2 78 4 40 0 92 0 80 13 01 12 20 1 12 0 41 17 43 26 52 3 17 3 32 2 59 1 09 0 32 4 11 1 69	9 25 3 67 6 40 3 84 2 08 1 67 2 61 3 68 4 50 28 62 27 66 52 29 55 34 15 16 65 58 3 27 0 70 14 46 4 95 14 07 14 46 4 40					

9	Artifel II		Gerb		866, Johann K.		и	Buchha	in.					
	ezeichnung nach beim othekenbuche 92 5.					,					-			
фe			9%	ung			Г				Bo:	dwei tfdt	fung ibun	gen
Plurbuchs			De8	geichn efenb	Bezeichnung ber			Flachen.	Rein.	Jahres. betrag	gu fchri	ge.	ab	ige.
Jahrgang bee g	Gemarfung	Rartenblatts	Blachenabichnitts	Abweichenbe Begeichnung nach bem Snpotbelenbuche	Lage, Separationsplau, nummern u. berg!. m.	Kulturare	Rinffe	inhalt Morg. Per	extrag	Beund- Feuer Reuer	für bas		für bas	1
1.	2,	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15
1165		2	10 18a b. 19a. b. 20 21 31 42a. b. 50 51a. c. d. e. 22 42a. b. c. d. e. b. c. d. b. c. d. b.	1	auf dem Sande unterm Galgenberg daselbst duselbst duselbst im Moor die Fichten im Mittelfelde daselbst im Loof den Gleichen daselbst daselbst	Wiese Ackerland Wiese Weide Holzung Wiese Ackerland Wiese Mofemente Ackerland Wiese	4 5 4 6 5 5 7 5 3 4 2 3 4 2 5 5 7	1 00	6 58 3 00 4 6 88 2 08 2 08 2 08 2 08 2 08 2 08 2 08				1966	できる。
1866 1866		and .	117 52 118 53		1965 im Dorf daselbst	Garten Hofraum etc	4 3	0 54 0 80 0 30	1 08 2 40		1866	4 4		
2000			00		1866	13. 23		113 32	220 08					

2	Urtifel 36 5. Bezeichnung nach bein pothefenbuche		Ade	lhof,	Johann Heinric	h, Müller	zu	Kr	autn	nühle.)			
Jabrgang bes Blurbuchs	Semarfung	Startenblatta	-	Abweidente Bezeichung nach bein Sphothefenbuche	Bezeichnung ber Lage, Cepatationsplan, nummern u. bergl. m.	Kulturart	Rieffe	int	.De	Rein, ertrag	Gr ft	_	Cteuerjabr 3	greifen bein bar	fur bas Steuerjabr	gen nad ma
1.	2.	3	4.	5	6.	7.	8	1),	10.	1 1	1.	12.	13.	14.	15.
1865	Dodendorf desgl.	2 2 2	100 5 30 Ha. b. c. d. s. b. 5 4a. b. 5 6 7 8 9a. b. 11 122 221 222	eil an c	daselbst im Moor die Fichten im Dorf in den Gleichen daselbst ander Krautmähle daselbst daselbst Mählenteich an der Krautmähle daselbst im Esch daselbst to Buchhainer Hai 1865 auf dem Sande	Hofrom the Ackerland Weide Holzung Garten Ackerland Wiese desgl. Ackerland Hofraum etc. Garten Wiese Holzung de (Art. 10.) FF. 24 Ackerland 17. 24	5 5 3 3 4 4 4 6 6 8 5 5 4 3 3 6 6 7 3 3 3 2 2 4 5 5 4 3 3 - 4 2 3 3	100 3 4 11 22 31 28 11 3 4 22 11 3 4 2 15 3s 240 0	00 07 76 57 21 32 26 00 52 14 75 66 41 72 90 62 33 80 18 75 65 29	14 35 24 41 0 53 5 11 28 12 0 46 17 97 61 60 98 4 11 16 32 20 67 - 5 50 94 08 22 96 77 1 1 19 390 77 1		d	1866	5	1806	5

	98	ezeichnung nach bem othefenbuche No 7.		Rose	enberg	, Karl Heinric	h, Handels	me	inn	zu .	Buc	hhai	n.					
	ig bes Glurbuchs	Gemattung	-	Flächenabschnitts 3 26	Alemeichende Bezeichnung nach bem Sipprebeterbuche	Bezeichnung ber Lage, Separationsplan- nummern	, Rulturart			hen.	3	in.	bet b Gri	res. rag er ind.	Ju fchri	_	ab	gen ge- eben
I	Jahrgang bes	2.	Rartenblatts	P Blachene	Elemeich nach ben	u. dergl. m.	7.	Staffe Staffe	_	1. Des.	,	. Dej.	261.	g. pf.	für bas Greuerjabr	Oftrifel -	_	an ben Artifel
ı			1	1	0.	0,	1.	1	-		1	1		-	12.	20.	***	10.
١	1565		1	101		auf dem Sande	Wiese	3	4	57	22	85			,			
ı				103 2a.		daselbst	Ackerland	2	5	30	21	20						
ı			1	103				3	2	78	8	34						
I				2c. 101		daselbst	desgl.	2	3	24	12	96						
ı				2a. 104			20091	3	3	42	10	26	,					
I				2c.		*												
				2d.				4	3	27	7	20				-		
1				2		daselbst	Hofraum etc.	2	0	94	4	34						
ı				3		daselbst	Weids	2	-			_						-
					16.	1865	5.8		26	62	87	15						

Shi	ezeichnung nach bem othefenbuche 96 8.). 15 a	umann, Karl,	Schankwir	th										
Flurbuchs			97.º	punug npnde	Bezeichnung							130	ibres.	30	adime ert[d):	ifung eibun	ber gen
bes Flu	Gemarfung	-	nitte	Begeic	ter Lage,	Culturant		1	chen-	ne	in.	be	trag	fdr	ige. ieben	fctr	ge.
Jahrgang b.	Genutrang	Kartenbiatte	Blachenabidnitts	Mweichenbe Begeichnung nach bem Sphotbefenbuche	Separationeplan- nnumern u. bergl, m.	Rulturart	Straffe		alt 1.Tel		rag	fte	unt.	für bas	Bon bein	für bas Eteuerjabr	an ben
1.	2.	3.	4	5.	6,	7.	8.		9.	_	0.	_	1.	12.	13.	14.	15.
1863		.1	102		auf dem Sande	Wiese	3	4	19	20	95						
, ,			106		dhselbst	Hofraum etc.		0	78								
			107 2c.		daselbst	Ackerland	3	4	58	13	74					-	
0			107 2 d.				4	3	70	8	11				9		
			10°		daselhet	desgl.	2	4	45	17	80				İ		
			10S 2c.				3	2	95	8	85					•	
			115		1805	1-6		20	66	(2)	411						
1866		1	46b.		im Mittelfelde	Ackerland (5	21	98	30	77			1866	2		
•			46 c.		3400		3	15	96	47	88				2		
					1806	5. 8		58	59	148	13						
1									1								ı
F									Ì								
									1		-				1		
													11			1	

	Urtifel 90 8.		Zim	merm	ann, Ernst Au	gust, Koss	äth	zu	Ple	hner	ı.						
5 pp	Bezeichnung nach bem vothekenbuche 90 9.																
lurbuchs			972 be8	richnung reenbuche	Bezeichnung								bres.	-	chwei rtichr ge- eben	fung eibun ab	_
Jabrpang bes Flurbuchs	Gemartung	Rartenblatts	Blachenabichnitts	Abweichenbe Bezeichnung nach bem Sphothetenbuche	Der Cage, Cage, Separationsplan, nummern u. bergl. m.	Kulturart	Riaffe	int	hen. alt	ert	rag .'Del.	Gr fte	trag er und. euer	Steuerjabr g	-	Steuerjahr 3	Т
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	8),	1	10.	1	1.	12.	13.	14.	15
1865		1	111 5 20		auf dem Sande im Moor	Ackerland Weide	5	5	97 10	8	36						
					1965	2. 2		9	07	9	60						
*	a.										-						

7	Urtifel <i>9</i> G 9. Bezeichnung		Kas	per,	Heinrich, Eigen	käthner zu	I	Ruch	hain		,							
Spp	nach bein othekenbuche 90 10.				*													
Blurbuchs		-	97.0 0.08	ezeichnung thefeubuche	Bezeichnung ber			2013	den.	92	ein.		bre		311	achwe utschi	al	det igen
Jahrgang bes Blurbuchs	Gemarkung	Rartenblatte	Blachenabidnitts	Abmeidenbe Bezeichnung nach bem Sppothefenbuche	Lage, Separationsplan, nummern u. bergl, m.	Rulturart	Riabe	in	halt g.Dez.	eri	trag	B	runi euer	b.	tur bas Eteuerjabr	_		,
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	_	9.	4	10.		1.		12.	13.	14.	15.
1865		1	55		im Dorf 1905	Hofraum etc.		0	73									
				-													1	
			4			ì			-									

93	letifel 96 10.	1	Bau	erngei	nossenschaft zu	Buchhain						,					
Shb	nach bein othefenbuche ohne																_
Blurbuchs			N2 t8	ichnung lenbuche	Bezeichnung								res.	_	cbwei rtichre	ibung ibung ab	der gen ge- eben
Jahrgang bee Bli	Gemarkung	Rartenblatts	Blachenabiconitts	Abweichende Bezeichnung nach bem Shpothefenbuche	ber Cage, Ceparationsplaus nummern u. bergl. m.	Rulturart	Rlaffe	Fladinh	alt	Rei ertr	ag	Øn	er ind, ner	eteuerjabr 3		für bas Dernerjabr	
1.	2,	3	4.	Б.	6.	7.	8.	9	_		0.	1	1.	12.	13.	14.	15.
1855		2	53		die Buchhainer Haide 1865	Holzung	4	510	01	153	00						
					-),												
					-												

	Urtifel 96 11.		Gen	einde	zu Buchhain.			1									
Shi	lezeichnung nach bem wthefenbuche ohne																
s dun			Mo tes	nung			T						_	970	achwei rtfct	ifung eibun	ber gen
Flurk		-		Bezeich ethefen	Bezeichnung ber			Flá	den.	98	in	bet	hres. trag	_	ge.		ge. eben
Jahrgang bes Blurbuchs	Gemarkung	Rattenblatte	Blachenabidnitte	Memeidenbe Bezeichnung nach bem Sphothefenbuche	Cage, Separationsplan- nummern, u. bergl. m.	Rulturart	Rlaffe		alt Les		rag Det	Gr	er und, ener	-	bon bein Urtifel	_	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		9,		0.		1.	12.	13.	14.	15
1865		1	27 _. a.		unterm Galgenberg (Schulzendienst- land)	Ackerland	1 4 3	4 5	24	9	33 66						
,					1965	1. 2		9	46	24	99						
	7	The second secon			1												

Bhpc	12. geichnung ach bem thefenbuche ohne	S	chu	le zu	Buchhain.		0							1		
Jahrgang bes Flurbuchs	Gemarkung		Bladenabidnitts a. &	Meweichende Bezeichnung nach bem Sipprebefenbuche	Bezeichnung ber Lage, Geparationsplau- nummern u. bergl. in.	Kulturart	Rlaffe	Flächen- inhalt Mora.De			Br fte		Cteuerjabr ging	Arrifel ust	Grenerjabt de	gen geber
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	1	10.	1	1.	12.	13.	14.	15
1865 1866		1 2	50 57 51 52 9 120 56		am Dorf daselbst an der Krautmühle daselbst 1865 auf dem Saude am Dorf 1866	televiend Hofraum etc. Ackerland Wiese 2 2 Ackerland desgl. 3.3	3 3 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	3 0	3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	10 0 00 5 60 1 19			1856	1 12	1866	

13.	13.		Don	ainen	fiskus.												
Flurbuchs	ach bein eihelenbuche ohne		77.0 1:48	Bezeichnung ethefenbuche	Bezeichnung ber Lage,			3150	en.	Dle	iu.		bre f	No Fo	dwei refcht ge- eben		ter gen ger
Jahrgang bes	Gemarfung	Rartenblatts	Bladenabfdnitts	Mbmeidente Bgeichnung nach bem Sphothefenbude	Separationsplan- nummern u. dergl. m.	Rulturart	Rianfe	inț Worg		erb Thir		(fte	uer	tur tae Steuerjabr	ven dem Letifel	für bas	-
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	18	1	0.	1	0.	1	1.	12.	13.	14.	15,
1865		1	6 7 100		auf dem Sande daselbst Buchhainsche Sec	Ackerland Wiese Wasser- stück	3 3	120	40 N5 15	40 24 24	25 03						
1865			112 23 a. 112 23b.		1565 unterm Galgen- berg	Ackerland	5	4	47 03	6 8	26			1866	1		
			3 51b.		1866	4. 5		155	90	112	614						
												A				The state of the s	
										Annah di da da da da da da da da da da da da da		and desiration of the same and					

Į.	14. 14. Sejeichnung nach bem porhefenbuche		Kun	ze, I	Peter, Schmidt	zu Buchha	in.										
Jabrgang bee Flurbuchs	Gemarkung	-	Flachenabschnitte 200	Abweidente Bezeichnung nach bem Sppothefenbuche	Bezeichnung ber Lage, Separationsplan.	Kulturart			chen.		rin.	bei Br	hred, trag	Ju fcti	eben		gen ge-
. Jabrgar	2.	Rartenblatte	Plachen.	Mbweich .c. nach ben	nummern u. bergl. m,		Stlaffe Stlaffe	_	1.D13.	_	. Pez.	261.	fg. of.	int ba	_	für bas	15
1965		1	33 123 62		im Moor im Dorf 1866	Weide Hofraum etc 2. 2	4	3	78 25 03	1	67			1866	2 2		

	Urtifel <i>M</i> 15.		Sch	röder	, Anton, Bauer	r zu Holpe	esc	lı,								
5 pp	Bezeichnung nach bem vothefenbuche															
5 dp ng			9729 De8	huung	Bezeichnung							Jahres.	n F	achwe ethar	fung	bei
bes Flur	Gemarfung	61	dnitt8	be Bezeid Sporbefer	ber Lage, Separationsplan,	Rulturart			chen-	ll .	rin-	betrag ber Grund.	fdpr	ieben	fdr	1
Jahrgang bee Flurbuchs		Rartenblatts	Blachenabidnitts	Ubmeidenbe Bezeichnung nach bem Sppothefenbuche	nummern u. dergl, m,		Rlaffe					fteuer	für bas Steuerjabr	Bon bem	für bas Steuerjabr	an ben
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.).).		10.	261. fg. of.	12.	13.	14.	1
1865	Holpesch		11		unterm Galgen- berg 1866	Ackerland 1, 1	4	16	19	35	62		1866	2		
														9		

Urtifel 36 16. Begeichnung nach dem Spothefenbuche	Peters, J	oachim, Faktor	zu Buchh	ain	*						
Jahrgang bes Blurbuchs Bemattung	Klädenabidnitis 25 55 Klädenabidnitis 25 55 Ubweidende Begeichnung nach dem Spheibefenduche	Bezeichnung ber Lage, Separationsplan- nunmern u. dergl. m.	Rulturart	Riaffe	Flächen, inhalt	Rein, ertrag	Jabred. betrag ber Grund. fleuer	gor jacie	tidire je, ben	fur bak anging	jen
1. 2.	3. 4. 5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.
1800	1 116 466. 116 466. 116 466.	im Mittelfelde	Ackerland 1. 3	7 5 3	1 59 14 02 3 36 18 97	0 79 19 63 10 08		1866	2 2 2		

Brundsteuerverwaltung.

Regierungsbegirt N. N. Kreis N. N. Gemartung Buchhain (Gemeinde- und Gutsbezirk.) AR 12. (16,32.)

Wiederholung zur Mutterrolle

bei

Gemeindebezirks Buchhain.

Urti.	Bezeich.	Des Eigenthun	ıer 8	Unja	hl her			O a house		In b	
fel	nung	oto eigeniyan		cenja	yeere			Jahres.		alten 7.	
ber	nach			. te	tte.	Glachen	Mein.	betrag ber		balter	
Dut	bem	Rame, Borname	23 obn.	фпit	und schritte.				Bef	ráume	m 2c.
ter.	Shpo.	und		abfd	abfe	inhalt.	ertrag.	Grund,	tre.	Hlad	hen.
rolle.	buch.	Stanb.	ort.	Rulturabschnitte	Rultur .			ftener.	duitte.	inb	
	,	0		Pg.	8.9	Mrg. Des.	Ibir. Det.	Iblr. Egr.	Of. 3	Mrg.	Det.
1.	2.	3,	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	1	1.
		A. Ster	verpflicht	ige	Lieg	enschaj	ten.				
1. 2.		Schmidt, Heinrich, Bauer Gerber, Friedrich Wilhelm,		20	30	156 48	321 21	25 20	11 1	0	68
3.		Bauer Eberhardt, Anton Josef,	daselbst	11	17	142 57	314 99	25 5	11 1	0	96
4.		Bauer Gerber, Friedrich Wilhelm,	daselbst	20	29	141 98	362 46	28 29	11 1	0	42
5.		Bauer Adelhof, Johann Heinrich,	daselbst	13	23	113 62	229 60	18 11	1 1	0	34
J.	-	Müller	Kraut- mühle	17	24	2/3 25	389 58	31 5	. 2	2	03
6.		Rosenberg, KarlHeinrich, Handelsmann	Buchhain	5	8	26 62	87 15	629	2 1	0	94
7.		Kaiser, Philipp, Hütten- arbeiter	daselbst	4	6	20 65	69 48	5 16	9 1	0	78
8.		Zimmermann, Ernst Au- gust, Kossäth	Plehnen	2	2	9 07	9 60	- 23	1.		
9.	No. 10	Kasper, Heinrich, Eigen- käthner	Buchhain	7	1	0.73			. 1	0	73
10.	ohne	Bauerngenossenschaft	daselbst	1	1	510 01		12 7	2 .		2
11.	ohne	Gemeinde	daselbst	1	2	9 46	24 99	2 -	× =	-	
12.	ohne	Schule	daselbst	2	2	3 65	18.00	4 13	2 .	п	
		Zus davon ab: Hofräu	ammen me etc	97 9	145 9	1351 09 6 88		158 12	2 9	6	88
		Mit	hin A	88	136	1344 21	1980 06	158 12	2		
		B . 8	Steuerfre	ie L	iegen	schafte	n.				
12.	ohne	Schule	Buchhain	1 2	2	498	14/19	1 . 1 . 1	. 1	0	25
13.	ohne	Domainenfiskus		3	3	147 40	97 50	- -			39
		Zus	ammen	5	5	152 38	111 73	» »	. 1	0	25
		davon ab: Hofräu		1	1	0 25			-		
		Mit	hin B	4	-1	152 13	111 75		-		
			D. Ho	fräu	me e	etc.					
		bei A. B.	:		:			: :	· 9		88 25
		Zusamn	nen D		-				- 10	7	13
			Geite		1						
	1			I			1.		1		

Urti. fel	Bezeich.	Des Eigenthür	петв	Ungo	hl der			Jahres. betrag	In ben Spalten 5.,6 und 7. fini
Mut- ter- rolle.	nach bein Hhpo- thefen- buch.	Name, Vorname und Stand.	Wohn- ort.	Rulturabichnitte.	Ruftur. unb	Flächen- inhalt. Drg. Des.		ber Grund. fteuer.	enthalten a Sofräumen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10 11.
		Bemerkung: Rame und Wohnort der Gigenthime in letei- nischer, Borname in Stand mit deutscher Schrift ein- zutragen.							
		1	Geite						

		Unza	ol ber					~	. DE . L	
,1	Schlußwiederholung.	Kultur. ab. fcnitte.	Rultur- und Rlaffen- ab- fcnitte.	Fläch	lt.	Reiner	J	Grun	der idsteu	iet.
				Morg.	Deg.	Thír.	Deg.	Thir.	€gr.	Df.
A.	Steuerpflichtige Liegenschaften	88	136	1344	21	1980	06	158	12	2
B.	Steuerfreie Liegenschaften	4	4	152	13	111	75	l –	_	-
C.	Wegen ihrer Benuhung ju öffentlichen Smeden ertraglofe Grunbftude:									-
-	a. Cand (Wege, Gifenbahnen, Begrabnifplage 2c.)	12	12	60	66	_	<u>`</u>	_	_	-
	b. Baffer (Glaffe, Bache ac.)	2	2	6	08	_	_	-	-	_
D.	Sofraume 1c	10	10	7	13	-	-	-	-	-
	Ueberhaupt	116	164	1570	21	2091	81	158	12	2

Borftebende Mutterrolle wird hierburch bestätigt.

ben

Königliche Regierung.

Grundsteuerverwaltung.

Regierungsbezirf N. N.

Rreis N. N.

Bemarfung Buchhain (Gemeinde - und Gutsbezirk).

Nr. 12 (16,32.)

flurbuch

bes

Gemeindebezirks Buchhain.

Rlaffifitationstarif.

		Reinertr	ag für ein	en- Morgen	in Gilber	grofden.	
Rlaffe.	Uderland.	Gårten.	Wiefen,	Beiben.	Holzun. gen.	Waffer- ftüde.	Debland.
1.	150	210	210	60	48	30	
2.	120	150	180	42	30	15	
3.	90	90	150	30	18	6	
4.	66	60	120	18	9		
5.	42		90	12			
6.	27		60	6			
7.	15		39				
8.	6	-	18				

Jahr. gang	Nun	imer tes	Artifel	Bezeich.	Des Eigenthümer	6
Borm. ber- anbe- rung.	Kartenblatts.	Flacen. abschnitte.	Mut- ter- rolle.	nach bem Hypo- theken- buch.	Name, Vorname und Stant.	Wohnort.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	1	101 1 102 1 103 2a. 103 2c. 101	6 7 6	No. 7 No. 8 No. 7	Rosenberg, Karl Heinrich, Handelsmann Kaiser, Philipp, Hüttenarbeiter Rosenberg, Karl Heinrich, Handelsmann	Buchhain daselbst daselbst
		2a. 104 2c. 104 2d. 105 2 106 2 107 2c. 107 2d. 107 2d. 107	7	No. 8	Kaiser, Philipp, Hüttenarbeiter	daselbst
		108 2c. 3	6	No. 7	Rosenberg, Karl Heinrich, Handelsmann	daselbst
		109	5	No. 6	Adelhof, Johann Heinrich, Miller	Krautmühle
		5 110 5 111 5 6 7 8	3 8 13	No. 4 No. 9 ohne	Eberhardt , Anton Josef , Bauer Zimmermann , Ernst August , Kossäth Domainenfiskus Oeffentliche Gewässer	Buchhain Plehnen
		10 11 12 13 a. b.	1 12 4 3 3	No. 5 No. 4 No. 4	Schmidt, Heinrich, Russer Gerber, Fredrich Wilhelm, Bauer Eberhardt, Anton Josef, Bauer Gemeinde Eberhardt, Anton Josef, Bauer	Buchhain daselbst daselbst daselbst daselbst
		14 15—17	gehörer	zum s	elbsständigen Gutsbezirk Buchhain	

Bezeichnung		ر.		uert	l. flichti chafte			Sten	3. erfrei chaft		Wegen ju öff ertrag	ibre). E Ben ben 3r Grund	peden	').
Page, Separationsplan- nummer 11. bgl. m.	Kulturart.	Rlaffe.	Fläc inho	,	Nei ertre		l ~	chen- alt.		in-	2 Bege, bahnen	eifen-	200	effer	rāi	of ume c.
					Thir.	_	Mrg.	Dej.	Thir	De.	Mrg.			Tel	Mrg	Dej.
8.	9.	10.	11		12		13	3.	1-	1.	15),	1	G,	1	7.
auf dem Sande	Wiese	3	4	57	22	85			Bei	merl	ung:					
daselbst	desgl.	3	4	19	20	95					telnum					
dasellist	Ackerland (2	5	30	21	20					bes er ungen					
	{	3	2	78	8	34					d)t neb numme				4 be	reits
daselbst	desgl. (2	3	24	12	96		1	1		ı	11		1		1
)	3	3	-12	10	26										
	(4	3	27	7	20				1						
daselbst	Hofraum etc.										39				0	91
daselbst	desgl.			,											0	78
dasellist	Ackerland (3	-4	58	13	74										
	{	4	3	70	8	11										
daselbst	desgl. (2	4	45	17	80										
	{	3	2	95	8	85										
dasellist	Weide	2	3	10	4	34										
daselbst	Ackerland Hofraum etc.	5		95	. 1	19									0	185
daselbst	Ackerland	5	10	25	14	35								П		
daselbst	desgl.	5	6	62	9	25						П		Н		
daselbst	desgl.	5	5	97	8	36										
daselbst daselbst	desgl. Wiese	4 3	:	ъ		-	22 4	40 85	49 24	28 25		-	*	-		
dasellst	Graben	»		:				00	24	20			o	76	20	
daselbst daselbst	Ackerland	4	3	00	6	60		П								
daselbst	desgl. desgl.	4	1	67 67		67 67										
unterm Galgenberg	Lehmgrube			-				-	*	-	1	00		-	10	
daselbst	Ackerland {	5	7 2	71		40										
daselbst	Wiese	7	1	60		08										
A. B.	C. a. C. b. I).														
Geite 1 15 2	1 1 1	3	86	18	214	85	27	25	73	53	1	00	0	76	2	57
21 2	- - -	-				-										

Jahr. gang	Num	mer bes	Urtifel ber	Bezeich: nung	Des Eigenthümer	8
ber Jorm. ber. ande. run.	Rartenblatts.	Blachen. abfdnitts.	Mut- ter- rolle.	nach bem Sppv- thefen- buch.	Rame, Borname und Stand.	Wohnort.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	1	18a. b. 19a. b. 20 21	4	No. 5	Gerber, Friedrich Wilhelm, Bauer	Buchhain
		22 112 23 a.	1 13		cmeindebezirk Dodendorf (No. 16) Schmidt, Heinrick, Bauer	daselbst
		23 b. 113 23 b. 114 23 24 25 26 a. b. 27 a.	1	No. 1	Orffentlishe Wege Schmidt, Heinrich, Baucr Gemeinde	daselbst
		b. 28			Oeffentliche Wege	
		29 30 31 32 33 34 35—36	8 5 4 3 2 1 1 gehör	No. 9 No. 6 No. 5 No. 4 No. 2 No. 1	Zimmermann, Ernst August, Kossäth Adelhof, Johann Heinrich, Müller Gerber, Frischich Wilhelm, Bauer Eberhardt, Anton Josef, Bauer Gerber, Frischich Wilhelm, Bauer Schmidt, Heinrich, Bauer Gemeindebezirk Dudendorf (No. 16)	Plehnen Krautmühle Buchhain daselhst daselhst daselbst
		38 39a. b. c. 40	1	No. 1	Schmidt, Heinrich, Bauer	Buchhain

Bezeicht	ıung			Qiana	A. rpflicht rschafte			teu	3. erfreie chafter		ju offet	ntlid	. Benut Den Zwei Brundsti	den	I). of-
Lage, Separat nummer u.		Rulturart.	Rlaf	Blächen inhalt.	ertr	ng.	Fläd inho mra	lt.	ertro	ıg.	Lani (Wege, E bahnen Mrg.	ifen- ic.).	Baff (Kiuff Bache Mrg.	e, 1c.),	Tắt	ime c.
8.		9.	10.	11.	1 1:	2.	13		14		15.		16.		1	7.
unterm Gal daselb daselb daselb	st st	Ackerland { Wiese Ackerland Wiese	5 4 6 5 5 7	5 3 2 9 1 8 1 5 7 0 1 6	9 6 3 3 5 4 6 9	58 66 65 88										
daselb	st	Ackerland	5	-11	7 6	26	•	4.7	6	26						
daselb	s t	desgl.	4	8 9	3 8 1 19		4	03	9	80						
Chaussec Dodend unterm Gal daselb daselb	orf genberg st st	Chaussee Ackerland Wiese desgl. Ackerland	4 7 5 3 4	6 0 1 7 2 1 1 2 4 2	0 2	21 36 16		*		-	13	74		P	٠	,
(Schulzendie Landstrasse nach Dode im Mo daselh daselh daselh dasel dasel dasel	v. Dorfe endorf or st st st st	Weide desgl. desgl. desgl. desgl. desgl.	3 5 5 5 4 4 4	3 1 3 6 3 6 2 7 2 7	2 15 0 1 9 1 18 1 8 1 7 1	24 24 27 67 67	-		•		5	73			-	
Feldweg im im Mo im Mitte die Fich	oor elfeld	Weg Weide Ackerland Holzung	1 7 6 5 4	2 0 9 3 14 8 6 0 8 7	7 4 2 13 8 8	69 34 51		э		-	1	63				
Ceite 2	A. B.	0.a. C.b.	D.	116	16	11		,	70	"	21	10				

gang	Num	mer bes	Urtifel ber	Bezeich.	Des Eigenthüme	τ 8
ber Form- ber- ande- rung.	Rartenblatte.	Blachen- abjonitts.	Mut- ter- rolle.	nach dem Hypo- theken- buch.	Rame, Borname und Stand.	Wohnort.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	1	41 42a. b.	3 4	No. 4 No. 5	Eberhardt, Anton Josef, Bauer Gerber, Friedrick Wilhelm, Bauer	Buchhain dasetbst
		43 44 a. b.	5	No. 6	Eisenbahnfiskus. Adelhof, Jóhann Heinrich, Müller	Krautmühle
)	45a. b.	2	No. 2	Gorber, Friedrick Wilhelm, Bauer	Buchhain
1866		46 a				•
		47 48 a. b. 49 a.	• 3	No. 4	Oeffentliche Wege Eberhardt, Anton Josef, Bauer	Buchhain
		50 51a. c.	4	No. 5	Gerber, Friedrick Wilhelm, Bauer	daselbşt
1966		d. e. <u>52</u>	1	No. 5	derselbs	dasellet
1866		-53 54 55	5 9	No. 6 No. 10	Adelhof, Johann Heinrich, Müller Kasper, Heinrich, Eigenkäthner	Krautmükle Buchhain
1866		56 57	12	ohne	Schule .	dandbet

Bezeichnung ber		ffc.	Eteuery Liegens		Sten	3. ierfreie schaften.	Wegen ihre zu öffentlic extraglofe	D. r Benugung ben Zweden Grundstüde.	D.
Lage, Separationsplan- nummer u. tgl. m.	Rulturart.	Selaffe.	Glachen. inhalt.	Rein- ertrag.	Flacen- inhalt.	Rein- ertrag.	2. Hand (Bege, Eifen- bahnen in.). Dira. Deg	Bache 11.).	raume 1c.
8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
die Fichten daselbst	Holzung desgl.	3 3	4 40 3 84 1 12	2 30					
N. N. sehe Eisenbahn die Fichten	Eisenbahn Holzung	* 60 4	1 07			- 10	14 20	e e	
daselbst	desgl.	3	1 16 -1 32	0 70 1 29					
Weg nach Lorbach im Mittelfekle daseibst	Wey Wiese Ackerland Wiese Ackerland	5 5 3 2 3 7 5 3 2 7 5	1 59 36 00 10 22 0 92 0 80 13 01 12 60 10 22 1 70 3 17 8 18 8 18 13 48 2 30 0 80 0 90 1 1 2 60 1	57 96 57 96 3 68 4 86- 28 62 17 64 30 66 10 20 9 51 18 (6) 17 56 40 41 9 20 4 60 4 60 4 60 4 60 4 60 4 60 4 60 4 6			3 92	-	
daselbst	Hofraum etc. Garten	1	2 57	5 14					6 3
daselhet am Dorf	Hofraum etc.					9 H		20 20	0 73
-	Hofraum etc.	20	P	20 20	n o	2 9	t 30	» n	0 25
6eite 3 A. B. 11 1 23 1	C.a. C.b. E	_	160 67	318 84	4 73	14 19	18 12	= 12	1 32

Destlich.

Jahr.	Num	mec be3		Bezeich.	., Des Eigenthüm	er8
ber Form- ber- ande- tung.	Kartenblatts.	Flächen. abichnitts.	Mut- ter- rolls.	nach tem Hepe- thefen- tuck.	Rame, Borname und Stand.	Wohnort.
1. ,	2.	3.	4.	5,	С.	7.
1866	1	58			Octon Winds Wages	
		59 60	1	No. 1	Schmidt, Heinrich, Bauer	Buchhain
1966		GI	<u> </u>	27000	Serber , Unichrich Wilhelm, Barte	dasellat
1900		63 64 65 a. b. c. 66 a.	3	No. 4	Eberhardt, Anton Josef, Bauer	
		b. 67a. b. 68 69 70			Oeffentliche Wege	
		71 a. b. 72 73 a. b. c. 74 75	2	No. 2	tlerber, Friedrich Wilhelm, Baux	daselbst
		76—9. 93 94a. b.	2 gehör 1		selbstständigen Gutsbezirk Buchhain Schmidt , Heinrich	Buchhain
		-	-			

Bezeichnung		Te.		A. pflid tige fchaften.		B. merfrete nichaften.	Migin ibie zu öffentlich eitragiofe	I. r Benuhung ten Zweden Genichude.	"). of
Lage, Separationeplan- nummer u. bgl. m.	Rulturart.	Rluffe.	Bladen inhalt.	ermag.	Glächer inhalt	ernag.	2. Land (Wige, Gifen- bahuen ie).	Briche sc.).	2	ame c.
8	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	1	7.
die Derfetrasse	Wey			1		1	1 70		1	Ī
im Dorf daselbst	Hofraum etc. Garten	. 3	1 09	3 27		a 30		- -	0	68
dascibsi-	Hashward a	1	4/5	1 22					0	or
daselbst daselbst	Garten H-fraum de.	8	1 12	3 36		э э		h n	0	42
anf der Hardt	Accordand	1 1 1	5 14 17 13 26 52	52 29						
daseibet	Wiese	100	3 62 3 17	1)						
dusellst	Acheriand \	:	3 33 2 99	6 58		100				
daselbet	Wiese	- 5	1 0	1						
dasilst	Ackerland	4	6 32			1			ı	
Fussweg n. Annaburg auf der Hurdt	Wrg Ackerland	6	1 82 10 50	16			I 78		-	
duscib st duselbst	Wiese Ackerland	10 4 2 4	1 25 8 15 25 36 1 36	12 69 18 02 75 90	1					
dusclist dusell st	Wase Acherland	F. 18.	2 70 5 13	10 80		P I				
auf der Hardt daselhst	Ackerland Wiese	24	2 45 0 82 0 80	3 25						
A. B. 15 - 23 -		3 -	136 14	372, 78		38 59	3 54		2	06

Jale	Num	mer be8		Bezeich.	Des Eigenthüm	ers	
fer Form. ber. ante. rung.	Kartenblatts.	Blacheu. abschirts.	Mut- ter- rolle.	nach tem Hoppo- thefen- buch.	Rame, Borname und Gtanb.	Wo b	nert.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	7.
	1	95a.	1	No. 1	Schmidt, Heinrich, Bauer	Buei	hhain
		<i>b</i> .					
		c. 96	-				
		97a.					
		ь.			-		
		c.		'			
		98			Gemeinde	das	elbst
		99	"		Oeffentliehe Wege		
		100	13	ohne	Domainenfiskus		
		*.			Blat		Vieder A.
					ŧ.	1	hl der
	-					Kultur-	Kultur- und
				,		abschnitte	abschnit
					Seite 1	15	21
					. 2	19	26
					- 3	11	23
					, • 4	1	23
					• 5	3	7
						63	100
		ı	1	1			

	i ch nung				le.	Pi	ener	A. pflicht schaft			Eten	3. erfrei chafte		Wege ju čj ertra	n ihre	r Ben gen 30	uhun, veden ståde.		D.
Lage, Cepa	irationsplan n. bgl. m.		ultur	art.	Rlaffe.	inh		Re ertr Thir.	ag.	inh	hen- alt.	ertr	ag.	&a	Gifen.	(Bii	iffer	rá	ume
	8.	Ì	9.		10.			1:		13	-	14		1:		10		1	7.
auf der	r Hardt	Ac	kerlo	end {	3	23	1	1	01	1	-								
	ellist ellist	1	Vies kerla		5 4	2 4 21	30	12	8 48 2 90 8 18										
don	elbst	Race	vil.e.	isspl.	6	0	60 18		06					9	-				
Landstra	asse nach pesch	Беді	Weg		2		21	07	-			16		2	36	20			30
Buchhain	sche See	Wa	88 <i>0</i> 78	tück	3	n	-	-	-	120	15	24	03			**	я		
holung	Seite 5	Se	itei	n.		55	38	143	00	120	15	24	03	6	80	>-	1	•	30
E	3. hl der			D.											Barrier to the				
Kultur- abschnitte	Kultur- und Klassen- abschnitte		ahl schn																
2	2	3	1	3		86 116	1 8	214 161		27	25	73	53	1 21	00 10	0	76	2	57
1	1	2 2		3			1	318	8.4	4	73	14		18	-12 54			1	32
1	1	2	.*	*			6	1.13	- 1	120	14	24		6	86	2			
4	4	10	1	9		549	31	1210	59	152	13	111	75	50	62	0	76	5	95
	A. B.	-	C.	-	-		- Section		Ī						-				_
Ceite 5	3 1	2		-	-								-		700				
	7 1	-	-	- ! -	-		Į.				ŀ				:				

Jahr.	Num	ner bes		Bezeich.	Des Eigenthamer	r 8
bet Form- ver- änbe- rung.	Rartenblatts.	Blachen- abschnitts.	Mut- ter- rolle.	nach bem Hypo- theten- buch.	Rame, Borname und Stand.	Wohnort.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	1	115 46 b.	7	No.8	Baumann, Karl, Schankwirth	1866. Buchhain
		46 c. 116 46 a.	16		Peters, Joachim, Faktor	daselbst
		116 46 b. 116				
		46 c. 117 52	4	No. 5	Gerber, Johann Kaspar, Bauer	daselbst
		118 53	4	No. 5	Derselbe	
		$\frac{119}{58}$			Oeffentliche Wege	
		120 56	12	ohne	Schule	daselbst
		$\frac{121}{56}$		No. 1	Schmidt, Heinrich, Bauer_	daselbst
		122	9	No. 2	Bender, Friedrich, Restbauer	daselbst
1		$\frac{123}{62}$			Kunze, Peter, Schmidt	daselbst
İ		$\frac{124}{62}$		Nõ. 2	Bender, Friedrich, Restbauer	daselbst
			- =			
					h)	

Bezeichnung ber		e.			flichti chafte		Pier	teui	exfreie dyafter	n.	Begen zu öffer ertragli	ibre itlid). r Benu ben Iwe Grundft	gung den üde.	1	of.
Lage, Separationsplan- nummer u. byl. m.	Kulturart.	Rlaffe.	Ilād inha	lt.		ıg.	Alād inha	lt.	Dieir ertro	ıg.	Eant Bege, E bahnen :	ifen- ic.).	Daf (Blu) Bache	20.).	rāi 2	une c.
8.	9.	10.	11	- 1	12		13	-	14		15.	_	16			7.
im Mittelfelde	Ackerland	5	21	98	30	77										
	(3		96		38										
daselbst	desgl.	5		59 02		79 63										
	(3				OR										
nu Dorf	Garten	4	0	54	1	08			-							
	(3	0	80	. 2	40								-		
daselbst	Hofraum etc.	78		70	-			п	-			01		,.	0	30
Dorfstrasse	Weg	P	-			21	-	20			2	06		7	-	
am Dorf	Ackerland	3	-		-	0	3	73	11	19						
daselbst	desgl.	3	1	-	50											
im Dorf	Garten	3	1	03	3	09							distribution of the control of the c			
daselbst	Hofraum etc.	n				-	5		-		a	n			0	2:
daselbst	desgl.	n	>	-		P	^				,				0	76
A. B.	C. a. C.b.	D.														
	1-1-1	_														

Jahr- gang	Num	mer bes	Alrtifel ber	Bezeich.	Des Eigenthüme	Des Eigenthümers								
der Form- bet- ande- rung.	Rarfenblatts.	Flacen- abschnitte.	Mut- ter- rolle.	nach bem Hyppo- theken- buch.	Mame, Borname und Crand.	Wohnert.								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.								
	2	1 a.	1	No. 5	Gerher , Friedrich Wilhelm, Bauer	Buchhain								
		-b.												
		с.												
		2 α.												
		ь. За.	.5	No. 6	Adelhof, Johann Heinrich, Miller	Krautmühle								
		ъ.		2.00	satisfy sometime satisfying satisfying	and well the state of the state								
		C.												
		d.												
		е.												
		1 a.												
		5												
		6												
		7												
		8												
		9 a.												
		ь. 10												
		11												
		12												
		13			Oeffentliche Wege									
		1.1	3	No. 4	Eberhardt , Anton Josef , Bauer	Buchhain								
		15												
		16												
		17	. **		Oeffentliche Wege									
		18	3	No. 4	Eberhardt, Anton Josef, Bauer	daselbst								
		19 a.												
		<i>b</i> .												

Bezeichnung		نو		uerr	l. flicht chafte			Eteu	B. erfrei fcaft		1 4tt CT	rentitid). r Bent een 3m Brunds	ecten	1	D.
Lage, Separationsvlan nummer u. dgl. m.	Kulturart.	Stlaffe.	Glad inh	ılt.	ettr	ag.	inh	den. alt.	erti	ag.	babne	nb Eifen- n 1c.).	Bin Bache	fer fe, 10.).	τά	ume c.
8.	9.	10.			26tr.		Mag 1:		Ehler 1		Mrg.	Da.	Dirg.		1	. Tq.
		1		1 1		T	1	T	1	1	1	-	10	1	1	1
in den Gleichen	Ackerland (4	15	1		98			1							
	1	2	1	86	7	-14										
1 11 /	117.	5	18	1 1	25		ĺ		1							
daselbst	Wiese	5 7	3	1		36			1							
daselbst	Ackerland	6	31	24	28				1							
uasewsi	ackeriana	8	2	32	20	1										
)	5	34	26	47	1										
)	4	28	00	G1	1		1			1					
	1	3	1	52	4											
daselbst	Wiese (6	3	74	6	28										
u au de coor	}	7	4	75	G	1				1						
an der Krautmühle	Ackerland	3	3	66	10	1 1										
daselbst	Weide	3	4	11	4	41						1				
daselist	Wiese	2	2	72	16	32										
Mühlenteich	desgl.	4	1	20	7	60										
an der Krautmühle	deagl.	5	3	62	10	86										
	1	4	4	33	17	32										
daselbst	Ackerland	3	6	89	20	67										
die Krautmühle	Hofraum etc.	ъ				-		-			н			20	1	18
	Garten	4	2	75	5	50										
Weg vo m Dorfe nach der Krautmühle	Weg	•	•		-	-		3	-		4	78		-		
an der Krautmühle	Ackerland	3	3	10	9	30										
daselbst	Wiese	2	2	41	14	46										
daselbst	Ackerland	3	1	65	4	95										
Chaussee von Anstadi nach Hof	Chaussee	•	•		•		•		*	2	5	26		2	•	>
an der Krautmühle	Ackerland	3	4	69	14	07								П		
daselbst	Wiese (2	2	47	14	46		1				9				
	1	4	4	10	4	40						1000				
A. B.	0. a. C. b. 1	D.						2000								
Seite 6 16 .	2 "	1	191	17	389	33	39	-	30	-	10	04	24	-	1	18
26	1_1_1							-				- 1				

Jahr- gang	Num	mer beg		Bezeich.	Des Eigenthüme	τθ	
ber Form- ber- ante- tung	Kartenblatte.	Riaden. abjanites.	Mate ter- rolle.	nach bem Hupo- thefen- bud-	Mame, Pername und Stand.	Web.	nort.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	
	2	20—47 48 49a.	gchöri 1	n zum : No. 1	s (bstständigen Gutsbezirk Buchkain Schmidt , Heinrich , Buner	Buci	hhain
		50 51	72	ohne	Oeffentliche Gewässer Schu'e	das	ellst
		52 53	<i>(1)</i>	oline	Buuerngenossenschaft	das	rlist
					Blat		Vieder 4.
						Anza Kultur- almchnitte	ht der Kultur- und Klassen- abschnitt
					Seite 6	16 5	2 <i>G</i> <i>6</i>
						21	32
	2	21 22	5	No. 6	Ausserdem: a) aus der Gemarkung Dodendorf No Adelhof, Johann Heinrich, Müller	o. 16.	tmühle
	1	10 11	2 15	No. 2 No. 3		Buc	chhain oelbot

	ch n u n g							flichti hafte				3. erfreie chafte		Wegen gu öffe ertrag!	ibrei ntlide). Benn Zw Brundft	hung eden üde,	I).
Lage, Sepa	er rationsplan- u. bgl. m.	Kulrurart.		Rlaffe.	Fläd inhe	lt.	Mei ertri	ų.	Tläd inho	lt.	Rei ertre	ıą.	2. Ban (Bege, Chahnen	dijen- 16.).	Bal (Flu) Liache	le , 16.).	rā:	of. ime c.	
8	3.		9.		10.	_		12		13		14		15.		16		1	7.
Krau an der K	rautmühle ellist utbach rautmühle ellist uiner Haide Seite 7	A	ekerle Vies Bacı kerle Wies Volzu	e { h and se	324 324	4 1 0 * 1 2 510 521	90 90 30 35 01	3	1		90	20	70	a	9	5	32		
		-							1	_	1	-	-	1		1		-	-
	g nach 3. hl der Kultur- und Klassen- abschnitte	a. An	b. rahl	D.				389 200			Po	The state of the s	30	10	04	5	32	1	18
	-	2	1	1		712	41	589	67		0	n	p	10	()1	5	32	1	18
	Esch elbst		Wies olzu		23	38	68 29	22	08 98		31	20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 2	P 21	n 21	25	30	29	20 20	31 30
unterm () dasi	ialgenberg elbst		ekerle desgl		4		33 79 52	27 35 62	73 62 75	n n	20	20	25	p p	20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 2		p pt	20	34 35
Scite 7	A. B. 5 * 6 * *	C.	n. C	, b.	D.														

Jahr.	Num	mer bes	Urtifel ber	Bezeich.	Des Eigenthüm	eτβ		
ber Frem- ber- ande- rung.	Rartenblatte.			nach dem Hoppo- thefen- buch.	Name, Borname und Stant.	Wohnort.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.		7.	
	1						wieder	
-					Blatt 1	Kultur- abschnitte 63 21	abschnitt 100	
					Hierzu kommen:	84	32 132	
				a. aus b. »	der Gemarkung Dodendorf No. 16 " Holpesch No. 32	2 - 2	- 2 2	
					Zusammen	88	136	
				-	A. B. C. a. b.	88 4 12 2 10	136 4 · 12 2 10	
					Ueberhaupt	116	164	

*	don un g				Klaffe.	Ste	neri	eflichtig daften	je			rfreie chafte		Wegen zu öffi ertrag	ibrei ntlich lofe (en Zw Brundfi	hung eden üde.	1	of.																																		
Page, Separationsplan- nummer u. bgl. m.				Kulturart.		Kulturart.		Kulturart.		Kulturart.		Kulturart.		Kulturart.		Kulturart.		Kulturart.		Kulturart.		Kulturart.		scururarr.		statutati.		Statutati.		sculturari.		scutturart.		Multurart.		Rulturart.		Militarii.		Flåd inho	lt.		g.	Fläch inha Mrg.	lt.	ertr	ıg.	Ean (Bege, l bahnen	Bifen-	Bache	₹¢, ३८.).	rā:	ime
8	3		9.		10.	11.		12.	4	13.	4	14		15	- 1	Mrg.			Ση 7.																																		
holung	g nach	Ke	ırte	cnb	lät	teri	1.				100,000																																										
	3. W der	a.	-	D.																																																	
Kultur- abschnitte	Kultur- und Klassen- abschnitte		ahl schn												T. Or do Sedanthous																																						
4	4	10	1	9		549 712	31	1210 589	58 67	152	13	111	75	5()	62 04	0 5	76 32		9.																																		
.1	4	12	2	10		1267	72	1800	25	152	13	111	7.5	60	66	6	08	7	1																																		
:	:	21					97 52	117 62		-	-		n 21				-																																				
4	4	12	2	10		13-1-1	21	1980	06	152	13	111	75	60	66	6	08	7	1																																		
						152 60 6 7	13 66 08 13		75		A STATE OF THE PERSON ASSESSMENT OF THE PERSON																																										
Geite S	A. B.	C. a	. O.	b.	D.						No. Company of the Co				Character Charac																																						

Jahr.	Num	mer bes	Urtifel	Bezeich. nung nach	Des Eige	nthime	r 8
der Form- ver- ände- rung.	Kartenblatts.	Blachen. 1 abfchnitts.	Mut- tor- rolle.	nach bem Hoppo- thefen- buch.	Rame, Borname und	Wohnort.	
1.	2.	3.	4.	5,	6.		7.
2	,				3	4.	
				<i>t</i>			
						-	
		-			•		
						`	
						-	

147 Biederholnug nach Rufturarten und Klaffen.

		Larif.		euert	L. flichtig daften.				l. rfteie daften.		Zufan	ımen	A. unt	В.	Durch.
Rulturart.	Rlaffe.	faß.	Fläde inhal Morg.	t.	Neir ertra	g.	Flách inha Morg.	ít.	Rei ertra Lhir.	g.	Fläch inha Borg.	[t,	Neis ertro	g.	ertrag für den Morgen. Egr.
1.	2.	3.	4.		5.		6.		7.		8.		9.		10.
Ederland	1. 23. 4. 5. 6. 7. 8	105 120 90 66 42 27 15 6	31 162 263 762 56 13 2	99 47 57 33 77 86 32	127 487 447 227 51 6	41 81 26 10 93 46	* - 4 - 29 * * * * * * * * * * * * * * * * * *	73 40	1.1 49	19 28 -	31 167 225 162 56 13 2	99 20 97 33 77 86 32		60 13	
			633	31	1348	97	27	13	63	-17	660	41	1412	44	64
Garten	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8,	210 150 90 60	1 6	09 12	12 12	27 24					4 6	09 12	12 12	27 24 :	
			10	21	2.4	5/				10	10	21	2.1	51	72
Wiefen	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	210 180 150 120 90 60 39 18	29 14 15 20 4 10	97 40 84 03 97 65	179 72 63 60 9 13	00 36 09 94	4	85	24	25	29 19 15 20 4 10	97 25 84 03 97 65	60		
			95	86	399	05	4	85	24	25	100	71	427	30	126
Weiten	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	60 42 30 18 12 6	3 4 10 9	10 11 41 22	4 4 6 3		P1			***	3 4 10 9	10 41 41 22	4 4 6 3	34 41 25 69	
			27	14	18	69					27	1.1	18	69	21
Bu übertragen .			766	52	1791	22	31	98	87	72	798	50	1878	94	

148 Wiederholung nach Kulturarten und Klassen.

		Larif.			i. flichtige chaften.				erfreie haften.		Bufam	ıncu	A. սոծ	В.	Durch.
Kulturari.	Stlaffe.	jug.	Fläche inhal	t.	Rein- ertrag. Thr. Tep.		Gladen. inhalt. Morg. Des.		Rein. ertrag, Lblr. Des.		Flächen. inhalt. Drorg. Det.		Rein. ertrag. Ible. Des.		ertrag für den Morgen, Egr.
1. ,	2.	3.	4.	7.64.	5.		6.	2 48.	7.	2.4.	8.	2 (1.)	9.	-	10.
Hebertro	igen.		766	52	1791	22	31	98	87	72	798	50	1878	91	
Svlzungen	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	48 30 18 9	51 525 	76 93	31 157	78		D	-		51 525	76 93 	31 157	78	. 16
Bafferftüde.,.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	30/15 6	0 0 0 0 0	20 mm mm mm mm mm mm mm mm mm mm mm mm mm	-		120	15	24	03	120	15	2.1	03	6
Debland	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	10 10 10 10 10 11 12	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1						-			2 P		D 20 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	
C. Wegen ihrer	Veni	ihung 3 Wege,	13.14 u öffenta Eisenba	lide	n Zwed	fen e	erraglo ifplähe	je (3 2c.)	rundstä		1496 60 6	66	2091 —	81	42
D. Sofraume 20		Comple			•/••••					• • •		13	2091	81	40

Anlage B. 3. (ju S. 63.)

Grundsteuerverwaltung.

Regicungstegiti N. N. Kreis N. N. Gemartung Buchhain (Gemeinde- und Gutsbezirk). As 12 (16,32).

Artikelverzeichniß

bei

Gemeindebezirks Buchhain.

Urtifel	Bezeichnung	Des Eigenthüme	t 8
Der Mutter- volle.	nach dem ' Hypothefen- buch.	Name, Borname und Stand.	Wohnort.
1.	· 2.	3.	4.
1	M3·1	Schmidt, Heinrich, Bauer	Buchhain
2	№ 2	Gerber, Friedrich Withelm, Bauer Bender, Friedrich, Restbauer	Buchhain
3	N3 4	Eberhardt, Anton Josef, Bauer	Buchhain
4	A3 5	Johann Kaspar Gerber, Friedrich Wilhelm, Bauer	Buchhain
5	M 6	Adelhoff, Johann Heinrich, Müller	Krautmühle
6	. M3 7	Rosenberg, Karl Heinrich, Handelsmann	Buchhain
7	N3 8	Kaiser, Philipp, Hättenarbeiter Baumann, Karl, Schankwirth	Buchhain
8	№ 9	Zimmermann, Ernet August, Kossäth	Plehnen
ø	N3 10	Kasper, Heinrich, Eigenkäthner	Buchhain
10	ohne	Bauerngenossenschaft	Buchhain

Urtitel	Bezeichnung	Des Eigenthümer	8
der Mutter- rolle.	nach bem Hypotheken- buch.	Name, Borname und Stand.	Wohnort.
1.	2.	3.	4.
11	ohne	Gemeinde	Buchhain
12	ohne `	Schule	Buchhain
13	ohne	Domainenfiskus	, –
14	ā.	Kunze, Peter, Schmidt	Buchhain
15 .	1	Schröder, Anton, Bauer	Holpesch
16 ,	-	Peters, Joachim, Faktor	Buchhain
	107	,	
. 1		,	
		8	,
•			,

(III.)

Vorläufige Anweifung

fűr

das Berfahren bei der Fortschreibung der

Gebändestenerrollen

in ben

sechs östlichen Provinzen (mit Ausnahme der Stadt Berlin).

Um die in den sechs öftlichen Provingen (mit Ausnahme der Stadt Berlin) nach den Borschriften in den §§ 13. und 27. der Anweisung vom 14. Oftober 1862 zur Ausführung des Gesetzes vom 21. Mai 1861, betreffend die Einführung einer allgemeinen Gedäudesteuer (Gesetzemmt. S. 317), aufgestellten Beranlagungsnachweisungen beziehungsweise die auf Grund der letzteren in Gemäßheit des in der Anlage A. auszugsweise beisesügten Circularerlasses vom 21. Dezember 1864 IVb. 11443. angesertigten Gedäudesteuerrollen bei der Gegenwart zu erhalten, wird solgende vorläusige Anweisung ertheilt.



A. Allgemeine Bestimmungen.

S. 1.

Der Borschrift im §. 15. bes gebachten Gesetze gemäß find in ben Gebäudesteuerrollen nachzutragen alle biejenigen Beranderungen, welche baburch entsteben, bag

a) in ben Eigenthumsverhaltniffen ber Gebaude ein Bechfel eintritt,

b) bisher freuerpflichtige Gebaube in bie Rlaffe ber fteuerfreien (§. 3. bes Gefeges), ober c) bisher fteuerfreie Bebaube (S. 3. bes Gefetes) in bie Rlaffe der fteuerpflichtigen,

d) Gebäude burch Beranderung ibrer Bestimmung aus ber im S. 5. gu 2. bes Befetes bezeichneten Rlaffe in Die im S. 5. ju 1. bes Befeges bezeichnete Gebaubetlaffe, oder

e) Gebaube burch Beranderung ihrer Bestimmung aus ber im S. 5. ju 1. bes Gefeges bezeichneten Rlaffe in bie im S. 5. ju 2. des Gefetes bezeichnete Gebaubeflaffe übergeben,

f) besteuerte Gebaube burch Beranderung in ihrer Gubftang, namentlich burch bas Auffegen eines Stodwerts ober burch Anbauen eines Gebaudetbeils an Dunungs. 1 werth gewinnen, ober

g) besteuerte Bebaube burch Beranderung in ibrer Gub. stang namentlich burch bas Abnehmen eines Stodwerts ober burch bas Abbrechen eines Gebäudetheils an Rugungsmerth verlieren,

h) befreuerte Gebaube burch Bergroßerung ber bagu ge. borigen Sofraume ober Sausgarten an Rugungswerth gewinnen, ober

i) besteuerte Bebaude burch gangliche ober theilmeife Abtrennung ber bagu geborigen Sofraume ober Sausgarten an Nugungsmerth berlieren,

k) Gebaude neu entstehen oder bom Grunde aus wieder aufgebaut merden,

1) Gebäude ganglich eingeben, oder endlich

m) Gebaude in Folge bon Beranderungen in ben Grengen ber Gemeinde. ober felbstiftandigen Gutsbegirte einem anberen Bemeinde. ober felbstftanbigen Gutsbegirt, als fie bisber angebort baben, jugeschlagen werden,

n) Irrthumer, welche barin befteben, baf fteuerfreie Bebaube zu Unrecht als fleuerpflichtige veranlagt, ober fteuerpflichtige als fteuerfreie behandelt, oder Gebaube bei der Beranlagung gang übergangen oder doppelt beranlagt worden find, bon ben Beborden bemertt oder bon ben Betheiligten nachgewiesen werden.

B. Aufnahme ber Beranderungen.

S. 2.

Bur Unmelbung ber im S. 1. ju a. bis L gedachten Beran-1. Unmelbung. berungen, fowie gur Beibringung ber gur Berichtigung ber Bebaudestenerrollen erforderlichen Rachrichten find die Eigen.

thumer ober Rutnieger ber Gebaube berpflichtet (C. 16. bes

Gefete8) ..

Wegen ber Fortschreibung ber im S. 1. ju m. beziehungs. weise n. gedachten Beranderungen bat die Regierung das Erfor. berliche bon Umtswegen ju beraulaffen.

Die Unmelbung ber ftattgefundenen Beranberungen (6. 1.) muß bei dem Fortichreibungsbeamten entweder mundlich gu Protofoll oder ichriftlich erfolgen (S. 16. des Gefeges).

In Betreff bes bei ber Unmelbung' ber in Bezug auf bie Bebaube eingetretenen Beranderungen feitens ber Bebaubeeigenthumer und ber Aufnahme beziehungsmeife Feststellung ber Beranderungen feitens ber Fortfdreibungsbeamten gu beobach. tender allgemeinen, und bes bei ber Unmelbung und Aufnahme beziehungsweise Reftstellung ber Gigenthumsberanberungen gu beobachtenden befonderen Berfahrens; in Betreff der Rechte und Pflichten bes Fortschreibungsbeamten, ber Gemeinbevorftande, der Inhaber felbstständiger Gutsbezirte und der fur die etwa gebildeten Grundsteuererhebungsbezirfe bestellten Orts. erheber; in Betreff ber Bervollständigung ber Gebäudesteuerrollen burch Rachtragung ber in letteren etwa noch fehlenben Bezeichnung ber Befigungen nach bem Sppothefenbuch finden die binfichtlich ber Liegenschaften erlaffenen, in ben SS. 4. bis 11. und 13. bis 16. ber Unweisung fur bas Berfahren bei ber Fortschreibung ber Grundsteuerbucher und Rarten in ben feche öftlichen Provingen vom heutigen Tage enthaltenen Borfchriften in gleicher Beife mit ber Daggabe Unwendung, bag bie Ertheilung einer Bescheinigung bei ber Mimelbung von Bestands. veranderungen (S. 8. ju b. a. a. D.) unter ben vorgefebenen allgemeinen Beschränfungen auf die im S. 1. ju b. bis L begiebungsweife n. biefer Unweisung bezeichneten Kalle erftredt wird.

Im Uebrigen bat ber Fortschreibungsbeamte fich bie Bervollständigung der Gebäudesteuerrollen in den unter Dr. 3. und 4. bes im Gingange biefer Unweifung gedachten Cirfularerlaffes erwähnten Beziehungen in jeder Beife angelegen fein zu laffen.

S. 5.

Für die Anmelbung ber im §. 1. biefer Anweisung zu a., b., c., e., g., i. und l. gedachten Beranberungen ift eine be-

ftimmte Grift nicht geftellt.

Wird die Anmeldung von ben ju a., b., e., g., i. und 1. a. a. D. gebachten Beranderungen unterlaffen, fo wird bie feither erhobene Steuer bon bem in ber Gebaudesteuerrolle eingetragenen Eigenthumer bis für ben Monat einschließlich sorterhoben, in welchem die zur Fortschreibung ersorderliche Anzeige erfolgt, ohne daß dadurch in den Fällen des §. 1. zu a. dieser Anweisung der neue Eigenthumer von der ihm gesetzlich obliegenden Verhaftung für die Gebäudesteuer entbunden wird. (§. 17. Abs. 1. und 2. des Geseges.)

Wer die Anmelbung bon ben im §. 1. zu c. biefer Anweisung gedachten Beranderungen unterläßt, berfällt, wenn dem Staate dadurch Steuer vorenthalten ift, nach §. 17. Abf. 3. des Geseges in eine bem doppelten Betrage der vorenthaltenen

Steuer gleichfommende Belbbuge.

Ferner muffen gur Bermeibung ber a. a. D. angebrohten Strafen angemelbet werben:

a) bie im §. 1. zu d. gebachten Beründerungen binnen 3 Monaten nach Ablauf bes Kalenberjahres, in welchem

die Veränderung eingetreten ift;

b) die im §. 1. zu f. h. und k. gedachten Veränderungen spätestens 3 Monate vor Eblauf des zweiten Kalenderjahres, vom letten Dezember desjenigen Kalenderjahres ab berechnet, in welchem die Verbesserung der betrestrenden Gebäude (k.) vollendet worden ist, oder die Vergrüßerung der Hoffiame und Haußgatten (h.) sattgesunden hat, oder endlich die betressenden neuerbauten oder vom Gründe aus wieder ausgebauten Gebäude (k.) bewohndar beziehungsweise nupdar geworden sind.

§. 6.

Bei ber Fortschreibung bes Eigenthumswechsels sind Gebäube, welche in bas gemeinschaftliche Eigenthum mehrerer Miterben ober anderer Miteigenthümer übergehen, im ersteren Falle unter bem Kolleftivnamen » bie Erben «, ober unter bem Namen bes Wittwers ober ber Wittwe mit dem Susake »und Miterben «, im legteren Falle unter dem Namen desjenigen Miteigenthümers, welcher den größten Autheil daran hat, mit dem Jusak: »und Miteigenthümer « einzutragen.

Saben alle Miteigenthumer gleichen Autheil, so erfolgt bie Eintragung mit bem Susabe: » und Miteigenthumer « auf benjenigen Namen, welcher in alphabetischer Ordnung der erste ist, wobei jedoch ein in bem Gemeinde- ober felbstftändigen Gutsbezirk wohnender Miteigenthumer ben auswärts wohnenden borgeht.

§. 7.

2. Unmelbung ber Beftanbeveranderungen im Befonberen. E8 find anzuzeigen bei ber Unmelbung ber im §. 1.

a) ju b. gedachten Beranberungen biejenigen Berhaltniffe, auf welche fur bie betreffenden Gebande ber Unspruch auf Steuerfreiheit gegründet wird, sowie der Zeitpunkt, mit welchem diese Berhaltniffe eingetreten, und von welchem ab die Freistellung der betreffenden Gebaude von der Gebaudesteuer beantraat wird;

b) zu c. gebachten Beranberungen die Berhaltniffe, burch welche bie betreffenden Gebaube, die die Steuerfreiheit bebingenden Eigenschaften verloren haben; ferner der Monat, in welchem diese Berhaltnisse eingetreten sind, sowie der Zweck, zu welchem die Gebaude gegenwartig benutt werden;

c) zu d. und e. gedachten Beränderungen die Bestimmung, welche die betreffenden Gebäude erhalten haben; der Monat, in welchem die Veränderungen in der Bestimmung eingetreten sind, und ob dabei eine Veränderung in der baulichen Beschaffenheit der Gebäude stattgesunden bat;

d) zu f. und g. gebachten Beranberungen, welche Beranberung in ber Substanz stattgefunden hat, und in welchem Monat (zu g.) beziehungsweise in welchem Jahre (zu f.) sie vollendet gewesen ist;

e) zu k. und i. gedachten Beränderungen, die nunmehrige ungefähre Ausdehung bes Hofraumes oder Husdertens; in welchem Monat (zu i.) beziehungsweise in welchem Jahre (zu k.) die Beränderung demirft worden ist; für welchen Zweck der zur Bergrößerung des Hofraumes beziehungsweise Hausgartens derwendete Grund und Boden disher benugt worden ist, beziehungsweise der disher als Hofraum oder Hausgarten berwendete Grund und Boden nunmehr benuft wird und unter welcher Nummer der Gemarkungstarte (Blatt und Abschnittsnummer) die betressender Grundstäte in das Flurbuch und die Grundsseueruntterrolle eingetragen sind.

S. 8.

Bei ber Ammelbung neu entstandener oder vom Grunde aus wieder aufgebauter Gebäude (S. 1. zu k.) muß angegeben werden, sin welchen Sweck dieselben benugt, und od sin dieselben Unsprücke auf Sesteuerfreiheit oder auf Besteuerung mit zwei vom Hundert des Augungswerthst erhoben werden. Der Anmeldung ist eine Bescheinigung der Ortsbehörde darüber beizusügen, in welchem Kalenderjahre die betressenden Gebäude bewohndar beziehungsweise benugdar geworden sind.

Bei bet Unmeldung neu entstandener Gebaube ift außerbem noch anzuzeigen, ob bieselben auf einer, eventuell welcher mit Gebauben bereits bestandenen Besigung, ferner ob biefelben auf bisher bereits als Sofraum ober Sausgarten benuttem Grund und Boben errichtet worden sind.

S. 9.

Bei der Anmelbung ber im §. 1. zu l. bieser Anweisung gedachten Beränderungen ist eine Bescheinigung der Ortsbehörde darüber vorzulegen, in welchem Monate das betressende Gebäude durch Brand, Ueberschwemmung oder sonstige Naturereignisse vollständig zerftört beziehungsweise in welchem Monate der gänzliche Abbruch des Gebäudes vollendet worden ist, und für welchen Zweck die Baustelle verwendet wird beziehungsweise berwendet werden soll.

§. 10.

Als vollständig zerftört ist ein Gebäude anzusehen, wenn es durch Brand, Ueberschwemmung oder sonstige Naturereignisse in allen seinen Theilen unbewohndar beziehungsweise (Gebäude der im §. 5. zu 2. des Geseges gedachten Art) unbemuhdar gemacht; als ganzlich abgebrechen dagegen dann, wenn es soweit abgebrochen ist, daß es in allen seinen Iheilen unbewohndar beziehungsweise unbenuhdar ist.

S. 11.

Die Gemeindeborstände, die Inhaber der selbstständigen Gutsbezirte und die für die besonderen Grundsteuererhebungsbezirte bekellten Ortserheber baben in dem Monat Januar eines jeden Jahres eine nach dem anlitegenden Muster I. aufzustellende Nachweisung der in dem betreffenden Gemeinde-, selbstständigen Guts- oder Grundsteuererhedungsbezirt im Laufe des vorangegangenen Jahres bewohndar beziehungsweise nubdar gewordenen neuerbauten, vom Grunde auß wieder aufgebauten oder der in ihrer Substanz veränderten, sowie derzenigen Gedäude, bei denen eine Vergrößerung der Hoframe oder Hausgegarten statzesunden hat, dem Fortscheidungsbeamten vorzulegen.

§. 12.

Desgleichen hat ber Landrath im Monat Januar eines jeden Jahres eine Rachweisung der im Laufe des vorangegangenen Jahres innerhalb des Kreises ertheilten Baukonsense dem Fortschreibungsbeamten zuzustellen.

Muller 1.

§. 13.

Bur Aufnahme fammtlicher im Laufe eines und beffelben 3. Fubrung ber Jahres gur Aninelbung gelangenden Beranderungen in ben Beranderungs-Gigenthumsberbaltniffen ber Gebaude bat ber Fortichreibungs. nachweifungen. beamte für einen jeden Gemeinde., felbstftandigen Guts. oder veramberungen. Grundsteuererhebungsbezirt, aus bem bergleichen Beranderungen angemeldet werden, jahrweise eine Beranderungenachweisung A. nach bem anliegenden Mufter II. ju eröffnen, und darin fammt. liche Unmelbungen ber gebachten Urt in berjenigen Reihefolge einzutragen, in welcher fie bei ibm fcbriftlich ober munblich angebracht werden.



C. 14.

Bei ber Anmelbung best Eigenthumswechsels zu Protofoll wird durch die Unterschrift in Spalte 19. der Beranderungs. nachweifung A. die Richtigkeit ber in lettere aufgenommenen Beranderungen anerkannt und der Untrag auf Berichtigung ber Gebaudesteuerrolle gestellt. Jede berartige Unterschrift erfolgt in ber Regel gegenüber bem im Befit beranderten Gebäude.

Un Stelle ber Namensunterschrift ift in Spalte 19. ber Beranderungenachweifung A.

- a) bei der Uebernahme schriftlich angemeldeter Beranderungen auf die schriftliche Unmelbung,
- b) bei einer Fortschreibung auf Grund der Borschriften im S. 16. ber im S. 4. gebachten Unweisung auf die Bor. labung und ben bagu gehörigen Behandigungsichein gu bermeifen.

S. 15.

Sind jum Erweise ber ftattgefundenen Beranderung in ben Eigenthumsberhaltniffen eines Gebaudes Urfunden ber im §. 13. gu a. ber im S. 4. ermahnten Unweifung bezeichneten Urt borgelegt, fo ift über ben baraus fur ben vorliegenden Fall fich ergebenden Beweis eine furge Rotig in Spalte 16. ber Beranderungenachweifung A. aufzunehmen.

Die Urfunden felbft find gegen Empfangsbefcheinigung gurudjugeben. Der letteren bebarf es nicht, wenn bie Urtunden bei mundlicher Unmelbung bes Gigenthumswechsels por bem Fortichreibungsbeamten vorgelegt und fofort wieder gurud. gegeben werden.

§. 16.

b) Beftanbe. betanberungen.

Ueber die Aumelbungen von den Beränderungen der im §. 1. zu b. bis 1. beziehungsweise n. gedachten Art hat der Fortschreibungsbeamte Berhandlungen nach dem anliegenden Muster III. aufzunehmen.

Stuffer III.

§. 17.

Demnächst hat ber Fortschreibungsbeamte die angemelbeten, besgleichen die sonst (§§. 11. und 12.) zu seiner Kenntniß gelangten Beränderungen ber im §. 1. zu b. bist n. bezeichneten Art in die nach den anliegenden Bussern IV. und V. für die einzelnen Gemeinde-, selbstständigen Guts- ober Grundsteuererhebungsbezirfe und für jedes Steuerjahr besonderst anzulegenden Beränderungsnachweisungen B. beziehungsweise C. einzutragen.

§. 18.

In die Beränderungsnachweisung B. (§. 17.) sind alle die jenigen Beränderungen der im §. 1. zu f. h. und k. gedachten Art aufzunehmen, auf Grund deren die betreffenden Gebäude mit dem 1. Januar dessenigen Jahres, für wolches die Nachweisung geführt wird, der Borfarft im §. 19. zu 1. und 2. des Gedäudesteuergespes vom 21. Mai 1861 gemäß zur Steuer beziehungsweise zu einer höheren als der bisher gezahlten Steuer heranzuziehen sind.

§. 19.

In die Beränderungsnachweisung C. (§. 17.) sind dagegen die Beränderungen der im §. 1. zu d. c. d. e. g. i. 1. m. und n. gebachten Art aufzunehmen, welche schon eine Beränderung des in der Seberolle nachgewiesenen Sollausstommens an Gedückeiteuer für dassenige Jahr bedingen, in welchem die Rachweisung geführt wird, und welches dem auf letzterer bermertten Seteuerjahre vorangeht.

§. 20.

e) im Allgemeinen.

Aumelbungen von den in den Eigenthumsverhältnissen der Gebäude eingetretenen Beränderungen, welche die Steuerfreiheit bisber steuerplichtiger, oder die Steuerplichtigteit bisber steuerfreier Gebäude zur Folge haben, sind in die Beränderungsnachweisung A. über Eigenthumswechsel (§. 13.) und in die Beränderungsnachweizung A. über Gigenthumswechsel (§. 13.) und in die Beränderungsnachweisung C. (§. 17.) aufzunehmen.

S. 21.

Den Beranderungenachweifungen find die neben benfelben geführten Berbandlungen, die etwaigen zu ben letteren geborigen Behandigungsicheine, die ichriftlichen Unmelbungen u. f. w. als Belage beigufügen.

Die Belage find ordnungsmäßig ju numeriren und ju

beften.

Bebufs Berbeiführung der burch die eingetretenen Beran. 4. Die burch bie derungen nothwendig werbenden anderweiten Feststellung ber Steuer übergiebt der Fortschreibungsbeamte bem Landrath

a) im Unfange bes Monats Januar eines jeden Jahres werbenbe ander-Abichrift ber von ibm fur bas folgende Steuer. jabr geführten, und nach ben bon ben Gemeinbevorftanben zc. beziehungsweise bem Landrath ber Borschrift in ben . SS. 11. und 12. gemäß mitgetheilten Nachweisungen ac. vervollständigten Beranderungsnach. weifungen B. nebft den bagu geborigen Unmeldeverhand. lungen, ferner

b) im Laufe des Jahres 1. bie mabrend bes letteren eingebenden, nach C. 19. in die Beränderungenachweifung C. einzutragenden,

Unmelbungen, beggleichen

2. die eingehenden, nach S. 18. in die Beranderungs. nachweisungen B. einzutragenden Unmelbungen bon folden Beranderungen ber im S. 1. gu f., h. und k. gebachten Urt, auf Grund beren bie betreffenben Bebaude mit dem 1. Januar bes folgenden Jahres jur Steuer beziehungsweife ju einer boberen als ber feither gezahlten Steuer beranguziehen find, fobald fie in die gedachten Nachweifungen B. beziehungs. weise C. übernommen find, erforderlichen Falls das zu ihrer Bervollständigung nach Daggabe ber Borfchriften in den SC. 7. bis 10. Erforberliche veranlagt worden ift.

Der Landrath bat junachft

a) wegen ber Berangiebung ber in ber Abichrift ber Beränderungenachweisungen B. aufgeführten steuerpflichtigen Bebaude gur Steuer beziehungsweise gu einer höberen als der bisher gezahlten Steuer das Erforderliche gemäß ber SS. 25. ff. ju beranlaffen,

b) für folche in den gedachten Beranderungenachweifungen eingetragenen neu erbauten ober bom Grunde aus wieder aufgebauten Gebäude dagegen, welchen dem Ergebniß

eingetretenen Beranberungen nothwendig

weite Reft. ftellung ber Steuer.

ber bieferhalb angestellten Untersuchungen zusolge ein Anfpruch auf Steuerfreiheit zur Seite steht, bie Freilaffung bon ber Gebäudesteuer anzuordnen, und babon, baß dies geschehen, ben Fortschreibungsbeamten zur weiteren Benachrichtigung ber Gebäudeeigenthumer in Kenntniß zu seigen.

§. 24.

Für biejenigen Gebaube, welche nach ben bieferhalb bon ben Eigenthumern im Laufe bes Jahres gemachten Ungeigen aus ber Reihe ber fteuerpflichtigen in die der fteuerfreien (S. 3. bes Gefeges) übergetreten ober ganglich eingegangen find, bat ber Landrath, fobald nach ben bei ber Unmelbung bereits bei-gebrachten Bescheinigungen zc. beziehungsweise ben bieserhalb anzustellenden Untersuchungen der erhobene Anspruch auf Steuer. freiheit sich als ein begründeter erweist, auf Antrag des Fortschreibungsbeamten die einftweilige Abfegung ber feither gegablten Steuer anguordnen und bavon, bag bies gescheben, bem Fortichreibungsbeamten jur weiteren Benachrichtigung bes betreffenden Gemeindevorstands begiebungsweise bes Inbabers bes felbftffandigen Gutsbezirts ober bes fur ben etwa gebilbeten besonderen Grundsteuererhebungsbezirt bestellten Ortserhebers Renntnig zu geben. (C. 39. ber Anweisung fur bas Berfahren bei Erhebung ber Grund. und der Gebaudesteuer in ben fechs östlichen Provinzen des Staats vom heutigen Tage.)

Ausprüche auf Freistellung der Gebäude von der Gebäudesteuer, welche sich als unbegründet herausstellen, sind vom Landrath juruckjuweisen, und daß dies geschehen, ist den betressenden Gebäudeeigenthumern vom Fortschreibungsbeamten mitzutbeilen.

§. 25.

Für alle übrigen Gebäude, bei welchen eine ober mehrere ber im §. 1. zu c. bis e., g. und i. beziehungsweise n. dieser Anweisung gedachten Beränderungen eingetreten sind, hat der Lambrath ebenso, wie für die im §. 23. zu a. bezeichneten Gebäude die anderweite Beranlagung durch die Beranlagungsfommisson herbeizuführen, welche für diesen Zwed zu einem geeigneten Zeitpunkt im Jahre, höchstens jedoch zweimal, einmal im Monat April oder Mai und einmal im Monat April oder Mai und einmal im Monat Atober, zusammenzuberusen ist.

§. 26.

Die Beranlagung erfolgt nach ben Borschriften in bem III. und IV. Abschnitte ber Anweisung bom 14. Oftober 1862 gur Ausführung bes Gesetzel betreffend bie Einführung einer

allgemeinen Gebaubesteuer, bom 21. Mai 1861, jedoch mit ber . Maggabe:

- a) daß die Beschreibungen der neuerbauten, vom Grunde aus wieder aufgebauten, der bei der Veranlagung übergangenen, sofern es ersorderlich erscheint, auch der in ihrer Substanz veränderten, sowie derjenigen Gebäude, welche eine andere Bestimmung' (S. 1. zu d. und e. dieser Anweisung) erhalten haben, endlich der bisher steuerfreien, in die Klasse der steuerpstichtigen übergebenden Gebäude, nicht nach den Mustern 1., II. und III. zu den §§. 13., 15. und 27. der Anweisung vom 14. Oftober 1862, sondern
 - 1. in ben Stäbten und ben ihnen im §. 6. bes Gefeges gleichgestellten lamblichen Ortschaften nach bem anliegenben Muster VI.;

2. in ben übrigen ländlichen Ortschaften nach bem anliegenden Muster VII.;

bon den Gemeindevorständen beziehungsweise den Inhabern der selbstständigen Gutsbezirte z. aufzustellen sind;

b) baß eine Boreinschäßung ber Gebäude an Ort und Stelle durch Mitglieber ber Beranlagungskommission (§. 44. der Anweisung vom 14. Oktober 1862) in der Regel nicht stattfindet.

S. 27.

Die Einschähung ber Gebäude in ben Städten und ben ihnen im § 6. des Gesess gleichgestellten landlichen Ortschaften geschieht nach den für gleiche oder ähnliche Gebäude derselben Stadt oder Ortschaft, unter Zugrundelegung der in den Jahren von 1853 bis 1862 gezahlten Miethspreise, seinzelellten Rugungswerthen.

§. 28.

Die Gemeindevorstände sind berechtigt, die Ausstellung der Beschreibungen der Gebäude nach den Mustern VI. und VII. durch die betreffenden Gebäudeeigenthümer ausnehmen zu lassen, sie bleiben indessen auch bei einer solchen Ausnahme für die Richtigkeit der Beschreibungen verantwortlich (§§. 13. und 16. des Gesets).

S. 29.

Der Fortschreibungsbeamte hat die Beschreibungen ber Gebaube nach ben Mustern VI. und VII. (§. 26.) einer eingebenden Brusung zu unterwersen beziebungsweise beren Berbollständigung herbeizussühren, und dieselben sodann mit seinem Gutachten über die zu bewirkende Einschäftigung bem Candrath

Muster VI.

vorzulegen, überhaupt aber bie Sache fo vollftanbig vorzubereiten, bag bie Beschlufnahme ber Beranlagungktommission ohne

Unftand erfolgen fann.

So weit nothwendig, hat der Fortschreibungsbeamte behufs Abgabe seines Gutachtens sich an Ort und Stelle von der Beschaffenheit u. s. w. der einzuschäßenden Gebäude unter Zuziebung des Genneindevorstandes, des Inhabers des selbssifikadigen Gutsbezirfs oder des für den etwa gebildeten Grundsteuererhebungsbezirt bestellten Ortserbeders genau Kenntnis zu derschaffen und über den diesfälligen Besund ine Berhandlung aufzunehmen.

Auf Grund ber aufgenommenen Berhanblungen, Beschreibungen u. f. w. hat die Beranlagungstommission bei ihrem nächsten Zusammentritt über die Beranlagung ber betreffenden

Bebande gur Gebaudestener zu beschließen.

S. 30.

Sollte ber Landrath sich genöthigt sehen, gegen die Beschlüsse ber Berchlagungstommisson die Berufung an die Regierung einzulegen, so hat er dies und die Gründe, welche ind bazu veranlassen, der Kommisson sofort mitzutheilen und die letztere zur Abgabe einer in das Sitzungsprotobol aufzunehmenden Erklätung über die einzulegende Berufung zu veranlassen.

Die Regierung entscheibet alsbann auf Grund biefer Er-

flarung über Die eingelegte Berufung.

Eine nochmalige Bernehmung ber Beranlagungstommiffion findet in ber Regel nicht ftatt.

§. 31.

Bon den Beschlüssen der Veranlagungskommission (§. 29.) beziehungsweise der Entscheidung der Regierung (§. 30.) sind die betressenden Gedäuderigenthümer durch den Landrath mittelst Auszüge auß den Veranlagungsberhandlungen nach dem anliegenden Muster VIII. mit der Erössnung in Keuntniß zu sesen, daß Reslamationen gegen die geschehene Veranlagung nach §. 10. des Gedäudesteuergesesse vom 21. Mai 1861 binnen einer Präklusbriss von vier Wochen, vom Empfange des Auszugs aus den Veranlagungsverhandlungen an gerechnet, bei dem Landrath anzudringen seien.

S. 32.

Die Behanblung ber gegen bie Beschlüsse der Beranlagungskommission (§. 29.) beziehungsweise gegen die Entscheidung ber Regierung (§. 30.) einzulegenden Reklamationen und Rekurse erfolgt nach den Borschriften in den §§. 51. sf. der Anweisung



vom 14. Ottober 1862, jedoch mit ber Maßgabe, daß bas Gutachten ber Beranlagungskommission über die eingelegten Reklamationen und Refurse in der Regel schriftlich einzuholen ift.

§. 33.

Die Beschlußnahme ber Beranlagungstommission über bie Beranlagung berjenigen Gebäude, welche nach der, von dem Fortschreibungsbeamten geführten Beränderungsnachweisung B. mit dem 1. Januar des solgenden Jahres anr Steuer beziehungsweise zu einer böheren als der seither gezahlten Steuer beranzuziehen sind, hat der Landrath im Frühjahr (S. 25.) des vorbergesenden Jahres berbeizussühren, damit mit dem Eintritt der Berbindlichkeit zur Zahlung der neuen beziehungsweise der höheren Steuer die letzter seifirehe.

§. 34.

Der Landrath bat bem Fortfcbreibungsbeamten

- a) die Abschriften der Beränderungsnachweisungen B. (§. 22. ju a.) nehft den bazu gehörigen Berbandlungen, sobald die Verantagung der in ersteren aufgeführten Gebäude rechtsträftig feststeht, spatestens jedoch am 1. September zuzustellen,
- b) von ben übrigen, in Bezug auf die Besteuerungsverhaltnisse der Gebäude getroffenen Geststellungen, sobald die letzteren ersolgt sind, unter Nüdgade der ihm vorgelegten Anmelbungen 2c. (§. 22. zu b.) und unter Beisingung der gepflogenen Veranlagungs. 2c. Verhandtungen, schleunigst Keuntnis zu geben.

§. 35.

Wird in Folge von Serfrücklungen, von Neubanten ober des Eingehens von Gebänden, oder in Folge von Vergrößerungen oder Abtrennungen der Sofräume oder Sausgarten die Preistellung oder Heranziehung des von den gedachten Veränderungen betroffenen Grund und Vodens von der Grundsteuer beziehungsweise zur Grundsteuer, oder sonst eine Verichtigung des Flurduchs und der Grundsteuer, oder sonst eine Verschtigung des Flurduchs und der Grundsteuer, oder sonst eine Verschtigung des Flurduchs und der Grundsseuernutterrolle notdwendig, so ist diese der Forderliche von Amtswegen rechtzeitig zu veranlassen, umd das dies geschehen, durch einen in den bezüglichen Spalten der Veränderungsnachweisungen einzutragenden Sinweis auf das betreffende Grundsteuerfortschreidungsprotosoll (§. 19. der Anweisung für das Verfahren bei Hortschung der Grundsteuerbücher und Karten vom heutigen Tage) ersichtlich zu machen.

Deftlich.

5. Abichluß ber Beranderungs. nachweisungen.

§. 36.

Spätestens am 20. September eines jeden Jahres hat der Forischreibungsbeamte die ihm von dem Landrath zurückgegebenen Abschriften der Beränderungsnachweisungen B. (§. 22. zu a.), nachdem dieselben vervollständigt und abgeschlossen sind, der Regierung zu überreichen und die Ermächtigung zum Abschlusse der Beränderungsnachweisung B. zu beautragen.

In die Abschriften der Beränderungsnachweisungen B. sind für biesenigen Gebäude, deren Beranlagung noch nicht rechtsträftig selftebt, die Steuerbeträge so aufgunehmen, wie sie dis dahin durch die Beschüsse der Beranlagungstommissionen begiedungsweise die Enscheinung der Regierung seftgestellt worden sind.

§. 37.

Die Regierung hat die ihr vorgelegten Nachweisungen zu prüfen, und insoweit sich Nichts zu erinnern findet, unter Rückgabe derselben, die Ermächtigung zum Abschlusse der Beränderungsnachweisungen B. zu ertheilen, ebentuell zuvor wegen Befeitigung der etwa obwaltenden Bedenken das Erforderliche zu beranlassen.

§. 38.

Dagegen wird die Ermächtigung zum Abschlusse der Beränderungsnachweisungen C. von der Regierung durch die Feststellung der Ju- und Abgangslissen (§§. 40. und 41. der Anweisung für das Verfahren bei Erhebung der Grund- und Gebändesteuer vom heutigen Tage) ertheilt.

S. 39.

Auf Grund der von der Regierung genehmigten Ju. und Abgangsliften (§. 38. dieser Anweisung) beziehungsweise der Wickeriften der Weränderungsnachweisungen B. (§. 37.), werden die Beränderungsnachweisungen B. und C. abgeschlossen, nachdem die darin eingetragenen, aber von der Regierung noch nicht genehmigten Veränderungen mit rother Dinte durchstricken und in die für daß solgende Steuerjahr zu eröffnenden Veränderungsnachweisungen B. beziehungsweise C. übernommen worden.

Der sich aus ber Beränderungsnachweisung C. ergebende seitherige und zutünftige Bestand wird summarisch in die Beränderungsnachweisung B. übernommen, so daß die letztere unumehr alle dieseinigen Beränderungen in den von den Gebäuden des betressendes bestetzischen Gemeindes, selbstständigen Guts oder Grundsteuererhebungsbegirts zu zahlenden Steuerbeträgen nachweist, welche in die Gebäudesteuerrolle nachzutragen sind beziehungsweise bei Ausstellung der Heberolle sin das folgende Jahr in Betracht fommen.

§. 40.

Bum Schluß ber Beranberungenachweisung A. (§. 13.) bedarf es einer besonderen Ermachtigung feitens ber Regie. rung nicht.

Der Schluß erfolgt mit bemfelben Tage, an welchem bie Grundsteuerfortidreibungsprototolle für den betreffenden Gemeinde, felbstständigen Guts. oder Grundsteuererhebungsbegirt gefchloffen werden. (§. 45. der Anweifung fur das Berfabren bei Fortidreibung ber Grundsteuerbucher und Karten vom beutigen Tage.)

S. 41.

Sammtliche Beranberungen, welche erft nach bem Schluß ber Beranberungenachweisungen A., B., C. (§§. 39. und 40.) jur Unmelbung beziehungsweise Seftstellung gelangen, find bei ber Fortichreibung fur bas nachste Jahr nicht mehr zu beruckfichtigen, sonbern in bie fur bas weiter folgende Jahr zu eröffnenden Beranderungenachmeifungen aufzunehmen.

§. 42.

Ift für einen Gemeinde., felbftftandigen Guts. ober Grund. feuererhebungsbegirt bie eine ober andere ber Beranderungs. nachweisungen A., B., C., ober find fammtliche brei Rachmeifungen nicht angulegen gemefen, fo ift bies burch eine bom Fortfcreibungsbeamten in Betreff eines jeden berartigen Begirfs auszustellende besondere Ertlarung gu ben Fortschreibungs. verbandlungen zu bescheinigen.

C. Berichtigung der Gebäudeftenerrollen.

6. 43.

Die Berichtigung der Gebäudefteuerrollen erfolgt auf Grund ber abgefchloffenen Beranderungsnachweifungen A., B., C. (66. 39. und 40.) durch ben Fortidreibungsbeamten.

6. 44.

Die Rachtragung ber in ben Eigenthumsberbaltniffen ber 1. Rachtragung Bebaude eingetretenen Beranderungen in die Gebaudesteuerrollen ber Gigenthums. geschieht, wenn fammtliche unter einer Rummer ber letteren ber, veranderungen. zeichneten Gebäude auf einen andern Gigenthumer übergegangen find, badurch, daß ber in Spalte 4. der Bebäudesteuerrolle nach bem Mufter I. beziehungsweise Cpalte 3. ber Gebaudeftenerrolle

nach bem Mufter II. ju bem in ber Anlage A. beigefügten Cirkularerlaß vom 21. Dezember 1864 Rr. IVb. 11443. verzeichnete Name ic. bes früheren Sigentbuners burchfrichen, und ber Name, Borname, Stand und Wohnort bes neuen Sigenthumers darunter, sofern es hier aber an bem ersorberlichen Raum gebrechen sollte, in Spalte 2. eingetragen wird.

Gewähren die gedachten Spatten nicht mehr den erforderlichen Raum zur Nachtragung des Sigenthumswechjels, so sud fammtliche unter der betressenden Nummer, der Gebäudestenerrolle eingetragenen Bermerfe zu durchsreichen, und unter einer neuen Nummer in einem Nachtrage zur Gebäudestenerrolle einzutragen

(SS. 46. und 52. diefer Unweifung).

\$. 45.

Ift von mehreren zu einer und derselben Besistung gebörigen Gebäuden nur eines der letteren auf einen neuen Eigenthümer übergegangen, so werden die auf dasselbe bezüglichen Bermerke in der Gebäudestenerrolle durchtrichen, und sofernass Gebäude einer bereits in der Gebäudestenerrolle beziehungsweise in dem Nachtrage zu derselben eingetragenen Besiehungsweise in dem Nachtrage zu derselben eingetragenen Besiehung zugschlagen worden ist, bei letterer auf einer freien Linie, und wenn dazu der ersowderliche Raum nicht vorhanden, mit fämmtlichen Gebäuden derzenigen Besitzung, zu welcher es nunmehr gebört, unter einer neuen Nummer des Nachtrags zu der Gebäudessenervolle eingetragen.

Ist das Gebände keiner der in der Gebäudeskenerrolle oder bem Nachtrage bereits verzeichneten Besitzung gugeschlagen worden, so wird dasselbe gleichfalls unter einer neuen Nummer des

Rachtrags aufgeführt (§§. 46. und 52.).

§. 46.

Die Nachträge ju ben Gebäudestenerrollen find auf ben zu biefem Behuf ben legteren in Gemäßheit der Vorschrift unter Nr. 11. des im §. 44. gebachten Cirkularerlasses beigegebenen leeren Formularen fortzuführen.

Die laufenden Rummern des Rachtrags zur Gebäudeftenerrolle beginnen mit der auf die lette laufende Rummer der Rolle

feibst folgenden Rummer.

§. 47.

2. Nachtragung Die Rachtragung ber in bem §. 1. zu b. bis n. biefer Beftante- Unweisung gebachten Beranberungen in die Gebäudestenervollen beranberungen. erfolgt bergestalt, daß

a) bei benjenigen Gebauden, welche, ohne daß eine Beranderung in ihrer Substanz stattgesunden bat, auß ber Reihe der steuerpflichtigen in die der steuerfreien übergetreten find, die in der Gebäudestenerrolle eingetragenen Ruhungswerthe, Steuerstufen und Steuerbetrage burchtrichen und in Spatte 10. des Musters I. (§. 44) beigiehungsweise 9. des Musters II. die gesetzlichen Borischriften, auf Grund deren die Freistellung ersolgt ift, in fichriften, werden;

b) bei benjenigen Gebäuben, welche, ohne baß eine Beränderung in ihrer Substanz stattgesunden bat, aus der Reihe der steuerfreien in die der steuerpsichtigen übergetreten sind, die in Spalte 10. beziehungsweise 9. eingetragenen Lerwerke-über den Grund der zeitberigen in Wetenerweibelt durchstrichen und in Spalte 11. bis 14. 4.11.37 die sestgestellten Augungswerthe, Steuersuisen und Steuer-

of allfage eingetragen werden;

Del bei beigenigen Gebänden, welche, ohne daß eine Veränderung in ihrer Substang stottgesunden bet, aus der
im § 5. zu 2. des Gesehrs bezeichneten Alasse in die
im § 5. zu 1. des Gesehrs bezeichneten Klasse, ober
aus der im § 5. zu 1. dezeichneten in die im § 5.
zu 2. dezeichnete Klasse eingetreten sind, die im Spalte 14.
deziehungsweise 13. eingetragenen Steuersähe, erforderichen Falls and die in Spalte 11. und 12. eingetragenen Außungsweite beziehungsweise Steuerstuten durchsticken, und die anderweit sessenten burchsticken, und die anderweit sessenten Etwersussen
beziehungsweise Nunungsweite Gereichtlich Steuersähe
beziehungsweise Nunungsweite und Steuersussen verben;

d) bei denjenigen Gebäuden, bei welchen Beränderungen lediglich durch Bergeößerung oder durch gängliche oder theilweise Abtreuntung der dazu gehörigen Hofesame und Sausgaften vorgesommen sind, die über die Größe der Hofesame und Sausgaften in den Spalten 7. dis 9. deziehungskiefis 61 kle 8. eingetragenen Vermerte, und die in Spalte 11m die 14. eingetragenen Ruhungswerthe, Etwerfusfei und Steuerstägesberichtigt werden;

e) bet ben ganglich eingegangenen Gebauben sammtliche in ber Gebaubestenerrolle eingetzgenen, auf die betreffenden Gebaube bezüglichen Bermerke durchfrichen und an geeigenerer Stelle (Spalle'17.) die Gründe der Abgangsstellung (sabgebrochen — »zerftört») 'eingetragen werden.

S. 48.

Ift ein Gebäude in seiner Substanz verändert worden und hat die diekfällige Beränderung eine anderweite Feststellung der von dem Gebäude seither entrichteten Steuer zur Folge gehabt, so sind fämmtliche in der Gebäudesteuerrolle eingetragenen, auf bas betreffenbe Gebaude bezüglichen Bermerte gu ftreichen, und ift baffelbe auf einer neuen Linic unter einer neuen Littera bei der betreffenden Befigung aufzuführen; fofern es biergu aber an Raum gebrechen follte, mit famintlichen zu ber legteren geborigen, an ihrer feitherigen Stelle gu lofdenben Bebauben auf eine neue Nummer in ben Nachtrag zu ber Gebaudefreuerrolle gu übertragen (. 46. biefer Unweisung).

§. 49.

Bom Grunde aus wieder aufgebaute, fowie folche neu erbauten Gebaube, welche auf einer bereits mit Bebauben beftandenen Befitung errichtet worden, find bei ber letteren auf einer neuen Linie und unter einer neuen Littera aufzuführen.

Gebricht es biergu aber an bem erforderlichen Raum, fo find fammtliche auf die betreffende Befigung bezüglichen, in ber Gebäudefteuerrolle eingetragenen Bermerte ju ftreichen und nebft ben Bermerten über bie ju berfelben Befigung geborigen, bom Grunde aus wieder aufgebauten Gebaube auf einer neuen Nummer in bem Nachtrage ju ber Gebäudesteuerrolle (§. 46.) einzutragen.

6. 50.

Bebaube, welche auf einer feither mit Bebauden nicht beftanbenen Befigung neu errichtet worden, find unter einer neuen Rummer des Nachtrags jur Gebaudefteuerrolle (S. 46.) eingutragen.

6. 51.

Bebaube, welche in Rolge von Beranderungen in ben Grenzen ber Bemeinde. beziehungsweise felbstständigen Buts. oder Grundfteuererbebungsbegirte einem anderen Gemeinde. begiebungsweife felbstftanbigen Guts. ober Grundsteuererhebungs. begirt jugeschlagen worden find, werden in der Gebaudefteuer. rolle besjenigen Gemeinde . 2c. Bezirts, bem fie feither angehort haben, gelofcht und in ben Rachtrag gur Gebaudeftenerrolle ibres nunmehrigen Gemeinde . ze. Begirts übernommen.

6. 52.

3. Allgemeine

Bei fammtlichen im Wege ber Fortschreibung gu bewirten. Bestimmungen. ben Gintragungen in die Gebaudefteuerrollen und in gleicher Weise in den Nachträgen zu ben letteren (S. 46.) ift Folgendes au beachten:

- a) in ben Gebäudesteuerrollen eingetragene Bermerte burfen nur fo durchstrichen werden, daß fie lesbar bleiben;
- b) fammtliche in ben Gebaudesteuerrollen zu bewirkenden Streichungen und Abanderungen barin eingetragener

Bermerfe, Rugungswerthe, Steuerstufen, Steuerbeträge u. f. w. sind mit rother Dinte auszusühren; die Uebertragung eines Gebäubes auf eine andere Littera berfelben Rummer oder auf eine audere in der Gebäudesteuerrolle bereits vorhandene Rummer findet ebenfalls mit rother Dinte statt, dagegen sind die ersten Eintragungen bei Bildung einer neuen Rummer im Nachtrage mit schwarzer Dinte, die bei ben Fortschreibungen phaterer Jahre erfolgenden Eintragungen auf solche Rummern aber wieder mit rother Dinte zu bewirfen.

c) bei fammtlichen im Wege ber Fortschreibung bewirften Rachtragungen und Berichtigungen in ben Gebäudeftenerrollen ift bas Steuerjahr, für welches bie Nachtragung beziehungsweise Berichtigung erfolgt, zu vermerten;

d) bei ber Uebertragung eines Gebäudes auf eine andere laufende Rummer oder auf eine andere Littera berselben laufenden Rummer ber Gebäudesteuerrolle ift sowohl an der Stelle, von welcher, als an der Stelle, nach welcher die Uebertragung stattgesunden bat, ersichtlich zu machen (unter oder neben der Jahreszahl, zu c.), wobin beziehungsweise woher das Gebäude übertragen worden ist;

e) gehören innerhalb eines und besselben Gemeinde., selbständigen Guts. ober Grundsteuererbebungsbezirfs mehrere unter berschiedenen Nummern der Gebäudesteuerrolle eingetragene Bessungen einem und demselben Eigenthümer, so sind unter die laufende Nummer einer jeden dieser Besigungen die laufenden Nummern der übrigen demselben Eigenthümer gehörigen Besigungen in Bruchform (als Nenner) zu schreiben;

f) bie auf die Bezeichnung ber Bestigung und Größe der Hofraume, Gebäudestächen und Sausgarten nach der Grundsteuermutterrolle bezüglichen Vermerke in den Spalten 5. bis 8. beziehungsweise 4. bis 7. der Gebäudesteuerrolle sind mit dem Inhalt der Grundsteuermutterrolle sind mit dem Inhalt der Grundsteuermutterrolle fordauernd in Uebereinstimmung zu balten;

g) das Berfahren bei Berichtigung der Gebäudesteuerrollen ift durch die in Muster II. zu dem in der Anlage A. beigefügten Cirkularerlaß eingetragenen Beispiele berdeutlicht.

§. 53.

Bachdem alle Beränderungen in die Gebäudesteuerrolle 4. Abschluß der Germonmen worden, sind sammtliche Aummern der legteren, Gebäudesteuerbei welchen Beränderungen irgend welcher Art stattgesunden vollen. baben, in Ansehung der Spalten 13. und 14. nen zu summiren.

Die dieställigen Summen sind in Spalte 15. unmittelbar unter der bisberigen Summe der Nummer einzutragen, und in Spalte 16. ist das Steuerjahr, für welches die Fortschreibung bewirft worden ist, beizusügen.

§. 54.

Behnis Prüfung bes richtigen Abschlusses ber veräuberten Rummern (§. 53.) ist eine vergleichende Jusmmenstellung aller veränderten oder nen hinzugerretenen Rummern der Gebäudesteuerrolle nach dem antiegenden Muster IX. ausgustellen.

Die Differeng ber Schluffumme ber Spalten 7. und 11. Biefer Jusammenstellung nuß mit ber Differenz ber Schluffummen ber Spalten 10., 11. und 21., 22. ber nach Maßgabe ber Borschriften im §. 39. dieser Anweisung abgeschlossenen Berändrungsnachweisung B. übereinstimmen, und ift biese Ueber-

einstimmung auf ber Susammenftellung nachzuweisen.

Endlich ift in der bergleichenden Jusammenstellung durch Bergleichung mit dem bisberigen summarischen Bestande der gangen Gebäubesteuerrolle für den betreffenden Gemeinder, seihftpandigen Guts- oder Grundsteuerrebebungsbegirt der summarische Bestand für das neue Steuerjahr, auf welches die bewirften kortschribungen sich bezieben, zu berechnen.

D. Fortschreibung und Berechnung ber Seberollen.

§. 55.

Die Fortschreibung, Berechnung u. s. w. der gemäß §§. 11. und ff. der Anweisung für das Bersahren bei Erhebung der Grund- und Schäubesteuer vom heutigen Tage angelegten Hebervollen erfolgt nach den Borschriften der §§. 64. dis 68. der Anweisung für das Bersahren bei der Fortschreibung der Grundsteuerbücher und Karten vom bentigen Tage.

§. 56.

Auf Grund des Abschlusses der Seberollen, des Abschlusses der Beränderungsnachweisungen B. (§. 39.) und der vergleichenden Jusammensellungen (§. 54.) hat der Fortschreibungsbeamte eine Kreisübersicht des Bestandes au Gedäuden, der davon zu entrichtenden Steuern u. s. w. nach dem anliegenden Muster X. aufzustellen und bei Einreichung der letzten Seberolle des Kreises an die Regierung, zugleich mit den im §. 69. der Anweisung für das Verfahren dei Fortschreibung der Grundsteuerbücher und Karten vom heutigen Tage bezeichneten Kreisnachweisungen vorzusegen.

4

Mules IX.

E. Berechnung ber Fortschreibungsgebühren.

S. 57.

Die von dem Erwerber der in den Gebäudesteuerrollen fortgeschriebenen Gebäude, in deren Eigenthums verhältniß ein Wechsel eintritt (§. 1. zu a.) zu entrichtende Fortschreibungsgebühr (§. 18. des Geses von 21. Mai 1861, betreffend die Einführung einer allgemeinen Gebäudesteuer) wird für eine Fortschreibung, wenn die von den fortgeschriebenen Gebäuden zu entrichtende Jahressteuer zusammengenommen:

- a) weniger als 2 Thaler beträgt, gu 1 Gilbergrofden,
- b) 2 Thaler und bis zu 5 Thaler beträgt, zu 2 Silbergr.
- c) 5 " " " 10 " " " 3
- d) 10 " " " 15 " " 4
 e) 15 " unb mehr beträgt, " 5

berechnet.

Bei Berechnung ber Fortschreibungsgebühren sind die Steuerbeträge berjenigen ein und bemselben Eigenthümer zugeschinschen, von nur einem Eigenthümer erworbenen Gebäude, hinsichtlich beren ber eingetretene Eigenthumswechsel in einem in die Beränderungsuachweisung A. (§. 13.) eingetragenen Aft zur Aumeidung beziehungsweise Feststellung gelangt ist, zusammenzugählen.

Eine Fortschreibungsgebühr wird nicht entrichtet:

- 1. fur biejenigen Gebaube, welche von ber Gebaubesteuer befreit find;
- 2. für die lediglich behufs Nachtragung ber Bestandsveränderungen (§. 1. zu b. bis n.), behufs Berichtigung der Namens., Wohnorts. oder sonstigen Angaben, wegen Mangels an Raum in der Gebändestenerrolle oder aus anderweiten Gründen bewirften Fortschreibungen, sofern die betreffenden Gebäude keinen Wechsel in ihren Eigenthumsverhältnissen erlitten baben.

§. 58.

Die für jede Fortschreibung zu entrichtende Gebühr (§ 57.) ift in Spalte 22. der Beranderungsnachweisung A. (§ 13.) auszuwerfen. Die diesfälligen Veträge sind seitenweise zu summiren und zu rekapituliren.

Endlich sind die berechneten Gebührenbetrage unter gleichzeitiger Ausfüllung der Spalte 12., in Spalte 13. ber vergleichenden Jusammenstellung (§. 54.) zu übernehmen und hier ebenfalls zu summiren und zu refapituliren.

S. 59.

Auf Grund ber Eintragungen in ben Spalten 1., 2., 3. und 13. ber vergleichenden Jusammenstellung (§. 58.) werden die für Fortschreibungen in ben Gebäubesteuerrollen zu entrichtenden Gebühren in ber nach Vorschrift bes §. 73. ber Unweitung für das Verfahren bei Fortschreibung der Grundsteuerbücher und Karten vom heutigen Tage aufzustellenden Sebeliste nachgewiesen.

F. Ablieferung und Prüfung der Fortschreis bungeverhandlungen.

§. 60.

Spätestens am 15. Februar eines jeden Jahres sind die im Laufe des vorangegangenen Jahres entstandenen und zum Abschlinß gedrachten Beränderungsnachweisungen, nebst sämntlichen dazu gehörigen Unterlagen, Beranlagungsberhandlungen, den von den Gemeindeborständen u. s. w. eingereichten Nachweisungen, den bergleichenden Jusammenstellungen (§. 54.), den etwa nach Vorschrift des §. 42. ausgestellten Bescheinigungen u. s. w. (Fortschreibungsberchandlungen) — nach Gemeinde-, selbstständigen Guts- und Grundsteuererhebungsbezirken getrennt — geordnet und geheftet mit einem speziellen Verzeichnis berselben von dem Fortschreibungsbeamten der Regierung zu überreichen.

£. 61.

Die Regierung unterwirft die eingereichten Fortschreibungsverhandlungen (§. 60.) einer sorgfältigen Prüfung in formeller und materieller Beziehung und eröffnet für einen jeden Kreis ein besonderes nach den einzelnen Gemeinde-, selbstständigen Guts- und Grundsteuererhebungsbezirken geordnetes Prüfungsprotofoll.

Die hervorgetretenen Anstände werben in bem Protofoll auf gebrochenem Bogen, auf welchem bie Erlebigung ben Bemertungen gegenüber Raum findet, geschrieben und fortlausend numerirt.

Allgemeine Erinnerungen und folche Bemerkungen, welche nur zur tunftigen Beachtung bienen, find am Schluffe bes Protofolls nachrichtlich aufzuführen. S. 62.

Das Prüfungsprotofoll wird mit den betreffenden Berhandlungen dem Landrath und dem Fortschreibungsbeamten zur Beantwortung beziehungsweise Erledigung der gezogenen Erinnerungen mitgetheilt.

§. 63.

Nach erfolgtem bollftandigen Abschiff ber Fortschreibungsverhandlungen und Erledigung ber bei ber Prüsung gefundenen Anstände werden die ersteren in dem Archiv ber Regierung niedergelegt.

Berlin, ben 17. Januar 1865.

Der Linanzminister. von Bodelschwingh.

Inhaltsverzeichniß.

A. Allgemeine Bestimmungen	99	. 1
B. Aufnahme ber Beranberungen	20	2 - 42
1. Anmelbung	39	2 - 6
2. Unmelbung ber Bestanbeveranberungen insbesonbere	,	7 - 12
3. Führung ber Beranderungenadhweifungen	29	13 - 21
a. Eigenthumsveranderungen	29	13 - 15
b. Bestandsveranderungen	>>	16 - 19
c. Im Allgemeinen	30	20 - 21
4. Die burch bie eingetretenen Beranberungen nothwenbig		
werbende anderweite Feststellung ber Steuer	,,	22 - 35
5. Abfcluß ber Beranberungenadmeifungen	29	36 - 42
C. Berichtigung ber Gebaubestenerrollen	39	43 - 54
1. Nachtragung ber Eigenthumsberanberungen	20	44 - 46
2. Nachtragung ber Bestanbeveranderungen	20	47 - 51
3. Allgemeine Bestimmungen	39	52
4. Abichluß ber Gebaubesteuerrollen	29	53 - 54
D. Fortidreibung und Berechnung ber Beberollen	9	55 - 56
E. Berechnung ber Fortidreibungegebuhren	y	57 - 59
F. Ablieferung und Prufung ber Fortidreibungs.		
verhanblungen	>	60 - 63

Gebändestenerverwaltung. '

Rreis N. N. Gemeindebezirt Buchhain.

Machweifung

her

im Jahre 1865

neuerbauten, wieder aufgebauten oder umgebauten, sowie derjenigen Gebäude, bei welchen eine Vergrößerung der Hofräume oder Hausgärten vorgekommen ist.

Daß im Gemeindebegirt im Jahre 1865 nicht mehr Berandrungen der vorbezeichneten Art, als umstehend unter NI 1 bis NI 4. nachgewiesen, vorgesommen find, wird hierdurch bescheinigt.

Buchhain, ten 10. Januar 1866.

Der Gemeindevorstand.

(Der Inhaber des selbstständigen Gutsbezirks.)

N. N.

Lau- fende .AF	Orisübliche Bezeichnung der Besihung.	bāubi ri	Ge- estener- olle Litt.	Stand und Wohnort.	Gattung des Gebäudes.	Bezeichnung ber stattgefundenen Beränderung.
1.	2.	3. 4. 5. 6.		7.		
1	Vom Bauerngut № 2. abgetrennt			Neubau		
2	Desgleichen	29	"	Peters, Joachim, Faktor in Buchhain	Wohnhaus Fabrik Arbeiterwohnhaus Scheune Stall	Neubau do. do. do. do.
3	Die Krautmühle	7 7 7	а. b. c.	Adelhof , Johann Hein- rich , Müller in Kraut- mühle	Wohnhaus Tagelöhnerhaus Scheune	Vom Glrunde aus wieder drufgebau
4		9	a.	Baumunn, Karl, Schank- wirth in Buchkain	Wohnhaus	1 Stockwers k auf- geselzt
					×	

Bezeichnung bes Jahres, in welchem bas Gehaute bewohnten bez, nuthbar geworben, ober bie Berbefferung wollender worben fir, bez, bas Gebande worgusfichtbid, bewohnten ober nuthar	Bemerfungen.	1		bie .	i en eifung B
werben beg. Die Berbefferung vollendet fein wird.	-	für das Jahr	Seite.	Beile.	am
8.	9.	10.	11.	12.	13.
1865 ′		1868	1	1	3/2. 66
1865		1868	1	2	3/2.66
1865	*	1868	1	3	3/2.66
voraussichtlich 1866	p. n. 1866 bewohnbar geworden	1869	1	1	8/5.66
1865		1868	1	4	10000
1865		1868	1	5	3/2.66
1865	`	1868	1	6	
1865		1868	1	7	3/2.66.
1865		1808	1	8	
1865		1868	1	9	3/2.66.

Mufter II. (ju §. 13.)

Bebändestenernerwaltung.

Rreis N. A.

Gemeindebezirt Buchhain.

Steuerjahr 1866.

Veränderungsnachweisung

A.

(Eigenthumsveranderungen.)



	Datum ber Aufnahme bes Eigen- ihums, wechsels.	Bezeich, nung nach bem Shpo, theten, buch.	Des in ber Gebäubesteutrolle eingetragenen Gebäubeeigenthümers Name, Vorname, Stanb und Wohnort.	0	Blatt ber Be. marfungefarte. Der	ener,	B bau sten ro	ibe.	Gattung `te8 Gebäude8.	Steuerflufe.	na S. III	5.	na S.	et 100 5. 2. 100 000 000 000 000 000 000 000 000 00
	1.	2.	3.	4.		6.	7.	8.	9	10	1	1.	1	2.
1.	3/3. 65.	No. 8.	Kaiser , Philipp , Hüttenar- beiter in Buchhain	7 E	1 Such	105 2 1ain	9	a b	Wohnhaus Scheune	7	1	2 2	2	
3.	2/4. 65.	No. 2.	Gerber, Friedrich Wilhelm,	2	1	124	2	a	dito	14	2	24		. (
4.	2,2,00		Bauer in Buchhain		 Buch	hain	2	c	Stall			,		
5.						(2	d	Scheune				,	-
6,						123 62	2	b	Tagelöhner- haus	4	2	12		
7.									nuus					
8.	6/7. 65.	No. 5.	Gerber, Friedrich Wilhelm, Bauer in Buchhain	4	1	1119	4	а	Wohnhaus	12	2		-	-
9.			Dutter sie Ditterstatio	I	uch	hain	4	ь	Stall	20				-
10.						(4	c	Scheune	2	*	•	-	"
11.														
12.														1
13.						-								
14. 15.														
16.														
17.			-						-//3				ı	
18.														
19.														
20.			Bemerfung.											
			In Spalte 5. und 6. ift ber Rame ber betreffenden Gemar- tung unter ber Linie aufzu- fubren.											

No.8. 7 Baumann, Karl, Gerichtlicher Schankwirth in Kaufvertrag v. 21/1.65.	8/	Urtifel ber Grundftener. mutterrolle.	Des Erwerbers Name, Vorname, Stand und Wohnort.	Datum und Art bes Aftes, auf dem bie Beränderung beruht.	. 16 Der Belage.	ber 1	nterfdrift Betheiligten als Luertenutniß r nebeultebend fgenommenen eräuberungen und als Untrag Brichtigung ber äubeftenerrolle.	1	ift erfolgt unter	10.	a fdreibungegebubren	nachaemielen	Bemer.	
No.2. 2 Bender, Fried- rich, Restbauer rin Buchhain v. 21/1. 65. — 14 Kunze, Peter, Schmidt in Buchhain v. 2/4. 65. — 15 Gerichtlicher Schmidt in Buchhain v. 2/4. 65. — 16 Geren Johann Kaufvertrag v. 2/4. 65. No.5. 4 Gerber, Johann Uebertragung v. 2/4. 65. No.6. 5 Gerber, Buchhain v. 2/4. 65. No.6. 6 Gerber Johann Vebertragung v. 2/4. 65. No.6. 7 Gerber Johann Vebertragung v. 2/4. 65. No.6. 8 Gerber Johann Vebertragung v. 2/4. 65. No.6. 9 Gerber Johann Vebertragung v. 2/4. 65. No.6. 1 Gerber Johann Vebertragung v. 2/4. 65. No.6. 1 Gerber Johann Vebertragung v. 2/4. 65. No.6. 1 Gerber Johann Vebertragung v. 2/4. 65. No.6. 1 Gerber Johann Vebertragung v. 2/4. 65. No.6. 1 Gerber Johann Vebertragung v. 2/4. 65. No.6. 1 Gerber Johann Vebertragung v. 2/4. 65. No.6. 2 Gerber Johann Vebertragung v. 2/4. 65. No.6. 3 Gerber Johann Vebertragung v. 2/4. 65. No.6. 6 Gerber Johann Vebertragung v. 2/4. 65. No.6. 6 Gerber Johann Vebertragung v. 2/4. 65. No.6. 6 Gerber Johann Vebertragung v. 2/4. 65. No.6. 6 Gerber Johann Vebertragung v. 2/4. 65. No.6. 6 Gerber Johann Vebertragung v. 2/4. 65. No.6. 6 Gerber Johann Vebertragung v. 2/4. 65. No.6. 6 Gerber Johann Vebertragung v. 2/4. 65. No.6. 6 Gerber Johann Veller v. 1/4 a v. 2/4. 20 No.6. 7 Johann Veller Johann	13.	14.	15,	16.	17	18,	19.	20	21	2	2.	23,	24.	ı
rich, Restbauer in Buchhain - 14 Kunzo, Peter, Schmidt in Buchhain No.5. 4 Gerber, Johann Kasspar, Bauerin Buchhain No.6. 5 Geschlossen N. N. den 15. Novbr. 1865. Der Fortschreibungsbeamte. N. N. 14 Kunzo, Peter, Schmidt in Buchhain No.6. 6 Gerber de der laut Vollmacht 2 c c der laut Vollmacht 2 c c der laut Vollmacht 2 c c der laut Vollmacht 2 c c der laut Vollmacht 2 c c der laut Vollmacht 2 c c der laut Vollmacht 2 c c der laut Vollmacht 2 c c der laut Vollmacht 2 c c der laut Vollmacht 2 c	No. 8.	7	Schankwirth in	Kaufvertrag	20	1, 2				,	1	$A.\frac{1}{1}$		
No.5. 4 Gerber, Johann Kaspar, Bauer in Buchhain	No. 2.	2	rich, Restbauer	Kaufvertrag	ži.	3 - 5	der laut	2	c	10	2	Verm . Anm.	siche Grundst. Fort. Prot.	
Buchhain auf den Sohn 8-10 J. K. 4 b	_	14		Kaufvertrag	21	1		11	а		1			
	No. 5.	4	Gerber , Johann Kaspar, Bauer in Buchhain	von dem Vater	20 20 20		Gerber J. K.	4	ь	30	2	$A.\frac{1}{20}$		ı
Geschlossen N. N. den 15. Novbr. 1865. 1							Zusam	me	n	2	6			1
Der Fortschreibungsbeamte.				Gaablassen A	7 79	7 1.	15 31 1	7.0	.					П
N. N. 1									00.					П
				Del Tort				e.						ı
					١		1							ı
														1
									-					2
	- 1	1	- 1		-		1	1	1	1	1	13		

Belag Rr. 1. jur Beranberungenachmeifung C.

Mufter III. (ju S. 16.)

Gebändesteuernerwaltung.

Rreis N. N. Gemeindebrirt Buchhain. Steuerjahr 1866.

Berbandelt N. N. ben 10. März 1865.

Uebernommen in bie Beranberungenach. weifung C. Geite 1, Beile 1, 2 fur bas Steuer. jahr 1866.

Des Unmelbenben

Name: Adelhof.

Bornamen: Johann Heinrich.

Mobnort: Krautmühle. Stand: Müller.

Die Unmelbung betrifft bas Gebaube, eingetragen in ber Bebaubesteuerrolle:

1111	ter	Bezei Grund	chnung no	ach ber terrolle.		Jahresbetrag ber Bebaubesteuer.
м	Litt.	Urtifel.	Blatt ber Ge- marfungs- farte.	Rummer bes Flachen- abschnitts.	Gattung bes Gebaubes.	gu 4% zu 2% Thir. igr. pf. Thir. igr. pf
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. 8.
7	a. e.	5	2	11 (Wohnhaus Scheune	3 18 - - - - - - - - - -

Urfdriftlich mit 1 Unlage

ben Koniglichen Canbrath Berrn N. N.

N. N.

Untrag: Vorläufige Absetzung der Steuer des Gebäudes No. 7a. mit 3 Thir. 18 Sgr. jährlich vom 1. März 1865 ab.

N. N. ben 11. März 1865.

Der Fortschreibungsbeamte. N. N.

Eingegangen am: 11/3. 65.

Bezeichnung ber eingetretenen Beranberung:

1. Vollständige Zerstörung durch Brand. Die Gebäude sollen wieder aufgebaut werden.

Weitere Beispiele:

- 2. Veränderung in der Bestimmung des Gebäudes. Dasselbe war früher Wohnhaus und wird gegenwärtig als Fabrikgebäude benutzt. Bauliche Veränderungen sind nicht vorgenommen worden.
- 3. Veränderung in der Substanz des Gebäudes durch Abnehmen eines Stockwerks.
- 4. Neubau. (Vom Grunde aus wieder auf-Wohnhaus. gebaut.) Wohnhaus. Vergrösserung des Hofraums durch einen
- Theil des Grundstücks Blatt 1. No. 9. der Gemarkungskarte.

Berfügung (zu Beispiel 1.)

- Die Steuer des Gebäudes No. 7. Littera a. der Gebäudesteuerrolle der Gemeinde Buchhain wird mit 3 Thir. 18 Sgr. jährlich vom 1. März d. J. ab vorläufig abgesetzt.
- Hiermit zur weiteren Veranlassung gemäss §. 24. der Anweisung für das Verfahren bei der Fortschreibung der Gebäudesteuerrollen vom 17. Januar 1865.

Uridriftlich mit I Unlage jurud

2In

den Königlichen Fortschreibungsbeamten Herrn N. N.

311

N. N.

N. N. ben 13 ten März 1865.

Der Königliche Landrath.

Eingetragen und borftebende Berfügung erlebigt am 13/3. 1865. N. N.

Der Brand hat stattgefunden am: 5ten März 1865.

Die umstehend bezeichneten neuerbauten, bom Grunde aus wieder aufgebauten Gebaude sind bewohndar beziehungsweise nuthar geworben im Jahre 1865. (Ates Beispiel.)

Die umftehend bezeichneten Beranderungen find eingetreten im Monat August 1865. (Beispiel 2., 3. und 5.)

Angahl ber vorgelegten Bescheinigungen ober sonstigen Urfunden: 1 Bescheinigung des Gemeindevorstandes.

Untrag:

- Absetzung der Steuer vom 1. März 1865 ab;
 Besteuerung mit 2 % vom 1. Oktober 1865
- ab;
 3. Ermässigung der Steuer vom 1. Oktober
- 1865 ab;
 4. Besteuerung vom 1. Januar 1868 ab;

Unterschrift bes Unmelbenben als Unerkenntnis ber vorstebend aufgenommenen Beranberungen.

ges. Johann Heinrich Adelhof.

Beglaubigt:

W. R. W.

Der Fortschreibungsbeamte.
N. N.

Bebändestenervermaltung.

Rreis N. N.

Gemeindebezitt Buchhain.

Steuerjahr 1866.

Veränderungsnachweisung

B.

In biefe Dachweifung find aufgnnehmen :

 bie, ber Borichrift im §. 19. gu 1. und 2. des Gebaubesteuergesehes vom 21. Mai 1861 gemaß, vom 1. Januar bes (oben bezeichneten) Steuerjahres ab zur Steuer beziehungsweise zu einer höheren, als ber seither gegablten Steuer heranzuziehenden neuerbauten,

bom Grunde aus wieder aufgebauten, ferner bie

im S. 15. ju 5. des Gesetzes erwähnten Gebaube, welche durch eine Beränderung in ihrer Substanz, namentlich burch bas Anssehen eines Stodwerts ober durch Bergrößerung ber dazu gebörigen Hofraume und hausgarten an Rupungswerth gewonnen baben.

In bas Sauptfontrolbuch übertragen

	Sppo.	Del	ber		ng nach	23	ish	erig	eı	3	e st	a n	ð.	Die		änber ft	ung
	Begeichnung nach bem thefenbuch.	Gebäubeeigen- thümer8 Rame, Vor- name, Stand und Wohnort.	Ur.	Blatt der Be- mar- funge.	Num- mer bes Fladen- ab- fdnitts.	bau fter ro	er ie. ide. ier. lle.	Gat- tung bes Ge- bau- bes.	Steuerftufe.	na S.	do 5.	no S. zu	ет ф 5. 2.	an- ge- mel- det am		nad.	anderweit bemerft worden.
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10),	1	1.	12.	13,	14.	15.
1. 2.	921.	Schmidt, Heinrich, Bauer in Buch- hain	1	1. Buc.	59 hhain	1	a b		20	>>	20	20	>	1/2.65 do.	,	»	29
3.					1	1	c	30	ь	>	*	30	. 20	do.	20	*	ľ
4.					(1	d		*	20	2	30	*	do.		20	20
5.							Zus	amme	n			39					
6.		A	us	Veränd	lerungsn	ach	weis	ung (g.	4	20						
7.							Uebe	rhauj	ot	4	20						
8.							Ver	gliche	n	4	6		×				
9. 10. 11.				Mithi	n für 1	866	1	Zugan Abgan		» ,	14						
12.		Bestand der	Geba	äudeste	ruerrolle	für	186	35		18	14	2	24				
13.		Bestand der	G_{ch}	indosta	niermalle	fair	186	36		18	,	2	24			- 8	
14.		250,00000000000000000000000000000000000	200	-uucote		Jur	100			10		2	w-x				
15.		4															
16.																	
17.															1	1	
18.																1	
19.								Seite									
20.																	
		Bemer	tun	g.													
-		In Spalte 4. m	ıb 5.	ift ber	Mame b	er be	treffe	nben (Ber	narf	ung	unt	er b	er Lini	e aufz	uführ	en.

Bezeich- nung ber ber eingetre- tenen [a. Beranbe- rung.	Nummer bes Flächen- abschuitts in ber Gemar-	Gattung be8 Gebandes.	Steuer-	Jahre	sbetrag Steuer nach S. 5.	trag in Beb	Macho gung bie audeo errolle	Sinweis auf bas Grundsteuer- fortschreibungs- prototoll, in welchem bie forrespondirende Beränderung bei der Grunds- steuer	Be- mer- fun- gen.
16. 17.	funge, farte.	19,	20.		26lr. fgr.	erf	l Litt.	nachgewiesen ift.	26.
1862 vom Grunde und aus wieder auf- gebaut, 1863 bewohn- bar geworden.		Wohnhaus Auszugs- haus Stall Scheune	15 5 steuerfrei desgl.	3 6 - 18 	ptember	1 1 1 1	a b c d	fehlt, der Ab- schnitt No.59. war berseits als Hofraum etc. veranlagt.	20.

Mufter V. (ju S. 17.)

Bebandestenerverwaltung.

Rreis N. N. Gemeindebeziel Buchhain.

Steueriabr 1866.

Veränderungsnachweisung

C.

In biefe Rachweifung find aufzunehmen alle Beranberungen, welche baburch entfteben, bag

- 1. bisber fteuerfreie Bebaube (. 3. bes Gefetes) in Die Rlaffe ber ftenerpflichtigen ;
- 2. bieber fteuerbflichtige Gebaube in bie Rlaffe ber fteuerfreien (6. 3. bes Gefetes);
- 3. Gebaube burch Berfinderung ihrer Bestimmung aus ber im §. 5. ju 2. bes Gebaubesteuergesebes bezeichneten Gebaubetlaffe in bie im §. 5. ju 1. bes Gefetes bezeichnete Rlaffe übergeben;
- 4. Gebaude burd Beranderung ibrer Bestimmung aus ber im §. 5. gu 1. bes Gefebes bezeichneten Gebaudeflaffe in bie im §. 5. gu 2. bezeichnete Gebaudeflaffe übergeben;
- 5. fteuerpflichtige Gebaube burd Beranberung in ibrer Substang, namentlich burd bas Abnehmen eines Stodwerts, ober burd gangliche ober theilmeise Abtrenung ber bagu gehörigen Sofranne ober hausgarten an Ruhungswerth verlieren, ferner
- 6. Bebaube gauglich eingehen;
- 7. Jerfhümer, welche barin bestehen, baß steuerfreie Gebaube ju Unrecht als steuerpflichtige veranlagt, ober fleuerpflichtige als steuerfreie echanbelt, ober Gebaube bei ber Veranlagung gang übergangen ober boppelt veranlagt worben sind, von ben Beborben bemertt ober von ben Betheiligten nachgewiesen werben; endlich
- 8. in bie Gebaubesteuerrolle eingetragene Steuerbetrage ber Gebaube im Wege ber Reklamation, bes Refurses ober ber Beschwerbe ermäßigt worden beziehungsweise abgeseht werben.

	uð.		0.0	eichn. runds utterr	nad) teuer- vile.			Bisheriger	Beft	aub			Die	Unmel	ung	30	Anmel.	tribeit
	Bezeichnung nach bem Sepetbefentuch.	Des Gebäubeeigenthü- mers Rame, Bername, Stand und Wobnort.	Arnfel.	Der Bemarfungefarte.	Rummer bes Flächenabschnitts.	bai fteu re	es 10es	Gattung des Gebändes.	Steucrffufe.	be	d) 5.	ber	erfolgi anı	ein. gegan. gen	berrifft eine Beranberung, vorgefeben im S. 1. ber fort- ichreibungsanmeilung.	geichnung der eingetre- tenen Beränbe- rungen.	Die Bervollftanbigung ber Unm bung ift erforbert worben am	Die Beranderung ift anderweit bemertt worben.
	1.	2,	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10).	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	94 G.	Adelhof, Johann Heinrich, Müller in Krautmühle	5	2 Buci	11 hhain	7	a.	Wohn- haus	16	3	1.4		10/3.6	10/3.	ı	Am 5/3. 65. abge- brannt		
3.		Derselbe		das	elbst	7	€.	Scheune		st	eue	rfre	do.	do.	ı	desgl.		
1.	9% 4.	Eberhardt , Anton Joseph , Bauer in Buchhain	Co	1 Buc	G1 hhain										n	Bei der Veranla- gung über- gangen		674.65
i.	TH G.	Adelhof, Johann Heinrich, Müller in Krautmühle	5	2 Buc	11 hhain	7	ь.	Tagelöh- nerhaus	4		12		15/5.	25/5.	ı	Im April 1865 ab- gebrannt		
). O.		Derselbe	5	1 Buc	4 hhain	10	a.	Wohn- haus	4		12		20/6.	20/6.	Z	Im Juni 1865 ab- gebrochen		
1.	9% 10.	Kaspar, Heinrich Eigenkäthner sn Buchhain	9	1 Buc	55 hhain		a.	Wohn- haus	3		8		15/8	15/8.	1	Am 3/8.65 abge- brannt		
3. 4.						1	1	Zusamn		4								
5. 6. 7.				1	Mithio	n fü	ir 1	Verglich Son { Zuge Abge	ing	4	8	1-						
9.																		
								Seite		-								

Unme	die elbung ift	Beran	Die derung		Gegenw	ārti	ger	280	ftar	nb.	1		je.	Sinweis auf bas Grundfteuer.	
abge- geben an ben	gerüd.	aufgen in di u	ft commen e Bu- nb	Rummer bes	Gattung bes	ftufe.	be	Jak etra Sta	g b	er	Nacht in Gebaut	ie ragung bie eftener-	ier ber Beläge.	fortichreibungs. Protofoll, in welchem bie forrefpenbirenbe	Bemerfungen.
eand, rath	eand, rath am		geile	abschnitts in ber Ge- marfungs- farte.	Gebandes.	Steuerflufe.	1	5.	§.	5. 2.	ift c	rfelgt iter Litt.	Nummer	Beranderung bei ber Grundsteuer nachgewiesen ift,	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	1	fg.	_	. fg.	27.	28.	29.	30.	31.
11/3,	13/3,	1	1		•							-	1	fehlt, der Hof- raum bleibt bestehen.	
do.	do.						-		-)	
10/4.	10/10.	1	4	64	Auszugs- haus	4		12			3	8		fehlt, Abschnitt No. Gl. war be- reits als Hof- raum etc. ver- anlagt.	
26/5.	29/5.	1	2											fehlt, siehe Zeile 1.	
21/6.	24/6.	1	3										,	$C.\frac{1}{3}$	
16/8.	18/8.	1	5				-							fehlt, der Hof- raum bleiht be- stehen.	
								12							
					Abge									September 18	865.
			0				D	er	1	10		reibi . N.	ing	sbeamte.	
						V	ŀ	П			Í		ш		

Belag Rr. 1. jur Beranberungenachweifung B.

Mufter VI. (ju §. 26.)

Gebändestenerverwaltung.

Rreis N. N.

Bemeinbebegirt Neustadt.

Steuerfahr 1866.

(Städte)

(und den-Städten gleichgeftellte Ortfchaften des platten Candes.)

Nachweisung

ber

auf ber Befitung Friedrichsstrasse No. 52.

(neu erbauten,) vom Grunde aus wieder aufgebauten, (in ber Substang veranderten) Gebaube. Gingetragen unter Rr. 101. ber Gebaubesteuerrolle und No. 73, bes Sppothefenbuchs.

Eigenthamer: Jacobi, Johann Ernst, Backermeister.

Bon ben umftebend verzeichneten Gebauben wird auf Grund bes §. 3. bezichungsweise bes §. 5. ju 2. bes Gebaubefteuergeseb vom 21. Mai 1861 feitens bes Eigenthumers in Anspruch genommen:

bie Steue	rfreiheit	bie Besteuerung mit 2 vom Sundert bes
uuf Brund ber Borfchrift im §. 3. bes Gefehes.	für bas Gebaube unter	Ruhungswerths fur bas Gebaube unter AB
1.	2.	3.
	-	
,		

ımer.	Gri	geichn ach b indfte utterr	er uer.	Gattung ber Gebäube unb	fe.	Bauart	Ungabe der	Ber gung	ben m anla. sjabr	Miether jenigen D welche e gezahlter	bichnittliche verth ber- Raume, für in wirklich Miethewerth	iche Mieths.
Laufende Rummer.	Artifel.	Blatt ber Gemarfungsfarte.	Rummer bes	Bezeichnung ber Hofräume und Hausgärten.	Angabl ber Stodwerfe.	ber Um. faffungs. wände.	in den einzelnen Gebäuden besindlichen Räume, wie lestere abtheilungsweis- zusammen benust werden.	gegan 10 3 hat Eigen an M	an- igenen abren ber thumer lietbe	merben ! angunehm Gut	t ermittelt tonnen, ift en nach bem achten bes Fort- fcreibungs- beamten auf 2blr.	burchichmitt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13
1.	137	12	216	Wohnhaus mit Seiten- flügel, mit Hofraum und Hausgarten ron zusammen etwa ¾ Morgen Fläche.	2	massiv.	a. Im Erdgeschoss: 4 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche; dazu 1 Keller, 2 Bodenkammern. b. Im 1. Stockwerke: 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche; dazu 1 Keller und 1 Bodenkammer. c. 2 Stuben, 1 Kam-	$18\frac{64}{65}$ $18\frac{64}{65}$	100	70	70	29
2.	137	12	216	Wohnhaus, Hintergebäude rechts auf dem Hofe.	2	Fach-werk.	mer , 1 Küche ; dazu 1 Keller und 1 Bodenkammer.	18 64 65	40			90

Beraula.	ben em gungsjabr ttelbar	Ungabe ber Gefellschaft, bei welcher,	Der jährliche Nngungs,	bem Be	schluß ber	H				
lo I	gangenen jabren ft Bebäude i worten für Ebaler	und ber Summe, für welche bas Gebäude gegen Feuersgefabr verfichert ift.	werth beträgt und bem Gutachten bes Fort- ichreibungs, beamten. Thr.	Jährlicher Ruhunge, werth, Lblr.	Steuer, ftufc.	Jahre na 5. 5. ; ju 4 Thir.	d) ju 1. 0/0	9 ber © nac §. 5. 1 1 2 2 2 Mr.	t) u 2.	Bemerfungen.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20),	2	1.	22.
		Aachen- Münchener 5000 Thir.	250	250	24	10	99		20	Die zu 1. und 2. bezeichneten Ge- bäude sind vom Grunde aus wie- der aufgebaut worden und im Jahre 1863 be- wohnbar gewor- den.
			SC den 10. lie Vera			missi	6 on.		51	

Daß die in Spalte 1. bis 11., 14. bis 16. und in Spalte 22. ber vorstebenben nachweifung enthaltenen Angaben nach bestem Wiffen und Gewiffen gemacht fint, wird hiermit versichert.

Neustadt, ben 31. Januar 1865.

Der Gemeindevorstand.

N. N.

Bervollftanbigt und begutachtet. .

N. N. ben 9. April 1865.

Der Fortschreibungsbeamte.

N. N.

Da Ledo Google

Belag Rr. I. jur Beranberungenachweifung B.

Mufter VII. (ju S. 26.)

Gebändestenernermaltung.

Rreis N. N.

Gemeindebezirt Buchhain.

Steueriabr 1866.

(Plattes Land)

Machweifung

ber

auf ber Befigung Bauergut No. 1.

(neu erbauten,) vom Grunde aus wieder aufgebauten, (in ber Substanz veranderten) Gebaube, Eingetragen unter Nr. 1. der Gebaubesteuerrolle und No. 1. des Sppothekenbuchs. Eigenthumer: Schmidt, Heinrich, Bauer zu Buchhain.

Bon ben umftebend verzeichneten Gebauten wird auf Grund bes §, 3. beziehungsweife bes §, 5. 3u 2. bes Gebaubesteuergesebes vom 21. Mai 1861 feitens bes Eigenthumers in Anspruch genommen:

bie Steue	rfreiheit	die Besteuerung mit 2 bom Sundert be8
auf Grund ber Vorschrift im §. 3. bes Gefețes	für das Gebäude unter <i>AG</i>	Nuhungswerths für das Gebäude unter AF
1.	2.	3.
§. 3. zu 7. Lediglich zum Betriebe der Landwirthschaft bestimmt.	3 und 4. Anerkannt. N. N. den 1. Mai 1865. Der Königliche Landrath, N. N.	

	nad ften	dezeich der rmut	nung Grund- terrolle.	Cattung		23 a 1	ıart	Bau, licher	Dtabere Befdreibung	Unzahl	Der jur nugb	Befigung aren Grut	gehőri idstü d e	gen
Laufende Rummer.	Artifel.	Blatt ber Gemarfungstarte,	Rummer bes Blachen. abichnitts.	ber Gebäube und Bezeichnung ber Hofräume und Sausgärten.	Angabl ber Stodwerfe.	ber Um- faffungs, wände.	bes Daches.	In frank bes Ger bau-	ber einzelnen Gebaube unter Angabe ber heizbaren und nicht beizbaren Simmer und Kammern.	Familien, welchen bas Gebäude Woh- nung ge- währt.	Artifelo nummer ber Grundo ftevero muttero rolle.	ren Grun	wirth- schaftlich Rein- ertrag.	
1.	2.	3.	4.	5,	6,	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	4.
1.		1 Buch	59 hain	Wohnhaus mit 0,68Morgen grossem Hofraum	1	massiv	Ziegel	gut	2 heizbare Stuben, 4 nicht heiz- bare Kam- mern, Küche und Keller	1	1	156,48	500	30
				Der Haus- garten ist zur Grund- steuer veranlagt										
2.	de	sglei	chen	Auszugs- haus	1	Fach- werk mit Ziegeln	Ziegel	gut	1 heizbare Stube, 2 nicht heizbare Kammern, 1 Küche und Keller	1.				2
3.	de	sglei	chen	Stall- gebäude	1	Fach- werk mit Ziegeln	Ziegel	gut	Raum für 2 Pferde, 6 Kühe, 20 Schaafe	•		19		
4.	de	sg lei	chen	Scheune	1	Fach- werk mit Ziegeln	Ziegel	gut	1 Tenne					-

Ift bas Bebaube an Perfonen vermiethet,	unmi	rhalb b inlagun ittelbar genen 16	boran.	Ungabe ber Gefellfchaft, bei welcher,	Der jabrliche Rugungs.	ber	Nach ter Beranlagi			fien.			
die weber ur Bewirth fcaftung ber	11	i von b nde ven geweser	em nietbet	und ber Summe, für welche	werth beträgt nach bem	Jāhr.		Ja		etrag	r et	Bemerkungen.	
Befigung bestimme fine, noch im Dienste bes Befigers	Rāu. men.	im Durch- ichnitt ber Jabre	lich für	das Gebäube gegen Feuchts gefahr verfichert ift,	Butachten bes Fort, fcbreibungs, beamten.	licher Nugungs, werth.	Steuer- ftufe.	na §. 5. 3	u 1. 0/0	na §.5. j	u 2.		
fteben ?	10	17.	26lt.	19.	Thir.	Thir.	00	Iblr. fgr.		26tr. fgr.		25.	
15,	16.	17.	18.	10.	20,	21.	22,	23	5,	24	1	25,	
nein	п	39		Provinział 1200 Thlr.	80	80	15	3	6	*		Die ganze Besitzung ist im Jahre 1862 abgebrannt, dennächst wieder aufge- baut worden.	
				- 1								Die Gebäude sind sämmtlich	
												im Jahre 1863 bewohnbar	
												bez. nutzbar geworden.	
ja	des	$18\frac{61}{65}$	4	Provinzial	15	15	5	10	18	10	,	Das Haus ist	
	gan- zen	65		300 Thir.								an den frü- heren Besitzer	
	Ge- bäu-						1					der Stelle ver- mielhet. Der	
~	des											Miethspreis ist bei dem	
		`		-			-					Verkauf der Stelle festge-	
							1					stellt worden und kann als	
				Provincial	,							den ortsübli- chen Mieths-	
		_		200 Thir.			1					preisen ent-	
					1	ls steue	-		nnt.			sprechend nicht angese-	
				D		den 1.			,			hen werden.	
	-	*	*	Provinzial 200 Thir.) D	er Köni	igl. Lar V. N.	ıdrat	h.				
						1	11 411						
					N	N. den	10. Ma	ii 18	65.				
					- 1	Die Ve	ranlag V. N.	nıng		mmi	issi	on.	

Daß bie in Spalte 1, bis 19. und in Spalte 25. ber vorstebenden Nachweisung enthaltenen Augaben nach bestem Wiffen und Gereiffen gemacht fint, wird hiermit versichert.

Buchhain, ten 2. Februar 1865.

Der Gemeindevorftand.

(Der Inhaber bes felbftftanbigen Butsbegirts.)

N. N.

Bervollständigt und begutachtet.

N. N. ben 9. April 1865.

Der Fortschreibungsbeamte.

N. N.

Gebäudestenervermaltung.

Mn

ten Serru Bäckermeister Johann Ernst Jacobi zu Neustadt.

Der umstehende Auszug wird mit bem Bemerten mitgetheilt, bag Retlamationen gegen bie geschene Beranlagung nach §. 10. bes Gesehes vom 21. Mai 1861, betreffend bie Ginfuhrung einer allgemeinen Gebaubesteuer, nur binnen einer Praklusivfrift von 4 Wochen, vom Empfang bieses Auszugs an gerechnet, bei bem Unterzeichneten schriftlich und unter Beifugung bieses Auszugs angebracht werben tonnen.

N. N. ben 14. Mai 1865.

Der Königliche Lanbrath.

N. N.

Belag Dr. 2. jur Beranterungenachmeifung B. 1866.

Infinuationedofument.

Ich Thescheinige hiermit, baß mir ber Auszug aus ben Berhanblungen, betreffend bie Beranlagung ber Besihning zu Neustadt, Friedrichsstrasse No. 52., zur Gebäudesteuer, heute behändigt worden ist.

Neustadt, ten 20. Mai 1865.

J. E. Jacobi.

Dag ber verftebend bezeichnete Auszug bem Sauseigenthumer (Bevollmachtigten) Seren Backermeister Jacobi richtig behandigt worben ift, wird hiermit beideinigt.

Neustadt, ben 20. Mai 1865.

N. N.

Gemeindebezirt Neustadt.

Auszug

aus den Berhandlungen, betreffend die Beranlagung der Besitzung Friedrichestrasse No. 52.

bes Herrn Bäckermeisters Johann Ernst Jacobi zur allgemeinen Gebäubesteuer.

Bezeichnung ber einzelnen Gebäube, Hofraume und Hausgärten.	In Anfah gebrachter Nuhungswerth.	Betrag b	ubestener	%	zahlen ersten des	
a. Wohnhaus mit Seitenflügel, Hof- raum und Hausgarten b. Wohnhaus rechts auf dem Hofe	250	3 6	D	2	Januar Januar	1866

Gebändestenervermaltung.

Rreis N. N. Gemeindebezirt Buchhain.

Steuerjahr 1866.

Vergleichende Zusammenstellung

ber

durch die Fortschreibung veränderten Nummern der Gebäudefteuerrolle.

	Num.	Alrtifel ber		3	iŝķeri	ger 2	sestant	
	ber Ge- baute- fteuer- rolle.	Grund- ficuer- mutter- rolle.	ten Steuerpflichtigen.		Ungah Geba gu 2 %		Jahr betrag Gebär fteu	ber ibe-
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	-
1. 2.	$\frac{1}{2}$	1 2	Schmidt , Heinrich , Bauer zu Buchhain Gerber , Friedrich Wilhelm , Bauer daselbst	_ 2	-	_ 2	- 3	6
3,	3	3	Bender, Friedrich, Restbauer dusellist Eberhardt, Anton Josef, Bauer dasellist	2	_	2	3	24
5. 6,	$\frac{4}{2}$	4	Gerber, Friedrich Wilhelm, Bauer daselbst Gerber, Johann Kuspar, Bauer daselbst	1	_	2	2	-
7. 8.	5 7 10	9 5	Kaspar, Heinrich, Eigenkäthner daselbst Adelhof, Johann Heinrich, Müller zu Krautmühle	1 2	1	2	6	8 24
9. 10.	9	7	Kaiser, Philipp, Hüttenarbeiter zu Buchhain Baumann, Karl, Schankwirth daselbst	1 -	_	1	1	_
11. 12.	$\begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	5 14	Adelhof, Johann Heinrich, Müller zu Krautmühle Kunze, Peter, Schmidt in Buchhain	1	_		_	12
13, 14,			Zasammen 7—7 Nummern Verglichen	10 9	1	9	17 17	14
15. 16.			Mithin für 1806 $\begin{cases} Zugang * Nunmern \\ Abgang * Nunmern \end{cases}$	1		1	n	14
17. 18. 19.	-		Bestand der Gebäudestenerrolle für 1865 10 Nummern Bestand der Gebäudestenerrolle für 1866 10 Nummern		1	12	20	24
±U,			Scite					

### Petrag. Radweijung		Gegenwä	irtiger B	estand.		Un Fortschreib find gu e	ung⋛ utrichter	ühren t:		
12. 13. 14.	Alnzah In 1 %	d ber G	steuer, frei.	Jahr betrag Beba fteu	der ude-	und Zeile der Beränd Nachweisung	ile nd Betrag.		Bemerinngen.	
1 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	8.	9.	10.	11		12.		-	14.	ı
$ \frac{1}{8} $ * 2 $ \frac{1}{1} $ * 1 $ \frac{1}{6} $ * 6 $ \frac{1}{1} $ * 6 $ \frac{1}{1} $ * 1 N. N. den 15. November 1865.	2	_	- 2	3	24					
$ \frac{1}{8} $ * 2 $ \frac{1}{1} $ * 1 $ \frac{1}{6} $ * 6 $ \frac{1}{1} $ * 6 $ \frac{1}{1} $ * 1 N. N. den 15. November 1865.	_	-	-	_	-	1				
$\frac{1}{1}$ " 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	_	2	2	24	-3.	10	2		
$\frac{1}{1}$ " 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3	-	2	4	6					
$\frac{1}{1}$ " 1 $\frac{1}{6}$ • 6 $\frac{1}{1}$ N. N. den 15. November 1865.	_	-	-	_	_	1				
	1	-	2	2	-	8	39	2		
1	-	-	-	-	-					ı
1	_	1	1	2	24					ı
1	-	-	-	_	-	-				
1	1	_	1	1	-	1/1	29	1		1
N. N. den 15. November 1865. Fortschreibungsbeamte.			-	-	-	1				1
N. N. den 15. November 1865. Fortschreibungsbeamte.	1	_		_	12	$\frac{1}{6}$	ъ	1		1
N. N. den 15. November 1865. 1 Fortschreibungsbeamte.	.9	1	10	17	29		10	6		1
N. N. den 15. November 1865. Fortschreibungsbeamte.]
N. N. den 15. November 1865. Fortschreibungsbeamte.		1								1
Fortschreibungsbeamte.		1								1
Fortschreibungsbeamte.				Aufg	cstelli	t, N. N. den	15. N	ovemb	er 1865.	1
					Der	· Fortschre	ilmnas	heam	te.	1
N. N.	•							_ 0 00776		1
				-						2

Gebändestenerverwaltung.

Regierungsbegirf N. N. Rreis N. N.

Steuerjahr 1866.

Meberficht

beß

Best an des an Gebäuden und ber bavon zu entrichtenden Steuer

Bemertung:

- 1. Die Gemeinder, felbstfanbigen Buter und Grundsteuererhebungebegirte find in alphabetifcher Ordnung eingutragen.
- 2. Unter ber Cinie ift mit rother Dinte ber Beftand bes Borjahres nachjumeifen.

Tes Gennet felbstständigen G: Grundsteuerech bezirfs Name. 2. Aaden u. s. w. Buchhain u. s. w.	Qualităt. 3. Gemeinde	mern det Ges bandes freuers rolle.	nado S. 5. zu 1.		Ju- jam- men.	licher freuer- freien Ge- banbe.	311	§. 5. 1.		§. 5. 2.		fam-
u. s. w. Buchhain			5.	6.			Thir.	fgr. pf.	Thir.	igr. p	Thir.	fgr. pf.
u. s. w.	Gemeinde	25			7.	8.		0.		10,	-	11.
Buchhain			и. в.	10.								
	1											
u. s. sc.	Gemeinde	10	11	1	12 13	12	18 18	14 >	2	24	20	24 .
		10	12		13	1						
Wiederholung:												
Seite	1											
Seite	2											
Seite	3										-	
2	lusammen	3109	5132	1025	6157	3362	8077	28 *	280			
7f:17.: n 6: n 1986	Sugang			"	×			20 7 34	, n	1 "	- »)1 -51 n =
January ar 1000	Abgang	-	26	10	36	5 ×	174	26, -	30	0 - 1	20	1 26 -
			1	V. A.	den 2	9. Not	embe	186	5.			
					Der	Forts			sbea	mte.		
				1	i		1		ļ	11	1	11
	Seite Seite Seite	Seite 1 Seite 2 Seite 3 Zusammen Mithin für 1866	Seite 1	Seite 1	Seite 1 Seite 2 Seite 3 Zusammen 3109 5132 1025 3015 5158 1035 Mithin für 1866 Zugang 91 7 Ahgang - 26 10 N. N.	Seite 1 Seite 2 Seite 3 Zusammen 310th 5132 1025 6157 3015 5158 1035 6193 Mithin für 1866 2ugang 91 " " " " " " " " " " " " " " " " " "	Seite 1 Seite 2 Seite 3 Zusammen 3109 5132 1025 6157 3362 3015 5158 1035 6193 3301 Mithin für 1866 Abgang - 26 10 36 - N. N. den 29. Not	Seite 1	Seite 1	Seite 1	Seite 1 Seite 2 Seite 3 Zusammen 310% 5132 1025 6157 3362 8077 28 280 15 3015 5158 1035 6193 3301 8252 24 310 15	Seite 2 Seite 3 Zusammen 31017 5132 1025 6157 3362 8077 28 = 280 15 = 8351 1035 6193 3301 8252124 = 280 15 = 8561 1036 6193 3301 8252124 = 200 10 36 = 174 26 = 30 = 200 10

Cirkularertaß

an die

Regierungen in den fechs oftlichen Provingen, betreffend die Unfertigung der Gebäudesteuerrollen.

> Bom 21. Dezember 1864, Mr. IVb. 11443.

Es erscheint nunmehr an ber Beit, mit Berftellung ber in ber Cirtularverfügung vom 6. Juli 8. J. IVa. 2686. erwähnten Duplitate ber Gebäudeftenerveranlagungenachweisungen allgemein borgugeben, um auf Grund berfelben eine pronungs. mäßige Fortichreibung bom nachften Jahre ab bornehmen gu tonnen. Die Duplitate, in welche ber Inhalt ber Original-nachweisungen nur auszugsweise und so weit bies burch bie Swede ber Fortschreibung erforbert wirb, aufzunehmen ift, find a) fur bie Stabte und bie ben Stabten gleich zu stellenben

Ortschaften best platten Landes nach bem beiliegenden

Mufter I.

b) für bas platte Land nach bem beiliegenden Mufter II. gu fertigen und hinfort unter ber befonderen Begeichnung " Gebaudefteuerrollen « ju führen.

Wegen Anfertigung ber Rollen wird insbefondere Rach.

ftebendes bemerft:

Rach S. 14. bes Gebäudesteuergesetes vom 21. Mai 1861 ift bie Gebaudefteuer überall nach Maggabe ber für bie Grundsteuer bestebenden Bestimmungen gu erbeben. Sieraus folgt, bag die in ber Allerhochften Berordnung vom 12. b. Dt8. (Gefenfammlung Geite 673) bebufe ber Grundfteuererhebung borgefebene Bufchlagung einzelner Grundftude zu benachbarten Gemeinde. ober felbfiftandigen Butsbegirten ober bie Bilbung besonderer Grundftener.



erhebungsbezirke in gleicher Weise auch auf die Erhebung ber Gebäudesteuer Anwendung findet. Es muffen baber die Gebäudesteuerrollen überall den gleichen Bezirk umfassen, wie die Grundsteueranlagen, westhalb die biesfälligen Berhältnisse bebufs Herbeiführung einer vollständigen Uebereinstimmung der beiberseitigen Bücher in dieser Beziehung vor Anfertigung ber ersteren gehörig ins Klare zu stellen sind.

2. Gehören innerhalb eines und besselben Gemeinde-, selbstständigen Guts- oder Grundsteuererhebungsbezirks mehrere unter verschiedenen Nummern der Gebäudesteuerrolle eingetragene Bessydnagen einem und demselben Eigenthümer, so sind in Spalte 1. unter der laufenden Nummer einer jeden dieser Bessydnagen die laufenden Nummern der übrigen, demselben Eigenthümer gebörigen Besselben Eigenthümer gebörigen Besselben in Brucksorm

(als Renner) gu bermerten.

Die Spalte 5. in Muster I. und Spalte 4. in Muster II. find jum Nachweis berjenigen Artitel bestimmt, auf welchen fich die von den betreffenden Gigenthumern in dem Gemeinde-, felbftftandigen Buts. ober Grundfteuererhebungsbezirt befef. fenen Liegenschaften in der Grundsteuermutterrolle eingetragen Ift einem Gebäubeeigenthumer in ber Mutterrolle ein Artifel nicht angewiesen, weil er außer bem Sofraum zc. und bem zu letterem etwa geborigen unter einem Morgen großen Sausgarten, Grundstude, beren Reinertrag bei Beranlagung ber Grundsteuer ermittelt worben, nicht befist, und ber Sofraum zc. gemäß S. 6. ber Unweisung bom 18. Januar b. 38. unter ben vungetrennten Sofraumen und Sausgartena nachgewiesen ift, fo find bie gedachten Spalten unausgefüllt zu laffen. Ueberhaupt aber ift bie fragliche Eintragung ber Mutterrollenartitel fur jest ausgufegen und bemnachft ben anzustellenben Fortidreibuna8. beamten ju übertragen, welchen fich jur Ausführung biefer Arbeit ebentuell bei Aufstellung ber Seberollen für bas Jahr 1866 eine paffende Belegenheit barbieten wird. Auf ac.

4. Die Spalten 6. bis 8. des Musters I. und 5. bis 7. des Musters II. bienen jum Nachweis der Bezeichnung, welche die betreffenden Hofträume zc. in der Gemarkungskarte führen, beziehungsweise zur Aufnahme des in der Mutterrolle nachgewiesenn Flächeninhalts derselben. Der letztere (der Flächeninhalt) ist dann nicht einzutragen, wenn der vorgedachte Ball des S. 6. der Anweisung vom 18. Januar d. Js. vorliegt. Im Uedrigen sind jene Spalten 6. bis 8. beziehungsweise 5. bis 7. für jetzt edenfalls nicht auszufüllen, dagegen haben demnächst die Fortschreibungsbeamten, soweit die diesfälligen Materialien gleichzeitig mit den behufs der

Fortschreibung aufzunehmenden Beranderungen leicht beichafft werben tonnen, nach und nach auf die Berbollstänbigung ber Gebaudesteuerrollen in diefer Beziehung Bedacht

gu nehmen, und gwar ac.

5. In Spatte 15. ber Gebäubesteuerrolle ist für jede laufende Rummer der von allen unter legterer aufgeführten Gebäuden zu entrichtende Steuerbetrag in einer Summe auszuwerfen. Bei späteren Fortschreibungen wird in der gedachten Spatte der anderweite Abschulß der Nummer ebenfalls eingetragen, worauf schon jest in soweit Rücssich zu nehmen ist, daß der gegenwärtige Gesammtbetrag auf die oberste der zu den Eintragungen der betreffenden laufenden Nummer benützen Zeilen geschieben und dadurch außreichender Raum für die Eintragung der späteren Abschussie gewonnen wird.

6. In Spatte 16. wird das Steuerjahr, für meldes die Eintragung in Spatte 15. erfolgt ift, vermertt; bei der jest au bewirtenden ersten Ausstellung der Gebäubesteuerrolle baber burchmeg die Jahresall 1865 eingeschrieden.

7. Bei Aufftellung ber Gebäubesteuerrolle ift nach ben Gintragungen jeder laufenden Nummer eine entsprechende Angabl von Zeilen frei zu lassen, um für die im Wege der Fortschreibung zu bewirkende Nachtragung der neu entstandenen, umgebauten oder neu eingeschäften, oder soust neu hinzutretenden Gebäude den erforderlichen Raum bisponibel zu halten.

8. Die Spatten 11., 13., 14., 15. der Gebaudesteuerrollen find bei der erften Anfertigung derfelben feitenweise gu

fummiren und gu refapituliren.

9. Junadft ift nach Möglichteit mit ber Anfertigung ber Gebäubesteuerrollen von benjenigen Gemeinden vorzugehen, in Betress beren das Retlamations, und Retursversahren bereits zum Abschluft gebracht ift, in gleicher Weise auch weiter fortzusahren, so das Abanberungen ber Rollen in Folge ber in ber Retlamations, ober Retursinstauz ergebenden Entscheidungen möglicht vermieden werden.

10. ic.

11. Die Gebänbesteuerrollen sind nach Gemeinder, selbstständigen Guta und Grundsteuererhebungsbezirten — bei umfangreichen berartigen Bezirten in eine entsprechende Angabl Bande zerlegt — einzubinden, dabei jedoch zu berücksichtigen, daß die Rollen nur für einen 15jährigen Gebrauch bestimmt sind, und mit Rücksich bierauf, sowie auf den oft geringen Umfang der Bande in der Regel ein ganz leichter und billiger Einband ausreicht, est namentsich nicht eines so danerbasteen Eindandes bedarf, wie dei den Grundsteuers büsser ersorderlich ist.

Die Grundsteuerbucher sind nach bestimmten Regeln innerhalb ber Kreise numerirt, und behufs Erleichterung bes Gebrauchs sammticher Bucher empfiehlt es sich, bie einmal sestgestellten Nummern auch für bie Gebäudesteuerrollen beigubehalten und ben Einbanden in abnlicher Weise beigufügen, wie bei ben Klurbüchern und Mutterrollen geschiebt.

Am Schluß ber Gebaubesteuerrolle einer jeden Gemeinde ift eine entsprechende Angahl Formulare unbeschrieben zu laffen, um bei der bemnächstigen Fortschreibung auch für die Nachtragung neuer Nummern ben erforberiiden

Raum gu gewinnen.

12. Soweit, wie bie und da geschehen, bereits aus anderweiter Veranlassung Abschriften ber Gebäudesteuerveranlagungsnachweisungen gefertigt worden sind und diese für die Zwede der Fortschreibung disponibel gemacht werden sonnen, wird von der Serstellung der Gebäudesteuerrollen nach ben anliegenden Mustern Abstand zu nebmen sein.

13. Die fertigen Gebaubesteuerrollen find bemnachft bon ber Roniglichen Regierung ju bestätigen und an bie Fortschreibungsbeamten abzugeben, um bieselben ebenfo mie bie Grundfteuerbicher und in Gemeinschaft mit biefen aufru-

bemabren.

Die Originalveranlagungenachweisungen nebst beren Unterlagen und ben von den Ausschlungssommissarien geführten Acten find bagegen bei der Königlichen Regierung niederzulegen.

14. Die burch ic.

Mufter I. (gu Unlage A.)

Bebandesteuernermaltung.

Regierungsbezirt N. N. Kreis N. N. Gemarfung Neustadt. M 75.

Gebäudesteuerrolle

ber

Stadtgemeinde Neustadt,

(Städte)

(und ben Stabten gleich zu ftellende Ortschaften bes platten Lanbes).

Bemerkung.
Die Eintragungen in Kursivschrift
und Kursivziffern sind als Beispiele zu
betrachten

Lau.	Dertliche Begeichnur ber Befigung.	ıg	Name,	Bezei Größ flace	dnung e ber & n unb a	ber E ofraum Sausga uerm	lefignng ic, Gel arten no	und ch ber olle.	(6)	attung der Gebaude
jenbe 98r.	Straße, Plah 1c.	98r.	Borname und Stand bes Eigenthumers.	Ur.	Blatt ber Ge- mar- funge- farte.	es Flach	-	den.	1	Bezeichnung ver Hofraume und Hausgärten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	3.		9.
1	Wilhelm- strasse Hypoth. No. 18	1	Mentzel, Gottfr., Stadtrath	456	1	326	1	02		Hauptwohnhaus m Seitenflügel, klei nem Hofraum un einem etwa k Mor gen grossen Haus garten Wohnhaus rechts auf dem Hofe
379	daselbst Hypoth. No. 42	2	Schultze, Ernst, Fabrikant	517	1	327	1	92	b	Wohnhaus mit Hof raum upn etw 2 Morgen Gröss Fabrikgebåude (Kattunfabrik) Maschinenhaus Kohlenschuppen
			in Spalte 2 2) Falls bie in einer anderen	nung . cinz Epa . Gen Rolle	utrage Ite 6. 1 ar f 1 angege	elikun u. und ing a benen	gen t 7. eir ingebör , ist 1	ren, a	genen ls be	Saporhefenbuch ift Blädenabidmitte rt auf bem Titels er ersteren in ben
										Ceite 1

Grunb'	·Jábre	ď	Jahres	betrag	der St	euer	ber Gp	alten		
etwaigen Steuerfreiheit.	licher Rugunge, werth. Eblr.	Steuerftufe.	nach S. 311 11 4 6		nach S gu 2 gu 2 c	210	13. und für jebe lau Numn	fende ner.	Steuer.	Bemerkungen.
10.	11.	12.	13.	-	14		15.	_	16.	17.
	460	31	18	,	•		20	24	1865	
	75	14	2	24						
			1							,
э	250	24	10	>		1	17	6	1865	der Hausgarten iss zur Grundsteuer veranlagt.
	300	26			6	-				
	60	13			1	6				
Zur Aufbewahrung von Brennmate- rialien nach §. 3. zu 7.			n			-				
Unjāhi zu 4% 2%										
3 2	1145	_	30	24	7	6	38			

Mufter II. (gu Unlage A.)

Bebaudestenerverwaltung.

Regierungebegirt N. N. Rreit N. N. Bürgermeifterel (Umt) N. N.

Gebändesteuerrolle

ber

Gemeinde Buchhain.

(Plattes Land.)

Bemerkung. Die Eintragungen in Kursicschrift beziehen sich auf die erste Aufstellung der Rollen, die Eintragungen in stehender Schrift auf die Fortschreibung derselben.

Lau.	Ortsübliche	Mame,	Berei Brof flade Gri	dinung e der s n und s indite	ter E jofraun Sausga uermi	iefigung ie, Geb iten nac	and aude. b ber olle.	Cattung bet Bebaute unb
fende Nr.	Bezeichnung ber Befigung.	Vorname und Ctanb bes Cigenthumers.	Ur- tifet.	Blatt ber Ber imar. tunge farte,		Fläc inb	a't.	Bezeichnung der Hofraume und - Hansgarten.
1.	2.	3,	1.	5,	6.	7		8.
1.	Baueryul Hypoth. No. 1.	Schmidt, Heinrich, Bruer zu Buch- hain	1	1	59	U	68	a. Wolnbaus mit Hol stelle, 23 Morge gross b. Auszugshaus c. Sfall d. Scheune
2 1	Bauergut Hypoth, No. 2.	Cresher, Vapolatala Wilhelm, Rause zu Buchhain (1900) Hender, Friedrich, Rest- bauer	2		62		(16)	a. Wohnhaus mit i Morgen Hofraus L. Tuyckihuerhaus c. Stall d. Scheune

Bemerkungen.
1. Die Bezeichnung ter Befigungen nach tem Sprothetenbuch ift in Spalte 2. einzutragen.

^{2.} Jans bie in Craire 5, und 6, eingetragenen Gladenobidnitte einer anteren Gemartung angehören, elt ber auf bem Diteltlatt tiefer Rolle augegebenen, ift ber Name ber erfteren in ten gebahten Exalten unter ber Linfe aufzuführen.

Pau,	Orteübliche	Name,	Beşei Grefi	tnung der E und K uditer	der B ofråun ausgä terms	efitung ie, Geb iten nac	und aude. b der	Gattung ber Gebaube und
fente Nr.	Bezeichnung ber Befigung.	Vorname und Stant tes Eigenthümere.	Mr. tifel.	Blatt Cer Ber mar- funger farte.	Dr. bes Bladen- abfdnitts.	Flåc int Morg.	alt.	Lezeichnung ter Hofräume und Haußgärten.
1.	2.	3,	4.	5.	6.	7		8.
3	Bauergut Hypoth. No. 4.	Eberhardt , Anton Josef , Bauer zu Buchhain	90	1	64	0	42	a. Wohnhausmit ½ Mogen Hofstelle h. Tagelöhnerhaus c. Stall d. Scheune c. Auszug-baus
1 C	Bauergut Hypoth. No. 5.	(1803) Johann Gerber, Extension Kaspar Withelm, Bazer zu Buchhain	(1×6	1 6 6 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	53	0	36 31	a. Wohnhaus mit \(\frac{1}{2} \) Me gen Hofstelle b. Stall c. Scheune

Grunb ber etwalgen Steuerfreiheit.	figung g	ur Be- gehörigen n Grund- ide Birth- fchaft- licher Deins- ertrag. Thle.	Jahrlicher Ruhangewereb.		nach gu gu 4	§ 5.	nach zu	§. 5. 2.	Sum der Sp 13. und für je laufer Namn	alten 14. be ide ide	Steuer.	Bemerlungen.
9.	1	0.	11.	12.	1	3.	1.		15.		16.	17.
9	145	600	80 15	15 5	3	6	27		3	24	1865 1866	der Hausgarten ist zur Grundsteuer veranlagt.
nach §. 3. zu 7. nach §. 3. zu 7.	no sis		18	e e		12	70 Th	30 30				Iwno, Hei der Ver- nalagung äber- gangen,
nach §. 3. zu 7. nach §. 3. zu 7.		300	50	/2	2	20 20		57: 18.	2 3	71	1865 1866	der Hausgarten ist zur Grundsteuer veranlagt.
Seite 2	Anzal 4 % 3	մ յս 2 %	1-15		ð	24	29	10	5	24		

Lau.	Ortsübliche Bezeichnung	Mame, Borname und Stand	Belei Gres flache Gri	dnung e der H n und i indfte	ber B ofräum Sausga nermu	efigung e, Get rten na itterr	dube.	Gattung ber Gebaube und
Per.	ber Befigung.	bes Gigenthumers.	Ut- tifel.	Blatt Be- mar- fungs- farte.		Flå- inb Morg.		Bezeichnung der Hofräume und Haußgärten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7		8.
5	Eigenkathe Hypoth. No. 10.	Kusper, Heinrich, Eigenkäthner zu Buchhain	9	1	55	0	73	a. Wohnhous mit Hof raum und Haus yarten, 3. Morge gross
6		Schule zu Buch- hain	12	1	57	0	25	u. Wohn-(Schul-)hau. mit Hofstelle b. Stall und Scheune
7 10 (1906)	Krautmühle Hypoth. No. 6.	Adelhof, Johann, Heinrich, Müller zu Krautmühle	5	2	11	1	18	a. Wahnkaus mit 1 Morgen Hofstelle b. Tagelührenhaus c. Mühle d. Stall

Grund	Der g figung ; nugbare	ur Be- gehörigen in Grund- üde	der werth.	hufe.	30	hreeb St	etrag euer	ber	ber @	inme palten	Steuer.	
etwaigen Steuerfreiheit.	Flächen inhalt.	Birth.	Jahrlicher Rugungewerth.	Stenerflufe.	Ви	§. 5. 1. 4 0/0	311	\$.5. 2. 2.0/0	für lau Nur	nb 14. jede fende nmer.	jahr.	Bemerfungen.
	Morg.	Thir.	Thir.		1	. Sgr.	i.	. Egr.		. Ggr		1
9.	1	0.	11.	12.	1	3.	1	4.]	5.	16.	17.
			2	3		S			15	8	1865	1806 abgebrannt.
nach §. 3. zu 3.	19	a ¹	ъ	2		10	п	10			1865	-
	213	-650	-90	16,	3	10	• ,		6	24	1865	der Hausgarten ist zur Grundsteuer
_			12	- 1		19			2	24	1866	veranlagt.
	19	20	140	19	31	,	2	24				1866. Litt. a. b. c. abgebranut.
nach §. 3. zu 7.	21	10	70		*	1 1	10	10				
nack 5. 3. av 7.												
	Angal											
Seite 3	3	1	250	_	4	8	2	24	7	2	,	

Pan-	Ortsübliche	N a m e , Brruame und Stand	Bejei Große fliche Gri	chnung e der S n und i undfte	ber 23 sefräum Hausgä uermi	efigung e, Geb rten na	und dude- ch der olle.	Gattung ber Gebaute unb
fende Nc.	Bezeichnung ber Besihung.	bes Eigenthümers.	Ui- tifel.	Blatt ber Ge- mar- fungs- faite.			hen- alt. Des	Vezeichnung der Hofräume und Hausgärten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1	7.	8.
8	Hypoth. No. 7.	Rosenberg , Karl Heinrich, Han- delsmann zu Buckhain	6	1	105	0	94	a. Wohnhaus mit Hof- raum und Haus- garten, 1 Morger gross b. Tagelöhnerhaus c. Stall und Scheune fbund cunter einem Dach
9	Hypoth. No. 8.	Laiser, Philipp, Hittenerbeiter zu Buchhain (1986) Haumann. Karl, Schauk- wirth	7	1	106	0	78	
10	Hypoth. No. G.	Adolbof, Johann Heinrich, Büller su Knastmihle	ē		And the state of t		85	a. Tagstöhnerhaue m Hofreum v. Man garten, 4. Morge gross

Grund	Der gigung :	ur Be- gebörigen n Grund- üde	ber weath.		Jah	Ste	trag i	ber	Gum der Gr	alten			
etwaigen Steuerfreiheit.	Flächen- inbalt. Morg.	Birth. fdaft. licher Rein. ettrag.	3abrlicher	Steuerflufe.	nach zu zu 4	1.	nach gu gu 2 Lblr.	2.	13. uni far j laufei Numi	ebe nbe ner.	jabr.	Bemerkungen,	
9.	1	0.	-	12.	-	_	14		15		16.	17.	
	27	120	80	15	3	6	ъ		3	24	1865	17.	
nach §. 3. zu 7.			15	5		18	D D	D					
	21	100	25	7	1	30	ъ		1	0 3	1865		
nach §. 3. zu 7.		-		•			96						
E 20			15	-1	,	19		_		12	1865	1986 Abbruch.	
	,											5	
	Unga	bl au							·				
Seite 4	4 %		132	-	5	6			5	6			

Yau.	Ortenbliche	Name,	Begei Groß flace	chnung e ber F n und s undfte		Befigung ne, Geb rten nac	und aude- b ber olle.	Gattung ber Gebaube und
fenbe Mr.	Bezeichnung ber Befigung.	Borname und Stand bes Gigenthamers.	Ur- tifel.	Blatt ber Be- mat- fungs- farte.	bes Rach	Flåc inh morg.	alt.	Bezeichnung ber Hofräume und Haußgärten.
1.	2.	3,	4.	5.	6.	1 7		8,
				ŀ				
					,			
				ļ				
				1				
				4				
				1				
				1				
				6		6		1
11		Kunze, Peter,	14	1	123 62		25	a. Wohnhaus mit Hot
		Schmidt in Buchhain						stelle etc.
		271124111111111111111111111111111111111						
						Sec.		
				ĺ		*		

	Steuer.	palten	Eun der Ei 13. un	_	uer	Gte		Aufe.	der werth.	n Grund.	figung g nugbarei ftu	Grund
Bemertungen.	jabr.	ebe	für j laufe Num	2.	nach zu zu 2	1.	nach zu zu 4	Steuerflufe.	Jahrlicher Nugungswerth.	Rein-	Flachen. inhalt.	étwaigen Steuerfreiheit.
		Sgr.	Eblr.	Sqr.	Thir.	Ggr.	Thir.		Thlr.	Eblr.	Morg.	
17.	16.),	15		14	3,	18	12.	11.	0.	10	9.
										1		
				e:	lun	erho	iede	17				\
				1					. 1	ıhl zu	Anza	
										2 %	4%	Seite
		6	3	-		6	3	-	82		2	1
		24	5			24	5	-	145	-	3	2
	1	2	7	24	2	8	4	-	250	1	3	3
		6	5	•		6	5	-	132	٠	4	4
		8	21	24	2	14	18	-	609	1	12	Zusammen
	ätigt.	h best	erdu r ci	d hie						tehende		
			ng.	eru	legi	e I	lich	nig	Kö			
	rsten.	nd Fo			a, Da		te Ste			rilung	Abthe	
	-											
	1866	12				12		4	12	10	3	
worben.		1							ĺ			
/												
										ī zu	Unjak	
				I				i	-	2%		
1												Geite

(IV.)

Vorläufige Anweisung

füc

das Berfahren bei Erhebung der Grund. und ber Gebaudesteuer

in ben

fedys öftlichen Provinzen des Staats (mit Ausschluß ber Stadt Berlin).

Für die Erhebung ber nach dem Geses, betressen die anderweite Regelung der Grundsteuer vom 21. Mai 1861 (Ges.-S. S. 253) und nach der Allerhöchsten Berordnung vom 12. Dezember 1864, betressen die Feststellung der den Provinzen und ständischen Verdänden aufzuerlegenden Grundsteuerhauptsummen und bie provisorische Untervertheilung und Erhebung der letzteren in den sechs öftlichen Provinzen (Ges.-S. S. 673) veranlagten Grundsteuer, und der nach dem Geses, betressend die Einführung einer allgemeinen Gedäudesteuer, vom 21. Mai 1861 (Ges.-S. S. 317) veranlagten Gedäudesteuer mird für den Umfang der sechs östlichen Provinzen, mit Ausschluß der Stadt Berlin, solgende Anweisung ertheilt.

I. Allgemeine Borichriften.

§. 1.

Die Gemeinden und die Inhaber ber felbstständigen Gut8bezirfe find verpflichtet, die den Liegenschaften des Gemeindebeziehungsweise Gutsbezirfs auferlegte Grundsteuer, sowie die von den Gebäuden des Gemeinde- beziehungsweise Gutsbezirfs zu entrichtenden Gebäudesteuerbeträge vom 1. Januar 1865 ab von den Steuerpflichtigen einzuziehen und an die Kreissteuertasse abzuführen. Für die Ginziehung ber Gebäudesteuer wird ben Gemeinden beziehungsweise Inhabern der selbstädnigen Gutäbezirte ber Betrag von drei vom Sundert der eingegangenen Steuer als Sebegebühr gewährt, aus weldem auch alle Nebenfosten des Erhebungsgeschäfts zu bestreiten sind (§. 5. der im Gingange dieser Anweisung gedachten Allerhöchsten Berordnung vom 12. Dezember 1864 und §. 14. des Gesetzes vom 21. Mai 1861, betreffend die Sinführung einer allgemeinen Gebäudessteuer).

S. 2

So lange die Vorschrift im §. 1. Absat 2 des Geseges vom 14. April 1856, betreffend die Landgemeindeversassungen in den sechs östlichen Provinzen der Preußischen Monarchie (Ges. S. 359), noch nicht vollständig ausgeführt ift, und Liegenschaften beziehungsweise Gedäude vorhanden sind, welche einem bestehenden Gemeindes oder selbstständigen Gutsbezirfe nicht angehören, sind diese liegenschaften und Gedäude nach der Bezirfsregierung behufs der Grund und Gedäudestrenzeinziehung den Absatzeiten zususchlagen oder zu besonderen Grundskeisels Gutsbezirfen zuzuschlagen oder zu besonderen Grundskeitelteuererigebung betäten zu vereinigen (§. 6. Absatzeiten zu Ullerhöchsten Wertordnung vom 12. Dezember 1864 und §. 14. Absatzeit 21 des Gedäudessteuengeses vom 21. Mai 1861).

6. 3.

Den zu einem besonderen Grundsteuererhebungsbezirt (§. 2.) gebörigen Grund. und Gebäudesteuerpflichtigen liegt in ihrer Gesammtheit hinsichtlich der Einziedung der Grund. und Gebäudesteuer dieselbe Werpflichtung ob, wie den Gemeinden und Inhabern selbstitändiger Gutsbezirte (§. 1.). Für die Erfüllung dieser Berpflichtung haftet jeder Steuerpflichtige nach Verhältnif seines Grundsteuer. beziehungsweise Gebäudesteuerantheis (§. 6. Absa 2 der Allerhöchsten Verordnung vom 12. Dezember 1864 und §. 14. Absa 1 des Gebäudesteuergeseses vom 21. Mai 1861).

Den Grundsteuererhebungsbezirken wird für die Einziehung ber Gebäudesteuer ebenfalls der Betrag von drei vom Sundert der eingegangenen Steuer als Hebegebühr gewährt (g. 1. dieser Anweisung).

S. 4.

Im Bege ber Bereinbarung zwischen ben betheiligten Gemeinde beziehungsweife Gutsbezirfen konnen einzelne, einem Gemeinde ober Gutsbezirfe angehörige Liegenschaften nebst ben barauf befindlichen Gebauben zum Zwede ber Steuererhebung einem anderen bergleichen Bezirke zugeschlagen, ober gauge Gemeinde und Gutsbezirke zu bem gebachten Zwede vereinigt werben.

Dergleichen Bereinbarungen unterliegen ber Bestätigung ber Bezirfäregierung. (§. 7. ber Allerhöchsten Berordnung vom 12. Dezember 1864 und §. 14. Absag 1 des Gebäubesteuergeses vom 21. Mai 1861.)

S. 5.

Jebe Gemeinde ift verpflichtet, zur Einziehung der Grundund der Gebäudesteuer unter Bestätigung der Ortsobrigseit einen Ortsetheber zu bestellen, und zugleich die Bedingungen, unter welchen die Annahme desselben ersolgen soll, insbesondere zu bestimmen, in welcher Art derselbe für seine Müsewaltung entschädigt werden, und ob, eventuell in welcher Sohe er eine

Raution bestellen foll.

Falls dieser Verpsichtung von einer Gemeinde innerhalb der von der Bezirkstegierung zu bestimmenden Frist nicht genügt wird, ist die Letztere besugt, die jedesmal fälligen Grund- und Gebäubesteuern so lange, bis der Ortserbeber ordnungsmäßig bestiellt worden ist, auf Kosten und Gefahr der Gemeinde im Wege besonders zu ertheisenden Austrags einziehen zu lassen. E. 27. Absag 1 und 2 der Allerhöchten Verordnung vom 12. Dezember 1864 und §. 14. Absag 1 des Gebäubesteuergeses vom 21. Mai 1861.)

S. 6.

Innerhalb ber selbstftändigen Gutsbezirke haben die Inhaber der letteren für die ordnungsmäßige Erhebung der Grundund Gebäudesteuer Sorge zu tragen. Die Bezirksregierung hat etwaigen hierbei hervortretenden Unordnungen durch entsprechende Maßregeln Ubbülfe zu schaffen. (§. 27. Absa 3 und 4 der Allerhöchsten Verordnung vom 12. Dezember 1864 und §. 14. Absa 1 und 2 des Gebäudesteuergesetze vom 21. Mai 1861.)

S. 7.

In ben nach §. 2. zu bilbenden besonderen Grundsteuererhebungsbezirten ersolgt die Einziehung der Grund- und der Gebäudesteuer durch Ortserheber, welche auf Anordnung der Bezirfsregierung in einem seitens derselben zu bestimmennden Termin von den Grundsteuerpflichtigen des Bezirfs durch Stimmenmehrheit gewählt werden. Die Letteren haben zugleich über die Höhe und die Art der dem Ortserheber für seine Mühewaltung zu gewährenden Entschädigung, welche in der Regel den Betrag von drei vom Hunbert der von den steuerpflichtigen Grundeigenthümern des Bezirfs zu entrichtenden Grundsteuer und der von den Gebäudeeigenthumern zu entrichtenden Gebaubesteuer nicht übersteigen barf, sowie über bie Sobe ber von bem Erheber zu bestellenden Raution zu bestimmen.

Falls eine Einigung über die Wahl des Erhebers nicht erzielt werden kanu, erfolgt die Bestellung des Erhebers, sowie die Bestimmung über die ihm zu gewährende Remuneration und die don ihm zu bestellende Kaution seitens des Landraths. (S. 27. Absauf 5 und 6 der Allerhöchten Berordnung vom 12. Dezember 1864 und S. 14. Absauf 1 des Gebäudesteuergeseses vom 21. Mai 1861.)

· S. 8.

Innerhalb besielben Areises tonnen sich zwei ober mehrere Gemeinden, selbstständige Guts. oder Grundsteuererhebungsbezirte zur Bahl eines gemeinschaftlichen Ortserbebers mit Genehmigung ber Bezirtsregierung vereinigen. (§. 27. Absat 7 der Allerhöchsten Berordnung vom 12. Dezember 1864 und §. 14. Absat 1 des Gebäudesteuergesets vom 21. Mai 1861.)

6. 9.

Die Borschriften über die Erhebung der Grundsteuer beziehungsweise der Gebäudesteuer sinden, sofern nicht durch besondere Vorschriften ein Anderes bestimmt wird, auf die Erhebung der mit der Grundsteuer beziehungsweise der Gebäudesteuer aufzubringenden Beischläge ebenfalls Anwendung

Soweit nothig, find die Bebegebuhren fur die Gingichung

ber Beifchlage mit ben letteren zugleich aufzubringen.

II. Seberollen.

§. 10.

Für einen jeben Gemeinde. und Grundsteuererhebungsbezirt, sowie für jeben selbsständigen Gutsbezirt, welcher steuerpflichtige Liegenschaften oder Gebäude von mehr als einem Eigenthümer umfaßt, ist eine Sebervolle der Grund. und Gebäudesteuer nach dem anliegenden Muster I. anzulegen, welche jedesmal nach Ablauf von 7 bis 8 Jahren neu ausgestellt, in der Zwischenzeit aber durch Nachtragen der eingetretenen und vorschriftsmäßig festgestellten Veränderungen sortsessen wird.

§. 11.

Die Namen der Steuerpflichtigen find in alphabetischer Ordnung in die Heberolle einzutragen. Dabei ift am Schluß der Reibe der mit bemfelben Ansangsbuchstaben beginnenden Namen ber Grund. und Gebaudeeigenthumer — je nach ber Anzahl der Letteren in dem betreffenden Gemeinde., Grund.



fteuererbebungs. ober felbftftanbigen Gutebegirt und nach ber Saufigfeit bes Guterwechfels in bemfelben - eine angemeffene Ungabl von Reilen frei ju laffen, um barin fur bie folgenben Jahre bie Ramen u. f. w. ber etwa neu bingutretenben Grund. und Gebäubeeigenthumer nachtragen zu konnen.

Geboren mehrere Urtifel ber Grundfteuermutterrolle, begiebungsweise mehrere Nummern ber Gebaudesteuerrolle einem und bemfelben Eigenthumer, so find die einzelnen Artitel be-ziehungsweise Nummern in der Seberolle untereinander auf

befonderen Reilen aufzuführen.

Die erfte Aufftellung ber Beberolle erfolgt auf Grund ber Grundsteuermutterrolle und ber Gebaudefteuerrolle; bie Fort. fcreibung ber erfteren mabrend ihrer jebesmaligen 7 bis Siab. rigen Dauer (S. 10.) auf Grund ber Berbanblungen über bie Fortschreibung ber Grundsteuermutterrollen und ber Gebaube. fleuerrollen, bergeftalt, daß biefe Rollen und die Beberolle fich fortbauernd in Uebereinstimmung befinden muffen.

S. 12.

Die mit ber Brundsteuer begiehungsweife Gebaubefteuer aufzubringenden Beifchlage ju Staats., Provinzial. ober Rreis. zweden tonnen in bie Beberolle (S. 10.) mit aufgenommen werben.

Beifchlage zu örtlichen Gemeinbezweden find bagegen in ber Regel in ber Seberolle nicht mit nachzuweisen. Dur die Sebegebuhren ber Orteerheber fur bie Gingiehung ber Grundsteuer (§§. 5. und 7.) und ber Beischläge (§. 9.) können selbst al8 Beischläge in die Seberolle mit aufgenommen werden.

In der, der Seberolle vorgesetten summarischen Uebersicht find die bon bem betreffenden Gemeinde. Grundfteuererbebungs. ober felbstiftanbigen Gutebegirt im Bangen au entrichtenben Betrage an Grund. und Gebaubesteuer, sowie an ben berschiebenen, mit jeder biefer Steuerarten aufzubringenden Beifcblagen ein.

geln aufzuführen.

Dagegen find bei ben einzelnen Steuerpflichtigen bie Betrage an Grund. und an Gebandefteuer auf der erften Linie je für fich, die mit jeder diefer Steuerarten aufzubringenden Beifclage auf ber zweiten Linic in je einer ungetrennten Gumme und zwar lettere mit rother Dinte nadzuweifen.

6. 13. ·

Die Aufftellung beziehungsweise Fortschreibung ber Beberollen und die vollständige Berechnung ber Steuerbetrage und Beischläge in benfelben erfolgt burch ben Fortschreibungs. beamten.

Der Fortschreibungsbeamte hat die fertigen Seberollen nach und nach, und mit der letten berselben Kreisnachweisungen bes Sollauftommens an Grund. und Gebäudesteuer und an Beischlägen nach den beiliegenden Mustern II. und III. in je drei Exemplaren bis zum 1. Dezember des dem betreffenden Steuerjahr vorangehenden Jahres der Regierung einzureichen.

S. 14.

Die Regierung stellt die Heberollen (§. 10.) und die Kreisnachweisungen (§. 13.) nach vorheriger Prüfung fest, und überfendet dieselben, und zwar die letzteren in je zwei Exemplaren, bis
spätestens zum 20. Dezember dem Landrath, welcher die Heberollen den Gemeindeborständen beziehungsweise den Indabern
der selbstständigen Gutsbezirte, für die besonderen Grundsteurerhebungsbezirte aber den bestellten Ortserhebern (§. 7.), je ein
Exemplar der Kreisnachweisungen dagegen der Kreissteurkasse
zugeben läßt.

S. 15.

Sogleich nach Empfang ber Seberolle macht ber Gemeindevorstand beziehungsweise ber Inhaber des selbstständigen Gutsbezirks, in den besonderen Grundsteuererhebungsbezirken aber ber Ortserheber (S. 7.) öffentlich bekannt, daß, wo und binnen welcher Frist die Rolle zur Einsicht der Steuerpslichtigen offen liegen werde.

Die Frist ist mit Rudficht auf die Größe des Gemeinde-, felbstständigen Guts. ober Grundsteuererhebungsbezirts unter Bermeidung jeder unnöthigen Ausbehnung auf längstens 14 Lage

au bestimmen.

S. 16.

Für selbsiständige Gutsbegirte, fo lange fie nur ftenerpflichtige Liegenschaften und Gebaube eines und beffelben Eigenthumers umfassen, bedarf es ber Aufstellung von Seberollen

(§. 10.) nicht.

Die Inhaber folder Bezirke find von ben, ben letteren bom 1. Januar 1865 ab auferlegten Beträgen an Grund- und Gebäubesteuer, sowie von ben in aufzubringenden Beischlägen, endlich von ben bemnächft gegen biese Beträge etwa eintretenben Beranberungen durch besondere Anschreiben bes Landraths in Kenntniß zu setzen.

§. 17.

Einwendungen gegen die Festsetzungen der Heberolle (§. 10.) ober gegen die im §. 16. bezeichneten Benachrichtigungen muffen — ohne Unterschied, ob sie auf Ermäßigung der sestgestellten

Steuerbeträge, ober auf gänzliche Befreiung von letteren gerichtet find (S. 1. des Geseges über die Berjährungsfristen bei öffentlichen Abgaben vom 18. Juni 1840 — Ges. S. 140) — binnen drei Monaten von dem Tage der Besanntmachung der Rolle, beziehungsweise binnen drei Monaten nach Empfang der im S. 16. bezeichneten Benachrichtigungen, bei dem Fortschreibungsbeamten des Kreises schriftlich augebracht werden.

Leber die erhobenen Einwendungen entscheibet die Regierung. Bis zur Entschibung der Lepteren hat der Steuerpflichtige vorbehaltlich der Erstattung des etwa zu viel Gezahlten den in der Rolle beziehungsweise der Bezachrichtigung eingetra-

genen Steuerfag fortzuentrichten.

§. 18.

Nach ben Seberollen haben bie Ortserheber bie Sebeliften aufguftellen, und bie ersteren bemnächt bem Fortschreibungs-

beamten fpateftens bis jum 1. Marg gurudzugeben.

Der Regierung bleibt überlaffen, zur Sicherstellung einer gehörigen Ordnung im Erbebungsgeschäft, die Formulare, nach welchen die Sebeliften aufzustellen find, vorzuschreiben.

III. Erhebung und Abführung der Grunds und Gebaudesteuer an die Kreiskaffen.

§. 19.

Bur Entrichtung ber Grundsteuer ift, bis bie Aufstellung ber Mutterrolle erfolgt, ber bekannte Eigenthumer, nach Aufstellung ber Mutterrolle ber in letterer und barnach in ber Heberolle verzeichnete Eigenthumer verpflichtet.

Bur Entrichtung ber Gebaubesteuer ift ber in ber Gebaubefteuerrolle und barnach ebenfalls in ber Seberolle verzeichnete

Gigenthumer verpflichtet.

Bei Liegenschaften ober Gebäuben, beren Sigenthum Mehreren gemeinschaftlich gusteht, ist jeber Miteigenthümer für ben gangen, auf bem Grundftut beziehungsweise Gebäube rubenden Grund oder Gebäubesteuerbetrag verhaftet. Demjenigen, von welchem die Steuer eingezogen wird, verbleibt das Recht, von einem jeden der übrigen Miteigenthümer den auf ihn treffenden Antbeil wieder einzuzieden.

Bei einem in Pacht ober Niegbrauch stehenden Grundstud ober Gebaube ift ber Staat berechtigt, sich außer an ben Eigenthumer auch an ben Pachter ober Niegbraucher wegen ber während ber Pacht ober Niegbrauchzeit fälligen Grundbeziehungsweise Gebaubesteuer zu balten (§ 26. ber im Gin-

gange biefer Auweisung ermabnten Allerbochften Berordnung bom 12. Dezember 1864 und S. 14. Abfat 1 bes Gebaube. fteueraesches bom 21. Mai 1861).

§. 20.

Die Grund . und die Gebaubesteuer ift in ben erften acht Tagen eines jeden Monats mit dem zwölften Theile ihres Jahresbetrags fällig (S. 25. ber Allerhochften Berordnung bom 12. Dezember 1864 und S. 14. Abfag 1 bes Gebaubefreuer. gefetes vom 21. Mai 1861).

Die Steuerbetrage find bemgemaß, fofern fur bie betref. fenden Gemeinde . ac. Begirte in diefer Begiebung nicht ander. weite besondere gestiftellungen getroffen werben, bon ben Sab-lungspflichtigen innerhalb ber erften acht Tage eines jeben

Monats im Boraus ju entrichten.

Dem Steuerpflichtigen ift es freigestellt, Die Steuer auch für einen längeren Zeitraum, als für einen Mongt, und gwar bis zum Betrage für das ganze Jahr in Boraus zu zahlen. Tritt in folden Fällen demnächft im Laufe des Jahres eine Ermäßigung ober gangliche Abfegung ein, fo ift ber etwa gu viel gezahlte Steuerbetrag gurudgugablen.

Berbleibende Rudftande find im Bege ber Erefution nach Makaabe ber bieferbalb bestebenben Borfdriften beigutreiben.

C. 21.

Bor bem Ablauf eines jeden Monats muß die eingehobene Steuer nebft ber nach bem anliegenden Dufter IV. aufzuftel. lenden Nachweifung der etwa verbliebenen Refte an die Rreis. fteuertaffe abgeliefert werben.

Die Feststellung bestimmter Sablungstage für die einzelnen OrtBerbeber bes Rreifes beziehungsweise Die Inhaber felbft. ftandiger Gutsbezirte innerhalb diefer Frift ift bierdurch nicht ausgeschloffen.

S. 22.

Der OrtBerheber beziehungsweise ber Inhaber eines bie fteuer. pflichtigen Liegenschaften ober Bebaube mehrerer Eigenthumer umfaffenden felbftftanbigen Butsbegirts ift fur biejenigen Steuern' felbit berantwortlich, bei benen er ben wirflichen Musfall ober Die fruchtlog verbangte Erefution begiebungsweise Die Ginleitung ber letteren nicht fofort nachweisen fann, und muß folche borfcufmeife zur Raffe entrichten.

S. 23.

Die Ablieferung ber monatlich erhobenen Steuern - nach Abrechnung ber Sebegebühren — an die Kreistaffe erfolgt unter Borlegung von Lieferzetteln ober Steuerquittungsbuchern, in

benen die Rreistaffe über ben richtigen Empfang ber Steuern

Quittung zu leiften bat.

Die Bezirkkregierung hat bas zu ben Lieferzetteln ober Steuerquittungsbuchern, in benen gleichzeitig auch über andere Steuerarten quittirt werben kann, zu verwendende Formular zu bestimmen und das Verfahren bei der Ablieferung der Steuern mit Beobachtung der bestehenden Vestimmungen zu reach.

S. 24.

Am Schlusse bes Monats Dezember eines jeden Jahres übersendet der Gemeindeborstand beziehungsweise der Inhaler bes selbstständigen Gutsbezirts, für die besonderen Grundsteuererhedungsbezirte der bestellte Ortserheber (S. 7.) der Kreissteuertasse ein von den erforderlichen Unterlagen begleitetes, nach dem anliegenden Muster V. in doppelter Aussertigung aufgestelltes Berzeichnis der ungachtet der angewendeten Jwangsmaßregeln rückfickning gebliedenen Grund. und Gebäudesteuerbeträge.

Das Bergeichniß ift getrennt aufzustellen, bergestalt, bag in bas eine biejenigen Steuerruchfante, beren Beitreibung überhaupt nicht zu ermöglichen, in bas andere aber biejenigen Steuerruchfante eingetragen werben, beren Uneinziebbarteit

noch nicht bestimmt feststeht.

S. 25.

Die jährlichen Restnachweisungen (§. 24.) sind seitens der Kreissteuerkasse unter ber Leitung des Landraths einer forgfaltigen Prüfung besonders bahin au unterwerfen, ob die ruchtiandigen Steuern jeder Zeit zu ben Fälligkeitsterminen eingesorbert und die Zwangsmaßregeln gehörig durchgeführt, auch Ungehörig-

feiten nicht borgefommen find.

Gewährt diese Prüfung nicht die Ueberzeugung von einem überall vorschriftsmäßigen Versahren, so ist dieserhalb unter Absetzung dersenden Posten, gegen welche Erinnerungen erhoben werben, der Ausweis des Gemeindevorstandes und des Ortsetzbetz beziehungsweise des Indabers des selbstständigen Gutsbeziefs zu ersordern, nach Umständen eine örtliche Revision zu veranlassen.

S. 26.

Die revibirten Gemeinderestnachweisungen sind mit ben Belägen und einer nach dem anliegenden Muster VI. in boppelter Ausfertigung aufzustellenden Kreisnachweisung der ruckstänig gebliebenen Grund. und Gebäudesteuerbetrage von der Kreissteuerkasse bem Landrath zu übergeben, und von diesem der Regierung im Monat Januar des folgenden Jahres zu überreichen.





S. 27.

Die Regierung hat zu prufen, ob alle Ezetutionsinstangen burchgegangen find, und die Reste fich in ber That als unein-

giebbar berausitellen.

Je nach bem Ausfalle biefer Prüfung stellt sie bie Ausfälle und darnach die Gemeinde- beziehungsweise Kreisnachweisungen (§§. 24. und 26.) sest, übersendet die ersteren, sowie die Duplitate der letteren dem Landrath, welcher die Unitate der Gemeindenachweisungen (§. 24.) den Gemeindevorständen beziehungsweise Inhabern der selbstständigen Gutsbezirke, für die besonderen Grundsteuererhebungsbezirke den bestellten Ortserthebern (§. 7.); die Kreisnachweisung (§. 26.) dagegen der Kreisskeuertasse zustellt und die etwaigen Erinnerungen der Regierung erledigt.

S. 28.

Der Landrath hat die ordnungsmäßige Erhebung der Grund- und Gebäudesteuer und die Geschäftssührung der Kreisfteuerfasse, sowie der Ortserheber, der Gemeindevorstände und Inhaber der selbstständigen Gutsbezirte forgfältig zu überwachen, insbesondere dahin zu wirken, daß die Steuerbeträge punktlich entrichtet werden.

Gegen Ortserheber und Inhaber ber felbstftanbigen Gutebezirte, welche ben Borfchriften biefer Unweisung nicht nachfom-

men, ift ohne Bergug einzuschreiten.

IV. Behandlung der gegen die festgestellten Heberollen im Laufe des Jahres entstehenden Beränderungen.

§. 29.

A. Beranberungen in ben Perfonen ber Steuerpflichtigen.

Von den in den Eigenthumsverhältnissen der steuerpsichtigen Grundstücke und Gebäude, und dadurch in den Personen der steuerpsichtigen Grund. und Gebäudeeigenthumer im Laufe des Jahres eingetretenen Beränderungen hat der Fortschreibungs beamte die betressenden Gemeindevorstände beziehungsweise Inhaber selbsiständiger Gutsbezirke, für die besonderen Grundsteuererhebungsbezirke die bestellten Ortserbeber (§. 7.), sobald die diesställigen Beränderungen nach den dieserhalb in der Auweisung für die Fortschreibung der Grundsteuerbücher und Karten in den sechs östlichen Provinzen vom heutigen Tage beziehungsweise der Anweisung für die Fortschreibung der Gebäudesteuervollen vom heutigen Tage ertheilten Vorschriften ordnungsmäßig sessgestletst

find, burch Auschreiben nach bem anliegenden Mufter VII. in

Renntuiß zu fegen.

Ift Die Unzeige bon bem Wechfel in bem Gigentbum nicht erfolat, fo ift ber feitberige beziehungsweise ber in ber Grund. fteuermutterrolle ober Bebandeftenerrolle und barnach in ber Seberolle eingetragene Gigenthumer verpflichtet, bie veranlagte Steuer bis fur ben Monat einschlieflich fortzuentrichten, in welchem die gur Kortidreibung und Berichtigung ber Rollen erforderliche Unzeige gefdiebt, ohne daß baburch ber neue Befiter von ber auch ihm gesetlich obliegenden Berhaftung fur bie Grund. beziehungsweise Gebaudesteuer entbunden wird (§. 22. Abfat 1 ber im Gingange biefer Unweisung erwähnten Allerboch. ften Berordnung bom 12. Dezember 1864 und C. 17. Abfat 1 bes Gebäudesteuergesetses vom 21. Mai 1861).



6. 30.

Die im Laufe des Jahres gegen ben burch die Seberollen B. Beran-nachgewiesenen Bestand an Grund und Gebaudesteuer eintre berungen in bem tenden Bu. beziehungsweise Abgange werden burch die Regie. burch bie Sebe-

rung festgeftellt.

Bis diefe Reftstellung erfolgt, ift, mit Ausnahme ber im an Grund. und 6. 39. gedachten Ralle, Die feitber gezahlte Steuer vorbebaltlich Gebaubefteuer. ber Erstattung bes zu viel, beziehungsweise ber Nachzahlung bes zu wenig Bezahlten fortzuentrichten.

rollen feftgeftellten Beftanbe

€. 31.

Bei ber Grundfteuer find in Sugang ju ftellen:

Grunbfteuer

- a) feither grundfteuerfreie Grundftude (S. 4. bes Wefeges, betreffend die anderweite Regelung ber Grundsteuer, bom 21. Mai 1861), welche in die Reibe ber grundsteuerpflichtigen übertreten , beziehungsweise neu entstebenbe besteuerungefähige Lanbereien, enblich Grundftude, welche in Folge einer Berichtigung ober Berlegung ber Canbes. grengen neu bingutreten, mit bem erften Tage begjenigen Monats, welcher auf den Monat folgt, in welchem fie die die Berangiehung gur Grundsteuer bedingenden Eigenschaften erlaugt haben (S. 10. Abfat 1 a. a. D. und S. 20. zu b. f. und h. der im Eingange diefer Unweifung gedachten Allerbochften Berordnung bom 12. Dezember 1864);
- b) feither der Bebaudefteuer unterworfene Grundftude (S. 1. ju a. bes Befeges, betreffend bie anderweite Regelung ber Grundsteuer, bom 21. Mai 1861), welche grund. ftenerpflichtig werben mit bemjenigen Beitpuntte, von welchem ab fie aufgebort haben, gebanbefteuerpflichtig

du fein (S. 10. Abf. 4 des Gefetes, betreffend die andermeite Regelung ber Grundsteuer, vom 21. Mai 1861);

c) bei ber Beranlagung übergangene ober zu Unrecht als steuerfrei behandelte Grundstüde (§. 20. zu i. der vorerwähnten Allerhöchten Berordnung vom 12. Dezember 1864) mit dem 1. Januar bessenigen Jahres, in welchem die Nachsorderung geltend gemacht wird (§. 5. des Gesegs über die Berjährungsfristen bei öffentlichen Abgaben vom 18. Juni 1840, Ges. S. (5. 140).

Ift bie Anzeige von einer Uenberung unterlassen, welche die Steuerpflichtigkeit eines Grundstüds bedingt, so wird die neue Steuer vom ersten Tage des Monats ab, welcher auf ben Monat folgt, in welchem die Aenderung eingetreten ift, mit dem veranlagten Betrage nacherboben (§. 22. Abs. 3 der erwähnten Allerhöchsten Berordnung vom 12. Dezember 1864).

§. 32.

Bei ber Grundfteuer find in Abgang gu ftellen:

a) seither grundsteuerpsichtige Grundstüde, welche in die Reise der steuerfreien (§. 4. zu a. c. und d. des Gesetzes vom 21. Mai 1861, betressend die anderweite Regelung der Grundsteuer) übergeben (§. 10. Abs. 2. a. a. D.), serner untergegangene oder bleibend ertragsunsähig gewordene Grundstüde, endlich Grundstüde, welche in solge der Berichtigung oder Berlegung der Landesgrenzen ausscheinen (§. 10. Abs. 5 a. a. D. und §. 20. zu c. g. und h. der im Eingange dieser Unweitung gedachten Allerhöchsten Berordnung vom 12. Dezember 1864) mit dem ersten Tage dessenigen Monats, der auf den Monat solgt, in welchem die betressenden Beränderungen eingetreten sind;

b) der Grundsteuer nicht unterworfene, aber unzulässiger Weise dazu herangezogene beziehungsweise boppelt oder unrichtig veranlagte Grundstinde (§. 20. zu i. der erwähnten Allerhöchsten Berordnung vom 12. Dezember 1864) mit dem 1. Januar dessenigen Jahres, in welchem der Anspruch auf Freistellung derselben von der Grundsteuer der Borschrift im §. I. des Gesess vom 18. Juni 1840 (Ges. S. S. 140) gemäß geltend gemacht wird.

Ist die Anzeige von einer Beränderung unterlassen, welche eine Steuerverminderung beziehungsweise die Freiheit von der Steuer begründet, so wird die Steuer bis für den Monat ein schließich forterhoben, in welchem die Anzeige erfolgt (§. 22. Abs. 2 ber ermähnten Allerhöchsten Berordnung vom 12. Dezember 1864).

§. 33.

Behufs Einholung ber Genehmigung ber Regierung zur Zu- beziehungsweise Abgangsstellung (§ 30.) hat der Fortichreibungsbeamte für einen jeden der in den §§ 31. und 32. gebachten Grundsteuer Zu- beziehungsweise Abgänge, sofern deren mehrere gleichzeitig vorliegen, sur dieselben zusammen, nach erfolgter näherer Feststellung und Eintragung derselben in das Fortschren die Fortschreibung der Grundsteuerbücher und Karten in den sechs östlichen Provingen des Staats vom heutigen Tage), einen Veränderungsantrag nach dem anliegenden Muster VIII. aufzustellen und der Regierung vorzulegen.

6. 34.

Ueber die Beränderungsantrage hat der Fortschreibungsbeamte eine Kontrole nach dem anliegenden Muster IX. zu führen, in welche der Inhalt der Antrage bei deren Ginreichung an die Regierung summarisch zu übernehmen ist.

Den einzelnen Beranderungsantragen find auf der Titelfeite diejenigen Nummern zu geben, welche fie in der Kontrole

führen.

S. 35.

Die Regierung ertheilt, sofern fie nichts zu erinnern finbet, die Genehmigung zur Su- beziehungsweise Abgangsftellung burch Bollziehung bes vorgelegten Antrags (§. 33.), und senbet

ben letteren dem Fortichreibungsbeamten gurud.

Der Fortschreibungsbeamte hat, sofern ber Beränberungsantrag seitens ber Regierung abgeänbert worden, das Fortchreibungsprotokoll E. (§. 33.) ersorderlichenfalls dem entsprechend zu berichtigen, in jedem Falle aber den Gemeindevorstand beziehungsweise den Inhaber des selbstständigen Gutsbezirts oder den für den besonderen Grundsteuererhebungsbezirt bestellten Ortserheber (§. 7.) mit Benugung des Formulars VII. zu S. 29. von der eingetretenen Seteuerveränderung sofort zu benachrichtigen, endlich den bestätigten Beränderungsantrag an die Kreissteuerkasse underzäuglich abzugeben.

Die erfolgte Bestätigung bes Beränderungsantrags beziehungsweise die anderweite Feststellung besselben und bessen Abgabe an die Kreissteuerkasse zc. ist in der Kontrole (§. 34.)

zu vermerten.

§. 36,

Am Schlusse bes Jahres hat ber Fortschreibungsbeamte auf Grund ber über bie Beränderungsanträge geführten Kontrole (§. 34.) eine Kreisübersicht ber vorgekommenen Grundsteuer-Zu- und Abgänge in doppelter Aussertigung nach bem







anliegenden Muster X. aufzustellen, und zugleich mit ben Kreißnachweisungen bes Sollauftommens an Grund- und Gebäudesteuer für das folgende Jahr (§. 13.) der Regierung vorzulegen,
welche darnach das berichtigte Sollauftommen an Grundsteuer
festzustellen und das Duplitat der Kreisübersicht dem Fortschreibungsbeamten zur weiteren Beförderung an die Kreissteuerkasse
auxustellen dat.

b. Gebaubefteuer. Bu. und Mbgange. S. 37.
Bei der Gebäudesteuer sind in Jugang zu stellen:
a) seither steuerfreie Gebäude (§. 3. des Geseges, detressend die Einführung einer allgemeinen Gebäudesteuer, vom 21. Mai 1861), welche in die Klasse der steuerpsichtigen übergetreten sind, mit dem ersten Tage bessenigen Monats, welcher auf den Monat solgt, in welchem sie die Steuer-

freiheit bedingenden Eigenschaften verloren haben; b) steuerpstichtige Gebäube, welche durch Beränderung ihrer Bestimmung aus der im §. 5. zu 2. des gedachten Geseuse bezeichneten Gebäudetlasse in die im §. 5. zu 1. bezeichnete Gebäudetlasse übergegangen sind, mit dem ersten April desjenigen Jahres, welches auf das Jahr folgt, in welchem die Beränderung in, der Bestimmung eingetreten ist (§. 17. Abs. 3. des Geseus, betressend be Einsührung einer allgemeinen Gebäudesserv, dom 21. Mai 1861);

c) bei ber Veranlagung übergangene steuerpflichtige Gebaube mit bem ersten Januar besjenigen Jahres, in welchem die Nachforderung geltend gemacht wird (S. 5. des Gesesse über die Verjahrungsfristen bei öffentlichen Abgaben vom 18. Juni 1840, Ges. S. 140).

Den zu c. gedachten Gebäuben sind in Bezug auf ben Zeitpunkt der Zugangsstellung gleich zu behandeln biejenigen zu a. und b. gedachten, sowie die neu entstandenen oder verbesserten Gebäube, welche, der Borschrift im §. 5. des vorgedachten Geseges vom 18. Juni 1840 gemäß, nicht mehr mit dem vorstehend zu a. und d. beziehungsweise dem im §. 19. zu 1. und 2. des Gedäudesteuergeses vom 21. Mai 1861 bezeichneten Zeitpunkte in Zugang gestellt werden können, weil die eingetretenen. Beränderungen rechtzeitig weder angemeldet, noch sonst bemerkt worden sind.

Ift bei Gebäuben ber zu b. gedachten Art die Aumelbung der stattgesundenen Beränderungen nicht rechtzeitig erfolgt, oder sind neu erdaute oder verbesserte ze. Gebäube, weil die rechtzeitige Unmelbung unterlassen, nicht mit dem im §. 19. zu 1. und 2. des Geseges vom 21. Mai 1861, betressend die Sinführung einer allgemeinen Gebäudesteuer, vorgeschriebenen Termine zur Gebäudesteuer beziehungsweise zu einer höheren Steuer, als der bisher gezahlten, herangezogen worden, und ist durch die unterlassene

Anmelbung bem Staate Steuer vorenthalten, so treten bie Beftimmungen bes §. 17. Absah 3 und 4 bes legterwähnten Gefeges, bes §. 10. bes Geseges über bie Berjährungsfriften bei öffentlichen Abgaben vom 18. Juni 1840 und bes Artifels V. bes Geseges vom 22. Mai 1852, betreffend einige Ergänzungen bes Einsuhrungsgeseges jum Strafte. S. S. 250) in Kraft.

§. 38.

Bei ber Bebäudefteuer find in Abgang gu ftellen:

a) steuerpssichtige Gebäube, welche in die Reihe der steuerfreien (§. 3. des Geseiges, betressend die Einführung einer allgemeinen Gebändesteuer, vom 21. Mai 1861) oder durch Veränderung ihrer Bestimmung aus der im §. 5. zu 1. a. a. D. bezeichneten Gebäudestasse in die im §. 5. zu 2. bezeichneten Gebäudestasse übergetreten sind, seruer Gebäude, welche durch Veränderung ihrer Substanz, namentlich durch das Abnehmen eines Stockwerts, oder durch das Abberechen eines Gebäudetheils, oder welche durch gänzliche oder theilweise Abtrennung der dazu gehörigen Hofraum und Hausgarten an Rutzungswerth verloren haben, mit dem ersten Tage bessenigen Monats, welcher auf den Monat solgt, in welchem die betressenden Beränderungen als eingetreten angemeldet worden sind (§. 17. Uh). 2 a. a. D.);

b) Steuerbetrage, welche im Wege ber Reflamation, bes Refurfes ober ber Beschwerbe ermäsigt worben sind, von bempienigen Lage ab, von welchem bie Steuer, gegen welche bie Reflamation u. f. w. gerichtet gewesen, ge-

Babit worden ift, endlich

c) gänzlich eingegangene Gebäude mit dem ersten Tage des jenigen Monats, in welchem die betreffenden Gebäude vollständig zerstört oder gänzlich abgebrochen worden sind, sofern die Anmeldung rechtzeitig, d. h. noch im Laufe dessenigen Monats ersolgt, in welchem die Zerstörung stattgesunden hat beziehungsweise der Abbruch vollendet worden ist. Ersolgt die Anmeldung nicht rechtzeitig, so tritt die Abgangsstellung erst mit dem ersten Tage dessenigen Monats ein, welcher auf den Monat solgt, in dem die Veränderung angemeldet worden ist (S. 19. zu 3 beziehungsweise S. 17. Abs. 2 a. a. D.)

d) zu Unrecht zur Gebäubesteuer berangezogene Gebäube mit bem 1. Januar bessenigen Jahres, in welchem ber Anspruch auf Freistellung berselben von ber Gebäudesteuer ber Borschrift im § 1. bes Gesehs über bie Berjahrungsfriften bei öffentlichen Abgaben vom 18. Juni 1840 (Ges. S. 140) gemäß geltend gemacht wird.

Destlich.

§. 39.

Für biejenigen Gebäudesteuerabgange, welche baburch entfteben:

a) daß Gebäude aus der Reihe der steuerpflichtigen in bie Reibe der steuerfreien übertreten,

b) baß Bebaube ganglich eingeben,

c) baß eine Ermäßigung der Steuer oder ein gänzliches Fortfallen berselben im Wege der Retlamation, des Returies oder der Beschwerde berbeigeführt wird,

ordnet ber Landrath nach erfolgter Auftlärung bes Sachberhaltniffes auf den Autrag bes Fortschreibungsbeamten ben Seitpuntt der Abgangsftellung, vorbehaltlich einer etwaigen ander-

weiten Feststellung burch die Regierung, au.

Bon der diesfälligen Anordnung, welche dem Fortschreibungsbeamten mitzutheilen ist, hat Letterer den betreffenden Gemeindevorstand beziehungsweise den Inhaber des selbstrandigen Gutsbezirts, für die besonderen Grundsteuererhebungsbezirte den bestellten Ortserheber (§. 7.) mit dem ausdrüdlichen Bemerten zu benachrichtigen, daß die Auserdnung nur eine vorläusige sei und die abgesehten Steuerbeträge die zum Eingange der desinitiven Bestimmung der Regierung einstweilen als Refte (§. 21.) zu verrechnen seien.

§. 40.

Für einen jeden Gemeinde, selbstständigen Guts. beziehungsweise Grundsteuererhebungsbezirt, für welchen im Laufe des
Jahres Ju- oder Abgänge bei der Gedäudesteuer vorgekommen,
sind von dem Fortschreibungsbeamten auf Grund der von ihm
geführten Beränderungsnachweisung C. (S. 17. der Anweisung
für die Fortschreibung der Gedäudesteuerrollen in den sechs öste
lichen Provinzen dem heutigen Lage) Ju- und Abgangslisten
ach dem anliegenden Muster XI. zu führen, und mit einer
Kreisnachweisung der Ju- und Abgänge nach dem anliegenden
Muster XII. nehst den erforderlichen Belägen (Veranlagungsverhandlungen u. s. w.) spätestens bis zum 15. Ottober und zwar
bie Kreisnachweisung in doppelter Aussertigung der Regierung
vorzulegen (S. 39. der Anweisung für das Versahren bei der
Fortschreibung der Gebäudesteuerrollen vom heutigen Lage.)

S. 41.

Die Regierung unterwirft die ihr vorgelegten Listen und Nachweisungen einer genauen Prüfung, stellt dieselben und damit das berichtigte Sollaustommen au Gebäudesteuer fest und fendet die Gemeindelisten, sowie das Duplikat der Kreisnachweisung ber Ju- und Abgange nehst den vorgelegten Veranlagungsverhandlungen (§. 40.) dem Fortschreibungsbeamten bis jum 1. Nobember zurud.



Der Fortschreibungsbeamte hat ersorberlichenfalls die Veränderungsnachweisung C. (§ 40.), sowie das Konzept der Kreisnachweisung der Ju- und Abgange zu berichtigen, die Gemeinde Ju- und Abgangslisten den Gemeindevorständen des ziehungsweise den Juhabern der selbstständigen Gutsbezirke, für die besonderen Grundsenererhebungsbezirke den bestellten Ortserbebern (§ 7.), dagegen die Kreisnachweisung der Ju- und Abgänge der Kreisssteuertasse zuzusertigen, auch die etwaigen Erinnerungen der Regierung zu erledigen.

S. 42.

Auf Grund der Mittheilung der von der Regierung geuehmigten Grund fleuer-Ju. und Abgange (§. 35.), der festigestellten Gebäudeschert-Ju. und Abgangslisten (§. 41.) beziehungsweise der Kreisnachweisungen (§§. 36. und 40.), sowie der Restnachweisungen (§. 27.) erfolgt die Abrechnung der Kreissteneckasse mit den Ortserhebern und Inhabern der selbstständigen Gutsbezirte, sowie dieser mit den steuerpsichtigen Grund. und Gebäudeeigenthümern, insbesondere die Nachzahlung beziehungsweise die Ersattung der zu wenig oder zu biel gezahlten Steuerbeträge nach den hierüber bestehenden Vorschriften.

, S. 43.

Sind Grundftude ober Gebaude aus der Reibe der fteuer. freien in die der fteuerpflichtigen übergetreten, oder bei ber Beranlagung übergangen, ober endlich bei Bebauben Beranderungen eingetreten, welche bie Zahlung einer boberen als ber feither entrichteten Steuer gur Folge haben (SS. 31. und 37.), fo find, wenn die Reststellung ber gu entrichtenden Steuer nicht bis zum Ablaufe desjenigen Kalenderjahres erfolgen fann, in weldem bie gebachten Grundftude ober Bebaube ben beftebenden Borfdriften gemäß jur Steuer beziehnigsweise ju einer boberen Steuer berangugieben fein murden, die betreffenden Grund. beziehungsweise Gebändeeigenthumer , behufs Unterbrechung ber Berjährung (S. 5. des Gefetes, betreffend bie Berjahrungsfriften bei öffentlichen Abgaben, vom 18. Juni 1840) durch ben Fortschreibungsbeamten von demjenigen Tage, von dem ab fie gur Bablung ber Steuer beziehungsweise ber boberen Steuer verpflich. tet find, mit dem Bemerten in Kenntniß zu fegen, daß der Betrag ber zu entrichtenden Steuer ihnen feiner Beit wurde befannt gemacht werben.

Berlin, ben 17. Januar 1865.

Der Linanzminister. von Bodelschwingh. Im Mige,

Grund - und Gebäudestener - Verwaltung.

Regierungsbegirt N. N. Rreis N. N.

Jahr 1865 bis 1871.

Heberolle

ber

Grund : und Gebaudesteuer

für den

Gemeindebezirk Buchhain.

Bemerkung.

Die beispielsweisen Eintragungen in Kursivschrift beziehen sich auf die erste Aufstellung der Heherolle für das Jahr 1865;

die beispielsweisen Eintragungen in stehender Schrift auf die Fortschreibung der Heberolle für das Jahr 1866.

Summariffica Habariffit	Betrag				
Summarifde Ueberfidt bet aufzubringenden Steuern und Beifchläge.		Orund. freuer.		Gebände- ftener,	
1.	1 2.		3. [4.
I. Stenerbetrag		. 158	12 2	21	8
Bleibt	-	158	12 2	20	18
 Seifchläge: für die Staatskasse, und zwar zur Erstattung der Kosten der Grundsteuerveruntagung. zu Provinzialzwecken, und zwar etc. zu Kreiszwecken etc. Hebegelühren für die Beischläge zu 2 und 3 	S'3 3 3	13 1 4	6 - 17 6 22 7 5 8		6 19
Cumme II, ter Beifcblage	_	19	21 9	21	26
Gefammtbetrag ber Rolle Daven fint Sekegetühren	_	178	3 11 5 8		19
Blribt	-	177	28 3	21	1-1

für	b a B	3	a h r	and release	\ '			This is a second	1	Mariana Propriessor State				
		866				18.					. 1	8		
Bei- fcläge.	Gru		fter		Bei- jchläge.	Grund- steuer.		Gebau fteuer		Bei- jdläge. %	Gru steu	er.	Gebäu fteue	r.
5.	6.			7.	8.	26fr. fgr.	pt.	10,	r. pt.	11.	£51v.		26lr. 19	
· _	157	14 4		24 ,	 - -						-			
													,	
81/3	13	3 8	и_											
1	1	17 3	79	6	3									
3	4	21 9	× ,	18										
3	39	5 8		79		,								,
	19 1	8 4	29	25 9			-			-				
		2 8 5 8	1	19 9 19 6	1		manufacture of a later			-				
-	176 2	7 ,	21	, 3	-					-	-			

		3	etrag
Summarische Uebersicht		18	
der aufzubringenden Steuern und Beifchlage.	Bei- jæläge. %	Grund- fiener. Inte. ige. pf.	Gebaube- ftener.
14.	15.	16.	
I. Stenerbetrag	_		
Bleibt	-		
II. Beifchläge:			
Summe II. ber Beifchlage			
Gefammtbetrag ber Rolle Davon find Sebegebühren			
Bleibt			

	18			18	-		18	
Bei-	Grund, stener.	Gebaube- fteuer.	Bei- schläge.	Grund. ftener.	Gebande. fteuer.	Bei.	Grund. fteuer.	Gebaute.
% 18.	19.	. Thir. far. of.	21.	22.	Thir. far. of. 23.	% 24.	Thir. fgr. rf.	26.
			1					
					-			,

le.	ānbe	. Der Steuerpfli	d tia en		_		,					9	3 e	t 1	α
Gru	Geb		.,	_			18	65.					18	66.	
Artifel der Grund- fteuermutterrelle.	Nummer der Gehänd fenerrolle.	Rame, Vorname und Etant.	To o hue t	t.	nui já	rund teuci d B däg däg	ei-	nnt id	ener B låg	ci-	uni	ene ene läg	ei-	und fc	Bi läge
1.	2.	3,	4.			5.	-		6.			7.			8.
5	7	Adelhof, Johann Heinrich, Müller	Krautmühl	a.	3/	5	1 6	6	24	» 5	31	7 28	10	2	24 a
5	10	Derselbe		a. b.		29	20		12	6	39		-	-	10
			1	а. b.			Charle A.L.								
10		Bauerngenossenschaft	Buchhain	a. b.	12	7	2 8	10	29	20 20	12	7	6) H	js .	36
7	9	Baumanu, Karl, Schank- wirth	Buchhaia	a. b.	20	10	10	13	"	" "	11	25 14	6	1	1
2	2	Bender, Friedrich, Rest- bauer	Buchhain	a. b.	"	11 20	20	10	70	n n	13	14	2	2	24
				a. b.											
3.	3	Eberhardt , Anton Josef , Bauer	Buchhain	а. b.		29 18	11	3	2.1 4	6	28 3	29	1 15	4	6
1				a. b.											
11	•	Gemeinde	Buchhain	а. Ъ.	2	7	6				2	. 1	6	*	n
2	2	Gerber, Friedrich Wilhelm, Bauer		a. b.	25 3	-8	11	. 3	6 3	11		n	20	30	
4	4	Gerber, Joh. Kasp., Bauer	Buchhain	a. b.	18	11 n	9	2	2	6	18	9	10	2	3
				a. b.											
7	9	Kaiser, Philipp, Hutten- arbeiter	Buchhain	a. b.	5 "	16	9	1	1	n 3	n	34	20	29	10 1u
9	5	Kaspar , Heinrich , Eigen- käthner	Buchhain	a. b.		27	n p	30 20	8	.1	20	n	20	*	20
			Seite 1	a. b.	123	15 11	10	17	1.1 21	"	118	4 21	5	12	24

1	8	18		18		18	18'	
foliage.	ftener und Bei- folage.	fteuer und Bei- folage.	fteuer und Bei- fcblage.	fteuer und Bei- fcblage.	fdläge.	fteuer fteuer und Bei- und Bei	und Bei und Bei folage. folage.	
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15. 16.	17. 18.	
								-
	e.							
			1		1.			
	-							
						-		1

und,	ber Gebande	Der Stenerpili	drigen		_							9	3 0	1 1	: α	
Gree	9 %						18	65.					130	36.		
Strift ber Grand- fenermutterrelle.	Rummer der Geb seuerrolle.	Name, Borname und Stant.	23 o h n o r	į.	mi fd	tene d Lig gläg - far	r ei-	uni id	bän ener S S däg Sac	ei.	unt	läg	e.	und	B läg	
19.	20.	21.	-2-3			28.			24.			25,	1		26,	
14	11	Kunze, Peter, Schmidt	Buchhain	а. b.		1) M	p1	W 64	31	"	20 70	4	5	p H	12	
				a. b.				1					1			
16	21	Peters, Joachim, Faktor	Buchhain	в. b.			30		11	41	2	13	1,1 67	n n	21	
				a.							68			-		
6	S	Rosenberg, Karl Heinrich, Handelsmann	Buchhain	a. b.		20		4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	21	11	6	29	- 55	3	24	
				a. h.												
1.	1	Schmidt, Heinrich, Bauer	Buchhain	a. b.	25 a	20	11	10	St.	34	24	6	6	3	24	
12	в	Schule	Buchhain	a. b.	1	13	2	31	21 H	11	1	29	-3	10		ĺ
15	39	Schröder, Anton, Bauer	Holpesch	a. b.	30		ji N	31	14	n	2	25	6	21	32	
				а. b.												
8	ь	Zimmermann , Ernst Au- gust , Kossälh	Plehnen	a. b.	P1	23	1	73	2	33 36	· P	2	8	an 31		
			Seite 2	a. b.		26	-1	3	24	, ,	39	9	11	8	"	
				a. b.									11	ie	de	
			Seile 1	a. b.		15	10	17	1.1	n 2	118	4 21	5	12	24	
			Seite 2	a. b.	34	26	·ſ	3	21	n	39	9	-	8	, 0	
			Zusammen		-	-	_	21	8	_	157	-	-		24	
				b.	19	21	9	in .	26	4	10	18	-3	20	25	

18		18		18		18		18	
	folage. Iblr. fgr. of.	fchläge. Iblr. fgr. vf.	ichlage.	fdilage.	fdlage. Eblr. far. pf.	schläge.	stener und Bei- schläge, Ible sa vf.	1	fteuer und Bei- fcläge. Ebir. fg. pf.
27.	28.	29.	30.	31.	32.	33,	34.	35.	36.
	.								
holung	g.								

Die Bollftanbigfeit und richtige Berechnung voritebenber Seberolle

			bei ber Grundfteuer.			bei ber Bebaubeftener			
	,	Ihlr.	fgr.	rf.	Thir.	fgr. p	ηf.		
a, an	Pringipalftener auf	158	12	2	21	8	29		
b. an	Beifclagen auf	19	21	9		26	4		
	Jufammen auf	178	3	11	22	4	4		

wird bierburch bescheinigt.

N. N. ben 26ten November 1864.

Der Fortidreibungsbeamte.

N. N.

1865.

Bepruft und abgeschloffen

	Grundfreuer. Bebaubefteuer.
	Thir, fgr. pf. Ibir, fgr. pf.
a an Pringipalfteuer auf	
b. an Beifchlägen auf	19 21 9 - 26 4
Zusammen auf	178 3 11 22 4 4

bei ber

bei ber

N. N. ben 29 ten November 1864.

Der Obergeometer.

N. N.

1865.

Begenwartige Seberolle wird gemag ber Borfdrift im S. 14. ber Unweifung fur bas Berfahren bei Erbebung ber Grund. und Gebaubefteuer vom 17. Januar 1865

	4	Grui	i ber	ier.	Gebä:	i der	ner.
		Thir.	fgr.	pî.	Thir,	ígr.	pf.
a. in	Betreff ber Pringipalfieuer auf	158	12	- 2	21	8	
b. in	Betreff ber Beischläge auf	19	21	9		26	4.
	Jusammen auf	178	3	11	22	4	4

. . . . 200 Thir. 8 fgr. 3 pf. Uebergaupt auf

in Morten: Zweihundert Thaler, acht Silbergroschen und drei Pfennige bier festgeftellt.

N. N. ben 30ten November 1864.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur birefte Steuern, Domainen und Forften.

N. N. .10

Die Bollftandigfeit und richtige Berechnung vorflebender Seberolle

		1 (4)		_	_	bei ber Bebaubefteu				
			_	_	_	Thir.	_	-		
a.	an	Pringipalfteuer auf	157	14	4	20	24	34		
b.	an	Beifchlägen auf	19	18	4		25	9		
		Bufammen auf	177	2	8	21	19	9		

wird hierdurch befcheinigt.

N. N. ben 25 ten November 1865.

Der Fortschreibungsbeamte.

N. N.

1866.

Bepruft und abgefchloffen

				er.	bei ber Bebaubefteuer				
	,-	Thir.	fgr.	Þf.	Thir.	fgr.	₽f-		
	Pringipalftener auf								
o. an	Beifchlägen auf	19	18	4		25	9		
	Busammen auf	177	2	8	21	19	9		

N. N. ben 28 ten November 1865.

Der Obergeometer.

N. N.

1866.

Gegenwärtige Seberolle wird gemäß der Vorschrift im §. 14. der Anweijung für das Verfahren bei Ethebung der Grund- und Gebäudestener vom 17. Januar 1865

	Grui	ei ber 1dste1	ıer.	bei ber Gebaubeftener			
	Thir.	fgr.	Þf.	Thir.	fgr.	pf.	
a. in Betreff ber Prinzipalsteuer auf					24		
b. in Betreff ber Beischlage auf	19	18	4		25	9	
Busammen auf	177	2	8'	21	19	9	

Ueberhaupt auf 198 Thir. 22 fgr. 5 pf.

in Motten: Einhundert acht und neunzig Thaler, zwei und zwanzig Silbergroschen und fünf Pfennige
biermit festgestellt.

N. N. ben 28ten November 1865.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für dirette Steuern, Domainen und Forsten.

N. N.

		3	etra
Eummarische Uebersicht		18	
der aufzubringenden Steuern und Beifchläge.	Bei- joläge. %	Grund. ficuer.	Gebaude. fteuer.
14.	15.	16.	
L. Stenerbetrag	_		
Bleibt	-		
II. Beifchläge:			
Summe II. ber Beifchlage			
Gefammtbetrag ber Rolle Davon find Bebegebühren			
Bleibt			

fär	b a B ', J	ı b r						
	18			18	_	-	18	
Bei- fclage.	Grund, ftener.	Gebanbe- fteuer.	Bei- fcläge.		Gebande.	Bei. fcläge.	Grund.	Geb
%		. Thir. far. of.	%		Thir. far. of.		Thir. far. pf.	1
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	5
-			 - -			_		
_			-			-		
			-1					
-								-
						1		

HE.	Fäut	. Der Steuerpfli	dytigen		_		_			_	1			tι	0
Artifel der Grund- feuermutterrolle.	Runnner der Gebäude freuerrolle.	Rame, Vorname und Etant.	20 ohner	t.	uni fd	run tene d B	ci-	un	euer B	ci.	mi mi	runi ene elag	ci.	GG. Gel fte und fchl Lblr.	läg
1.	2.	3.	4.			5.			6.			7.	-		8.
5	7	Adelhof, Johann Heinrich, Müller	Krautmüh!	e a.	31	5 26	1	6	2.1	n .5	31	7 26	10	2	2
5	10	Derselbe		a. b.		29	21 ps		12	6	30		2 1	2	1
				a. b.	0								-		
10	-	Bauerngenossenschaft	Buchhain	a. b.	/2 #	7	2 8	**	6 2	n n	12	7	20) ²	,
7	9	Baumann, Karl, Schank- wirth	Buchhaia	а. Ъ.	20	31	n 1		2+ 34	71	11	25	6	1	
.5	2	Bender, Friedrich, Rest- bauer	Buchhain	a. h.	-			10	70	10	13	14	2	2	2
				а. ъ.											
3	3	Eberhardt , Anton Josef , Bauer	Buchhain	a. b.	28 3	29	3	3	24	A	28 3	19	3	4	1
11	>	Gemeinde	Buchhain	b.	2						2		p		
				a. b.	,.	7	6	10		70		3	6	,	
2	2	Gerber, Friedrich Wilhelm, Buuer	Buchhain	a. b.	25	3 al	2	3	6	11	"		10	n n	1
4	4	deræll s Gerber, Joh, Kasp., Bauer	Buchhain	a. b.	/S	77	9	2	2	n G	18	9	10	2	1
				a. h.											
7	9	Kaiser , Philipp , Hütten- arbeiter	Bachhain	a. h.	5	16		1	" "	, 3	39	10	20		2
9	5	Kaspar , Heinrich , Eigen- käthner	Buchhain	a. h.	* "	21	21	p 19	8	u d	50 en	35	20	18 31	2
			Geite /	a. b.		15		17 n	1.1		118	1 21	5	12	2

	18		1	18		1	18			18		18	
fte und fcbl	und- uer Bei- äge, far. vf.	fcläge.		fteuer und Bei- fclage.	Gebäude- fteuer und Bei- fcbläge. Eblr. far. pf	iteu und 2 fcbla	er Bei-	fcläge.	-	steuer und Bei- fclage. ble fge. of.	fteuer und Bei- fclage.	fteuer und Bei-	folage.
	9.	10.	1	11.	12.	13		14.	ļ	15.	16.	17.	18.
			1				T		i				
1	-		+				-		+				
			1				_		1				
			-										
			Ì						1				
			-				-		+				
-			1				-	11 1	+				
Ì			Ì						Ì				
-			-		4		-		+	++			
			4			1	+	1 1 1	4				
									-				
Ì			Ī			ÌΤ	İ		İ				
-			-				+		1				
1			_						1				
													14

It.	sanbe	Der Steuerpili	dricen									9	3 e	1	r a	
Orn	Gel de.						18	65.					130	36,		Ī
Strift ber Grund	Rummer der Gebäud fracerrelle.	Name, Borname und Stand.	23 o h no i	t.	uu fd	tene d V plag	r Rej.	nn	tener dag	ei- c.	uni	làg	ci.	id id	läg	
19.	20,	21.	22.			23,			24.			25.	-		26.	
14	11	Kunze, Peter, Schmidt	Buchhain	a. b.	"	29	Pi II	al be	12	19	"	4	5		12	
				a. b.									-			
16	>1	Peters, Joachim, Faktor	Buchhain	a. h.	10	11 34		19	51 ja	D M	2	13	1	n 10	n n	
				a. h.							9					
6	S	Rosenberg, Karl Heinrich, Handelsmann	Buchhain	a. h.		29 26	2	3	21	n 9	, 6	29		3	24	
				a. b.												
1	1	Schmidt, Heinrich, Bauer	Buchhain	a. b.	25 a	20	11	21	n n	10	24 3		6	3	24	V
12	6	Schule	Buchhain	a h.	1	13 5	2 4	P	20	þi B	.]	29	3	20	10	
15	29	Schröder, Anton, Bauer	Holpesch	а. b.	38 29	33	31	10	21	31	2	25 10	6		27	
				а. b.									1			
8	20	Zimmermann, Ernst Au- gust, Kossäth	Ptehnen	a. b.	32 30	23	10	20	n	31	21	23	10	10	-	
			Seite 2	a. b.	31	26 10	3	3	24	9	39	9	11	8		
				а. b.									11	ie	de	
			Scile 1	a. b,		75	6	17	11	n 7		4 21	5	12	24	ı
			Seite 2	a. b.	34	26	-		24	_	39	9	11	8	, 0	1
			Zusammen		_	-	-	21	8	-	157	-	11		24	i
				ь.	19	21	9		26	4	10	28	-3	10	2.5	1

18		18		18		18		18	
	fcläge. Iblr. fgr. pf.	fchläge. Eblr. fgr. of.		idlage. Ebir. igr. of.		steuer und Bei- schläge, Iblr. fgr. vf.		ftener und Bei- fchlage.	ftener und Bei- fclage. Eblr. fg. pf.
27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.
		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1							
holung	g.								

Die Bollftandigfeit und richtige Berechung vorftebender Seberolle

	bei ber bei ber Grundfteuer. Gebaudefteuer
	Thir. fgr. pf. Thir. fgr. pf.
a, an Pringipalftener auf	158 12 2 21 8 .
o. an Beifclägen auf	19 21 9 . 26 4
Bufammen auf	178 3 11 22 4 4

wird hierdurch bescheinigt.

N. N. ben 26ten November 1864.

Der Fortschreibungsbeamte.

N. N.

1865.

Gepruft und abgeschloffen

		bei ber Grundfteuer.			bei ber Gebaubefteuer				
		Zhir.	fgr.	rf.	Thir.	fgt.	rf.		
a., _e an	Pringipalfteuer auf	158	12	2	21	8			
b. an	Beifchlägen auf	19	21	9	ъ	26	4		
	Bufammen auf	178	3	11	22	4	4		

N. N. ben 29ten November 1864.

Der Obergeometer.

N. N.

1865.

Gegenwartige Geberolle wird gemaß der Vorschrift im §. 14. ber Unweifung für bas Berfahren bei Erhebung ber Grund. und Gebaubesteuer vom 17. Januar 1865

- · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Grui	i ber	ner.	bei ber Gebändesteuer.			
	Thir.	fgr.	pf.	Thir.	ſgτ.	Þf.	
a. in Betreff ber Pringipalftener auf	158	12	2	21	8		
b. in Betreff ter Beischläge auf	19	21	9		26	4_	
Zusammen auf	178	3	11	22	4	4	

Uebengaupt auf 200 Thir. 8 fgr. 3 pf.

in Worten: Zweihundert Thaler, acht Silbergroschen und drei Pfennige bier festacktellt.

N. N. ben 30ten November 1864.

Rönigliche Regierung, Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

N. N.

Die Bollftandigfeit und richtige Berechnung por-

	X - 1	bei Grun	der	ier.	Bebau	i beite	uer.
		Thir.	fgr.	pf.	Thir.	fgr.	pf.
a. an	Pringipalfteuer auf	157	14	4	20	24	30
b. an	Beifchlägen auf	19	18	4		25	9
,	Busammen auf						

wird hierburch befcheinigt.

N. N. ten 25 ten November 1865.

Der Fortschreibungsbeamte.

N. N.

1866.

Beprüft und abgefchloffen

		bai Gruni	ber	cr.	bei ber Bebanbeftene				
		Thir.	fgr.	Þf.	Thir.	fgr.	pf.		
ı, an	Pringipalftener auf	157	14	4	20	24			
o. an	Beifchlagen auf	19	18	4		25	9		
	Bufammen auf	177	2	8	21	19	9		

N. N. den 28 ten November 1865.

Der Obergeometer.

N. N.

hei her

hei her

1866.

Gegenwartige Seberolle with gemag ber Boridrift im §. 14. ber Anweisung fur bas Berfahren bei Erhebung ber Grund- und Gebaubesteuer vom 17. Januar 1865

	Grui	ı d ft e ı	ıer.	Gebäubesteuer.				
	Thir.	fgr.	pf.	Thir.	fgr.	pf.		
a. in Betreff der Pringipalftener auf	157	14	4	. 20	24			
b. in Betreff ber Beifchlage auf	19	18	4		25	9		
Bufammen auf	177	2	8	21	19	9		

Ueberhaupt auf 198 Thir. 22 fgr. 5 pf.

in Worten: Einhundert acht und neunzig Thaler, zwei und zwanzig Silbergroschen und fünf Pfennige

N. N. ben 28ten November 1865.

Königliche Regierung, Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

N. N.

u. f. m. u. f. w

Mufter II. (ju §. 13.)

Grundsteuerverwaltung.

Regierungsbegirf N. N. Rreis N. N.

Steuerjahr 1865.

Areisnachweisung

bes

Sollauftommens an Grundsteuer und ber mit berfelben aufzubringenden Beischläge.

												G 1	: 11 1	11
Lau.	Des Bemeinde ., Guts. ober Gi		Jahr	esbet	rag								3	e
fende AF	e rhebungst Name.					zur Erstat- tung der Kosten der Grundsteuer- veranlagung S\(\frac{1}{3}\) Prozent. 2bir. fgr. pf.			zialz und	Provent zweck to zweetc. Proze	ar nt.	zu Kreis zwecken etc. 3 Prozes zbir. (gr.		
1.	2.	3.	Thir.	4.	-	1	5.	p1.		6.	01.	ZOIT.	7.	2
1. 1	u. s. w. Buchhain _ u. s. w.	Gemeinde	158 12 2		13 6 .		1 17 6							
	×	Seite 1 , 2 u. s. w.	u.	8.	w.							Vie	d e	
	•	Zusammen .	7873	26	6	656	4	9	u.	8.	w.			

steuer.					1610			
f d) l ä g e Hebe- yebühren für die Beischläge, Sp. 6. u. 7.	re- hren die läge, u. 7. z bf. 2biz. igz. bf.).	4. u	for.	10.	Bemerkungen.
8.	9.		10.	1	1	11.		12.
- 5 8		19	21	9	178	co	11	
holung								

Gebändesteuervermaltung.

Regierungsbezirf N. N. Rreis N. N.

Steuerjahr 1865.

Arcisnadweisung

be8

Sollauftommens an Gebaubesteuer und ber mit derselben aufzubringenden Beischläge.



Lau- feude	Des Gemeinde-, Guts. oder (erhebung	Jahreöbetrag der Prinzipal				on a			(eibt die	6	Bei zu Provin- zialzwecken, und zwar			
	Name.	Qualităt.	fteuer. Thir. far. of.					Staatstaffe.			cic. 1 Prozent Thir. igr. p			
1.	2.	3.	4.			5.		6.				7.		
1 2 u. s. w. 18 19	Buchhain	Gemeinde	21	8	B	•	19	2	20	18	10	•	8	5
													1	ı
5		Seite 1 2 u. s. w.	u.	8.	w.		1	-				Vie	de	7
		Zusammen .	8563	9	30	256	27	3	8306	12	-	26.	8.	***

ftener. fchläge zu Krøis- zwecken etc. 3 Prozent. Thir. fgr. pf.	ch l ä g e. zwecken atc. 3 Prozent. Str. fat. pt. 2 thr. fat. pt.		Zufammen Spalte 7. bis 10. Tele. far. pf.	Susammen Spalte 4. und 11.	Bemerfungén.
8.	9.	10.	11.	12.	13.
19 2 holung	9		- 26 4	22 4 4	

Grand - und Gebändestener-Verwaltung.

Rreiß N. N.
Gemeindebezirt Buchhain.

Steuerjahr 1865.

Machweisung

ber mit ihren Grund. und Gebäubesteuerbeträgen für ben Monat März 1865 im Rückstand gebliebenen Steuerpflichtigen.

Artifel ber Grund- fteuer- mutter- rolle.	Ag ber Ge- bäude- fteuer- rolle.	Des Steuerpfli Name, Bornamen, Stand.	chtigen Wohnort.	Es find rud bliebe Grund- fteuer. Lhtr. fgr. pf.						Bescheinigung, daß die Exe- fution Vollftredung stattge- funden, oder ob und weß- balb bieselbe nicht stattge- funden hat.
9	5	Kaspar , Heinrich, Eigenkäthner.	Buchhain Beischläge						8	Die Exekution ist frucht- los ausgefallen. Der p. Kaspar befindet sich aus- wärls, ohne dass sein Auf- enthaltsort zu ermitteln; die Frau liegt krank zu Bett. Ausser den noth- wendigen Kleidern, Bet- ten etc. haben sich pfänd- bare Gegenstände nicht vorgefunden.
			Zusammen Betschläge			•			8	

Es wird hiermit auf Dienstpflicht bescheinigt, bag ber vorbemerkte Steuerbetrag von "Thir. - sar. 8 pf. und an Beischlägen ber Betrag von "Thir. » sar. » pf. wirklich in Reft geblieben ift, daß die gulaffigen Ezekutionsmittel zur gehörigen Beit und in gehöriger Urt angewendet worden sind und bie-aber bie Ursachen dieser Reste angesührten Umstände sich so verbalten, wie angegeben ift.

Buchhain, ben 20ten März 1865.

Der Gemeindeborftanb N. N.

Der Ortserheber. N. N.

Grund - und Gebäudesteuer-Verwaltung.

Rreis N. N. Gemeindebegirt Buchhain.

Steuerjahr 1865.

Nachweisung

der

mit den Grund. und Gebaudesteuerbetragen

für bas Jahr 1865

im Rudftande gebliebenen Steuerpflichtigen.

	Urtifel	13	0.2	(5)	runb steu	e r.
Lau- feude AI	ber	ber Be-	Des Ne ft ant en Name, Vorname, Stand und Wohnort.	Monatlich zu eutrich- tender Steuer- betrag. Eblr. fgr. pf.	Die Stener ist ri für bie Monate	mit zusammen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1	9	5	Kaspar, Heinrich, Eigenkäthner zu Buchhain		-	3

Monatlich	baubest eu Die		Befcheinigung bes Crefutors, bag bie Crefutionsvollstredung wirflich
ju entrich. tender Steuer. betrag. Thir. fgr. pf.	für bie Monate	mit mit zufammen. Lblr. fgr. pf.	ftattgefunden hat, oder Anzeige, ob und weshalb biefelbe nicht hat ftattfinden tonnen.
8.	9.	10.	11
- 8	März April Mai 1865 Juni Juli Betschtage	- 34	Das Haus des pp. Kaspar ist am 3. August 1865 abgebrannt. Der pp. Kaspar selbst hat sich im Monat Februar, angeblich um auswärts Arbeit zu suchen, von Hause entfernt. Sein Aufenthalt ist unbekannt. Die Frau empfängt von der Gemeinde Armenunterstützung. Die Subhastation der Baustelle ist auf den Antrag der Hypothekengläubiger eingeleitet und ist die rückständige Steuer bei dem Gericht liquidirt worden. N. N., den 20. Dezember 1865. Der Exekutor. N. N.
	Zusammen Betschtäge	3 4	
	innb an Beffchlö in wirflich in Refi in gehöriger Un führten Umftänd Buchkain	n Worten: igen der Bet n Worten: geblieben ifi t angewender de fich so ver	- Thir fgr. 2 pf. - Zewei Pfennige - i, daß die zuläffigen Exelutionsmittel zur gehörigen Zeit und worden find, und bie über die Ursachen dieser Reste angehalten, wie angegeben ist. Dezember 1865.

Mufter VI. (ju §. 26.)

Grand- and Gebändestener-Verwaltung.

Regierungsbegirf N. N. Rreis N. N.

Steuerjahr 1865.

Areisnachweisung

ber

rudftandig gebliebenen Grund, und Gebaudesteuerbetrage

1			Œ	runbsten	er		(3)	baubester	n e r		
	Des Gemeinde, felbstständigen Guts, oder Grundsteuer, erhebungsbezirks Name.		bas jährliche Sollauf, kommen beträgt	Anzahl ber mit Zahlung ber Grunt, freuer rücftändig gebliebenen Grunt, eigenthümer.	rücfftan. digen Grund.	bas jährli Sella tomm betvä	che uf- en gt	Ungahl ber mit Zahlung ber Ge- bändestener rücktändig gebliebenen Gebände- eigenthümer.	riid di Geb	uer.	Be-
1	1.	2.	3.	4.	5.	6.		7.	1	8.	9.
1. 2. 3.	Buchhain	Gem.				21 8	2 4	1		3	4 1
4. 5.											
6.											
7.											
8.											
9.											
0.											
1.											-
2.											
3.											
4.											
5.											
5.		-						4000			
7.									1	1	
8.											
9.											
0.											
	€ 	eite									

Bemertungen.

10.

Der nebenstehend Zeile 1. in Spalte 8. bezeichnete Betrag wird bei der Subhastation der betreffenden Besitzung liquidirt werden, und ist nicht als uneinzichbar anzusehen.

N. N. den 5. Januar 1866.

Der Königliche Landrath.

Die Königliche Kreissteuerkasse.

N. N.

N. N.

Bemerfung.

Die Betrage an Beifchlagen find unter ber Linie mit rother Dinte aufzuführen.

Deftlich.

19

19.

20.

1.

3,

4. 5. 6.

8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18.



Mufter VII. (gu §. 29.)

Grund - und Gebäudestener-Verwaltung.

Kreiß N. N. Gemeindebegirt Buchhain.

Steuerjahr 1865.

Un

den Gemeindevorstand

βu

Buchhain.

Die umstehend auf Zeile 1 bis 2 bezeichneten Steuerpflichtigen treten gegen bie Heberolle in Jugang beziehungsweise Abgang.

N. N. ben 3. Marz 1865.

Der Fortschreibungsbeamte.

N. N.

| | Für Die Beit | vom lsten
bes Monats | 12. | 200 5 | April 1000. | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-----------------------|---------------------------------------|--|-----------------------------|---------------------------|----|-----|----|----|----|----|------|----|----|----|----|---|
| | Abgang | für daß
laufende
Jahr. | 261r. 1gr. 51. | , 22 6 | A A | | | | | | | | - | | | | |
| ubefteuer. | Neg | jāķīliģ. | Luki, [gr. pf. [28ku. kgr. pf.] 28kr. kgr. pf. 28kr. kgr. pf. [2kkr. kgr. pf. [28kr. kgr. pf. [28kr. kgr. pf. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. | 1 1 2 3 | A A A | | | | | | | | | | | _ | - |
| Gebaub | Sugang | für bas
laufende
Jahr. | 25fr. fgr. pf. | * * | . 22 6 | | | | | | | | | | | | - |
| 0 | 348 | jāķrliф. | Ellir. fgr. vf. | A A | 1 " " | | | | | | | _ | | | | | |
| | Negang | für bas
laufende
Jahr. | Thir. igr. pf. 7. | 4 5 1 | 8 A
A A | | | | | | | | | | | | - |
| Grundfteuer. | 2169 | jāģeliģ. | Thir. pf. 6. | 5 16 9 | 9 X
9 A | | | | | | | | | | | | _ |
| Grund | Sugang | für bas
laufende
"Jahr. | Thie fgr. pf. 5. | A A | 4 5 7 | | | _ | | | | | | | | | _ |
| | Sug | jāģelić. | 26fc. fgr. vf. | * * | 5 16 9 | | | | | | | | | | | | |
| | Des Steuerpflichtigen | "Rame, Borname, Stand und
Wohnort. | ာ | Kaiser, Philipp, Hütten- a. | Baumann, Karl, Schank- 3. | В. | .p. | a, | b, | a. | b, | ri n | b. | a, | b. | 3. | |
| a JI | anaana
sa | mmuse
Hədundse z | 2.j | | 6. | | | | | | | | | | | | |
| 191 | inditei | ir® rod lotit
orrottinm | - 31¢ | ~ | 7 | | | | | | | | | | | | |

Dig seed by G

Brundsteuerverwaltung.

Stenerjahr 1865.

Rreis N. N. Gemeindebtzirt Buchhain.

Veränderungsantrag *M* 1.

| Laufende Rummer. | Mutterrolle. | Name, Borname,
Stand und Wohnort | Gemar. | | mmer | beziehunge
eingetretene | weif
Berä | enabschr
e des d
uderung
desselbei | urch bie
1 berühr | ten | und i
i
welchem | nat
Jahr,
n
die Ber
rung |
|------------------|--------------|---|--------|-------------------|---|----------------------------|--------------|---|----------------------|------------|-----------------------|--------------------------------------|
| Baufende | Artifel d. | te3
Steuerpflichtigen. | fung. | bes Kartenblatts. | bes Rladen. abfdnitte. | Rultur-
art. | Rlaffe. | Fläche
inhalt
Mra. D | | ag. | ein. getreten | ange. |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10 |). | 11. | 12. |
| 1 | 1 | Schmidt,Heinrich,
Bauer zu Buch-
hain | | 1 | $ \begin{array}{c} 112 \\ \hline 23 \ a. \\ 112 \\ \hline 23 \ b. \end{array} $ | Ackerland (| 5 | | 17 6
03 8
15 | 26)
86) | 12
1864 | <u>5</u>
1863 |
| 2 | 5 | Adelhof , Johann
Heinrich, Müller
zu Krautmühle | | 1 | -1 | desgleichm | 5 | 0 8 | 85 1 | 19 | 6
1865 | 6
1865 |
| 3 | 4 | Gerber , Friedrich
Willielm, Bauer
zu Buchhain | | 1 | 52 | Garten | 4 | 0 2 | 26 0 | 52 | 10
1864 | 4
1865 |
| 4 | 1 | Schmidt,Heinrich,
Bauer daselbst | | 1 | <u>121</u>
56 | Ackerland | 3 | 1 | . 3 | | 4
1865 | 186 |
| | | | | | | | Zu | samme | n 19 | 83 | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | 6 | eite | | | | |

| | | | | Tritt in | Bugar | ng | | | | | | Tritt in | Ubgai | ng | | | Orund | |
|----------|------------|------------|-----|---|-----------------------------------|-------|------------|--------------|-----|--------------|-----------|---|---------------------|------|------------|-----|---|--|
| 9 | bei
brl | ner
idy | | mit den
lsten
des
Mo-
nats. | mith
Ja
für
Mo-
nate. | br 1 | mii
ami | nen. | iā | ben
beli | er
d). | mit dem
1sten
des
Mo-
nats. | für
Mo-
nate. | br 1 | mit
anu | nen | der
Su nund
Albgangs,
stellung. | Bemerfun,
gen. |
| | 13 | | | 14. | 15. | | 16. | | | 17. | | 18. | 19. | 1 | 20. | | 21. | 22. |
| | | | | | 50 | | | | 1 | 6 | 3 | 6
1865 | 7 | | 21 | 2 | Verkauf an den
Domainenfiskus
laut gerichtlichem
Vertrag vom
3./12.64. | |
| 30
30 | - | 2 | 10 | 6 1865 | 7 | | 1 | 8 2 | | | | | | | | | Abbruch des Gebäudes i Juni 1865, Abschnitt No. 4, bisher Hofroum, wird eingeschätt wie der angrenzende Abschnitt No. 109/5 = A. 5. | • |
| | - | | | | | | | | | 1 | 3 | 5
1865 | 8 | | 2 2 | 10 | Verwendung als
Dorfstrasse. | |
| | | 7 | 2 | 5
1865 | 8 | | 4 | 9 | | | | - | | | | | Schmidt erwirbt
ein bisher steuer-
freies Grundstück
von der Schule,
Art. 12. | |
| | 10 | 0 | . 3 | | 1 | rergi | 6 | 5
9
en | 1 | 7
4
10 | 6 | | | | 22 | 5 9 | | |
| | | | | | Mithi | Al | ga: | ng | n n | 27
3 | 6 | | | | 15 | 7 | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | Bemertu
In den Spalten I
und 20 find uni
mit rother Dir
foläge aufzufi | 3, 16, 17
ter der Linie
ite die Bei- |

Rteis N. N.
Gemeindebezirf Buchhain.

Steuerjahr 18 65.

Es wird biermit beantragt, wie umftebend nachgewiesen,

| | | Jahre | Bbetrag | | | ag für
865. | |
|---------------|---------------------|-------|---------|-----|-------|----------------|-----|
| | | Thle. | fgr. | pf. | Thir. | fgr. | þf. |
| in Zugang: | a. an Grundsteuer | | | | | | 2 |
| | b. an Beischlägen. | | | - | • | | • |
| in Abgang: | a. an Grunbsteuer | | 27 | 6 | | 15 | 7 |
| | b. an Beifchlägen . | | 3 | 5 | | 2 | |
| en au burfen. | | | 1 | 1 | | | |

ftellen zu burfen.

N. N. ben 1. August 1865.

Der Fortichreibungsbeamte.

N. N.

| | Jahr | esbetrag | | | ag für
365. | |
|--|-------|----------|-----|-------|----------------|-----|
| Festgestellt: | Thir. | fgr. | þf. | Thlr. | fgr. | pf. |
| Bugang: a. an Grunbsteuer . b. an Beischlägen | | | : | | | |
| Abgang: a. an Grundsteuer .
b. an Beischlägen | | 27
3 | 6 5 | | 15
2 | |

und bem Herrn Fortschreibung becamten gur weiteren Beranlassung gemäß §. 43. ber Unweisung für bas Berfahren bei Fortschreibung ber Grundsteuerbucher und Karten vom 17. Januar 1865 und §. 35. ber Unweisung für bas Berfahren bei Erhebung ber Grund. und Gebäubesteuer von bemfelben Lage wieder gugefertigt.

N. N. ben 6. August 1865.

Königliche Regierung,

Abtheilung fur birefte Steuern, Domainen und Forften.

AJ III. 10078.

N. N.

Eingegangen am 10/8. 65.

Rach erfolgter Erlebigung vorstebenber Berfugung urschriftlich an bie Ronigliche Rreissteuertaffe gu N. N. abzugeben.

N. N. ben 10. August 1865.

Der Fortforeibung Bbeamte. N. N.

Mufter IX. (ju 5. 34.)

Grundsteuerverwaltung.

Regierungsbegirf N. N. Rreis N. N.

Steuerjahr 1865.

Kontrole

űber

die der Koniglichen Regierung zur Genehmigung eingereichten beziehungsweise von derfelben bestätigten Beranderungsantrage.

| Num- | Des Gemeinde ., felbfiftar | ibigen Gute. | - | | | 3 | u g | ang. | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--------------------|--------------|------|-------|-------------------------|-----|-------|------------------------------|------|
| mer
bes
Un-
trags. | ober
Grundsteuererhebung | sbezirks | Nei
ertre | | | esbetr
ber
1dstew | | bas l | trag
ür
aufeni
ahr. | ie i |
| , | Name. | Qualitat. | Iblr. | Dez. | Iblr. | | - 1 | - | fgr. | of. |
| 1. | 2. | 3, | 4. | | | 5. | | | 6. | |
| 1 | Buchhain | (iemeinde | 19 | 83 | : | 10 | 3 | | 6 | 5 |
| 2 | Plehneu | Gemeinde | 25 | 16 { | 2 | | 5 | 1 | 3 | 3 |
| 3 | Buchhain | Gut | и. в. | w. | | | | | | |
| 20 | u. s. w.
Buchhain | Gemeinde | 0 | 15 (| | | | | | |
| | u. s. 10. | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | W | ede | 7. |
| | Seile | 1
2
u. s. w. | | | | | | | | |
| | Zusammen. | | 586 | 50 (| 33 | 25 | 2 | 22 | 12 | , |
| | Verglichen . | | | - } | 13 | 2 | 5 | 11 | 8 | 10 |
| | 1 7 | ugang | | (| 20 | 22 | 9 | 11 | 3 | 2 |
| | Mithin | bgang | | 1 | 20 | 17 | 6 | 1 | 11 | 5 |
| | (A | ogany | | . } | | | | , | | 2 |
| | Seite | | | | | | | | | |

| Jahre
Grun | :8betr | ag - | bas I | abr. | ıbe | Der
Regierung
eingereicht
am | Bon ber
Regierung
zurück-
empfangen
am | Datum
und Nummer
ber Berfügung,
burch welche
bie Beränderung
festgestellt worden. | Un
die Kreißstenerkasse
abgegeben und
die Benachrichtigung
an den Gemeinde
vorstand 2c. erlassen
an |
|---------------|--------|------|-------|------|-----|---------------------------------------|--|--|---|
| | 7. | | | 8. | | 9, | 10. | 11. | 12. |
| 1 | 7 | 6 | *, | 22 | , , | 1/8. 65. | 10/8. 65. | 6/8. 65.
III. 10078. | 10/8. 65. |
| | | | | | | 3/8. 65. | 13/8. 65. | 10/8. 65.
III. 10183. | 13/8. 65. |
| | | | | | | | - | - | |
| * | | 4 | : | | 3 | 21/8. 65. | 29/8. 65. | 25/8. 65.
III. 12800 | 29/8. 65. |
| | | | | | = | | | | * . |
| hol | ung | • | , | | | | 1 | | |
| 13 | 2 18 | 5 | 11 | 8 | 10 | | | | |
| | | | | | | Abgeschlo | V., den | Der Fortschreit N. 1 | |

Brundsteuerverwaltung.

Regierungsbezirt N. N. Rreis N. N.

Stenerjahr 1865.

Areisübersicht

ber

· Bu. und Abgange

bei ber

Grundstener

und des berichtigten Sollauftommens an Grundsteuer nebst Beischlägen.

| Des Gemeinde ., felbfift.
Oute . ober Grundft | | Des
Ver | Cā i | tret | en i | n 31 | ıga | ng | Сŝ | iret | en i | n U | l·ga: | ng | D | lit | hir | ı m | cbr | e |
|--|---------------------|------------------------|------|------|------|------|-----|----|------|---------|------|-----|-------|----|-------|------|------|--------------|------|------|
| erhebungsbezirf8 | 1 | ander
runger
an- | | im | | | im | | | im | | | im | | 311 | gan | g. | Ubg | ganç | g. |
| Name. | Ona-
litat. | trags
Nr. | | | | | , | | Ein. | | | | | | Ebir. | far. | pf. | Iblr. | far. | . bj |
| 1. | 2. | 3. | | 4. | | | 5. | | | 6, | 1 | | 7. | | | 8. | 1 | | 9, | |
| Aden | | | и. | 8. | w. | | | | | | | | | | | | | | | |
| u. s. w. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Buchhain | Gem. | 1 | | | 1 | | | | | 15
2 | 7 | 1: | 15 | 10 | | , | | * | 15 | |
| | | 20 | | | | | , | | | | 3 | 1 | | | | | | | | l |
| | | | | | | | | 1 | | - | |) | | | | | | | | ı |
| Buchhain
u. s. w. | Gut | 3 | u. | 8. | u. | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wiederholung: | Seite | 1 | u. | 8. | w. | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | 11 | ı |
| | u. 8. | 10. | _ | 1 | | | _ | - | 1 | | | | | | | | | | 1 | - |
| | Zusu | mmen | 22 | 12 | | 22 | 12 | 1 | 11 | | 10 | | | 10 | | 8 | | 4 | 5 | 1 |
| | Vera | lichen | 11 | 23 | 10 | | 2.3 | 8 | 1 | 12 | 3 | 3 | 12 | 3 | 4 | 5 | 1 | • | 15 | 1 |
| | , | ******* | 1 | 12 | | | | | | | | | | | | 15 | | | | ١ |
| | () | | 11 | 1 5 | 1, | | | | - | | | | | 1 | 11 | 3 | 2 | | | 1 |
| Mith | - 1 | ugang | 11 | 11 | | 1 | | | | | | | | | 11 | 11 | 5 | | | ı |
| | $\langle A \rangle$ | byang | | n | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | llau
en g | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | Kr | eis | beti | rügt | | ٠ |
| | | | | | | | | | | | | li | | , | | | | Z | uga | zn |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | J. | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | Mit. | h |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Gri | te | | T | Ī | il. | T | T | T | T | T | ! | T | 1 | T | T | | 1 | I | Ī |

| no
He | dy berol | Jahr
er
lle. | nach
lung
und
2bie. | Fest
ber | Ju. | Kos
Gi
stone
lagui
Ebir. | g di
len i
runo
rver
ug S | er
ler
l-
an- | uni
etc | d zu | ear
. pf. | t | zu
Trei.
reck
etc.
3 \$. | en
pf. | .gel | | en
e
lge
14. | Z bli | 16 | | pf. | Zhle. | te
10 | 12. |
|-------------------|----------|--------------------|------------------------------|-------------|-------|--------------------------------------|---------------------------------------|------------------------|------------|------|--------------|-----|--------------------------------------|--|------|----|--|--------------|----|---|------|-------|----------|-----|
| 158 | | 2 | 157 | | 4 | 13 | 4 6 | | 1 | 17 | | | 1 22 | 7 | | 5 | 8 | | | | 9 10 | 19 | 79 | 9 |
| 1327 | | 5 | 4338
542
4327
540 | 9
21 | 7 9 5 | 361 | | | u. | s. | w. | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | | 11 | 3 | 2 5 | | 27 | 10 | u. | 8. | w. | | | | | | Today age of the said | | | | | | | |
| 7873
980
11 | 3 | 6
• 2
s | | | | 656 | 4
27 | 9 | u.
u. | 8. | | | | The second secon | | | The same of the sa | | | | | | | |
| | | | 7884 | | 8 | 657 | 2 | 7 | 78 | 25 | 6 | 236 | 16 | 6 | 9 | 13 | 10 | | | - | | 981 | 28 | 5 |

Rreis N. N.

Steuerjahr 1865.

In Uebereinstimmung mit ber geführten Kontrole wird hierburch bescheinigt, baß für bas Steuerjahr 1865 weber mehr noch weniger, als vorstehend angegeben, in Jugang ober Abgang nachzu-weisen ift.

N. N. ben 4. Dexember 1865.

Der Fortidreibungsbeamte.

N. N.

Das berichtigte Sollauftommen wird hiermit fur bas Jahr 1865

a. in Betreff ber Grunbfteuer auf . 7884 Thir. 29 fgr. 8 pf.

b. in Betreff ber Beifchlage auf . 981 - 28 - 5 -

jufammen auf . . 8866 Ihlr. 28 fgr. 1 pf.

in Borten: Achttausend, achthundert und seche und sechzig Thaler, acht und zwanzig Silbergroschen und einen Pfennig

festgestellt und gegenwärtige Rreisübersicht dem Geren Fortschreibungsbeamten zur weiteren Veranlassung gemäß §. 36. der Anweisung für das Versahren bei Erhebung der Grund. und Gebäudesteuer vom 17. Januar 1865 wieder zugesertigt.

N. N. ben 10. Desember 1865.

Königliche Regierung,

Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

N. N.

M III. 12425.

Eingegangen am 15/12. 65.

Rad Erlebigung vorstehender Berfügung urschriftlich an die Ronigliche Rreissteuertaffe ju N. N. abzugeben.

N. N. ben 15. Dezember 1865.

Der Fortidreibungsbeamte.

N. N.

M 875.

Mufter XI. (gu §. 40.)

Gebändestenerverwaltung.

Rreis N. N. Gemeindebezirt Buchhain.

Steuerjahr 1865.

Gebäudesteuer-Bu- und Abgangslifte.

Eingegangen am 16/10. 65.

Unter Bezugnahme auf die Boridrift im §. 41. ber Anweifung fur bas Berfahren bei Erhebung ber Grund- und Gebaubesteuer bom 17. Januar 1865 urschriftlich bem

Gemeindevorstand zu Buchhain

augefertigt.

N. N. ben 16. October 1865.

Der Fortschreibungsbeamte.

N. N.

JG 632.

Defelia.

20

| ı | Des Bebandeeigenthi | imerŝ | | | | E | ri | tt in 1 | 3 11 (| an | 3 | |
|---|----------------------------------|------------|-------|---------------|------------|---------|-----|------------|--------|-----------------|------------|----------|
| ı | , | | Geb | dude-
ner- | | ein | | mit | 3 | thin f
ahr l | | |
| - | Name, Borname und Stant. | Wohnort. | | Πe | Sten
jā | hrlid | | bem I ften | Mona | zuja. | mme
nit | 119 |
| 1 | , | | - | Litt. | Thir. | | Þf. | Monate | | Thir. | | rf. |
| 1 | 1. | 2. | 3, | 4. | | 5.
I | | 6. | 7. | | 8. | 1 |
| | Adelhof, Johann Heinrich, Müller | Krautmühle | 7 | a | | | | - | | | 20 | , |
| ۱ | | | | | | | | | | | | |
| · | Derselbe | | 7 | ь | | - | • | | • | - | 2 | |
| 1 | | | | | | | | | | | | |
| ۱ | Derselbe . | | 10 | - | | | | | • | | - | 1 |
| ١ | | | | | | | | | | | 10 | |
| ľ | Eberhardt, Anton Josef, Bauer | Buchhain { | 3 | е | | 12 | 6 | 1865 | 12 | | 12 | |
| | Kaspar, Heinrich, Eigenkäthner | daselbst | 5 | | | | | | | | ! (| |
| ı | | | | | | | | | | | | <u> </u> |
| ı | _ | Z | usami | nen (| > | 12 | | | | | 12 | 1 |
| ı | | | | { | | | 6 | | | , | - | 1 |
| I | | | | | | | | | , | Tergl | ic/se | en |
| I | | | | | | | | | | . 7 | | |
| ı | | | | | | | 1 | Mith | in | { | gan | Ī |
| | | | | | | | 1 | | 1 | (210 | gan | 19
 |
| l | | | | | | | | | 1 | | | 1 |
| ш | | | | | | | | | | | | 1 |
| l | | | | | | | - | | | | | - |
| ı | | | - | | | | _ | | | | | |
| | | | Geit | e | | | | | | | | |

| ≥teu
jā! | Er
einer
er von
hrlich | mit bem 1 ften beß Wonat3 | mi | thin fi
abr 1 | mme
nit | en | Mr. ber
Beläge. | Зетет вип ден. |
|-------------|---------------------------------|---------------------------|-----|------------------|---------------|-----|--------------------|--|
| | 9. | 10. | 11. | | 12. | | 13. | 14. |
| 3 | 18 | 3
7865 | 10 | 3 | 3 | 9 | 1 | |
| | 12 . | $\frac{6}{1865}$ | 7 | 2 | 7 | 4 | 3 | |
| 2 | 12 . | 6
1865 | 7 | | 7 | 4 | 4 | |
| | | | | > | | 7 | 2 | |
| * | 8 = 4 | 8
1865 | 5 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| 4 | 20 .
5 10
12 . | | | 33 " | 17
4
12 | 7 | | - |
| » | S . | | | 3 | 5 | . 4 | | |
| 79 | 5 4 | | | | 4 | 1 | | |
| | | | | | | | | , |
| | | | | | | | | Bemerfung.
Unter ber Linie find mit rother Dinte bie
Beijchlage aufzuführen. |

Rreis N. N. Gemeindebegirt Buchhain.

Steneriabr 1865.

| · | 4 | |
|--|--------|----------|
| | Thir. | fgr. pf. |
| Das Sollauftommen beträgt nach ber Beberolle fur 1865: a. an Gebaubesteuer b. an Beischlagen | 21 | 8 . |
| Dagegen ift, wie umftebend nachgewiesen: | | 20 1 |
| Sugang: a. an Gebäubesteuer | | |
| b. an Beischlägen 6 - | | |
| Abgang: a. an Gebaubesteuer 3 . 17 . 4 . | | |
| b. an Beischlägen 4 . 7 . | | |
| Mehr Abgang, wie Zugang: a. an Gebautesteuer | | 5 4 |
| b. an Beifclägen | • | 41 |
| Mithin beträgt bas berichtigte Gollauftommen fur bas Jahr 1865: | | П |
| a. an Gebaubesteuer | 18 | 28 |
| b. an Beischlägen | - | 22 3. |
| #2 mich hischurch hafdinist has make make und manian all nautahanh a | naaaal | |

€8 wird hierdung befcheinigt, baß weber mehr noch weniger, als vorstehend angegeben, Bugang ober Abgang nachzuweisen ift.

N. N. ben 5. October 1865.

Der Fortschreibungsbeamte.

N. N.

In das Sauptfontrolbuch übertragen N. N. 11/10. 65.

Das berichtigte Sollauftommen wird hiermit fur bas Jahr 1865

a. an Gebaubefteuer auf 18 Ihlr. 2 fgr. 8 pf.

b. an Beifchlagen auf . . . 22 . 3 .

festgestellt und gegenwärtige Liste dem Herrn Fortschreibungsbeamten zur weiteren Veranlassung gemäs. 41. der Anweisung für das Versahren bei Erhebung der Grunds und Gebäudesteuer vom 17. Janua 1865 wieder zugefertigt.

N. N. ben 11. October 1865.

Bonigliche Regierung,

Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

N. N.

M III. 11316.

Mufter XII. (ju §. 40.)

Gebändestenerverwaltung.

Regierungebegirt N. N.

Steuerjahr 1865.

Areisnadyweifung

ber

Bus und Abgänge

bei ber

Gebändestener

und des berichtigten Sollaufkommens an Gebäudesteuer nebst Beischlägen.

| | Des Gemeinte., felbftftanbigen Gute, ober | | Es treten in Zugang | | | | Es treten in Abgang | | | | Miebin mehr | | | | | | | | |
|----|---|-----------|---------------------|---------------------|--------|-------------------------|---------------------|-----------|-----------------|-------|-------------|----------|-----|-------|------|-------|-------|------|-----|
| | Grundsteuerer
bezirti | hebunge. | Ce. | mit ein
Stene | 30 | ir bal
hr 186
mit | 35 6 | e.
iu- | mit e | uer | Jah | tai | - 1 | Su | gan | g. | 216 | gang | 3. |
| - | Name. | Qualitat. | be. | jährlid
Ebbr igr | | | - 1 | c. | jāhr
Iblr. l | | | | pf. | Iblr. | fgr. | bf. | Eblr. | fgr. | rf. |
| - | 1. | 2. | 3. | 4. | - | 5. | 1 | 6. | 7 | | 4 | 8. | _ | | 9. | 1 | | 10, | |
| 1. | Aaden | Gemeinde | 1 | - 18 | | 1 | , | 5 | 3 | 28 . | 3 | 5 | 6 | ж | m | | 2 | 17 | 6 |
| 2. | Auden | Gut | - | | - - | - | | 2 | 3 | 6 . | 2 | | 2 | | n | 20 | 2 | | |
| 3. | Buchhain | Gemeinde | 1 | . 12 | p 10 | 12 | | 1 | 12 | 20 . | 3 | 17 | 4 | | - | | 3 | 5 | 4 |
| 4. | и. в. ч. | | | n n | 6 . | - | 6 | - | | 5 10 | | 4 | 7 | | | | • | 4 | 1 |
| 5. | XX77. J. J | | | l. | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6. | Wiederle
Scite | 1 | и. s. | v/: | i | 11 | | | | | | | | | | | | | |
| 7. | Seite | 2 | W. C. | | | | | | | | | 1 | | | | 1 | | 1 | - |
| 8. | Seite | 3 | | | j | | | 1 | | | | | | | | | 1 | | |
| 9. | Zusammen | | <i>1</i> 37 | 97 27 | . 85 | 25 | - 2 | 62 | 398 | 21 . | 289 | 18 | 6 | 7 | 28 | ъ | 213 | 21 | 6 |
| 0. | | | | 4 - | Vor | liche | | 37 | 97 | | | 28
25 | | | 9 | 9 | 8 | 24 | 2 |
| 1. | | | | | 107 | jinin | " 1 | | | - 11 | | 13 | - 1 | | | | | 9 | 9 |
| 2. | | | | Mith | . (2 | ugar | g | 20- | 2 | p p | | n | | | | | | 21 | 29 |
| 3. | | | | Dutt | in { 2 | lbgar | ng 1 | 25 | 300 | | 1) | 8 1 | - 1 | | | | 205 | | 1 |
| 4. | | | | | | | | | 12 | 11 10 | | 14 | 5 | 7) | 1 | 9 | llaut | 14 | 1 |
| 5. | | | | | | | | | | | | | | me | nfi | rd | eng | nz | en |
| 6. | | | | | | | | | , | | | | | INT. | eis | UEL. | riigt | | |
| 7. | | | | | | | | | | | | | | | | Alig | jang | | |
| 8. | | | | | 1 | | | | | | | | | | | 3.4.1 | hin. | | |
| 9. | | | | | | | | | | | | | | | - | 1116 | nın. | | |
| 0. | Gelte | | | | | | T | | | Ī | | | | | | | | | |

Bemerkung. 1. In Spalte 4. bie 12. find unter ber Linie mit rother Dinte bie Beifchlage gu ben auf ber Linie eingetragenen Gebaubesteuerbetragen nachzuweisen.

| Das Sollauftommen
un Gebäutesteuer bertägt
für das Jahr 1865
nach Beit
nach beit
seberolle.
Zue u. Alle-
gangsliffe.
The far of Tole sar of | | Dabon ab
3%
Heber
gebühren. | Bleibt
für die
Staats,
fasse. | zu Pro-
vinzial-
zwecken
und zwań
etc.
1 %. | zu Kreis-
zwecken
etc.
3 %. | M Betrage in Spalt Hebe- gebühnen für die Bei- schläge spalte 15. u. 18. Zbir. int. is, zbir. in. is, vi. | Ju-
jammen
Spalte
15. bis
18. | |
|---|--|--------------------------------------|--|--|--------------------------------------|--|--|--|
| | | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. 18. | | |
| 32 20 " 1 10 5 33 18 " 1 11 7 21 8 " 26 4 | 30 2 6
3 7 3
31 6 -
18 2 8
2 2 3 | * 29 5
* 28 1 | 31 20 7
30 7 11
32 17 9
17 16 5 | 9 10
9 4
10 1
5 5 | 28 2
1 3
16 2 | 1 1 1 | 1 7 2
1 10 5
1 8 7
1 11 7
22 3
26 4 | |
| 6761 9 -
218 20 7 | 6558 15 6
210 6 2
6764 9 2 | | 6361 22 76
6561 11 2 | | | | | |
| Th 30 10 | 205 23 6
4 f 4 5 | 6 5 2 | 199 18 4 | u. s. w. | | | | |
| \$563 9 • \$52 24 4 205 23 6 8 14 6 | | 256 27 • | 8306 12 | u. s. w. | | | | |
| . . . | \$357 16 6 | 250 21 10 | \$106 24 8 | 83 17 3 | 250 21 10 | 10 - 10 | 344 9 11 | |

ben einzelnen Gemeinden zc. unter ber Linie mit blauer Dinte aufzuführen.

Rreis N. N.

Steuerjahr 1865.

Es wird hierburch beicheinigt, bag fur bas Jahr 1865 weber mehr noch weniger, als borftebend angegeben, in Sugang ober Abgang nachzuweifen ift.

N. N. ben 6. Oktober 1865.

Der Fortschreibungsbeamte.

N. N.

Das berichtigte Gollauffommen wirb hiermit fur bas Jahr 1865 auf:

a. in Betreff ber Gebaubefteuer auf . . 8357 Thir. 16 fgr. 6 pf.

b. in Betreff ber Beischlage auf. . . . 344 , 9 , 11 ,

jufammen auf . . 8701 Thir. 26 fgr. 5 pf.

in Morten: Achttausend, siebenhundert und einen Thaler, sechs und zwanzig Silbergroschen und fünf Pfennige

festgestellt und gegenwärtige Areisnachweisung bem Serrn Fortschreibungsbeamten zur weiteren Beraulassung gemäß §. 41. ber Anweisung für bas Berfahren bei Erhebung ber Grund und Gebäubesteuer vom 17. Januar 1865 wieber zugefertigt.

N. N. ben 11. Oktober 1865.

Rönigliche Regierung, Abtheilung für dirette Steuern, Domainen und Forsten.

N. N.

№ III. 11316.

Eingegangen am 16/10. 65.

Rach Erledigung vorftebenber Berfugung urschriftlich an bie Königliche Kreissteuerkaffe ju N. N. abzugeben.

N. N. ben 16. Oktober 1865.

Der Fortschreibungsbeamte.

N. N.

N3 637.

(V.)

Vorläufige Geschäftsanweifung

fűr

die Fortschreibungsbeamten

in ben

fechs öftlichen Provingen

(mit Ausnahme ber Stadt Berlin).

Tur die jum Smed der Grund- und Gebaubesteuerwerwaltung in ben sechs öftlichen Probingen (mit Ausnahme der Stadt Berlin) angestellten Fortschreibungsbeamten wird folgende Anweisung ertheilt.

§. 1.

Der Fortschreibungsbeamte hat innerhalb bes ihm überwiesenen Geschäftsbezirks in Gemäßheit ber Gesete vom 21. Mai 1861, betreffend die anderweite Regelung der Grundsteuer (Gesetzamml. S. 253) und betreffend die Einführung einer allgemeinen Gebäubesteuer (Gesetzamml. S. 317), sowie der dazu ergangenen und noch ergehenden Gesetz, Allerhöchsten Berordnungen und Anweisungen; insbesondere

1. ber Unweisung für bas Berfahren bei ber Fortschreibung ber Grundsteuerbucher und Karten in ben sechs öftlichen

Provinzen vom heutigen Tage,

2. der Anweisung für das Berfahren bei der Fortschreibung der Gebäudesteuerrollen in den sechs östlichen Probinzen bom beutigen Tage und

3. der Unweisung fur bas Berfahren bei Erhebung ber Grund. und Gebaubesteuer in ben fechs öftlichen Pro-

bie Aufnahme und Fortschreibung des Güterwechsels zu bewirten, für die Erhaltung der Grundsteuerbücher und Karten, sowie der Gedäudesteuerrollen bei der Gegenwart Sorge zu tragen, von bemertten Mängeln in dem Beranlagungswert der Regierung Anzeige zu machen, die erforderlichen Fortschreibungsvermessung anszuführen beziehungsweise ausführen zu lassen, die Heberollen, Su- und Abgangslisten, Beränderungsanträge aufzusiellen, endlich sich allen sonstigen, mit den vorsiehend gedachten Geschäften in näherer oder entsernterer Berbindung stehenden Austrägen, welche ihm von der Regierung ertheilt werden, — insbesondere auch zu statissischen Auspahnen aller Art, zur Sammtung von Kaus- und Pachtpreisen innerhalbseines Amtsbezirfs u. s. w. — zu unterziehen.

§. 2.

Die vorgesette Dienstbehörde bes Fortschreibungsbeamten ift junachft ber Lanbrath, in höherer Instanz bie Regierung und ber Kinanzminister.

Die für biejenigen Stabte, welche feinem Rreife augehören, etwa befonders angefrellten Fortidreibungsbeamten find ber Re-

gierung unmittelbar untergeordnet.

Der Fortschreibungsbeamte ift verpflichtet, ben Anweisungen ber gebachten Behorbe, und Beamten Folge zu leiften.

Der Landrath darf ben Fortschreibungsbeamten mit anderen als den ihm nach §. 1. dieser Anweisung überwiesenen Geschäften nicht beauftragen.

6. 3.

Erstreckt sich ber Fortschreibungsbezirf über mehrere sandrathliche Kreise, so ist der Fortschreibungsbeamte für seine Person, nach Maßgabe des Gesehes, betreffend die Dienstbergeben der nicht richterlichen Beaunten u. f. w., vom 21. Juli 1852 (Gesehslamml. S. 465), der Diszipsin desjenigen Landraths, in bessen Kreise er seinen Wehnsig hat, unterworfen; bei Behandlung der einzelnen Geschäftssachen indessen den vordnungen desjenigen Landraths Folge zu leisten schuldig, bessen Kreis die Sache betrifft.

§. 4.

Der Fortschreibungsbeamte hat an dem ihm innerhalbfeines Bezirks angewiesenen Orte seinen Wohnsig zu nehmen, und darf benselben ohne Genehmigung des Finanzministers nicht verändern.

S. 5.

Ohne Urlaub barf ber Fortschreibungsbeamte fich aus feinem Umtsbezirfe nicht entfernen.

Der Urlaub ift, sofern er die Dauer von acht Tagen nicht übersteigt, bei dem Landrath, sonst durch Vermittelung

bes Landraths bei ber Regierung nachzusuchen.

Bei Nachsuchung bes Urlaubs ift die Ursache anzugeben, welche bie Abwesenheit nothwendig macht, und der Nachweis au führen, daß und in welcher Urt für den rezelmäßigen Fortgang der Geschäfte innerhalb des Bezirks gesorgt ist beziehungsweise gesorgt werden soll.

§. 6

Wird der Fortschreibungsbeamte durch Krantheit oder in anderer Weise behindert, seine Geschäfte rechtzeitig auszuführen, so hat er der Regierung von der Behinderung Anzeige zu machen, und, wenn die lettere voraussichtlich von längerer Dauer ift, im Erkrantungsfall unter Beifügung eines ärztlichen Zeugnisses, dei der Regierung die Gemährung einer Aushüsse, nach Umständen eine Bertretung nachzusuchen.

Für Rechnung der Staatsfonds ist eine Ausbulfe oder Bertretung in der Regel nur in Krantheitsfällen gulaffig.

€. 7.

Geometrische Privatarbeiten innerhalb seines Amtsbezirts barf ber Fortschreibungsbeamte nur mit Genehmigung ber

Regierung übernehmen beziehungsweise ausführen.

Diese Genehmigung kann allgemein, für bestimmte Arten solcher Arbeiten, oder nur für einzelne Fälle ertheilt, aber auch gang versagt werden, wenn zu befürchten siebt, daß unter der Ausführung derselben die Amtsgeschäfte des Fortschreibungsbeamten leiden werden, oder wenn der Fortschreibungsbeamte die ordnungsmäßige Wahrnehmung seiner Amtspslichten vernachlässigt bat.

Die ertheilte Genehmigung fann bon ber Regierung jeder-

geit wiberrufen werben.

Sur Uebernahme geometrischer Privatarbeiten außerhalb seines Umtsbezirks hat der Fortschreibungsbeamte in jedem einzelnen Falle die Genehmigung der Regierung einzubosen. Die Leptere hat hierbei sorgsältig die obwaltenden Berhältnisse nach allen Richtungen bin zu prüfen und die Genehmigung jedenfalls zu versagen, wenn irgend welche Nachtheile oder Unzuträglichkeiten befürchtet werden können.

Siusichtlich der Uebernahme und Ausführung sonstiger (nicht geometrischer) Privatgeschäfte (der Kührung eines Gewerbe-

betriebs u. s. w.), sowie der Uebernahme von Staats, oder Kommunalnebenamtern sind die Fortschreibungsbeamten den für die unmittelbaren Staatsbeamten überhaupt bestehenden allgemeinen Bestimmungen unterworfen.

S. 8.

Die dienstliche Korrespondenz des Fortschreibungsbeamten mit der Regierung erfolgt in denjenigen Geschäftsangelegenheiten, in Betreff deren solches von der Regierung besonders bestimmt wird, durch Bermittelung des Landraths, in den Fällen des §. 3. durch den Landrath bessenigen Kreises, den die Korrespondenz betrifft.

6. 9.

Der Fortschreibungsbeamte hat die ihm in Gemäßheit ber im §. 1. gedachten Gesethe u. s. w. obliegenden Arbeiten und die durch besondere Berfügungen ihm ertheilten Austräge in den vorgeschriedenen Terminen zur Ausführung zu brügen und die bezüglichen Berhandlungen und Attenstüde vor Ablauf der hierzu festgestellten Frist der vorgesetzten Behörde einzureichen.

Insbesondere hat der Fortschreibungsbeamte dafür Sorge zu tragen, daß Nermessungen, welche den Grundsteuer-Zu. und Abgängen zu Grunde gelegt werden müssen, jedenfalls so zeitig ausgeführt werden, daß die rechtzeitige Feststellung der Grundsteuer nicht durch die feblenden Messungselemente gefährbet wird.

Erweift sich ber Fortschreibungsbeamte bei Ausführung ber Fortschreibungsbermesjungen sammig, ober bermag er bieselben nicht rechtzeitig auszuführen, so ist die Regierung berechtigt, bie Aussührung andern Feldmessen, zu übertragen, benen bafür bie reglementsmäßigen Bermessungsgebühren zu zahlen sind.

§. 10.

Die ihm obliegenden Umtsverrichtungen hat ber Fortschreibungsbeamte in der Regel perfonlich auszuführen.

Nur zu den gewöhnlichen Schreibarbeiten und bei der Berichtigung der Grundsteuermutterrollen, Flurbucher und Artikelberzeichnisse, so wie dei der Berichtigung der Gedäudesteuerrollen, endlich der Heberollen darf ein geübter Schreibgebülfe mit guber Handschift und bei Aussührung der Fortschreibungsbermessungen ein tüchtiger Feldmesser oder Bermessungsgebülfe berwender werden.

§. 11.

Solche Sulfgarbeiter (S. 10.) stehen zu bem Fortschreibungsbeamten in dem Verhältniffe von Privatgebulfen und baben sich wegen ihrer Vezablung lediglich an ibn zu halten.

Sur Berwendung von Sulfsarbeitern ift bie — jederzeit wiberrufliche — Genehmigung ber Regierung erforberlich, welche augleich biejenigen Theile ber Geschäfte bes Fortschreibungsbeamten, zu welchen bie Sulfsarbeiter verwendet werden durfen, speziell bestimmt.

Die Bedingungen, unter welchen Sulfsarbeiter angenommen werben follen, unterliegen gleichfalls ber Genehmigung ber

Regierung.

Der Fortschreibungsbeamte ist für die Richtigkeit der von feinen Sülfsarbeitern ausgeführten Arbeiten und für deren 'auf das Fortschreibungsgeschäft bezügliche Sandlungen verantwortlich.

§. 12.

Der Fortschreibungsbeamte ist verpflichtet, in seiner Wohnung ein von den übrigen Wohungstaumen abgesondertes, den Interessen des Dienstes, insbesondere den Ausorderungen an die Sicherheit gegen Feuersgesahr möglichst entsprechendes Amtslofal einzurichten, und darin die bei ihm niedergelegten Grundsteuermutterrollen, Flurdücher, Artitelverzeichnisse, Kopien der Gemarkungstarten, Gedaudesteuerrollen, die Horbigen Dotumente, die Fortschreibungsverhandlungen, sowie bie die dienstliche Korrespondenz enthaltenden Attenstüde unterzubringen.

Die zur Unterbringung der bezeichneten Dofumente, Altenftude u. f. w. ersorderlichen Schränte und Repositorien, sowie sonstige Utensilien, als Tische, Stuble u. f. w., hat der Fort-

fcreibungsbeamte auf eigene Roften gu beschaffen.

Die Anforderungen, welche biernach in Ansehung der Beschaffenheit und Sinrichtung des Amtslokals zu ftellen, hat die Regierung zu bestimmen und der Fortschreibungsbeamte den diesfälligen Anweisungen unbedingt und bei Vermeidung der Exekution

Folge gu leiften.

Dei eintretendem Wechsel in der Person des Fortschreibungsbeamten ist dahin zu wirten, daß der Amtsnachfolger die gedachten Utenslifen, soweit sie nothwendig und noch brauchdar, gegen Erlegung des derzeitigen Werths derselben übernimmt. Die Regierung hat sich zu bemühen, ein Abkommen hierüber herbeizusühren.

§. 13.

Der Fortschreibungsbecamte ist für die gute Ausbewahrung und Erhaltung ber bei ihm beruhenben Dolumente (S. 12.) - bei Strafe ber Reuanfertigung berfelben auf feine

Roften - perfonlich verantwortlich.

Es ift ihm untersagt, dieselben ohne dringende Veranlassung aus seinem Amtslokale zu entfernen, oder dieselben ohne spezielle, in jedem einzelnen Falle besonders einzuholende Genehmigung beziehungsweise Anordnung der Regierung an dritte Personen oder Beborden zu verabsolgen, oder die Anfertigung von Auszugen oder Abschriften aus denselben britten Personen zu gestatten.

S. 14.

Andere Eintragungen in die Dokumente (§. 12.), als diejenigen, welche durch die ergangenen oder noch erzehenden Bortdriften ausbrücklich angeordnet sind beziehungsweise angeordnet werden, oder Beränderungen an den Dokumenten darf der Fortschreibungsbeamte in keinem Falle vornehmen.

§. 15.

Der Fortschreibungsbeamte muß an bestimmten Tagen ber Woche, deren Anzahl nach dem Umfange der in seinem Fortschreibungsbezirk vortommenden Bestüberänderungen abzumessen ist, während der nach den örtlichen Verhältnissen bierzubesonders geeigneten Tagesstunden in seinem Geschäftslotale (S. 12.) persönlich anwesend sein, um die mündlichen Anmeldungen der Grund- und Gebäudeeigenthümer wegen der in den Grund- und Gebäudessenthümer negen der in den Grund- und Gebäudessendern nachzutragenden Veränderungen entgegen zu nehmen und bergl. m.

Die Feststellung ber biesfälligen Tage und Stunden erfolgt burch bie Regierung und ist in geeigneter Beife zur öffent-

lichen Renntniß gu bringen.

Der Fortschreibungsbeamte ist zugleich verpflichtet, auch an ben übrigen Wochentagen, falls er an seinem Wohnorte anwesend ist, die mundlichen Unmelbungen u. f. w. während der gewöhnlichen Geschäftsstunden anzunehmen

S. 16.

Den Grund und Gebäudeeigenthumern hat der Fortschribungsbeamte auf Berlangen die bei ihm beruhenden Kopien der Gemarkungskarten, die Grundsteuermutterrollen, Fluxbücher u. f. w., Gebäudesteuerrollen 2c. zur Einsicht der ihr Eigenthum betreffenden Stellen vorzulegen, überhaupt ihnen jede thunliche Auskunft und zwar unentgeltlich zu ertheilen.

S. 17.

Auf Ansuchen hat der Fortschreibungsbeamte aus den bei ihm beruhenden Grundsteuermutterrollen, Flurdückern und Fortschreibungsprotofollen (§. 19. der Anweisung für das Verfahren

bei Fortidreibung ber Grundsteuerbucher und Karten bom beutigen Tage), fowie aus ben Gebaubefteuerrollen und ben Beranderung Snachweifungen (SS. 13, und 17. der Unweifung fur das Berfahren bei Fortichreibung ber Gebaubesteuerrollen bom

beutigen Tage) Auszuge auszufertigen.

Derartige Ungguge burfen jeboch nur ben betheiligten Grundeigenthumern und öffentlichen Beborden, im Uebrigen aber nur folden Derfonen ertheilt werden, welche fich burch die Berfügung einer öffentlichen Beborbe, worin fie gur Beibringung eines folden Muszugs aufgeforbert find, ausweisen, ober für welche die Erlaubnif bagu von dem Landrath befonbers ertheilt worben ift.

Der Landrath bat biefe Erlaubnif nur bann gu ertheilen, wenn ein Intereffe fur ben Nachsuchenben bescheinigt und nach

Umftanden Digbrauch nicht zu befürchten ift.

S. 18.

Die Auszüge aus ben Grundpeuermann.
Gebäubesteuerrollen mussen nach den beiliegenden Mustern 1.
und II. gefertigt werden. In den Auszigen aus den Mutterund bie Klächenabschnitte in der durch die Rummer und

Sofern nicht ausbrudlich verlangt wird, daß ber Auszug fammtliche aus ber Dutterrolle fich ergebenben Qu. und Ab. fcreibungen mit nachweisen foll, ift in bemfelben lediglich ber neuefte, bem letten Abichluffe ber Mutterrolle entiprechende Beftand aufzunehmen.

S. 19.

Alle Auszuge (S. 17.) find in beglaubigter Form aus. auftellen.

Der Fortschreibungsbeamte ift fur die Richtigkeit berfelben und für beren Uebereinstimmung mit ben betreffenben Buchern

verantwortlich.

Jede Unrichtigkeit in ben ertheilten Auszugen ift, fofern fie nicht etwa in ben Buchern felbft enthalten, und, bag bies ber Rall, nachzuweisen ift, von ber Regierung mit Ordnungs. ftrafe zu abnden.

S. 20.

Fur die Anfertigung der Auszuge (SS. 17. bis 19.), welche bon den betheiligten Grundeigenthumern oder im Intereffe berfelben bon einer öffentlichen Beborbe verlangt werben, ift ber Fortschreibungsbeamte Gebühren zu erheben befugt, welche, mit Einschluß ber Roften ber Formulare, betragen:

a) fur die Unfertigung eines Musjugs aus ber Grundfteuer.



mutterrolle ober bem Flurbuch u. s. w., wenn berselbzehn Rachenabschnitte ober weniger enthält: funf Silbergroschen, für jeben über bie bezeichnete Zahl hinausgebenden Rlachenabschnitt aber außerbem noch brei Bfennige,

b) für bie Unfertigung eines Auszugs aus ber Gebaubefteuervolle beziehungsweise ber Beranderungsnachweisung,
wenn berselbe zehn Gebaube und weniger enthält: fünf
Gilbergroschen, für jedes über diese Jahl hinausgehende
Gebaube aber außerdem noch brei Pfennige.

Auszüge, welche lediglich im Interesse ber Grund. ober Gebäudesteuerwaltung ersorberlich, ober lediglich zu einem anderen dienstlichen Zwed der Staatsverwaltung bestimmt sind, bat, sofern babei das Interesse eines Privaten ober einer Korporation nicht obwaltet, ber Fortschreibungsbeamte unentgeltlich zu liefern.

§ S. 21.

Auszuge beziehungsweise Ropien aus ben bei ihm berubenben Karten burfen von bem Fortschreibungsbeamten überhaupt

nicht gefertigt merben.

Die etwa bei ihm eingehenden Antrage der Grundeigenthumer ober Behörden auf Ertheilung von Kartenauszugen 2c. hat der Fortschreibungsbeamte an die Regierung weiter zu befördern, welche die Auszuge 2c. in ihrem Bureau auf Grund der Originalgemartungskarten und ber zu benselben gehörigen Supplemente herstellen läßt.

S. 22.

Die Fortschreibungs. und sonstigen Protofolle, so wie die Register, Bücher, Heberollen, Zu. und Abgangsliften u. s. w. find sauber und reinlich zu führen und insbesondere die Namen und

Bablen beutlich ju fchreiben.

Unrichtige Eintragungen durfen weber durch Radiren, noch in sonstiger Weise ganglich weggeschafft werden, vielmehr muffer schlerhafte Eintragungen mittelft Durchstreichens und Singuschreibens in der Weise berichtigt werden, daß daß fehlerbaf Eingetragene noch lesbar bleibt, und das Richtige deutlich das über oder daneben geschrieben wird, auch muffen die Korreturen in den Prototollen von den Betheiligten anerkannt werden.

Sofern nicht ein ganzer Artikel fortzuschreiben ift (§. 26. ber Anweisung für die Fortschreibung ber Grundsteuerbücher vom heutigen Lage), ift für jeden Flächenabschnitt und jedes Gebäude in ben Prototollen und Nachweisungen eine besondere Zeile zu verwenden.

Eintragungen zwischen ben Beilen find unftatthaft.

§. 23.

Sowohl die allgemeinen Gesetze und Verfügungen, welche bie Geschäftsverwaltung bes Fortschreibungsbeamten betreffen, als auch die vortommenden besonderen Dienstsachen werden, nach den unten bezeichneten Gegenständen gehörig geordnet, an General. beziehungsweise Spezialatten zusammengeheftet.

Die Umtsblätter muffen nach Jahrgangen eingebunden werben.

Jebes Aftenheft wird mit einer Nummer versehen und biefe in ein Repertorium eingetragen.

Besondere Gegenstände ber Aften sind u. A. folgende:

- 1. Inventarium (Berzeichniß ber zu ber Dienststelle gehörigen Altenstüde und sonstigen bienstlichen Inventariensstüde mit Ausnahme ber zu 2. gedachten Bücher und Karten —).
- 2. Berzeichniß ber bei bem Fortschreibungsbeamten beruhenben Grundsteuerbucher und Karten (Grundsteuermutterrollen, Flurbucher, Artifelberzeichnisse, Kopien ber Gemarkungstarten), Gebäudesteuerrollen u. f. w.
- 3. Perfonalien und Urlaubagefuche u. f. w.
- 4. Allgemeine, die Organisation bes Fortschreibungswesens betreffende Berfügungen,
- 5. Allgemeine, bie Fortfdreibung ber Grundfteuerbucher betreffende Berfügungen,
- 6. Aufnahme und Fortschreibung der in ben Eigenthumsverhaltnissen ber Liegenschaften eingetretenen Beranberungen,
- 7. Fortschreibungsvermessungen und Liquidation berfelben,
- 8. Grunbsteuer . Bu . und Abgange,
- 9. Ginichatung neu entstandener Liegenschaften,
- 10. Grundfteuernachläffe,
- 11. Allgemeine, bie Fortichreibung ber Gebaubesteuerrollen betreffende Berfügungen,
- 12. Aufnahme und Fortschreibung ber in ben Eigenthumsverhaltniffen ber Gebaube eingetretenen Beranberungen,
- 13. Gebaudefteuer . Qu . und Abgange,
- 14. Einschätzung neu entstandener, von Grunde aus wieder aufgebauter zc. Gebäube,
- 15. Gebaubefteuernachlaffe,
- 16. Aufftellung ber Seberollen,
- 17. Bebarf an Formularen für bas Fortschreibungsgeichaft,

18. Geometrifde Privatarbeiten,

19. Berfcbiebene Wegenftanbe.

Die unter 6. bis 10. und 12. bis 16. aufgeführten Begenftande find nach General. und Spezialatten bon einander au trennen.

Qur Rontrole ber rechtzeitigen und ordnungsmäßigen Erledigung ber periodifchen Arbeiten, fowie gur Rontrole uber bie Erledigung der bon ibm ausgegangenen Borlabungen u. f. w., bat ber Rortidreibungsbeamte ein Terminbuch, ferner fur den bienstlichen Schriftverfehr ein Korrespondenziournal nach bem anliegenden Mufter III. ju führen.

In bemfelben werden alle eingebenden Dienftbriefe, fowie bie bon bem Fortidreibungsbeamten ausgehenden Berichte und Schreiben nach ber Beitfolge unter einer bei bem Beginne jebes Jahres mit Gins anfangenden fortlaufenden Rummer, welche gleichzeitig auf bas betreffende Stud geschrieben wird, berfeben.

6. 25.

Sinfictlich ber Form ber Berichte an die vorgefesten Dienftbeborben zc. find folgende Regeln zu beachten:

a) ju ben Berichten muffen gange Bogen Papier bon ge-

wöhnlichem Format genommen werden;

Die Berichte burfen nicht über Die gange Breite be8 Bogens, fondern nur auf jur Salfte gebrochenen Geiten, und awar gur rechten Sand bes Bruche gefchrieben merden;

c) auf ber linten Geite bes Bruchs, und amar auf ber erften Geite des Bogens muß:

1. gang oben ber Wohnort bes Beamten mit Datum,

2. bann ber Begenftand bes Berichts, furg aber bestimmt,

- barunter bas Datum und bie Journalnummer ber Berfügung ber Beborbe, an welche ber Bericht gebt, wenn letterer fich auf eine erlaffene Berfugung ber Beborde grundet,
- 4. barunter bie Sabl ber ju bem Berichte etwa gebori. gen Beilagen,
- 5. unten auf ber linten Geite bes Bruchs die Abreffe ber Beborbe ac. und
- 6. barunter am Ranbe bie Journalnummer bes Berichterflutters verzeichnet werden;
- d) wenn ber Bericht aus mehr als einem Bogen beftebt, fo muffen biefe gebeftet werben;

- e) baffelbe muß auch mit ben etwaigen Beilagen gefcheben;
- f) alle Beilagen bes Berichts muffen mit Siffern ober Buchftaben bezeichnet, in bem Berichte hiernach und nach ihrem Datum und Inhalt genau allegirt, auch jebe berfelben ba, wo fie angezogen wird, am Ranbe bes Berichts burch einen Strick mit Beisebung ber sie bezeichnenben Siffern ober Buchftaben bemerklich gemacht werben;
- g) ber Unterschrift bes Berichts muß ber Dienstcharafter bes berichtenben Beamten beigefügt werben;
- h) von einander verschiedene Gegenstände durfen in demfelben Bericht nicht vorgetragen werden, es ist vielmehr der Registraturordnung wegen über jeden einzelnen Gegenstand besonders zu berichten;
 - i) bei Uebersendung von Padeten durfen in lettere die darauf bezüglichen Berichte nicht eingelegt werden, es sind vielmehr diese, sowie überhaupt alle Berichte, in besondere Kouverts einzuschließen. Auf dem Kouvert ist die Unzahl und Signatur der bazu gehörigen Padete deutlich zu bezeichnen.

S. 26.

Ueber die zu ben Fortschreibungsarbeiten des nächsten Jahres erforderlichen Drucksormulare ift ber Regierung bis zum 1. Dezember jeden Jahres eine Bedarffnachweisung einzureichen, worin zugleich die borhandenen Bestände nachzuweisen sind.

§. 27.

Der Fortschreibungsbeamte hat über alle Arbeiten, für welche er neben seinem figirten Diensteinkommen an Gehalt und Amtstosten Gebühren ober Tagegelber in Anspruch zu nehmen besugt ist ober sonft eine besondere Entschätigung bezieht, ein Tagebuch zu führen. Dasselbe ist an jedem Abend pflicht-mäßig zu vervollständigen und muß nachweisen, wo und wie er an jedem Arbeitstage in der gedachten Art beschäftigt gewesen ist.

Läßt der Fortschreibungsbeamte dergleichen Arbeiten durch Hallsarbeiter unter seiner Berantwortlichteit aussühren, so mussen auch sie Lagebücher führen und ihm mit den Arbeiten abliesern.

§. 28.

Der Fortichreibungsbeamte barf bie Meffungen, welche er burch Gulfsarbeiter bat ausführen laffen, ober welche ihm von ben Grundeigenthumern vorgelegt werben, nur nach vorgenom. mener Prufung ber Fortichreibung jum Grunde legen. Brauchbarteit ber Deffungen ift burch einen Drufungsbermert mit der Unterschrift bes Fortschreibungsbeamten auf den betref. fenden Bermeffungeftuden zu befcheinigen.

Ueber jede folche Prufung ift eine furge Berbandlung, aus welcher die Urt und Weise, in welcher die Drufung erfolgt ift, die bervorgetretenen Unftande, sowie beren Erledigung erfichtlich fein muffen, aufzunehmen und ben BermeffungBatten beigufügen.

S. 29.

Die Prufungsmittel find außer ber in Beziehung auf bie Form und bas Berfahren erforderlichen Durchficht aller Bermeffungeftude folgenbe:

- 1) bie Bergleichung ber Fortschreibungsbermeffungen mit ben Umringstopien; bie zu bem Enbe abgegriffenen Maße find, foweit biefelben bei borausgefester fcarfer Begrengung bie gulaffige Fehlergrenze überfcreiten, mit blauer Tinte und eingeflammert in die Supplementfarte einzutragen ;
- 2) bie Nachmeffung einzelner Grundstüde und die Meffung bon Revifionslinien in größeren Romplegen;
- 3) bie Prufung ber Hladeninhalte burch anberweite Berechnung mehrerer Flachenabschnitte ac.

S. 30.

Diefe PrufungBarbeiten (SS. 28. und 29.) geboren gu ben Obliegenheiten bes Fortschreibungsbeamten und es tann bafur

eine Entschädigung in der Regel nicht gewährt werden. Rur für die Revision der von den Grundeigenthumern beigebrachten Deffungen tonnen, fofern bamit außergewöhnliche Mubewaltungen und Reifen verbunden find, Tage- und Deilengelber liquibirt werben, welche auf bem in SS. 32. und 33. der Unweisung fur bas Berfahren bei ben Fortichreibungsbermeffungen bom beutigen Tage bezeichneten Wege bon ber Regierung festzufepen, zur Zahlung anzuweisen und bon ben betreffenden Grundeigenthumern wieder einzuziehen find.

S. 31.

Der Fortschreibungsbeamte bat auf Erforbern ber Regie. rung einen Plan aufzustellen, aus welchem bie Reibefolge und bie Beit ber Erledigung feiner Umtgobliegenheiten erfichtlich ift. Ferner bleibt ber Regierung überlaffen, bem Fortichreibungsbeamten bie Einreichung einer periodischen Nachweisung über ben Stand und ben Fortgang feiner UmtBobliegenheiten aufzuerlegen.

Berlin, ben 17. Januar 1865.

Der Sinangminifter.

von Bodelfchwingh.

Brundsteuerverwaltung.

| Regierungsbezirf | ······································ |
|------------------|--|
| | Auszug |
| | auß |
| | der Grundsteuermutterrolle |
| | beB |
| | Bezirfs |
| | enthaltend - |
| die unter | Artikel AF eingetragenen und nach bem Sphothekenbuch mit bezeichneten Grundguter |
| | be8 |
| | |
| | au au |
| • | . 84 |
| | |
| | |
| | |
| | · · |
| | ÷ ' |
| Musaefertiat | auf Unsuchen bes |
| jum Bwede | |
| | |
| | |
| 9 | ebührenbetrag |

| | | 2 | Beze | i ch n u n | g ber E | igenth | u m ŝ | 3 a b f ch n | itte. | | |
|-----------------|----------------------------|---------------|-----------------------------|--|---|-----------------|---------|----------------------------------|-------------------------------|--|----------------------|
| Gaufenhe Mummer | Ramen
ber
Gemarkung. | Rartenblatts. | Blachen. Sum
abschnitts. | Ub, weichende Be-
geichnung
nach bem
Shpothe-
fenbuch. | Bezeichnung
ber
Lage,
Separations,
nummer
u, bergl, m. | Rultur•
art. | Klaffe. | Flächen-
inhalt.
Morg. Des | Rein-
ertrag.
Ebtr. Deg | Jahresbetrag
ber
Grundsteuer,
Loir, Sgr. Pi | Bugefdrieben für bas |
| 1 | . 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. |
| | | | | | | | | | | | |

Mufter II. (zu S. 18.)

| | 4 | - " | Geaan | uebiemi | rueru | atinn | J . | | | | | |
|--------------------------|------------|------------|------------------|------------------|-------|-------|------------|-----|---|-----|---|-------|
| Regierungsbezir
Kreiß | f | | | | | | | | | i | | |
| | | | A | us | 3 u | g | | | | | | |
| | | | | aı | 18 | , | | | | | | |
| | | ber | Get | àub | este | uer | col | l e | | | | |
| | | | | | t B | | | | | | | |
| | | | | Bez | irts | | | • | | | | |
| | | | | entho | ltenb | | | | | | | |
| | die im | 5ppothe | tenbuch
einge | unter
tragene | n Gel | băude | ٠ | | • | · • | | , |
| 1. | | | | be | 8 | | | | | | | |
| 1 | • • • | | | | • ; | | • | • | | ٠ | • | |
| | | | | 8 | u | | | | | | | |
| | | • • | • • | • • | | • • | • | | | | | |
| | ," | | | | pres | | | | | • | | |
| - | | , | | | | | | | | | | |
| | | | | | • | | | | | ` | | |
| Musgefertig | t auf Unfu | chen bes . | | | | | | | | | | |
| jum 3med | t | | | | | | | | | | |
• |
| | | | | | | | | | • | • | ٠ |
• |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |

| Rum-
mer
bet
Ge-
baube-
fteuer-
rolle. | Dertliche
ober
ortsabliche
Bezeichnung
ber
Befigung. | Bezeich:
ber Hi | | Befigu
Gebaut
irten naciermut
Rum-
mer
des
Flächen | ng und Größe eflächen und ber terrolle. | (B) | r (h e b ä u i
attung ber Gebäude
1d Bezeichnung der
Hofräume
und Hausgärten. | -981 | Steuerftufe. | Jahresb
Sti
zu 4 %.
Iblr. Sgr | etrag ber
euer
ju 2 f.
Thir. Sgr |
|--|---|--------------------|----|--|---|-----|---|------|--------------|--|---|
| 1. | 2, | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8, | 9. | 10. | 11. | 12. |
| | | | | | | | | | | | |

Bemertung, In Spalte 4. und 5. ift ber Rame ber betreffenben Gemartung unter ber Binie aufzuführen.

Grand- und Gebändestener-Verwaltung.

18 . .

Correspondenzjournal

be8

Fortschreibungsbeamten

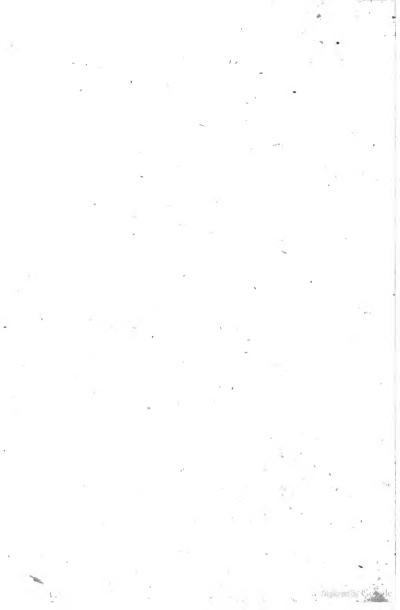
дu

| Fort. | T. | er Ein | gabe | Präsen. | Namen | a tell bu Sada |
|----------------------------|----------|--------|------|---------|--------------------|--------------------------|
| ort.
au-
ende
Nr. | Datum. M | | Mr. | tatum. | ber
Eghibenten. | Rurger Juhalt ber Cache. |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6, | 7. |
| | | | - | | | , & |
| | | | | | | |
| | \prod | | | | | - <u>(</u> |
| | | | | | | |
| | | 4.3 | - | 9.9 | · · · · · · · · | |
| | | - | | | , | |
| | | | | 7 | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | 7 |
| | 1 | | | | | |
| - | 1 | | | | | -3 |

| Benennung | | | Dati | ım | Ufteng | eichen. | | | |
|--|--|-----|---------------------------|------------------------------|-------------|---------|--------------|--|--|
| Benennung
der Behörden ober
Personen, an welche
berichtet, verfügt ober
geschrieben ist. | Rurze Ungabe bes Berichts
ober bes Berfügten. | | des
ichts 2c.
Monat | bes
Ubgangs
beffelben. | Заф. | Nr. | Bemerfungen. | | |
| 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | | |
| | | | , | | | | × | | |
| | - | | - | | | | | | |
| · | -12 | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | - | | |
| •- | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | * | | | | | · | | |
| - | , | | | - | , | | Ĭ. | | |
| | 1 | | Y | | | 1 D | | | |

Berlin, gebrudt in ber Roniglichen Bebeimen Ober . Sofbuchbruderei (R. v. Deder).









Mandy Google